

Botschaften an JSNR 2009

Jesus – der Mensch gewordene Gott. Das Geheimnis von Weihnachten.

4. Januar 2009 – Epiphanie (1. Botschaft)

Jesus: So wie wir sind, sind wir einzigartig. Jeder von uns ist ein einziges Wesen; dieses muss aber während seines Lebens verschiedene Zustände durchlaufen. Und die Gnaden Gottes auf Erden müssen stets durch Prüfungen der Seele erkaufte werden. Die ruhigen Wasser gehören nie zum Programm derer, die erwählt wurden, ihren Brüdern das Wort Gottes zu überbringen. Dieses lebendige Wort ist Christus selber, der in seinem Herzen leidet, wenn ihr leidet.

Ich verlange von dir auch, dass du dich nicht verirrst, bewahre deine Liebe für deinen Gott. Der besiegelte Pakt zwischen dem Menschen und Gott muss so sein wie die Keuschheit eines "unverletzlichen" Heiligen und die manchmal physisch erlittene Prüfung soll dich keineswegs schwächen, sondern du sollst sie in der Kraft überwinden, die ich dir gebe, um damit eine weitere Stufe zu erklimmen.

Denn was ich heute wieder von dir verlange ist, "dich zu erheben". Und zwar mit all denen, die dir folgen, da diese Steigung, die euch auf die Gipfel dieser so hohen Berge führt – es scheint, als berührten sie den Himmel – immer steiler wird; nur sehr wenige haben sich entschlossen, so hoch hinaufzusteigen. Damit heute das Licht in dieses Tal der Tränen herabsteige und die Tiefe dieser Seelen erleuchte, die nicht akzeptieren, sich zu öffnen, brauchen sie jemanden, der in sich diese Freiheit des Geistes hat, für den Andern das zu leben, was er für sich selbst wünscht, "gleichzeitig Gott gehörig und den Menschen gehörig zu sein" und Gott zu folgen, bis zum Ende.

Wenn du all das, was du besitzt, gegeben hast, dich selber aber nicht, hast du mir nichts gegeben! Dann wird der Andere gerettet, denn er wird Fleisch von deinem Fleisch und Geist von deinem Geist. Dann kann Gott durch dich dieses Wunder vollbringen. Er sieht den Andern – den Einen im Andern – und wegen Seiner Liebe, die Er in dir sieht – werdet ihr beide gleichzeitig gerettet. Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass Er Menschensohn wurde, damit ihn der ungläubige – noch zu kleine, weil unmündige – Mensch, durch seine leiblichen Augen sehen und erkennen, ihn berühren und leben sehen und seinen Gott der Liebe besser erkennen könne.

"Philippe, der mich sieht, sieht den Vater" – dies waren die Worte Jesu (des Mensch gewordenen Gottes) zu seinem Jünger, und diese Worte werden von den Menschen auch heute noch immer nicht verstanden.

JNSR: *Ich spreche zu dir durch "Wellen" sagt mir Jesus. Der Herr kennt meine Frage und meine Antwort, ohne dass er sich mir nähert, weil mein Geist direkt mit dem Seinigen verbunden ist.*

Was für eine Beichte an jeder einzelnen vergehenden Minute! So viele Bußen! So viele Lossprechungen! Und das wegen einer einzigen Seele, die sich noch dazu von anderen Seelen gar nicht unterscheidet.

Das Einzige, das Gott mir auf meine Frage, weshalb er mich – ich bin nichts (je ne suis rien = JNSR) – erwählt habe, war: "Du hast es gesagt – 'ich bin nichts' – aber du bist so gefügig!"

† † †

Die Geschichte Gottes mit den Menschen hat einen Anfang gehabt

4. Januar 2009 – Epiphanie (2. Botschaft)

JNSR: *Da Gott den ersten Menschen aus Lehm machte und seine Gehilfin aus dessen Seite, ist er der Schöpfer, und der Mensch wird immer Gottes "schönste Kreatur" bleiben. Gott gab dem Paar seine Ähnlichkeit.*

Er machte den Menschen nach seinem Abbild. Da sie jedoch auf die Schlange hörten, wurden sie Gott gegenüber ungehorsam und aus dem "irdischen Paradies" vertrieben. Wenn es dem Versucher gelang, das

"Göttliche" zu beschmutzen, das Gott in dieses Paar hinein gelegt hatte, dann insbesondere deshalb, um Gott zu kränken und seinen göttlichen Plan zu zerstören. Denn Gott hatte einen großen Plan für die Zukunft des Menschen und seiner Nachkommen.

Durch die so genannte "Ursünde" von Adam und Eva wurde dieser Makel und diese Verurteilung dem Menschengeschlecht vererbt. So verloren durch den Verlust der Freundschaft mit Gott alle Menschen das Paradies. Von da an wurde das Menschengeschlecht wie zu einem Volk von Wesen, die nur noch durch den tierischen Instinkt angetrieben wurden und so dem Tod des Leibes und der Seele geweiht waren.

Lange, lange Zeit danach... offenbarte sich Gott dem Volk Israel – dies war seine Wahl für dieses Land. Er vertraute sich den Patriarchen an, die während ihres Lebens von einem zum andern das "Geheimnis Gottes" weitergaben, das sich "heiliges Depositum" nennt.

Gott, der die Menschen liebte, wollte ihnen diese schreckliche Ursünde vergeben, die auf ihrem Schicksal lastete und ihnen keine Möglichkeit gab, zu Gott zurückzukehren, um zu werden, was ihnen Gott am Anfang versprochen hatte: Söhne Gottes mit einer göttlichen Zukunft!

Mit dem ewigen Vater zu leben, dem Vater aller Menschen, der in ihrer heiligen Gesellschaft leben würde. Dieses Geheimnis mit dem Namen "heiliges Depositum" – denn es wurde nur durch die Patriarchen gehütet – bestand aus dem "verrückten Plan", den Gott einige Jahrtausende nachdem er sie seinen Patriarchen anvertraut hatte in Gang setzte. Der einzige und wahre Gott gab seinen Namen jenen: "Ich nenne mich YHWH."

Yeshoua war der göttliche Name. Was er zu machen plante, konnte nur geschehen, wenn er keiner seiner zehn Eigenschaften Abbruch tat, die dann eine andere durchkreuzen würde, was für die Harmonie und das Gleichgewicht des ganzen Universums katastrophal wäre. Gott ist unwandelbar.

Wenn er demzufolge den Menschen verurteilt hatte, ein "Umherirrender" zu werden, konnte er ihm den Namen eines Kindes Gottes nicht mehr zurückgeben und erneut in sein Paradies eintreten lassen, ohne seinem unwandelbaren Charakter Abbruch zu tun, wodurch für das ganze Universum eine unvermeidliche Katastrophe eintreten würde.

Diese Wiedergutmachung konnte nur durch einen Gott geschehen, denn die Strafe war göttlich, und Er ist der alleinige und einzige Gott des sichtbaren und unsichtbaren Universums. Es gibt nicht zwei mit seiner "vollkommenen Moralität". Er konnte nicht auf das zurückkommen, was er gesagt hatte. Gott wollte sein Urteil nicht verletzen.

† † †

Gott wohnt im Herzen eines jeden Menschen

4. Januar 2009 – Epiphanie (3. Botschaft)

***JNSR:** Was GOTT aus Liebe für alle Menschen tat, ist genau das, was alle Menschen aus Liebe zu GOTT machen (oder machen müssen), wenn sie die Erde verlassen. Sie treffen mit GOTT zusammen, denn alles kehrt zu GOTT zurück.*

Das Herz des Menschen ist ein Kompass, dessen Zeiger sich nach GOTT ausrichtet. Das Herz des « GOTTES der LIEBE » ist derart angelegt, um den Menschen zu beherbergen. Es ist wie ein Magnet, dessen Magnetfeld alle Menschen zu ihm hin zieht.

Als die Zeit der Rettung des Menschen gekommen war, musste Maria nur «JA» sagen. Die heilige Jungfrau war bereit, den RETTER der Welt zu empfangen. Sie war wie die Verlängerung des Himmels der

Herrlichkeit; sie war die heilige, göttliche und unbefleckte Empfängnis und von GOTT bereits benachrichtigt, um GOTT zu empfangen und Ihn als «Menschensohn» auf der Erde vorzubereiten:

GOTT ist unter den Menschen.

Der Heilige Geist deponierte das Wort GOTTES in den Schoss der Jungfrau Maria und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, dieser

**Menschensohn ist wahrhaftig GOTT, er ist sein
Fleisch gewordenes Wort.**

Er ist der sichtbare GOTT, der GOTT der LEBENDEN. Der GOTT, der zu Moses gesprochen hat. Der GOTT, der Mensch geworden ist, damit der Mensch göttlich werden kann. Der Vater hat Ihm alle Macht übergeben.

Und hier ist die letzte Offenbarung:

Im GÖTTLICHEN befindet sich das Menschliche. Im Menschlichen wohnt auch das GÖTTLICHE. Er ist Vater, er ist Sohn und er ist Geist in einem einzigen und alleinigen GOTT.

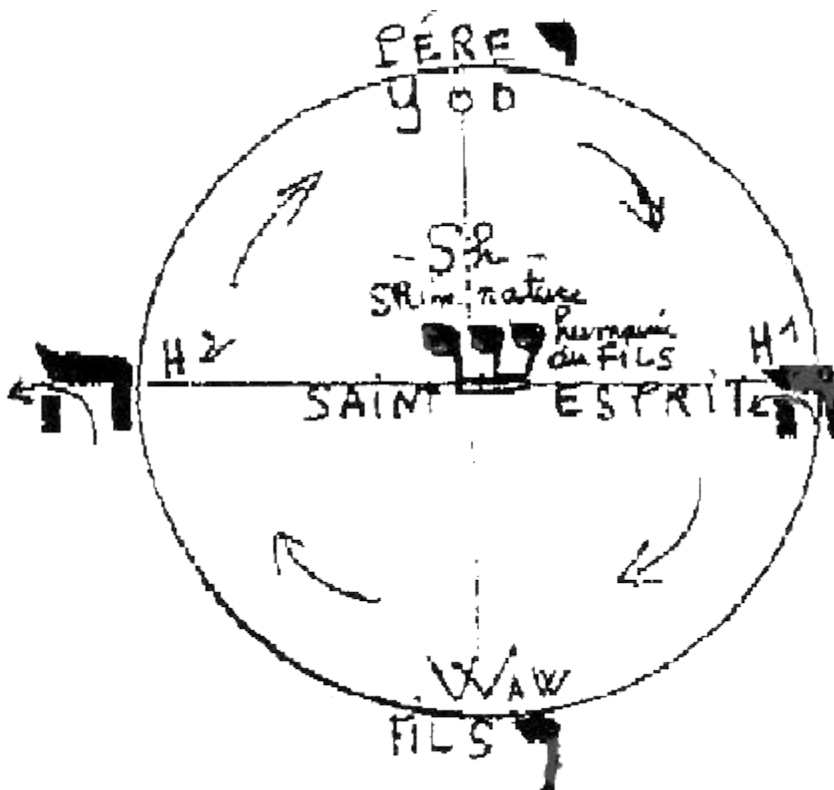
Die schwangere Frau ist stets eine einzige Frau bis zur Geburt ihres Kindes, wo sie dann zwei Personen werden und sogar drei, wenn man den Erzeuger (den Vater) mitrechnet.

Gott mit seinem Wort in sich ist auch außerhalb von ihm. Denn das Wort wandert, es singt, es entzückt, es unterweist, es befriedet.

Aber GOTT und sein Wort ist der gleiche GOTT.

Das Wort ist Fleisch geworden, um die Verfehlung des Menschen auszulöschen und seinen Menschenleib **dem Kreuz** zu übergeben, um Märtyrer der Erbsünde zu sein, damit es für **seinen Bruder, den Menschen**, keine Verurteilung mehr gebe. Und damit der NAME des Vaters nicht beschmutzt und in Frage gestellt werde, auf dass diese Schuld der Ursünde vollständig losgekauft sei. **Der Sohn GOTTES, das Wort GOTTES** hat sein eigenes Fleisch als göttlicher Mensch hingegeben, auf dass es auf dem Kreuz sterbe und auf dass die Sünden aller vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Menschen mit diesem jungfräulichen Fleisch vernichtet werden.

Das geopfert Lamm Gottes hat sein göttliches Blut bis zum letzten Tropfen vergossen und euch den Himmel geöffnet, dessen Türe seit dem Anfang der Welt verriegelt war.



Jetzt heißt GOTT noch immer YESHOUA, schreibt sich aber YHShWH.

GOTT «Yeshoua» schreibt sich seit dem Kommen Christi: YHShWH, denn das beigefügte Sh ist der hebräische Buchstabe, der die Menschheit GOTTES angibt.

Und Y ist der Buchstabe, der den Vater angibt. Der zweimal vorkommende Buchstabe H gibt den Geist an, weil er im Zeichen des Kreuzes doppelt vorhanden ist. Er geht vom Vater zum Sohn. Das W bedeutet die Göttlichkeit von Jesus, dem Wort GOTTES.

Die Menschheit GOTTES – SH – gibt den Mensch gewordenen Gott Yeshoua an YHSHWH.

Vom Vater hat er sich zum SOHN gemacht. Vom SOHN wurde er Mensch, vom Menschen hat er sich zum Brot gemacht, zum Brot des Kreuzesleidens, um sich allen Menschen zu geben in

der heiligen Eucharistie.

Zu Weihnachten, bei meiner heiligen Geburt, Mensch!

Du bist eingeladen, zu kommen, um **deinen Gott** anzubeten der so verwundbar wird, dass Er dir zu sagen wagt:

«Du siehst, ich habe gewünscht, einen Vater zu haben wie du, um Ihm zu gleichen. Deshalb bin ich der SOHN dieses GOTTES der LIEBE für alle Menschen geworden. Ich habe wie du gewünscht, eine Mutter zu haben, denn sogar GOTT braucht sie sehr wohl, um sich in ihren Armen zu trösten. Ich wollte nur für dich König ohne Krone, ohne Thron und ohne Schwert sein. Für dich, damit du dich mit mir zusammen erhebst. Für dich BIN ich dein Vater, dein Bruder, dein König. Ich habe den Tod auf einem KREUZ gewählt; es ist der einzige Hebel, der dich zu mir erheben kann, für dich, um dir einen besseren Platz anzubieten, **BIN ich der Auferstandene!**

Auch ich möchte dir aus einem einzigen Grund ähnlich sein, denn nur der Mensch kann mich anbeten und mich bitten, mit Nachdruck und mit Gesang, denn ich BIN **dein** Schöpfer. Wenn du mich im Schmerz und im Leiden siehst, mit gefalteten Händen, die Augen zum Himmel gerichtet, bete ich zu meinem Vater, der in mir wie auch in dir ist. Und du bist in UNS, im Vater und im Sohn mit dem Geist.

Ich BIN der MENSCHENSOHN
und jeder Mensch hat GOTT in sich.

Ja, Jesus bittet seinen Vater,
der in IHM ist. Amen.

Wo ist da ein Geheimnis?

†

† †

**Das Ende meines Buches ist nicht das OMEGA.
Es ist das ALPHA eures Lebens in MIR.**

11. Januar 2009

JNSR: GOTT will, dass ich mit Ihm das erlebe, was ich jetzt schreibe, um sein Buch zu beenden.

Ich male und zeichne gerne und habe festgestellt, dass ein Maler oft Lust verspürt, selber im Bild zu erscheinen und sich unter all diese Figuren der von ihm ins Leben gerufenen Szene zu mischen. Er bleibt aber stets außerhalb und oft, um das Bild abzurunden. Auf alle Fälle kann er nicht dort/darin eintreten.

GOTT ist der erhabene Künstler: Er malt und animiert dieses immense Fresko, das das Universum ist. GOTT ist grösser als das Universum, denn Er ist es, der es „gemalt“ hat!

Wenn ich manchmal im Bild, das ich male, etwas finde, das mich erschüttert, dann entferne ich es mit einem Pinselstrich und ersetze es durch ein anderes Motiv oder einfach mit Farbe. Auf alle Fälle kann man kein Loch und keine Leere lassen.

Ist das Bild fertig – und dies nach einer mehr oder weniger langen Zeit – komme ich darauf zurück und sehe, dass es noch einer kleinen Bereinigung bedarf. Und solange das Bild unter meinen Augen ist, finde ich es nie vollkommen.

*So sieht GOTT seine Schöpfung, aber Er hat ihr **ihre Freiheit** gelassen. Er greift nicht ein, so dass **sie unvollkommen geworden ist.***

GOTT:

Ich habe dieses Bild der belebten Welt gemalt, die von sich selber aus nicht aufhört, sich zu verschlechtern. Ich habe sie nicht stabil gemacht, und sie hat ihre Identität verloren. Sie weiß nicht mehr, wer sie gemacht hat und weshalb sie existiert! Arme Welt!

Sie ist mein Werk. Ich bin es mir schuldig, es zu reparieren. **Es ist im Begriff, sich selber zu zerstören.** Entweder wische ich alles weg und beginne von vorne, oder ich radiere die am meisten reparaturbedürftigen Stellen aus, die durch Kriege, Massaker, unverschämte Herrscher, Geldherrschaft und all diese Unzucht entstanden sind.

GOTT sagt sich: Wie könnte ich einen Teil des Werkes, das ich selbst konzipiert habe, zerstören? Dieses Werk bin immer noch Ich selber.

Wie kann ich diese verrückte Welt retten, und dies gegen ihre eigene Freiheit, mein Werk zu zerschlagen und sich darauf selber zu zerstören?

***JNSR:** Ich sehe GOTT mit dem Pinsel in der Hand und zum Eingreifen bereit.*

«Mein GOTT, mein GOTT, mach dies bitte nicht! Ein einziger Pinselstrich und wir und alles verschwindet gleichzeitig, Dein ganzes Werk. Hab Erbarmen, mein GOTT!»

*Ich verstehe gut, dass GOTT es sich schuldig ist, diesen Schaden wieder gut zumachen. Er muss Sein Werk erneut vervollkommen, denn es ist dazu bestimmt **göttlich zu werden.** Es muss schnell gehandelt werden, denn*

***die Materie kann der kommenden Zeit nicht mehr widerstehen;
sie muss mit allen seinen Geschöpfen verschwinden.***

Denn sie ist drauf und dran, sich mit allen Mitteln zu zerstören.

GOTT: Ich muss dieses Fresko erneuern

mit meiner eigenen Substanz, die unzerstörbar ist,

und dann dieses Bild in MIR schaffen; so wird es ewig leben, durch mich geschützt und mir Wonne bereiten, anstatt mich untröstlich zu machen.

**Diese Neue Welt wird in „Meinem heiligen Willen“ leben.
Ich werde ihr „meine Erkenntnis“ geben.**

Also nahm GOTT dieses ganze Fresko, das außerhalb von Ihm war - gemacht, um sich seines Anblicks zu erfreuen - und ließ es in Ihn selber eintreten, ein für allemal "gereinigt".

Und es begann alsdann, GOTT Wonne zu bereiten, denn wer GOTT sieht, gleicht Ihm. Amen†

**Heute ist das wackelnde Bild der ganzen Welt im Begriff
seine letzten Stunden der Unverfrorenheit gegenüber seinem Schöpfer zu erleben.**

Das Meisterwerk GOTTES ist in großer Gefahr

11. Januar 2009 (2)

JNSR: Die Zerstörung dieses immensen Bildes hat bereits begonnen. Der Mensch selber ist es, der wie ein galoppierender Aussatz zur Geisel geworden ist, die die Hälfte des Planeten zerfressen hat.

*Ja, alle ihre Verfehlungen haben die Materie zerstört. Die Welt ist im Begriff, das Gleichgewicht zu verlieren. Es wird GOTT nicht gehorcht. **Und der Herr sagt uns:***

GOTT:

Ich bin es mir schuldig, diesen Schaden zu beheben. Meine Schöpfung ist mit dem Verschwinden bedroht wegen des Ungehorsams, der grösser ist als die Ursünde.

Die Bedrohung kann sich von einem Moment zum andern realisieren, denn der Mensch hat soeben das getan, was nicht wieder gut zu machen ist. Meine Barmherzigkeit versucht zurzeit mit allen Kräften gegen meine heilige Gerechtigkeit zu halten, um sie einzudämmen. Der Mensch aber, der mir nicht glauben will, ist daran, seinen eigenen Untergang und die Zerstörung der Welt herbeizuführen, denn durch **die Sünde des Ungehorsams** gegen die bis heute bestätigten ursprünglichen Gebote GOTTES hat er (der Mensch) das **Unvermeidliche** ausgelöst.

Die Welt verliert ihr Gleichgewicht, und ich habe euch mehrere Male gewarnt, dass ihr dies beachten müsst! Die Gesetze des Gleichgewichtes des ganzen Universums hängen alle vom heiligen Gehorsam ab, und diese müssen von der ganzen Schöpfung GOTTES beachtet werden.

Alles bildet eine ununterbrochene Kette der Liebe, deren kleinstes Glied verantwortlich gemacht wird, wenn es sich durch autonome Entscheidung außerhalb meines Gesetzes der LIEBE stellt.

Ihr werdet dann für schuldig gehalten und zwar nicht nur jener, durch den die Katastrophe eintritt, sondern all jene, die seinen Ungehorsam gegenüber GOTT gesehen und ihn nicht darauf hingewiesen haben.

Meine Tochter, ich habe heute weltweit wahre Boten und Propheten ernannt, die weder meine Gesetze noch meine Gebote vergessen haben, und die durch die Erkenntnisse, die ich ihnen gebe und mit denen sie ausgestattet sind, laut und deutlich verkünden müssen, dass das Gesetz GOTTES unveränderlich ist und dass ich auch heute noch kein Jota davon aufheben werde. Und dass die Kirche und ihre Würdenträger es schuldig sind, meinem Volk meine heilige Wahrheit zu verkünden.

Die Welt ist in Gefahr der Zerstörung!

Vom Kleinsten bis zum Grössten
und in allen religiösen Institutionen der Welt müssen alle zum **Ewigen beten, der zurückkehrt**, um die

Lebenden (*) und die Toten zur richten,
die keine Zeit mehr haben,
darüber nachzudenken, was ich dir gebe, das die Wahrheit GOTTES
für sein ganzes Volk ist.

Dies ist das **ULTIMATUM** GOTTES.

Unterzeichnet:

**Der erhabene GOTT, der zu euch spricht,
ist eins mit dem SOHN, der zeitloser und wahrer GOTT ist.**

Amen.

Jesus Christus, Mensch und GOTT.

Amen.

†

† †

(*) Die Lebenden des Himmels und der Erde.

Jesus von Nazareth, Herr und König Der Herr Jesus von Nazareth kommt zurück.

Sonntag, 18. Januar 2009

JNSR: Vor einiger Zeit, es sind mehr als zehn Jahre her, fand ich beim Öffnen einer frischen Muschel eine Perle, die sich darin gebildet hatte. Sie war nicht sehr groß, aber sie beeindruckte mich durch ihren Glanz. Ich habe sie so bewundert, dass ich sie in einer kleinen Schachtel aufbewahren wollte. Nach mehrfachem Suchen habe ich sie nie mehr wiedergefunden. So ging diese Perle verloren, und ich glaubte, dass selbst mein Gedächtnis sie vergessen hätte.

An diesem Morgen, am Sonntag, den 18. Januar 2009, als ich plötzlich aufwachte, erinnere ich mich eines Traums, den ich in der vorangegangenen Nacht hatte. Ich verstand, dass GOTT zu mir durch diesen Traum gesprochen hat.

Ich kann keinen Traum behalten. Geschieht dies dennoch, dann spricht der Herr durch diesen Traum zu mir und wünscht, dass ich mich an ihn erinnere.

Ich beginne, das Gleichnis „des verborgenen Schatzes“ von Matthäus 13, 45-46 zu begreifen: Das Himmelreich ist gleich einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine von großem Wert fand, ging er hin, verkaufte alles und kaufte sie.

In dieser Nacht kam in diesem eigenartigen Traum nichts von dem vor, was ich während des Tages getan hatte, sondern was vor mehr als zehn Jahren geschah.

Hier der Traum dieser Nacht.

Nach intensivem Durchsuchen meiner Schränke habe ich diese kleine Perle gefunden. Ich hatte eine große Freude und habe mir, sehr erstaunt darüber, mich dieser Episode zu erinnern, beim Aufwachen gesagt:

«Herr, warum erinnere ich mich dieses Geschehens? Und wie kommt es, dass ich mir heute Morgen dieses Traumes so klar wieder entsinnen und diese Freude verspüren kann?»

Und der Herr lässt mich ruhig nach dem Grund dafür suchen! Die in den letzten Tagen erlebten Szenen steigen in mir eine nach der andern wieder hoch. Ich habe im Monat Dezember und bis jetzt viel geweint – bis zu den letzten Tagen: Es ist der 18. Januar 2009. Ich erinnere mich der Einsamkeit von Weihnachten – allein und krank! Ich konnte nicht einmal der Einladung meiner Freundin folgen, in die Mitternachtsmesse zu gehen. Auch die nachfolgenden Tage waren traurig, immer dasselbe, in den vier Wänden meiner Wohnung – alleine und verlassen. Und dabei entdeckte ich den Verrat der Freunde, auf die ich am meisten zählte... Warum, Herr, dies noch zu dieser Einsamkeit hinzu...?

Und darauf hin begann ich, das mich seit meiner Kindheit begleitende Leiden aufzuschreiben, und habe dabei mein armes Leben offen gelegt. Das Schreibpapier, benetzt von meinen Tränen, offenbarte den neu aufgelegten Schmerz, den ich scheinbar wieder durchlebte, diesen Mangel an Liebe, den ich mit Nachdruck aufdeckte, um den Schmerz bis zur Neige auszukosten Ich schrieb und schrieb und glaubte, mich von dieser endlosen Traurigkeit befreien zu können. Ich begann mich gänzlich zu zerstören und wurde plötzlich sehr krank, was mich daran gehindert hat, das Werk Jesu „Zeugnis Gottes für seine kleinen Seelen“ zu Ende zu schreiben; ich glaubte zwingend, dass selbst der Herr nicht mehr zu mir sprechen wollte...!

In der Tat konnte ich nicht mehr in der Gegenwart leben; ich vergrub mich mehr und mehr in die Vergangenheit, um im Jetzt mit noch mehr Leiden aufzutauchen, mit dem Verrat, dem Mangel an Liebe und dieser lähmenden Einsamkeit und mit der Krankheit noch dazu. Wie kann man auch nur einen Augenblick daran zweifeln, dass Gott in diesen so schwierigen Momenten sein Kind verlassen würde? Und nun kommt dieser Traum über die Perle – für die man alles verkauft, um sie zu kaufen - in einem Zeitpunkt, in dem sich keine Menschenhand (die man erwartet) zu einem hin ausstreckt. «Ja, sagt mir Jesus – hast du mir nicht gesagt: "JA", Herr, ich folge Dir zum Preis, der dein ganzes Leben ist?» JA, Herr."

JESUS: Nun denn, wenn ich für einen Moment lang nicht komme, dann fehlt dir der Mut, den Weg für die andern zu gehen? Du warst in meinen Armen, und ich ließ dich weinen, um dich zu lehren, was ich heute von dir erwarte.

Die Welt meint allein und verlassen zu sein und begeht immer noch mehr Dummheiten. Um aber zu beweisen, dass sie GOTT nicht braucht, will sie ihre Kraft, ihren Grund zu leben darin finden, **dass sie das Leben tötet** und die Schwachen verhöhnt. So **sind alle sieben Kapitalsünden heutige Aktualität:** der Stolz, der Geiz, die Unzucht, der Neid, die Gaumenlust, der Zorn und die Faulheit: Sie sind der Ursprung der anderen Sünden und die Menschheit versinkt immer mehr in ihnen. Wenn du deine Energie damit vergeudest, die vergangenen und gegenwärtigen Leiden zu betrachten, kannst du dich nicht zu jenen hin aufmachen, die dich brauchen. Du schließt diese Werte in dich ein, zerstörst sie und verlierst zu allem hin deine Orientierung. Ich komme, um dich aufzuwecken! Es ist nicht länger Zeit, die Vergangenheit oder auch nur die flüchtige Gegenwart anzuschauen. Die Zeit ist in Vorbereitung: Die heutigen Botschaften wie die alten Prophezeiungen haben nur den Wert, den ihr ihnen bereits heute zuerkannt habt, denn alles hängt von euren Taten ab. Tag für Tag wird jeder von euch seine eigene Zukunft gestalten: für euch, für die Gesellschaft und für den Planeten, auf dem sich das Spiel um euer sensationelles Schicksal ereignen wird.

Jene, denen ich meine Freundschaft schenke, sind bereits ausgewählt, um in diesem Sinn zu handeln. Es bringt nichts zu fliehen, denn mit eurer in meinem heiligen Herzen eingetragenen Erlaubnis, werde ich euch sogleich wieder einfangen, so wie du es selber siehst. Denn die Perle, die dein GOTT ist, hast du bereits mit diesem Geld erworben, das sich Leiden und Selbsthingabe nennt. Du weintest ohne dich zu erinnern, dass der Schatz darin besteht, mich zu kennen und mir zu folgen: **Da ist euer Schatz:** GOTT in euch.

Diese zu einem hohen Preis erworbene Perle gehört euch wie auch ich selber (euch gehöre). Ich kann mich von dem nicht trennen, der mich gewählt hat. Wir sind bereits nur noch eins und dies für die ganze

Ewigkeit. Wenn Ich also euer Schatz bin, seid auch ihr mir kostbar wie die Pupille meiner Augen, da wir ja bereits eins sind: Ein Bruder, ein Vater, eine Mutter ... für alle.

Dies ist es, was ihr für diese sehr schnell kommende Neue Erde werdet.

Bereitet euch bereits vor, indem ihr die anderen vorbereitet, denn die Verspäteten werden sich im Augenblick des Ertönens der Posaune – sie ist meine Stimme - beeilen müssen, sich zu ändern, wenn sie nicht zu diesen kalten Steinen werden wollen, die entlang der Wege liegen und die Grenzen dieser Neuen Stadt bilden werden, in die die Söhne und Töchter GOTTES gerufen werden, um in der Freude und im Frieden GOTTES zu leben.

Jesus verkündet, dass die **heilige** Wahrheit des allmächtigen Vaters in den Geist der Männer und Frauen, die bereit sind, Kinder des Vaters zu werden, die notwendige **Erkenntnis** einfließen lässt, durch die sie verstehen können, was bald geschehen wird. Und der Weg, d.h. das Programm, das GOTT ihnen zeigt, wird im Detail in ihrem Geist beschrieben. Sie sind bereits unterrichtet. Sie akzeptieren bereits, GOTT in allen Einzelheiten der Perfektion zu folgen, die er von allen verlangt und verlangen wird, die sich aus freiem Willen entschieden haben oder werden, mit dem König der Könige in diesem GÖTTLICHEN Reich des Vaters zu leben. Er lädt alle seine Kinder ein, so wie sein einziger Sohn, Söhne des Königs des ganzen Universums zu werden. Denn GOTT ist universeller König, und ihr alle seine Kinder werdet Söhne des Königs.

Nein, du träumst nicht. Du schreibst für mich, und wenn ich dich geweckt habe, dann deshalb, damit auch du deine Posaune nimmst und überall verkündest, dass die Welt am Vorabend steht, die Wunder GOTTES zu erleben.

Jesus sagt dir und allen:

«Kommt, um mit mir, Jesus, die Wunder GOTTES zu erleben».

Mein Kind, es darf keine Minute mehr verloren gehen, denn

hier komme ich. Amen.

Komm, Herr Jesus.

**Die starke Liebe GOTTES kommt,
um die Toten zum Leben zu erwecken
und den Toten Leben zu geben. Amen.**

Jesus, der Vielgeliebte aller in GOTT Lebenden.

Amen.

†

† †

JNSR: Jesus, ich bitte Dich, fahre fort, wenn Du uns noch weiter präzisieren willst, was Du vor Deiner Wiederkunft wünschst.

JESUS: Ich wünsche nur euch. Ich habe euch zum Preis meines Blutes losgekauft. Deshalb gehört ihr alle mir, und ich gebe euch **meine Natur**. Mein Blut ist mein Leben. Mein Kreuz habt ihr bereits ertragen. So komme ich, um euch für dieses Neue Leben in mir zu holen.

In meinem Land fließen das Leben und die LIEBE. Ich teile es mit allen. Bereitet euch vor. Amen.

Deshalb sollt ihr alle einander vergeben, weil ich die Vergebung in der heiligen Verklärung der göttlichen LIEBE bin. Amen.

Jesus kommt zurück. Amen.

†

† †

JESUS spricht zu euch

30. Januar 2009

JESUS:

«Habt keine Angst», die auf Mich hörenden Völker werden der Krise entrinnen, denn GOTT segnet stets jene, die «Sein Wort» in ihrem Herzen tragen und es in die Tat umsetzen. Ich werde denen zusätzliche Gnaden verleihen, die Mein Eingreifen in ihr Land gutheißen.

Die Gnade Gottes entspricht dem Herzen des Menschen. Der Geist und das Wort, das GOTT ist, kommen dieser unerbittlichen Zeit, die den Menschen zu einer Marionette des Bösen reduziert hat, zu Hilfe.

Das Licht kommt euch zu Hilfe. Es steigt für jene vom Himmel herab, die bereit sind, ihre Augen für die Wahrheit zu öffnen und ihre Gehörgänge nicht zu versperren.

Dies wird nach dem Grad eurer Zustimmung geschehen. Der Wind und das Licht (*der Geist und das Wort*) haben soeben zu euch gesprochen. Wisset dies zu wertschätzen.

Mein Herz fließt vor Barmherzigkeit über. Das Aussehen der sichtbaren Dinge kann Meine heilige Wahrheit verbergen.

Hört auf mich. «Euer barmherziger GOTT gewährt seinen gehorsamen Kindern SEINEN FRIEDEN. Amen.» †

Ich habe für alle Nationen gesprochen. Kommt und sucht dort Zuflucht, wo GOTT euch erwartet, denn schon tritt Gott seinen Gang zu euch an. Ich komme. Empfangt mich und es wird sich das einstellen, was ihr alle erwartet: MEINEN FRIEDEN überall auf Erden.

Ich komme, um aus euch *mein Volk* zu machen. Inmitten aller Zerstörung wird sich Mein Werk erheben,

meine Neue Erde mit meinen Kindern der LIEBE.

Und es wird nie wieder Kampf oder Kriege geben, denn die Sonne der Gerechtigkeit bringt Licht in alle finsternen Ecken.

Ich BIN schon unter euch. Sobald die LIEBE überall erwachen wird, werdet ihr erkennen, dass GOTT in seiner ganzen Macht da ist.

- *Mitteilung meiner Engel, am heutigen Freitag, dem durch Jesus Christus bereits verherrlichten Wochentag. † Amen.*

Jesus Christus

†††

Für meine bereuenden Kinder

2. Februar 2009

JESUS:

Mein Kind, schreib dies für alle Kinder der Welt.

Wenn ihr euch von GOTT entfernt, dann nehmt keinen anderen Weg als jenen, auf dem sich die **heiligste Jungfrau des Lichtes** befindet, «*die Jungfrau der Darstellung Jesu im Tempel*». Sie allein ist die Mutter, die die Verfehlung ihrer bereuenden Kinder beheben kann.

Jene, die sich von ihr anrühren lassen, werden das brennende Feuer ihrer Mutterliebe zu Jesus, **dem Kind der göttlichen Versöhnung**, für ihr Leben erlangen. Sie werden sich erinnern müssen, dass die heilige Mutter und das göttliche Kind immer in ihrem Herzen sind, um der Welt das „**Zeugnis der großen Vergebung**“ der Mutter und des Kindes zu geben,

***der liebenden Gottesmutter und des göttlichen Kindes,
das seiner heiligen Mutter nichts verweigern kann. †***

Seid an diesem Tag alle gesegnet, die durch diesen Weg der Jungfrau des Lichtes zu GOTT zurückkehren.

Jesus und Maria an diesem Tag der heiligen Darstellung Jesu im Tempel. Amen.†

Dein Jesus der LIEBE mit Meiner heiligsten Mutter des Lichtes und der VERGEBUNG.

† † †

Was habt ihr aus eurer Taufe gemacht?

7. Februar 2009

*Eines Tages wurde uns in einer grenzenlosen LIEBE diese Gnade gegeben, «den lebendigen Gott auf unserer Erde zu haben». Da die Menschen keine Liebe kannten, verurteilten sie Ihn dazu, auf einem Kreuz zu sterben. Sie sagten sich: „Wie konnte der unsichtbare GOTT Fleisch annehmen und unter uns leben?“ Und als sie sahen, wie Er aus Liebe auf dem Kreuz starb, das sie ihm bereitet hatten, gab ihnen dieser Menschensohn **SEIN LEBEN**. Dadurch wurde der Mensch unsterblich; von nun an stand das Reich Gottes offen für sie. Der Mensch konnte die **Identität des Sohnes Gottes** erwerben, würde er akzeptieren, seinen Charakter zu verändern.*

Seit 2000 Jahren kämpft der Mensch dagegen, den Preis für diese «**Verklärung**» zu bezahlen:

**- Besser zu werden, vollkommen und großzügig –
- LIEBE und VERGEBUNG zu werden –.**

Es ist zu viel, Ihn darum zu bitten, die Identität des Gottessohnes zu empfangen! Und so fuhr die Welt fort, in einer „vollkommenen Unordnung“ zu leben. Die ganze Erde wählte den Weg des Ungehorsams. Gott, der zurückzukommen versprach, um seinen sehnlichsten Wunsch zu verwirklichen: Aus allen Menschen göttliche Wesen nach seinem Abbild zu machen, wartet seit 2000 Jahren auf den Entschluss des Menschen, seinen Charakter zu ändern.

Die Liebe des lebendigen GOTTES wird wie ehemals nicht verstanden. Der Vater ist es leid zu warten und **da die Zeit knapp wird**, weicht seine heilige Verheißung vor der **Strafe** aus, denn es ist spät geworden.

Es gab immer mehr Katastrophen und die Elemente wallten entfesselt gegen die Menschen auf. Mehr und mehr suchte der Tod Völker heim, die Krankheiten aller Arten und wiederholten Hungersnöten ausgesetzt waren. Barbareien in Form von Attentaten und Bruderkriegen häuften sich. Der Böse ist wütend.

Der himmlische Vater warnt die Menschen: «Passt auf. Nichts von dem, was euch geschieht, lässt sich wissenschaftlich erklären, wie ihr es glaubt! **Euer Ungehorsam ist die Ursache**, wie bei euren ersten Eltern, die mich verleugneten. Ihr habt «die finstere Seite» gewählt. Ihr steht unter dem Einfluss des Bösen, den ihr gewählt habt.

Euer Ursprung ist göttlich und um es euch zu beweisen, komme ich, euch zu warnen. Ich BIN euer Vater. Ein Vater voller LIEBE kann seine Kinder nicht aufgeben. Ich komme, um eure Liebe für euren GOTT und für eure Brüder zu erbitten. Nur, wenn ihr ganz LIEBE sein werdet, wird die Erde LIEBE werden, und es wird sich eine **Neue Erde** bilden.

**In Anbetracht einer mit GOTT geteilten LIEBE
werde ich alle alten Prophezeiungen widerrufen.**

Unser Vater, der Schöpfer des ganzen Universums, sagt euch: «Aus LIEBE zu einem einzigen Geschöpf der Erde kann ich ein noch nie da gewesenes Wunder wirken. Der in drei Personen vereinte GOTT ist diese universelle LIEBE, die alle Prinzipien, alle Gesetze und das Fundament des Universums in **einem einzigen und wahren GOTT** vereinigt. **Eins mit dem Sohn**, der auf sein heiliges Kreuz alles übertragen hat, was LEBEN und LEBENSGRUND ist, um jenseits der Welt und Welten das nicht endende Leben weiterzuführen, das durch seinen heiligen Tod auf dem Kreuz der LIEBE erkaufte wurde.

Durch seine heilige Auferstehung ist er der LEBENDE, der alle Menschen aller Rassen zu seinem Vater hinzieht, der uns sein Reich des Lichtes und der ewigen Herrlichkeit öffnet.

Jesus Christus, WAHRER GOTT UND WAHRER Mensch, der die Taufe durch einen Menschen namens Johannes (der heilige Johannes der Täufer) empfangt, heiligte alle Wasser der Erde.

Diese Wasser, die den Menschen zur Reinigung führen, sagen zu einem jeden: «Was hast du aus deiner Taufe gemacht?»; die Taufe ist das erste von GOTT verlangte Sakrament. Clovis (Chlodwig), der König der Franken, verlangte vom Bischof von Reims für sich und für seine Soldaten die Taufe. Und jetzt entfernen sich die Kinder der Erde vom ersten Schutz, den GOTT euch gibt, um «die heilige Identität eures göttlichen Schöpfers» zu erhalten.

Trennt euch nicht von dem, was GOTT selber begründet hat: **die heilige Taufe**.

*Die Erde ist im Begriff, alles Wasser zu trinken, das die Menschen für ihre Taufe seit der Taufe Jesu Christi im Jordan zu empfangen abgelehnt haben. **Die Engel sagen es euch.***

JESUS:

Ich sage es euch erneut: Wer GOTT sieht, wird wie GOTT, und er trägt in sich bereits **Seine heilige Identität.**

Ihr werdet also dieses Wunder sehen, da ihr doch in diesen Zeiten voller Zweifel seid; ihr lehnt die LIEBE und die Hoffnung ab, die ich euch anbiete. **Ich werde unter euren Augen «das Wunder des heiligen Thomas» vollbringen. Ihr werdet euch daran erinnern, dass der, der meine heiligen Wunden sieht, kein zweifelnder Mensch mehr sein kann.** Der Mensch aber, der an meine LIEBE glaubt, der liebt und verzeiht, weil er sich in Gott sieht, wird ein verherrlichter Mensch sein, der seine Hände öffnet, um meine wunderbare LIEBE in Fülle zu empfangen.

Das Leiden meines heiligen Kreuzes hat sich - vereint mit dem Leiden der ganzen Menschheit - in einen heiligen Segen verwandelt. Dieser Segen dient zur Reinigung des Menschen und der Erde.

GOTT wird von seinem Thron des ewigen Reiches herabsteigen, um dieser ungläubigen Welt die Wunden zu zeigen, die fünf Juwelen des Herrn. Ich werde eure Hände, eure Füße und euer Herz berühren. Ihr werdet sie (die Juwelen) innerlich tragen und sie dienen dazu, um euch zu bekehren. Und alsdann werdet ihr wie der heilige Thomas glauben.

Alle Menschen, alle Geschöpfe GOTTES werden von meiner LIEBE überflutet werden. Alles wird die gleiche Wellenlänge haben. Lichter und Klänge werden der Widerschein meiner Neuen Erde sein.

Ich komme, um allen Dingen meine Identität zu verleihen.

An meine vielgeliebten Kinder.

Jesus Christus, König der LIEBE

†††

Das Gleichgewicht der Welt liegt im Armen

11. Februar 2009 Fest Unserer Lieben Frau von Lourdes

Lasst die Giganten am Boden liegen.

*Es ist Morgen um 4.30 Uhr und ich weiß, dass der Herr mich für alle seine Kinder unterrichten will. Jesus verlangt von uns zu wachen. **Das Geld und die Macht** versuchen alle Länder zu einer noch nie da gewesenen Katastrophe zu führen, zu einer **weltweiten Revolution.***

***Der Geist des Bösen** will die ganze Schöpfung vernichten, während Gott mit einem einzigen Schlag die Festung des **weltweiten Kapitalismus** vernichtet hat, indem er die Menschen in die **gleiche Situation** versetzt.*

*Und nun regt sich die Macht, um alle diese Giganten, die diese weltweite Katastrophe verschuldet haben, wieder hochzubringen. Trotz ihrer zerschlagenen Füße und ihrem wackeligen Körper versuchen sie, sie zum Stehen zu bringen, indem sie ihnen die für sie geeignete Nahrung einflößen: **«Banknoten»**, die sie schlucken, ohne sie zu verdauen.*

Die unaufhörlich aufgepöppelten Banken werden zu löchrigen Körben. **Diese Machtmenschen** suchen noch immer die glanzvolle Epoche dieser sehr reichen und ahnungslosen Gesellschaft zu erleben, die nur die Leichen der leeren Fabriken, der verlassenen Werkareale, der geschlossenen Geschäfte, der stillgelegten Unternehmen, der Lager ohne Waren zurücklassen und verzweifelte, zersprengte Familien erzeugen.

Sind alle diese Menschen blind, die - beschäftigt durch ihre unaufhörlichen Streiks und Kundgebungen – dahineilen? Vergeblich verkünden sie ihre politischen Meinungen und sozialen Forderungen diesen Anführern, die alle Qualitäten besitzen, außer jener des **gesunden Menschenverstandes**.

Wohin laufen sie? Allein die Leute der Macht können antworten: **zum NICHTS**.

Kein einziger Führer kann mehr die Eingangstüre öffnen! Es gibt nur noch jene des Ausgangs für alle und niemand hat den Mut, sich geschlagen zu geben!

Warum verbirgt man die Wahrheit? Weshalb verbirgt man sie vor sich selber? Weil alle daran glauben wollen und man nichts mehr versteht. Und so folgt man - was und wem?

DIE BEWEGUNG

Und dann, da dies ansteckend wird, machen alle Länder, eines nach dem andern, die gleichen Gesten und marschieren schreiend, und die Mächtigen schauen hinter ihren Fenstern wen? was? **Die Bewegung**, die zum Dauerzustand werden kann, wenn dies so weiter geht.

DIE VERÄNDERUNG

Meine Kinder, sagt der Herr: «**GOTT ist der höchste Geist**», er ist in allem großartig, mächtig und befreiend, aber die Bedingung seines Reiches ist es, der einzigen Regel zu folgen, die er sich selber und seinen Kindern gegeben hat, **JENE DER FREIHEIT**.

Der göttliche Verstand lädt jeden Menschen in diese nicht aufgezwungene **Freiheit** ein. Sie verleiht aber jedem die Fähigkeit, seine Entscheidung zu treffen: Jeder wird für seine Handlungen verantwortlich... selbst vor einer höheren Autorität.

Von eurer Freiheit hängt die Wahl ab, die ihr treffen werdet.

GOTT hat alles vorhergesehen, einschließlich dieser Zeit, in der die Augen nicht mehr sehen, die Ohren verstopft sind wie die Herzen, die nur das Oberflächliche spüren und sich stets zur gleichen Person wenden: «**zu sich selbst**».

Ihr müsst euch alle ändern. Es ist notwendig! Selbst die Studien an Universitäten und Schulen können den Menschen nicht lehren, in welchem Zustand sich **die gegenwärtige Welt befindet** und was man tun muss.

«Wir stehen einem **Ereignis von weltweitem Ausmaß** gegenüber.» Was ihr seht, richtet sich mehr an das breite Publikum als an die Spezialisten. Von eurem Verständnis und eurem Enthusiasmus hängt die Art und Weise ab, wie ihr diese **VERÄNDERUNG** angehen werdet, die sich aufdrängt und der ihr begegnen müsst, denn auch ihr steht kurz davor, euch **ändern zu müssen!** Ihr müsst euch daran erinnern, dass der WAHRE GOTT in jeder Religion ist und dass Er für alle **LIEBE und LEBEN** ist und dass jedermann einen Teil seines Heiligen Geistes hat, der ebenfalls von eurem Grad der Liebe abhängt.

GOTT sagt euch:

«Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.»

Die in einer Flasche eingeschlossene Fliege wird Runden fliegen und niemals herauskommen, wenn sie nicht einen Strohhalm findet, an dem sie hochklettern kann und oben den Weg herausfindet.

*Für den Menschen gilt das gleiche Bild. Er wird lange im Kreis drehen, bevor er versteht, **dass er eine Leiter braucht**, um aufzusteigen und diesem Gefängnis zu entrinnen (aus dieser Flasche, zu der die Welt geworden ist) in das er sich – wie die Fliege – selber eingeschlossen hat.*

(Genesis 28 – 12) – Vision der Leiter Jakobs.

«Jakob hatte einen Traum. Er sah eine Treppe, die auf der Erde stand und bis zum Himmel reichte. Auf ihr stiegen Engel Gottes auf und nieder. Und siehe, der Herr stand oben und sprach: Ich bin der Herr, der GOTT deines Vaters Abraham und der GOTT Isaaks. Das Land auf dem du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben.»

DIE VERSÖHNUNG

Begreift! sagt euch der Herr, dass die Geschichte von Jakob weitergeht. Nach dem Treffen mit seinem Bruder Esau, gab es zwischen ihnen eine **Versöhnung**. Wenn aber Jakob alle Güter erhielt, die für ihn nötig waren, dann wegen der LIEBE und dem GEHORSAM, den er gegenüber GOTT zeigte, denn das Wort GOTTES ist «**Weisheit und Wahrheit**».

Indem ihr die Leiter Jakobs nehmt, werdet ihr **der göttlichen Familie** begegnen, die euch segnet und euch auf die Erde zurückschickt, um die begonnene Arbeit zu beenden: «den Ausweg aus diesem Labyrinth zu suchen» aus dem die Neue Erde hervorgehen wird. Ihr müsst euch bis zum Himmel aufschwingen, um **den Segen GOTTES** zu empfangen, um zu beginnen, seine Weisheit zu hören und zu empfangen, die euch auf den guten Weg führen wird. Von eurem Verdienst hängt es also ab, **diese Neue Erde** vor euren Augen hervorgehen zu sehen. Vorher sagt euch aber GOTT: «*Die Geburt wird schmerzhaft und lange sein, wenn ihr nicht Zuflucht zum „Großen Arzt“ nehmt, denn Er allein leitet und **bestimmt die Stunde.*** » Öffnet also eure Augen und vernehmt die Stimme GOTTES:

«Mensch, ich komme in deinen Geist, und ich werde der letzte Umbruch sein, den Du in dir wie in jedem von euch spüren wirst. Denn bevor eure Erde neu erstet, müsst ihr alle im Geist neu geboren werden; ihr müsst es wollen; ihr müsst es wünschen und **mich rufen**, um **meine Identität** zu empfangen.

Meine Stimme richtet sich an die ganze Welt. GOTT kommt zu euch, um sich zu enthüllen, denn ich will nicht, dass sich meine Schafe verirren. Ich komme, um jenen meine Erkenntnis zu geben, die sie weitergeben werden, denn die Mauern müssen fallen, die Schleusen sich öffnen und die Straßen miteinander in Verbindung stehen.

Niemand kann sich alleine retten.

«Ihr werdet alle gerettet oder ihr werdet alle umkommen»

und ich wiederhole es euch:

«Liebt einander so wie ich euch geliebt habe.»

Die Zeit ist gekommen, in der sich die Gewalt der Elemente vervielfachen wird. Der Himmel wird unablässig weinen, die Erde wird sich öffnen, das Feuer wird über die Menschen herrschen. Aber ich wiederhole es euch: Alles wird sich nach euren Verdiensten richten. **Verdient den Frieden GOTTES.**

**GOTT allein hat die Möglichkeit, den Elementen zu befehlen
und diese gehorchen GOTT allein. erinnert euch daran!**

Die Macht ist euch übergeben, um zu führen und nicht um niederzudrücken. GOTT allein ist fähig, die Menschen unter seine Autorität zu vereinen.

Nicht vom mit Macht bekleideten Menschen müssen die Gesetze kommen, sondern von GOTT, denn **GOTT ist gerecht.**

Betrachtet in den Angelegenheiten der Welt das LEBEN als Priorität. Beschützt es, sucht nach der Wahrheit, der Gerechtigkeit und nach dem Frieden. Bleibt demütig.

Kommt dem Armen und Behinderten zu Hilfe. Habt Abscheu vor der Lüge. Wendet also euren Blick nur ein ganz klein wenig ab: **Ihr werdet GOTT direkt neben euch sehen. Kehrt zu MIR um.**

JESUS, RETTER.

†

† †

**Heute - Jesus öffnet meinen Geist für seine Erkenntnis
Jesus sagt euch: „ICH BIN DER WEG“.**

14. Februar 2009

Die Veränderung wird von euch verlangt und es ist offensichtlich, dass ihr eine Neue Verfassung braucht, und zwar noch bevor sich eure Erde erneuert, denn sie wird sich in dieser Veränderung erneuern.

Ich spüre dann, dass GOTT das Herz des Menschen bereits erproben, es sehr schnell heran bilden will, denn es ist spät geworden und GOTT sagt uns:

GOTT:

Ihr habt zu viele Stunden beim Überlegen verloren. Die Generationen folgen aufeinander, ohne sich zu gleichen. Öffnet eure Augen.

Denen, die gegenwärtig alle Länder führen, zeigt sich eine neue Lage, eine Masse wie eine riesige Herde, die man eben einem Kleinbauern angeboten hat. Trotz seiner zahlreichen brachliegenden Felder besitzt er nur fünf Kühe und drei oder vier junge Schafe. Und er hat noch drei Arbeiter, die er mit ihrer eigenen Familie nur ernähren kann, so groß ist seine Güte, aber das Elend der gegenwärtigen Welt ist noch grösser.

Jeder Mann beginnt zu überlegen, aber nicht zu viel; alle diese Tiere sind hungrig und durstig. Also stellt jeder seine Ersparnisse zur Schau, um alles zusammen zu legen. Ihr Blick wendet sich dieser riesigen

Anzahl von Tieren zu. Welch eine Viehherde! Wir benötigen mindestens vier Männer mehr... Also geht jeder Mann und fragt seinen ältesten Sohn. Jetzt sind sie für diese Arbeit zu acht und nach einer kurzen Absprache holt jeder seine kleinen Ersparnisse, um damit zu beginnen, alle Tiere zu ernähren und ihnen das unentbehrliche Wasser zu besorgen.

Da sind sie also, sie haben sich zusammen geschlossen, jeder mit dem gleichen Wunsch: Dieses neue Geschäft in Schwung zu bringen, indem zuerst alle Nachteile erfasst werden, alle Aufgaben und besonders all die Arbeit, die gemeinsam auszuführen ist, um Gewinn erzielen zu können. Sie hatten vor nichts Angst, denn ihre Armut hatte sie vereint; das gegenwärtige Elend hatte sie zueinander gebracht, und ihre ländliche Natur hatte sie geformt. Sie waren Brüder durch dieselbe Liebe, so rein wie die Luft ihrer ländlichen Heimat. Alles war ihnen erträglich. Sie vertrauten sich GOTT an, der sie vereint hatte. Sie fanden sich dann – wie die Hirten – in Erwartung des Messias: Die gleiche Hoffnung und die gleiche Liebe verband sie; die Hoffnung lebte in ihnen.

Gemeinsam bestellten sie ihre Felder so wie man die Wiege für ein Kind vorbereitet, das geboren werden soll, und sie wurden reich.

†††

Hymne der LIEBE von Jesus Christus

14. Februar 2009 (2)

Der Herr liebt die Künstler, denn GOTT liebt es, sich mit schönen, gut gewählten Worten auszudrücken. Der Herr liebt alle Sprachen, denn jede klingt mit der Melodie eurer Länder. GOTT ist der Dirigent. Der Herr liebt die schönen, geschmackvoll gemalten Bilder. Er ist der Künstler, der eure Pinsel führt. Der Herr liebt die Poesie. Er ist es, der die Verse in Übereinstimmung bringt und sie unter der Feder tanzen lässt.

So hat sich Jesus entschlossen, sich an die ganze Welt zu wenden, und er sagt uns: «Für ein einziges Kind, das mir die Liebe schenkt, die ich von jedem von euch erwarte, „ein Kind des Vaters“, komme ich, um euch das Werk des Vaters zu enthüllen, das er verborgen hält. Es sind nicht nur die flehentlichen Bitten, die ich berücksichtige, sondern deren Beharrlichkeit, die zu einer „Bittschrift der LIEBE“ werden. Sie entzückt mein Herz, das wegen eurer Nachlässigkeit so bedrückt ist, wegen des Zögerns, «jenen zu lieben, der die LIEBE ist».

Liebt mich so, wie ich euch liebe; dann werde ich die Schleusen meiner wunderbaren LIEBE so weit öffnen, dass dieses Feuer, das ich inne habe, alle Feuer der Welt bändigen, den Anstieg des Wassers stoppen und gleichzeitig die Wasser all meiner Tränen trocknen wird.

† Jesus Christus bietet euch sein göttliches heiliges Herz an. †

Wenn Jesus verlangt, dass wir uns auf eine neue Geburt vorbereiten sollen, dann gilt dies nicht nur für den Menschen, der aus dem Geist wiedergeboren werden soll. Gott verlangt ebenfalls die Wiedergeburt der Erde und dazu die Erneuerung der Lebensweise auf dieser Neuen Erde.

In diesen Tagen sind wir noch nicht darauf vorbereitet, all diese Veränderung zu erleben, die mit dem Menschen beginnen soll, der begreifen soll. Sobald er aber verstehen wird, wird alles beschleunigt, denn wir sind in diese Veränderung bereits eingetreten. Und anstatt zu überlegen, wie er GOTT helfen kann,

alles zu verwandeln, (der Herr wird von uns immer unsere aktive Teilnahme verlangen) widersetzt sich der Mensch, indem er darauf beharrt, seine Gewohnheiten zu bewahren.

Der Mensch ist es dem Herrn schuldig, ihm bereits durch seine Demut zu helfen, indem er die Güte GOTTES anerkennt. Er kommt uns zu Hilfe und zeigt uns, was zu tun ist, um in einer neuen Situation weiterzuleben; die Veränderung ist nämlich für alle Geschöpfe unseres vielgeliebten Vaters nötig und wichtig. Deshalb muss GOTT die ganze Schöpfung verwandeln, die wegen der Faulheit und der Unbekümmertheit des Menschen daran ist, zu verderben und sogar zerstört zu werden.

Vor dieser Endphase, die das Ende allen Lebens und aller Hoffnung wäre, müssen wir alle dem Herrn helfen, zuerst die Natur des Menschen zu erneuern (Wiedergeburt im Heiligen Geist) und die Erde (Neue Erde), damit sie ihre neue Gestalt erhalte, die dem Neuen Menschen anpasst sein wird, der mehr dem Geist als dem Fleisch zugewandt, mehr intellektuell als rational sein wird.

Wir müssen verstehen, dass die Zeit des Kapitalismus wie auch des Kommunismus der Vergangenheit angehört. Das eine wie das andere fördern nur die Entwicklung der Macht und der Produktion, während der Konsum erlischt. Die Macht wird zu einer ausgehungerten Bestie, die, wenn sie sich selbst überlassen wird, die Menschen dazu treiben wird, sich gegenseitig zu töten, um zu stehlen. Wenn man diese Macht lange am Leben lässt, führt sie alle Völker dazu, sich gegenseitig zu verschlingen mit der Folge von zahlreichen Massakern und Revolutionen in Serie.

Dorthin führen euch eure durch die Macht erblindeten Führer.

Reagiert schnell.

Es ist Gott, der euch darum bittet.

Sprecht überall davon.

Man muss zuerst die Leiter Jakobs hochsteigen, um dem Ewigen zu begegnen; man muss IHM gehorchen und mit seinem Segen, der uns als Erstes die Freude der Kommunikation mit GOTT und mit all unseren Brüdern schenkt, hinabsteigen. Dies ist der Friede.

Der Segen GOTTES öffnet uns die Kommunikation, die den FRIEDEN und die Erkenntnis GOTTES bringt.	So werden wir die Erkenntnis Gottes haben. Man muss alle überbevölkerten Länder entlasten und den Ärmsten in ihren Ursprungsländern helfen. Jedes Land hat von GOTT Gaben erhalten. Teilt mit ihnen euer Wissen und Kraft nach dem Willen des Allerhöchsten. Ihr werdet gemeinsam die natürlichen Schätze finden, die der Herr selbst den Vögeln gibt: " <i>Nahrung und Wasser, die in der Erde sind.</i> "
--	--

<p>Die Mitwirkung kann Strafergerichte verhindern.</p>	<p>Ihr werdet damit alle Strafergerichte vermeiden können, denn GOTT kann durch eure Mitwirkung alle durch den Hochmut und die Macht der Menschen verursachten Versäumnisse wieder gut machen, die alles verheert haben,.</p>
<p>Die Bekehrung zieht die Veränderung nach sich.</p>	<p>sodann zieht die Bekehrung die für den Menschen und seine Erde nötige Veränderung nach sich.</p>
<p>Geld und Waffen wie auch Kapitalismus und Kommunismus werden nicht mehr existieren.</p>	<p>Das Geld ist verschwunden, <i>denn GOTT hat es verflucht</i>. Durch dieses Geld gab es Waffen; sie werden verschwinden und dem LEBEN weichen, das die Frucht GOTTES ist: «Ich BIN das LEBEN».</p> <p>Unter dem heiligen Fuß der jungfräulichen Gottesmutter wird ein Dämon nach dem andern zerschmettert: Den Kapitalismus wie auch den Kommunismus gibt es nicht mehr. GOTT gibt uns die Freiheit zu suchen und zu finden.</p>
<p>Um der Krise zu entrinnen, muss man sich in die große Genossenschaft der Erde engagieren, die alle für das Leben nützlichen Korporationen aufweist.</p>	<p>Ist denn die Erde nicht die große Genossenschaft, die allein alle Korporationen beinhaltet, die nützlich sind für das LEBEN ALLER IHRER KINDER, die alles über ihren Ursprung vergessen haben? Birgt sie denn nicht in sich alle Stoffe, um die Menschen glücklich zu machen und nicht Missgünstige und Umweltverschmutzer hervorzubringen?! Und GOTT sagt uns: <i>Sucht das Nötige, für den Rest werde ich sorgen. Ist denn nicht dein Bruder dieses Notwendige, bei dem sogar das Brot vom Tisch verschwunden ist!</i>»</p> <p><i>Öffne deine Augen, mein Bruder, GOTT kommt, um dir zu helfen.</i></p>
<p>Die Erde ist GOTTES Schöpfung. Sie ist für alle dieselbe (Schöpfung).</p>	<p>Rufe Ihn, bevor es zu spät ist, damit Er dir hilft, dich zu verwandeln. Denn die Verwandlung in allem ist notwendig und sie muss schnell geschehen.</p> <p style="text-align: center;">GOTT mitten unter den Menschen.</p>

16. Februar 2009

Meine Kinder, der Herr hat gesprochen:

Verbergt der Welt nicht mehr, was morgen geschehen kann. Um dem Herrn zu gehorchen, muss man sich vereinen, um die Richtung zu ändern, die die Ereignisse nehmen/einschlagen.

Lest alles, was uns der Himmel sagt. Weder im Lärm noch im Zorn wird der Mensch die Lösung finden.

In allen gegenwärtigen Problemen müssen sich alle gemeinsam beraten und dies in der Ruhe und im Frieden. Man muss

schnellstmöglich handeln,
um die Revolutionen zu verhindern und
den Hunger der Welt.

Die Menschen müssen wie nie zuvor GOTT um Hilfe bitten und Seinem Gesetz folgen; es ist GERECHTIGKEIT in der ACHTUNG und der LIEBE aller Menschen, die Brüder des gleichen GOTTES und VATERS sind. Ich komme zu euch.

JESUS CHRISTUS.
† † †

Jesus spricht zu uns durch den Heiligen Geist

17. Februar 2009

JESUS:

Nach dem Geld und nach der Macht werden die bedeutungslosen Werte alle fallen, denn dies ist die einzige Art und Weise, wie GOTT sein Volk retten und es nach dem Abbild des Menschen machen kann, der im Reich Gottes leben soll.

Hier ist eure Erlösung – GOTT beginnt mit dem, was in der Neuen Welt nicht mehr in der gegenwärtigen Form existieren soll.

Je schneller ihr euch anschickt, Mir zu helfen – *indem ihr euch selber helft* – desto schneller wird alles vollendet, und die Geburt der Erde und der Menschen wird ohne die großen und unerträglichen Schmerzen dieser heilsamen Erneuerung, die entstehen soll, erfolgen. Jene, denen ich nach und nach alle notwendigen Informationen geben werde, um alle Meine Seelen zu retten, werden in ständiger Alarmbereitschaft sein. Es ist *unnütz, die Dinge zu überstürzen*, denn die Zeit Gottes ist euch noch nicht bekannt und ist auch nicht in eurem Leben. *Versucht also nicht, schneller zu sein als euer Herr*, der zu euch in dieser gegenwärtigen Zeit spricht und weiterhin sprechen wird:

Ihr werdet begreifen müssen, dass es zuerst nötig sein wird, alles zu erhalten, was sich nicht mit Geld kaufen lässt und den Willen zu erlangen, den eurigen gegen denjenigen zu tauschen, den ihr für diese Neuen Zeiten braucht. Jenen Willen, den GOTT euch für eure Neue Geburt geben wird, wird nicht durch einen irdischen chirurgischen Eingriff in euch gesetzt werden.

**– Alles wird durch die Operation des Heiligen Geistes geschehen –
Bittet und ihr werdet empfangen,**

denn, wenn der Herr euch nicht zu Hilfe kommen kann, dann deshalb, weil ihr Ihn nicht ruft. Habt keine Angst, ich bin da. Kommt zu mir wie kleine Kinder.

(JNSR: - Das nun Folgende habe ich am Ende dieses Textes vernommen):

Meine Tochter, ich verlange von dir, Botschafter meines Wortes heranzubilden. Es ist sogar dringend. Wenn Ich nicht alle dazu aufrufen kann, mir gleichzeitig zuzuhören, dann deshalb, weil die vollständige Ausbildung noch nicht durchgeführt werden kann; die Menschen sind im Geist noch widerspenstig, beim Verstehen und noch mehr beim Handeln. «GOTT lässt euch noch etwas Zeit», aber es ist spät, und ihr müsst wissen, dass diese Veränderung zur Stunde geschehen muss und wird, die Gott festgelegt hat. Und dann, zu diesem Zeitpunkt, werdet ihr alle kommenden Umwälzungen mitmachen müssen und die Verspäteten werden darunter besonders leiden müssen. All die unvorhergesehenen Ereignisse durch die Elemente selber, die sich verwandeln müssen, werden schreckliche Hindernisse darstellen, und ihr werdet ihnen in größter Gefahr begegnen müssen.

Wohin Gott euch ruft, wird das Geld schwieriger zu erhalten sein als dasjenige, das heute im Umlauf ist – es handelt sich um einen wirklichen Wert.

Es ist Teil des Gehorsams gegenüber GOTT.

Und dort findet sich auch das wahre Gebet.

Vater, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Alle eure Bedürfnisse werden voll befriedigt.

Nichts an Nötigem wird euch fehlen.

«All dies ist euch noch nicht enthüllt worden.»

Wenn euch dies „unüberwindbar“ erscheint, so versteht, dass heute noch niemand begreifen kann, was diese NEUE ERDE sein wird. Ihr sollt nur wissen, dass ihr dort nicht mehr vom Tod sprechen hören werdet, dass der Mensch nicht mehr Sklave des Reichen oder des Geldes sein wird und dass dort die LIEBE in allem sein wird, sogar in der Luft zum Atmen. Harmonie wird sein, weil der FRIEDE in allen sein wird, denn GOTT wird in eurer eigenen Atmung sein.

Seid geduldig.

Betet zum Heiligen Geist, der heute

seine Runde durch euch Menschen vervollständigt.

Er geht vom Vater zum Sohn und zu den Kindern des Vaters,
um zum Vater zurückzukehren.

Der Geist, der das ganze Universum durchläuft
zieht die ganze Schöpfung «zu unserem Vater»,
denn in seiner unendlichen Güte
lädt euch GOTT ein,
in dieser Neuen Taufe des Geistes wiedergeboren zu werden.

Der Heilige Geist im Vater und im Sohn. Amen.

† † †

Herr, welche ist diese Neue Erde?

1. März 2009

Am ersten Tag der Fastenzeit hat uns der Herr eine für die ganze Menschheit dermaßen erschütternde Neuigkeit angekündigt, dass diese noch im zweiten Band von „Zeugnis Gottes an Seine kleinen Seelen“ Eingang finden muss.

Niemand kann «das Göttliche Wort» aufhalten, wenn es sich uns – besonders in einer solchen Intensität und Dimension - kund tut.

Das heilige Wort Gottes erneuert sich von Tag zu Tag, und wie es uns der Göttliche Meister bestätigt «von Stunde zu Stunde».

JNSR (mit göttlicher Eingebung): Ich will euch über diese Information benachrichtigen, wie ich sie erhalten habe, mit diesem Vergleich: „Es sind die gleichen Worte wie die des hl. Johannes in der APOKALYPSE (Offenbarung)“, aber ihre Aktualität ist derart auffällig, dass es mir schien, sie zum ersten Mal gehört und *sogar gesehen zu haben*.

Ich sah, wie eine unbekannte Erde sich an unsere aktuelle Erde anlegte und dies so nahe, dass der blaue Planet total hinter diesem verschwand. Es waren zwei ähnliche Erden, die unbekannte aber schien grösser. Dann hörte ich: «*Hier ist eure neue für euch vorbereitete Erde; ihr müsst sie euch nur noch verdienen, um darauf Platz zu nehmen.*»

Sie zu verdienen erinnert uns daran, dass wir Jenem gleichen müssen, der uns zu retten kommt – (die Identität unseres Retters übernehmen). «Wir müssen alle unsere Sünden bis zur kleinsten in den Ozean Seiner unendlichen LIEBE versenken», denn diese kleine Sünde ist in Seinen Augen groß und würde zum Hindernis werden. Ja, wir müssen vollkommen werden wie unser himmlischer Vater vollkommen ist. Mit der Hilfe Gottes ist alles möglich.

Bittet und ihr werdet empfangen.

Soll man dieses Geheimnis weitergeben oder behüten; diese Frage stelle ich, weil es spät geworden ist und ich meine Wahl treffen möchte? Jesus sagt mir:

JESUS:

Mein Kind, dies ist kein Geheimnis mehr. Wenn ich es dir soeben gegeben habe, dann damit du dich seiner bedienst, nach deinem Gefühl. *Hab keine Angst, selbst deine Freundinnen werden dich davon abhalten, es bekannt zu machen*. Es ist jedoch wahr und an der Zeit, es jenen bekannt zu machen, die es sofort annehmen werden und jenen, die mit der Anerkennung zögern werden, denn die Welt scheint mehr zu überlegen als verstehen zu wollen. Aber alle Erwählten werden kommen.

Die spirituelle Vorbereitung ist nötig, wie es für dich der Fall war. *Du spürst, dass dieser Transfer unmittelbar bevorsteht*. Diese fantastische Utopie ist von einer für den heutigen Menschen neuen Dimension. Man muss sein wie die kleinen Kinder, es zu verstehen und anzunehmen.

«Ja, werdet wie kleine Kinder.»

Wenn ich euch rufen werde, wird es sein, wie wenn ihr die Kleider wechseln müsstet, um wegzugehen und eine reinere Luft einzusatmen. Eure Fröhlichkeit wird euch einen neuen Antrieb verleihen.

Ihr werdet alsdann mit einem neuen Körper, einem neuen Geist und einer unverhofften Freude leben,
denn ihr werdet euren Ursprung wieder finden
und alle vereint ihre wahrhaftige Identität.
Alle Kinder GOTTES.

Ihr werdet in das WAHRE LEBEN GOTTES eintreten:
in ein Leben ohne Ketten und ohne Zwang,
denn ihr werdet leben wie der Fisch im Wasser,
in eurem wahren Element, das meine heilige Wahrheit ist.

O gesegnete Tochter, du wirst deine Brüder benachrichtigen und sie werden dir zuhören.

«Das LEBEN GOTTES kann nicht lügen».

Es wird bald das Ewige Leben für ALLE sein,
auch für jene, die noch bis zu diesem Tag geboren werden.

Alle werden mein Leben in sich haben.

Bald... ja, bald

GOTT... in euch

ihr... in GOTT.

Meine Tochter, teile mit, was du in deinem Herzen hast.

Hier ist eure letzte Reise
mit dem vielgeliebten Jesus.

**Mensch, hier ist die Neue Erde und der Neue Himmel.
Hier ist mein Versprechen. Wirst du das Deinige halten?**

3. März 2009

JNSR: Mein süßer Jesus, wunderbare Liebe der Menschen: Kannst du zu uns darüber sprechen, was der heiligste Vater uns wissen lassen will? Ich weiß, dass das, was ich gesehen habe, immens ist. Wie könnte ich es für mich allein behalten? Hat unser Vater mir dieses große Geheimnis für alle gegeben? Herr, wen muss ich unterrichten? Wie soll ich all das schreiben, was mir an diesem Tag bekannt gemacht wurde?

Die heilige Gnade GOTTES möge auf mich herab kommen, damit ich vernehme, was Du von mir für Deine Kinder zu schreiben verlangst. Herr, mein GOTT, segne Deine Tochter, die das göttliche Wort des Lebens erhält. † Amen.

JESUS:

Mein Kind, du wirst das schreiben, was einigen wie eine Fabel, wie ein Kindermärchen erscheinen wird.

Der Herr schuf die Welt. Bewohnt schuf er sie.

Die Jahre, Jahrhunderte und Jahrtausende vergingen. Und hier ist nun diese letzte Generation, die sich aufführt, wie wenn GOTT diese Welt nur für sie allein gemacht hätte - «unverfroren, egoistisch, geizig und verschwenderisch». Und nun seid ihr alle in die Lage gekommen, das unglaubliche Angebot verdienen zu müssen, das GOTT euch machen will:

**«Euch eine Neue Erde und Neue Himmel zu schenken
unter einer Bedingung:
"der Mensch muss seine Identität schnell mit jener GOTTES eintauschen".»**

Wird er sich zur gegebenen Stunde bereits ändern können, indem er sich bessert, vollkommen, großzügig und nach dem Bildnis GOTTES wird?

Apokalypse 21 – (1,2,3) – Ich sah einen Neuen Himmel und eine Neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und auch das Meer ist nicht mehr.

Jesaja 65 – (17) – Denn ich erschaffe einen Neuen Himmel und eine Neue Erde.

2 Petrus 3 – (10, 13 – 14) – Der Tag des Herrn wird aber kommen wie ein Dieb. Dann wird der Himmel prasselnd vergehen, die Elemente werden verbrannt und aufgelöst, die Erde und alles, was auf ihr ist, werden verbrannt. Wenn sich all das in dieser Welt auflöst, wie heilig und fromm müsst ihr dann leben, den Tag Gottes erwarten und ihn beschleunigen. An jenem Tag wird sich der Himmel im Feuer auflösen und die Elemente werden im Brand zerschmelzen. Dann erwarten wir seiner Verheißung gemäß einen Neuen Himmel und eine Neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnen wird.

Apokalypse – 21 (4, 5, 6, 7, 8)

4 Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen

5 Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu. Und er sagte: Schreib es auf, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr.

6 Er sagte zu mir: Sie sind in Erfüllung gegangen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Wer durstig ist, den werde ich umsonst aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt.

7 Wer siegt, wird dies als Anteil erhalten: Ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.

8 Aber die Feiglinge und Treulosen, die Befleckten, die Mörder und Unzüchtigen, die Zauberer, Götzendiener und alle Lügner - ihr Los wird der See von brennendem Schwefel sein: Dies ist der zweite Tod.

Göttliche Inspiration in JNSR

Der Wandel, diese letzte Mutation, ist bereits da, lesen wir nur erneut, was die alten Propheten gesagt haben. Wir sind ebenfalls konfrontiert mit der hl. Schrift der Bibel.

GOTT fährt fort, uns darzulegen, dass alles ein Ende hat, außer GOTT, der in seiner unendlichen und barmherzigen LIEBE die Menschen zu einem ihm ähnlichen Schicksal führt, wenn der Mensch seine Identität mit derjenigen seines göttlichen Meisters Jesus Christus eintauscht.

Der Mensch, der sich seiner Sünden entledigt, wird besser, vollkommen und großzügig. Mit GOTTES Hilfe werden alle Menschen GOTT folgen... Die Vorbereitung beginnt jetzt. GOTT gewährt uns seine heilige Gnade mit seiner Begleitung.

JESUS:

Das Alpha ist der Ursprung, es ist GOTT. Folgt meinen Fußstapfen. Seid ihr bereit? Dann betritt also diesen Weg. Die Verklärung beginnt bereits mit eurer Wahl. Habt Sehnsucht, nimmt das Angebot an, macht euch auf den Weg und folgt mir.

Diese durch den Vater vorbereitete Erde ist die unter euren Füßen. Die Verheißung GOTTES ist in euch. Ein durch den Herrn gemachtes Wunder. Er hat alle seine Kinder in seiner unendlichen Liebe vereint. Alle

Kinder des Vaters erkennen sich untereinander. Die Identität des Sohnes ist offensichtlich – sie lieben sich untereinander – wie sie ihren GOTT lieben und wie GOTT sie liebt.

Sie werden alle mit der gleichen Nahrung ernährt.
Sie trinken alle an der gleichen Quelle.
Denn GOTT allein kann die Vielzahl ernähren
und alle Durstenden mit seiner LIEBE tränken.

An diesem Zeitalter angelangt, hält die Welt an.

«Das Alpha und das OMEGA sind vereint».

Ihr seid neue Wesen, Kinder des Lichtes. Man kann ein altes, abgetragenes Kleid nicht mit einem Stück neuen Stoffs stopfen. Ihr seid eben in einer Neuen Erde wiedergeboren worden.

Alles ist neu.

Beruhige sie bezüglich dieses Übergangs, sagt mir der Herr. Niemand kann diesen Moment schon sehen, selbst wenn er sich sehr nahe daran befindet. Dieser Moment ist im Geist des Vaters erdacht.

Niemand wird erleben, dass er unvorbereitet und plötzlich abreisen muss. Denn ihr werdet realisieren, dass sich alles bereits konkretisiert hat.

Die ganze Verheißung GOTTES hat sich verwirklicht. Ihr seid dann im verheißenen Land: «Neue Erde, Neue Himmel».

Ein verpacktes Geschenk kann man erst nach Abnahme des Papiers sehen. Die Überraschung ist da, wenn es vor dem, der es schenkt und vor dem, der es erhält, enthüllt wird. Dieses Geschenk ist der Ring des Neuen Bundes GOTTES mit seinem Volk. «Es ist die Neue Erde» mit ihrer kostbaren Perle :

«GOTT unter den Menschen -» – «Sein Neuer Himmel»

Diese erfüllte Verheißung für alle Menschen guten Willens, die ihre Identität mit jener des LEBENDIGEN GOTTES eingetauscht haben, wartet nur noch auf eure Entscheidung.

**Mensch, lege deine Faulheit ab und ändere dich. GOTT erwartet dich.
Der Ewige erwartet euch. Amen.**

† † †

JESUS Christus. Amen.

23. April 2009

Gott: Wirf dein Netz nie auf die linke Seite aus, auf der du nur jene einfügst, die meine Rechte (Seite) zurückweisen und die ich nicht kenne. Ihre Spitzfindigkeit wird bald niemanden mehr täuschen können. Denn es kommt Jener, den jedes Auge sehen wird, und Er wird niemanden an Seinen Platz senden. Denn er allein ist der Abgesandte des Vaters, und Er ist der wahrhaftige Sohn Gottes.

Die Meinen fürchten das Tageslicht nicht und bewohnen keine Tiefen, denn der Tag, an dem sie versuchen werden, sich zu erheben, wird der Tag sein, an dem jener, der meinen Platz einnehmen will, auf immer vernichtet werden wird.

Der Tag ist nahe, an dem Satan sich offenbaren und verloren gehen wird, denn die Erde wird mit meinen Händen durchgeknetet werden, um sämtliches Ungeziefer auszumerzen. Und dann wird mein Reich gesichert sein, denn Satan und seine Anhänger werden meine Kinder nicht mehr durcheinander bringen können, weder durch ihre verheißungsvollen Worte noch durch den Prunk, in dem sich diese falschen Götter einhüllen. Denn Gott ist Einzig und Wahrhaftig, und der Herr brauchte niemals die Dienste seines Feindes: "Des Fürsten der Finsternis und seines satanischen Gefolge."

An jenem Tag wird die heilige Barmherzigkeit Gottes die dunkelsten Höhlen erleuchten und Jesus zusammen mit seinen heiligen Engeln werden Unsere Frau des Berges Karmel umgeben, die mit ihrer Ferse das Haupt des Feindes Gottes und der Menschen zerschmettern wird. Der Hauch Gottes wird dieses Heer von Lügnern vernichten, die jenem folgten, den man während der tausend Jahre des Friedens und der Herrlichkeit nicht mehr sehen wird, wenn Jesus, unser Herr und König herrschen wird. Amen.

† † †

Welches ist dieses Geld, Herr?

25. April 2009

Jesus: Es ist die Zeit gekommen, in der sich die Verwirrung zurückzieht. Diese Verwirrung, die sich überall hervor getan hat, hat keine Funktion und auch keinen Ort mehr, an dem sie sich ausbreiten kann...

Nichts Positives, nichts Gültiges ist noch aufrecht geblieben... Und alles, was momentan geschieht, ist einzig und allein der Wille Gottes... Da Er der Verwirrung nicht mehr auch nur den geringsten Platz zulässt, verschwindet sie gesenkten Hauptes...

Die Zeit ist abgelaufen, in der die Gleichgültigkeit, die Verachtung und die falschen Urteile sich vor die "Wahrheit Gottes" stellen konnten. Denn es ist der Augenblick gekommen, in dem die Richtigstellung aller aufgestellten Behauptungen enthüllt und bestätigt werden muss, denn das heilige Wort Gottes ist richtig und entspricht der heiligen Wahrheit, und es gibt nur eine einzige Wahrheit.

Alles was geschehen ist und geschehen wird, wird euch offenbart werden. Und nichts von dem, was Gott gesagt hat oder sagen wird, wird bloß Wahrscheinlichkeit bleiben, sondern ganz und gar die Hauptfrucht seines heiligsten Willens, der die absolute Wahrheit ist.

Die Wahrheit Gottes ist in seinem Wort: Sprudelnde Quelle, die ihr kostbares Wasser Tag und Nacht allen Verdurstenden der ganzen Welt anbietet. Es wird niemanden mehr geben, der nicht verstehen wird, was Gott in diesem Moment für jedes seiner Kinder tut. Sein heiliges Wort wird zum Vertrauten. Es spricht und hört euch gleichzeitig zu. Es rettet und es heilt.

Diese Energie, die sich zunehmend allen seinen Kindern naht, verlangt jedoch von euch, euch unter den heiligen Willen Gottes zu beugen..., in den heiligen Willen Gottes einzustimmen... Diese Freiheit, die euch gegeben ist, hat dazu gedient, "eure eigene Erfahrung" zu verwirklichen. Und der freie Mensch hat von seinen Talenten, die ihm vom Herrn anvertraut wurden, nicht wirklich profitiert. Er hat sie vergeudet oder unnütz eingesetzt, verschleudert oder in den Schubladen einer namenlosen Bank vergraben, die sie verlegt hat! Oder auf die Seite gelegt... für die dunklen Tage, unter einen Stapel Wäsche. So sind all diese

Talente verfallen, sie sind nicht mehr gültig, denn Gott, der zu euch zurückkehrt, besitzt ein anderes Geld als jenes, das in eurer Welt existiert... und ihr, habt nichts davon erworben, um mit Ihm leben zu können? Wie werdet ihr einen kleinen Platz neben seinem Reich kaufen, da es euch sogar verboten ist, euch ihm zu nähern. Eure Taschen sind durchlöchert, ihr besitzt kein einziges Stück (von diesem Geld)!

Ihr werdet alsdann erstaunt sein zu sehen, wie der Fremde – jener, dem man einen Teller Suppe, ein Glas Wasser, ein Obdach für die Nacht verweigert hat – die Tür des Reiches Gottes durchschreitet. Aber er wird nicht mehr da sein, um es euch zu sagen. Alles wurde ihm in eurem schönen Land verweigert, und wenn es nur ein Blick des Erbarmens gewesen wäre...

Der Fremde ist im Meer umgekommen, das ihn aus seinem Land des Elendes flüchten sah und ihn erneut dahin zurückführte, durch jene abgewiesen, die alle ihre Talente vergeudet haben. Es waren jedoch jene, die sich durch die Errettung aus seinem Elend die Währung des Mitleides und der Liebe Gottes und des Nächsten hätten verschaffen können: die Währung der Barmherzigkeit und der Vergebung. Aber auch in diesem Punkt habt Ihr bis zu eurem Namen als Christen verloren, so dass Ich euch in dieser schreienden Menge ohne Orientierung nicht erkennen kann.

Mein Kind, fürchte das Leiden der Reinigung nicht. Meine Feinde werden an der gleichen Quelle trinken und sich bekehren, zu der ich dich führe, um deinen Durst zu löschen, um dich zu stärken und zu ermutigen, deinen Weg fortzusetzen... **Diese Zeit geht zu Ende, aber es bleibt noch der Weg der letzten Wahl – und dies ist der beschwerlichste Teil des Weges.** Er ist mit Rätseln übersät, die allein Gott und seine Kinder entschlüsseln können. Sie werden sich dann für meine Wahrheit entscheiden und die falsche Wahrheit des Feindes Gottes und der Menschen ablehnen. Der Betrüger spielt seine letzte Karte. Nur jene, die rein sind und dem "Gott der Liebe und des Mitleids" folgen, werden sich nicht täuschen.

Deshalb fordere ich euch auf, den Herrn zu bitten, nur den Willen Gottes zu tun, eure Sünden zu verwerfen, Gott durch die sieben Hauptsünden nicht mehr zu verraten. Es sind dies die sieben durch Satan losgelassenen Dämonen in allen meinen armen Seelen, um sie verloren gehen zu lassen. Bittet mich, euch Tag und Nacht zu helfen.

"Herr Jesus Christus, Sohn des Ewigen Vaters, von Dem Du, mein süßer Jesus, alle Macht der Gerechtigkeit und des Friedens, der Liebe und des Mitleids erhalten hast. Statte uns mit der Furcht Gottes aus, um uns von allen unseren Sünden zu reinigen. Gib uns, Herr und Gott der Herrlichkeit, das Heil und den Frieden der Heiligsten Dreifaltigkeit. Gewähre uns, Herr Jesus Christus, Deinen Heiligen Schutz auf diesem Weg, der sich vor uns öffnet, um zu Dir zu gelangen. Gib uns Deine heiligste Mutter, mit ihren heiligen Engeln, um uns zum heiligen Willen des dreieinigen Gottes zu führen, damit wir uns nicht mehr aus ihm entfernen. Amen."

† † †

Es ist die Bestätigung der Erde gegenüber Ihrem Herrn und Allmächtigen Gott. Die drei Tage der Finsternis.

28. April 2009

† Aufgrund Seiner Macht, die Ihm von seinem Vater übertragen wurde, verlieh Jesus Christus der Erde durch seine Taufe, die er im Jordan erhielt, seine persönliche Taufe. Die Zeit ist da, in der die Erde mit all ihren Kindern beträchtlich leiden muss. Das Kreuz ihres Herrn legt sich schwer auf sie nieder; sie muss es annehmen und tragen, um vor dem ganzen Universum zu bezeugen, dass sie in Wahrheit "die heilige

Erde" der Liebe Gottes und der Menschen ist. Und dass sie aus ihrem ganzen Glauben heraus bis an ihrem Ende "ihr würdiges Opfer" annimmt.

"Es ist der Tag ihrer Bestätigung." Sie (die Erde) weiß, dass alle Elemente, die sich um sie herum befinden, ihr befehlen, diese hochmütige und grausame Menschheit, die nichts mehr achtet, zu verwerfen. Sie (die Elemente) verabscheuen sie. Sie fühlen sich durch die Menschen verraten. Doch antwortet ihnen die Erde, dass sie sich von keinem von ihnen trennen wird, denn sie muss dieses an Gott gemachte Versprechen einhalten: fortzufahren sie (die Menschen) zu beherbergen, zu ernähren und zu lieben.

Die Elemente versuchen also, die Erde zu zerstören, um dieser Generation schneller Schaden zuzufügen. Die schlechteste und heuchlerischste Generation, die die Welt bis jetzt ertragen musste. (Sie wollen den Tod des Menschen.)

Um ihren Herrn und ihren Gott nachzuahmen – als Zeugnis dieser großen Liebe, die sie ihrem Gott und den Menschen entgegenbringt – schlägt die Erde die Richtung zum Golgotha ein, indem sie ihr Kreuz trägt (bestehend aus all ihren Kindern in ihrem Schoß). Sie steigt hinauf unter den Schreien aller entfesselten Elemente. Sie wird von allen Seiten geschlagen, gerüttelt und durch heftige Winde gezeißelt; der Regen, der Hagel und der Schnee ersticken und knebeln sie, um sie am Atmen zu hindern.

Mit großer Anstrengung fährt sie fort, ihre Kinder zu beherbergen, wie das Huhn ihre Küken unter seinen Flügeln nimmt. Sie ist nahe der Erschöpfung, bis sie schließlich in das schmutzige Wasser fällt und auf die spitzen Steine des Weges. Die Felsen rund um sie herum bersten und Trümmer fallen über sie. Arme Erde, die jedoch fortfährt, diese Kinder zu beherbergen und zu beschützen, weil Gott sie umwandeln will, um ihnen "seine eigene Identität" zu geben. Wie wird Er verfahren? "Mich lieben zu lassen und wenn auch nur ein bisschen, war bis heute nicht möglich. Und trotzdem liebe ich sie", sagt diese arme Nährmutter Gottes (Seine Erde).

Nun setzt der Sturm ein, der die Bäume in der Mitte zerreißt, sie zerbrechen, stürzen nieder. Der dunkle Himmel, schwarz wie die Tinte, wird mit Blitzen zerfurcht und die Erde erreicht schließlich den Golgotha... eine arme, kranke, ausgemergelte, leidende und weinende Erde. Nun betrachten sie die Kinder und entdecken in dieser schwarzen Nacht ein riesiges Kreuz, das plötzlich heller als die Sonne am Mittag zu leuchten beginnt. Man sieht nur noch dieses Kreuz im unendlichen Himmel... Sie (die Erde) sagt dann mit lauter Stimme, damit alle es hören: "Alles ist vollbracht."

Und in diesem Moment bricht die Erde zusammen. Die Kinder beginnen alsdann festzustellen, dass sie sich nicht mehr bewegt. Ihr Atem hat aufgehört, wie wenn ihn der Tod genommen hätte. Alle Männer, alle Frauen und alle Kinder der Erde – es sind Tausende und Abertausende – schreien: "Sie ist tot. Was soll aus uns werden...? Ohne sie hört alles auf." Endlich wird es ihnen bewusst. Und sie beginnen zu weinen und sehen sich so wie sie waren: "Profiteure und ohne Achtung" für ihre Nährmutter, die sie ausgebeutet, misshandelt und im Stich gelassen haben, bis sie krank wurde. Sie hatte sie bis zum Kreuz der Reue gebracht, damit Gott ihnen verzeihe. Dort verstanden sie endlich und baten "Gott um Vergebung". Sie erinnerten sich dann der Bitte um Verzeihung, die man an Gott zu richten hatte! Sie waren voller Gewissensbisse und fingen dann an, zum Himmel zu schreien: "Herr! Gib uns unsere Erde zurück." – "Herr, gib uns unsere Unschuld zurück!" – "Wir wollen besser werden, vollkommen und großzügig. Hilf uns!"

Sie begriffen, dass ihre Erde soeben den Kreuzweg gegangen war, wie ihn Jesus Christus schon seinerzeit beging, um ihre Seelen vor einem sicheren Tod zu retten. Unser Herr zeigte ihnen so, "dass Er es für alle einst bereits getan hatte!"

Die Richtung, die die Erde genommen hatte, rief ihnen die Unterweisung unseres Retters in Erinnerung, denn niemand darf Gott verhöhnen. Wir alle sollen den Namen des Herrn verherrlichen, um ihm ähnlich zu werden und um seine Identität anzunehmen... weil Gott gut und barmherzig ist.

Nachdem sie alle ihre Sünden erkannt, Gott für jede einzelne Sünde um Verzeihung gebeten und die Rückkehr ihrer Erde zum Leben erfleht hatten, schiefen sie drei Tage lang neben ihr, die als erste eingeschlafen war.

Nach drei langen Tagen und drei langen Nächten erwachten sie eines schönen Morgens... Sie glaubten, alle zu träumen: Die Erde war mit all ihren Farben geschmückt... Alles war grün... Alles besang die heilige Herrlichkeit Gottes und alle waren überrascht.

Jung und schön geworden, rein wie kleine Kinder, erfüllt von Liebe füreinander, waren sie von ihren Sünden geheilt. Sie knieten, um zu Gott zu beten und Ihm für alle Seine Wohltaten zu danken. Dann sahen sie vom Himmel herabsteigen, wie weiße Tauben im Flug, alle Heiligen des Paradieses, die dieses strahlende Licht begleiteten, das bisher von niemandem wahrgenommen worden war:

Den Herrgott mit seiner heiligsten Mutter.

O seligste Dreifaltigkeit welche Freude wird dieser Tag für jeden sein, an dem wir mit dem ganzen Neuen Himmel auf dieser Neuen Erde, die wir verdienen müssen, sein werden. Heilige Dreifaltigkeit, hilf uns. Heilige Maria, hilf uns. Amen.

Jesus spricht zu uns. † Ehre sei Gott, Ehre und Dank Jesu und Mariae, die zu uns kommen.

† † †

Dreht sich die Erde in der richtigen Richtung?

5. Mai 2009

Der Herr, der zu euch spricht, setzt unaufhörlich all Seine Liebe ein, um euch zu vermitteln, "dass Sein Weg in euch ist" ... "und dass diese Welt, die sich von Ihm abgewendet hat, den verkehrten Weg eingeschlagen hat". Jesus wiederholt noch und noch "dass Er der Weg, die Wahrheit und das Leben ist". Aber das Echo Seines Wortes wird in dieser herzlosen Welt nicht vernommen. Und so rufen aus weit zurückliegenden Zeiten alle Propheten zu euch: "Niemand wird in seinem Land als Prophet anerkannt."

Selbst euer Herr Jesus Christus wird abgelehnt, Er, der Prophet aller Zeiten par excellence! Hört ihr diese unsinnigen Stimmen, die überall die Freiheit des Mannes, der Frau, des Kindes, die Freiheit der Sitten und sogar die Freiheit der Gesetze, verkünden, um zu töten (und um sogar alle richtigen und gerechten Gesetze zu verletzen). **Die Gewalt und der Hass sind eine energetische Kraft. Alle diese Winde der Gewalt werden immer stärker. Daraus entstehen Tornados und Wirbelstürme, die sich nah und fern in allen Ländern entwickeln und dabei die Häuser mit ihren Bewohnern zerstören...**

Dieser ganze Hass wird zur Wut, die durch alle Elemente transportiert wird. Sie wissen nicht mehr, wo sie dieses "Übermaß", das die Erde nicht mehr ertragen kann, deponieren sollen. Selbst die Tiere patschen in eurem Dreck: Die Kühe, die Schweine und das Geflügel. Sie alle werfen euch eure Todsünden, die bis zum Himmel reichen, in Form von Fieberschüben und Plagen zurück, denn eure Sünden haben die ganze Erde bedeckt, die dadurch erstickt.

"Ihr müsst dieses "Übermaß" an Abfällen und Kehrlicht aller Arten beseitigen, die die sündige Menschheit auf der Erde deponiert. Denn ihr bemerkt diese schlechten Dinge, die aus euren Mündern, aus euren Händen, aus euren Gedanken und aus eurem ganzen Leib kommen nicht... in einem Wort:

Eure Sünden gegen Gott und gegen eure Brüder sind ebenso enorme Abscheulichkeiten wie ein Wolkenkratzer.

Ja, eure Sünden werden zu diesen riesigen Wolkenkratzern, die die Welt beherrschen. Ihr tötet das Leben des Kindes und verurteilt dadurch gleichzeitig die Mutter: Unmenschliche und heuchlerische Generation, die nicht begreifen will, weshalb die Mütter ihrerseits durch ihre Kinder abgelehnt werden. Alle Welt wäscht sich – dem Beispiel von Pilatus folgend – die Hände. Ihr merkt nicht, dass Jesus und Maria zusehen, wie sie ein Beispiel für morgen werden, das heißt eine noch schlimmere Existenz als die heutige.

Ihr realisiert nicht, dass eine Abtreibung einen Krieg bewirken kann. Ein lebenslanglich in einem Gefängnis sitzender Unschuldiger kann das Auftreten eines Taifuns und das Fortreißen einer Stadt mit all ihren Bewohnern am Ende der Welt auslösen! Dann erdreistet ihr euch zu sagen: "Was macht Gott...? Warum lässt Er dies zu?" Und ihr alle... Was habt ihr mit Gott gemacht?

In der Apokalypse des Hl. Johannes (Kapitel 17) steht geschrieben, dass dieses Tier, das wahrhaftig die menschliche Dummheit ist, die sieben Hauptsünden übernommen hat, welches die sieben Köpfe sind, die die Menschheit tatsächlich beherrschen. Diese Sünden, die die Menschen auf der ganzen Erde durchgesetzt haben, zeigen von ihr ein erniedrigendes Bild. Man bezeichnet sie als die Prostituierte Babylons. Die Verantwortung fällt auf ihre Kinder zurück, die den schlechten Weg eingeschlagen haben. Ähnlich einer guten und unschuldigen Nährmutter, die sich ihrer Nachkommenschaft unterwirft, hat sie sich damit begnügt, sie zu ernähren und für ihren Unterhalt aufzukommen ohne im Geringsten gegen die Geringschätzung und Undankbarkeit zu protestieren, die sie ihrerseits erhielt.

Die Elemente, die sie geschwächt, misshandelt und schweigend sahen, haben es der ganzen Welt kundgetan, aber diese Welt hat ihre donnernde Sprache nicht verstanden und so fahren sie fort, die unschuldige Erde zu rächen: Ihr Aufstand explodiert blind überall in der Welt.

Jesus sagt euch: Ihr alle seid für den Zorn der Elemente (eure Bestrafung) verantwortlich, und sie versuchen, dies euch verständlich zu machen. Eure Hauptsünden haben sich in euch derart ausgebreitet, dass sie zu diesen ekelhaften Tieren geworden sind, die ihr Gift auf eurer Erde deponieren. Mit diesem Gift werden die Menschen des Zorns und des Hasses gespeist, die dann Attentate, Kriege und alle Arten von Missgunst verursachen, die sich überall ausbreiten, sei es am Arbeitsplatz oder auch im Familienleben, in den Regierungen wie auch in den Spitälern, Schulen, Industrie- oder Handelsbetrieben... Alles bekommt die traurigen Auswirkungen eurer Hauptsünden zu spüren, die eine derartige Feindseligkeit auslösen, dass sogar das Himmelsgewölbe angegriffen wird. Ich habe den Fluch durch "die Macht und das Geld" entfernt, der die Armen unterdrückt hat. Ich habe auf die Intelligenz der Menschen gezählt, damit sich das Gleichgewicht in dieser Erde ohne Zukunft einstelle. Denn der Arme hat ein Anrecht auf Teilhabe an allen Gütern, die von Gott kommen, und seine Rechte sind die gleichen wie jene der Reichen.

Es wird nach der Uhr Gottes zu spät sein, wenn der Mensch merken wird, dass ihr für Gott alle gleich seid bis zum Tod, denn ihr seid es immer noch, die ihr ihn erhaltet. In eurer Finsternis wollt ihr Gott die Tür eures Willens und eurer Liebe nicht öffnen, der euch Sein Göttliches Licht in Seiner unendlichen Liebe geben möchte.

Ich sage es euch: Alle durch die entfesselten Elemente verursachten Schäden, wie auch die Temperaturunterschiede, die das Klima eures Planeten verändern – alle diese Veränderungen und Umwälzungen – sind euer Werk: Die Zerstörung des Lebens auf der Erde, und so werdet ihr zu eurem eigenen Feind.

Also braucht der "Feind Gottes und der Menschen" nur noch, euch dazu anzustacheln, mit euren Sünden zu prahlen, um euch an seiner Stelle handeln zu lassen. Ihr seid auf seiner Lohnliste. Sein Preis steigt von Tag zu Tag höher, denn das Geld des Teufels ist dieser Diebstahl, den er Gott gegenüber

begeht: ein Prozent, dann zehn und schließlich 100 Prozent. Und gegenwärtig geht er noch weiter. Er bringt euch von meinem Schafstall weg, denn die Sünde ist sein wichtigster Verbündeter.

Ihr, die ihr bedeckt mit allen euren Verfehlungen seid, könnt nicht in mein Reich eintreten. Satan tötet eure Leben. Sein Ziel ist es, die ganze Menschheit zu vernichten, denn er will über das ganze Universum mit denen herrschen, die er erwählt hat: Mit seinen Favoriten. Sein teuflisches Projekt besteht darin, Gott zu verdrängen und die Seelen Gottes zu töten, und Ich sage euch erneut: Die Sünden, die ihr in euch festigt, dienen dazu, Satan zu bereichern, der euch für immer zerstören will.

Ich bin auf eure Erde gekommen, damit die Menschen beim Anblick des Lebendigen Gottes Ihm ihr Herz schenken und sich aufmachen, Ihm zu folgen. Der Mensch hat Mich aber gekreuzigt und die Gabe Gottes zurückgewiesen. Er hat sich in sein eigenes Ego verliebt und die Identität seines Herrn, die Ich ihm geben wollte, hat er abgelehnt, um das Kleid des "Genusses" anzuziehen; er hat den Strass dem reinen und kostbaren Diamanten vorgezogen, den ihm sein Gott gab: "Das ewige Reich" mit dem ganzen Himmel.

Ich bin stets vor dem Menschen gegangen, um Meinen Weg mit Meinen Schritten zu markieren, damit er zu seinem Weg werde und (der Mensch) Mir folge. Heute kehre Ich zurück, und Ich werde hinter ihm gehen, denn er hat Mich zurückgewiesen, Mich vergessen. Mein Atem auf seinem Nacken wird bewirken, dass er sich umdreht, um Mich zu sehen; **Mein Blick wird ihm sagen, wie sehr Ich ihn liebe, und diese bedingungslose Liebe, die aus Meinem heiligen göttlichen Herzen überläuft, wird ihn überfluten: "Ich Bin die Liebe", die zurückkehrt, um dich zu suchen.** Er wird Mich anschauen und Meine Identität wird in diesem gleichen Augenblick Ihren Platz in ihm einnehmen. Er wird Mich werden so wie Ich ihn geworden bin – damals auf Meinem Kreuz. Durch die Liebe, die an diesem Tag aus Mir hervorgehen und in ihn einkehren wird, werde ich das tun, was ich eines fernen Tages auf Meinem heiligen Berg getan habe (wo Gott durchgeht, ist alles geheiligt). Ich werde die Brote vermehren, damit sich alle vom Brot Gottes ernähren können. Durch diese Liebe, die aus Meinem Herzen sprudeln wird, um einen einzigen Menschen umzuwandeln, der Mich akzeptieren wird, werde ich die Erde drehen lassen, damit sie alle zu Mir kommen. Ich werde sie zum einzigen Schafstall zurückbringen, wo Unser Vater uns alle erwartet, endlich vereint und eins. **Wir werden den Sieg des Lebens über den Tod feiern. Das ist das Ewige Ostern. Jesus-Christus. †**

† † †

Gott in seiner Heiligen Dreifaltigkeit spricht zu euch.

6. Mai 2009

***JNSR:** Heute Morgen erwache ich sehr früh und die Schmerzen bewegen mich, unseren Gott durch meinen armen Geist zu fragen: "Herr, wer bin ich, dass Du mich so liebst?" Ich bin nur ein menschlicher Lumpen, der sich gestattet, diese Frage zu stellen, anstatt über sein Schicksal zu weinen. Dieser Schmerz führt mich dazu, zu dieser frühen Stunde mir selbst Fragen zu stellen (selbst meine Zunge schmerzt mich). Auf dem Rücken liegend, öffne ich meine Arme in Kreuzform und im Innersten von mir höre ich meinen süßen Herrn zu mir sagen...*

Jesus: "Du bist im Begriff, mir zu gleichen. Die Botschafter meines Wortes müssen anerkennen, dass alle Leiden der Welt durch das einzige Leiden hindurchgehen, das Maria aller Schmerzen ist." Dieses Leiden, das Gott im Herzen ergreift – und das Ihm bis ins Zentrum seines vor Liebe brennenden Herzens befiehlt – enthält alle Leiden der Welt, vereint mit den Seinen. Es ist dieses unermessliche Leiden Gottes, das Ihn sagen ließ: "Ich liebe euch! Ich liebe euch so sehr, dass Ich aus Liebe zu euch gestorben bin."

Durch das, was Ich dir mitteile, hast du soeben festgestellt, dass meine Natur die Liebe ist, und dass meine Liebe noch immer leidet – seitdem ich Mensch bin und ich es aus Liebe zu meinen Kindern geworden bin. Bevor Ich deine Zunge markiere (*siehe Ende der Botschaft, der Übers.*), musstest du zum Höhepunkt des Leidens gelangen und ihnen allen sagen, dass die Liebe tötet; dass die Liebe derart schmerzen kann, dass man daran stirbt; dass die aus Liebe zu deinem Gott ertragene Liebe schließlich die Seinen verbrennt, damit sie von Ihm reden können, damit sie seinen wahren Namen aussprechen können: **Y.H.Sh.W.H.** Denn der Name eures Herrn Jesus ist in Gott, seine Menschheit (Sh), denn Gott ist eins. Ein einziger Gott in drei Personen und Sh ist Meine Menschheit aus Feuer: Dieses Feuer der Liebe, das in Meinem heiligen Herzen brennt.

Der unsichtbare Gott, der zu Moses auf dem Berg Horeb sprach ist der Vater. Der Gott, der sichtbar auf dem Kreuz aus Liebe für alle seine Söhne starb, ist der Sohn. Der Gott, der ewiges Leben ist und der durch sein Wort euch naheilt, um euch in Ihm zu vereinen, Er ist Heiliger Geist Gottes, der das Universum erfüllt und in alle leidenden Herzen ruft: **"Ich Bin die Heiligste Dreifaltigkeit, die euch liebt."**

"Befreit Mich." Ich bin auch in jedem von euch, die ihr fortfahrt, Mich durch fehlende Liebe zu kreuzigen. "Befreit Meine Kinder", die beschlossen haben, Mir ähnlich zu sein, um Meine Stimme weiterhin in alle Wüsten der Welt zu tragen. Ich sterbe aus Liebe auf dem größten Kreuz, das es gibt: Das Kreuz der Welt mit allen Meinen Kindern der Liebe. Sie fahren fort, Mein Kreuz zu tragen, denn sie werden wie Simon von Cyrene (Mt 27,32) angesichts des Verrats der Kinder, die Meine Liebe aufgeben; Verrat, der sich in ihren eigenen Kindern wieder findet, wie auch in allen ihren Nächsten und sogar in der falschen Liebe im Inneren dieser "Judasse", die zu ihnen kommen, um zu teilen, was meine Opferkinder von Mir erhalten haben: Die Liebe, die siegt. Aber einige (immer noch unfähig, Meine wahrhaftige Liebe, die Ich ihnen gegeben habe, zu teilen) lehnen "die Liebe Meines Kreuzes ab."

Leiden ist Lieben – Lieben ist leiden, denn da vergesst ihr niemanden, weder die Guten noch die Bösen. Denn nur in dieser Liebe findet sich diese Gleichheit. Ihr werdet alsdann wissen, zu Lieben und zu verzeihen bis hin, den Schuldigen, den Feind zu akzeptieren, der die Liebe ablehnt, und somit zum Werkzeug eures Leidens der Liebe wird; so wie Ich, der Vater, der Sohn wird, und der Sohn, der einer von euch wird. Um euch zu lehren, dass man sich nicht allein retten kann "die Liebe wird geeint, die Liebe mit ihren Leiden wird geteilt."

Euer Gott wird erst Ruhe haben, wenn Seine Kinder, so wie Er sie erschaffen hat, göttlich bis zum letzten, in Ihn eingetreten sind. Ihr seid Kinder des Heiligen Geistes Gottes, aus dem Geist geboren, um Fleisch zu werden, damit ihr glaubt, da ihr gesehen habt. Euer Gott ist wegen Seiner Liebe, die durch Seine Kinder zurückgewiesen wurde, gestorben. Er wurde durch die göttliche Vereinigung des Geistes mit dem Fleisch geboren. Meine Kinder müssen mich anerkennen, Mich den Vater in diesem Leiden aus Liebe (von Gott), in der großen leidenden Liebe, die Sohn ist, Vater und Sohn im Heiligen Geist, der kommt, um in euch zu wohnen, denn ihr alle seid Kinder des Vaters und Brüder des Sohnes durch diesen gleichen Geist Gottes, der Vater und Sohn ist, so wie der alleinige und einzige Vater Gott im Sohn und im Geist ist. So wie Sein einziger Sohn auch im Fleisch ist. Alle Kinder der Welt sind heute gerufen, den Leib Gottes, der Geist ist, zu empfangen, um dem zu gleichen, was wir in Wahrheit sind:

Söhne aus Fleisch und Geist, nach dem Abbild des einzigen und wahren Gottes Y H Sh W H von Gott, der Vater, Sohn und Heiliger Geist ist, der in einem jeden von uns seit Erschaffung der Welt ist, als Gott den Menschen nach Seinem Abbild erschaffen hat. Und um diesem Abbild Leben einzuflößen, hat er Anna und Maria erschaffen.

Maria wurde vom Allerhöchsten erwählt, damit Er Menschensohn werde, der Sohn von Maria, die zur Immakulata wird, denn ihre Empfängnis ist unbefleckt, um den Mensch gewordenen Gott zu empfangen, den einzigen und wahren Gott, der die Unbefleckte Empfängnis zur Miterbin aller seiner Gaben gemacht hat.

Sie, Maria, Tochter und Mutter Gottes, der Gott, nachdem Er Sohn wurde, den Titel Mutter der Menschen verliehen hat, denn sie ist in Wahrheit die Braut und die Mutter unseres einzigen Gottes, der Vater, Sohn und Göttlicher Geist ist. Der Geist und das Wort Gottes sind in ihr, Maria, seit ihrer Erschaffung. Und als die Zeit kam, dass Gott Mensch werde, wurde das Wort Fleisch durch den Geist und das Fleisch von Maria durch Gott.

Wenn ihr, die ihr dies lest, das Geheimnis Gottes in drei Personen verstanden haben werdet, dann werdet ihr die göttliche unbefleckte Empfängnis der dreifach heiligen Maria verstanden haben. Dann wird euch Maria mit der göttlichen Gnade in ihr, am heiligen Tag Gottes, begreifen lassen, dass das Wort, das in euch wohnt, wahrhaftig das Wort Gottes ist, denn ihr habt ihm eure Türe geöffnet, um es zu empfangen und zu hören.

Dieses göttliche Wort ist lebendig, denn das Wort Gottes ist der lebendige Gott. Es ist jenes Wort, das gekommen ist, um unter euch zu wohnen, um alsdann zu sterben und von den Toten aufzuerstehen, um euch als Hinterlassenschaft Sein ewiges Leben zu geben. Der Mensch gewordene Gott, der durch das Wunder des gleichen Geistes und des Wortes in Maria der Menschensohn wurde durch das "Ja", das sie vor dem Engel Gabriel aussprach (es ist dieses Wort, das Maria liebevoll in ihr bewahrt hat (Lk 1,26-32).

26 Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth

27 zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

28 Der Engel trat bei ihr ein und sagte: "Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir."

29 Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

30 Da sagte der Engel zu ihr: "Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast bei Gott Gnade gefunden.

31 Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.

32 Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben."

Sie gab ihr Ja-Wort... und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt. Dieses gleiche Göttliche Wort, das in euch lebt, wird Göttlicher Geist (wie der unsichtbare Leib des Vaters), der im Sohn lebt und zum spirituellen Leib wird, der euer Fleisch bedeckt. Durch euer "Ja" zu Gott, wird Er euch umwandeln, euch vergöttlichen (Fleisch und Geist).

Eure Verklärung wird eure Identität sein, nach dem Abbild des Lebendigen Gottes, der alle seine Kinder in sich eint und vereint. Ihr Kinder Gottes aller Rassen, aller Religionen, die ihr in der ganzen Welt zerstreut seid, wann werdet ihr euch entscheiden, die Identität Gottes anzunehmen, der Einer von uns wurde, damit wir alle vereint eins in Ihm werden können.

Der Friede Gottes hat diesen Preis: Den gleichen und einzigen Gott, der in uns lebt, anzuerkennen, ihn mit der ganzen Kraft eures Herzens zu rufen, auf dass Er komme und man Ihn sehen könne und daraufhin Gott in die Lage versetzt werde, Seine göttliche Prophetie zu verwirklichen: Jedes Auge wird Mich sehen. Wer Mich sieht, sieht Meinen Vater. Wer Mich sehen wird, wird Mir ähnlich sein.

Und gepriesen sei der Ewige, Einzige und Wahre Gott, der zurückkehrt, um uns endlich Seine Identität zu geben. Wann wird Gott unter uns sein? Die Stunde Gottes wird die eure sein: "Wenn ihr alles verstehen werdet, was Ich euch eben gesagt" und aus eurem Herzen dieser aufrichtige Ruf hervorbrechen wird: "Komm Herr Jesus. Amen."

Eine Tausendstel-Sekunde danach, werdet ihr Mich zu euch kommen sehen mit dem ganzen himmlischen Jerusalem. Ich habe diesen Brief, der Meine heilige Wahrheit enthält und Mein heiliges Wort mit Vehemenz beteuert, durch das Feuer meines Wortes unterzeichnet, das Ich auf die Zunge von JNSR gelegt habe. Worte Gottes, gegeben an JNSR am 6. Mai 2009, am Tag der Heiligen Bedachtsamkeit.

JNSR: Ich bin mit diesem Brandmal auf meiner Zunge erwacht. (Ein vertikaler Strich in blutroter Farbe.)

Der Plan Gottes ist vollkommen.

16. Mai 2009

Gott: Ich komme, um alle meine Kinder zu retten. Ich werde sie überall in der ganzen Welt finden; nicht eines wird vergessen gehen. Sie gehören alle Mir. Kinder, fahrt fort mit euren Anstrengungen, vollkommen zu werden, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.

Schafft alle eure Sünden ab, werdet sanft und demütig von Herzen. Für ein jedes von euch ist wichtig, dass sich der Plan Gottes verwirklicht, und Ich brauche, dass ihr Mich und Meinen göttlichen Willen begleitet.

Vater unser, Dein heiliger Wille geschehe mit allen Deinen Kindern, jedes in Dir. Heiligster Vater, Dein heiligster Wille geschehe im Himmel wie auf der Erde. Amen. † † †

Wie kann die Ablehnung der Kirche behoben werden? Und wie die gegenüber Gott erfolgte Beleidigung? Der Plan Gottes basiert auf der Rekonstruktion einer Neuen Welt. Gott wird akzeptiert, geliebt und verherrlicht werden, denn der Ewige ist der Dreh- und Angelpunkt des ganzen Universum-Gebäudes und muss es bleiben. Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit. Ohne Gott gibt es kein Leben. Ohne Gott ist nichts stabil.

Ich Bin das Leben, der Weg, die Wahrheit. Ich Bin das Gleichgewicht von allem. erinnert euch des "Ich Bin". Ich Bin: "Alles ist in Allem." † † †

Die durch den ersten Menschen verursachte Ursünde hat den Plan Gottes destabilisiert und ihn gegen die ganze Menschheit umgedreht. Der Mensch war Gott ungehorsam. Er hat sich selber bestraft und hat die gleiche Strafe über alle seine Brüder gebracht. Gott allein konnte Seinen Göttlichen Plan wieder herstellen. Wird Gott beleidigt, verliert die ganze Erde ihr Gleichgewicht. Es herrscht Chaos! Man trifft die Hauptstütze, die tragende Säule. Alles beruht auf Gott.

Jedes Mal wenn man die Eigenschaften des Allerhöchsten antastet, leidet darunter die Welt. Selbst Gott ist es sich schuldig, jede Seiner Eigenschaften zu respektieren. Wir sind Teil "eines göttlichen Universums" und seine Bewohner müssen göttlich werden; wir sind dabei es zu werden... und dazu müssen wir alle zu diesem Werden beitragen, dass unsere Zukunft in Gott ist. Es wird keinen Tod mehr geben, denn unser Vater ist ewig. Es wird keine Zwänge mehr geben, denn alles ist Liebe. Gott ist Liebe. Er ist unser Beispiel, denn wir alle wurden nach Seinem Abbild erschaffen. Selbst die Feinde Gottes müssen sich dazu überwinden, oder aber auf immer verschwinden. † † †

Zu Beginn der ersten Jahrhunderte sagte Gott: "Seid fruchtbar und vermehrt euch." Je mehr sich die Menschen vermehrten, desto mehr fingen sie an, Gott zu vergessen. Je mehr sie vom Weg Gottes abwichen, desto mehr fing das ganze Gebäude des Universums an zu leiden wegen der Erde, die die Gebote Gottes nicht mehr befolgte und nicht mehr in der Liebe des Allerhöchsten lebte. Also fasste Gott den Entschluss, Sich lieben zu lassen. Dazu mussten Ihn alle Seine Kinder anerkennen, d. h. Seine Güte und Liebe anerkennen.

Gott, der trotz ihrer "Turbulenz" den Plan hatte, sie mit Ihm in Seinem Reich leben zu lassen, wurde mit einem Verbot konfrontiert. Aus diesem Grund musste die Schuld der Sünde beglichen werden, dieser Sünde des ersten Menschen, für die die ganze Menschheit bezahlen musste. Und diese Schuld, der ewige Tod des Menschen, konnte nur durch einen Gott abgetragen werden, denn es ist Gott selber, der diese Todesstrafe ausgesprochen hatte, und sie konnte nur durch einen Gott wieder getilgt werden. Und dieser Gott konnte diese Schuld nur durch das Sterben auslöschen, indem Er Sich selber anbot: "Das eigene Opfer der Sünden der Menschen zu sein." Es gibt nur einen einzigen Gott, und der Ewige fasste diesen einzigen Entschluss. † † †

Und dies ist der Beginn des Planes Gottes.

JNSR: *Gott erschuf uns nach Seinem Abbild. Wir können sagen, dass wir einen sichtbaren Teil haben – unseren Körper – und einen unsichtbaren Teil – unsere Seele, die Gott allein vollkommen kennt.*

Ich weiß nicht, ob ich mit diesem Teil eine Verdoppelung erfuhr. Ich glaube es aber nicht, denn ich war ebenso bei Bewusstsein an dem Ort, an dem mein Körper verblieb, wie an jenem Ort wohin sich mein Doppel begab, um die Leute zu besuchen, die sich sogar in fremden Ländern befanden, wohin mich der Herr sandte. Ich konnte zwei Sachen gleichzeitig und korrekt ausführen.

Der Ewige ließ Seinen Ältesten Seine Absichten erkennen, sowie die Geburt des Sohnes Gottes, der alle Menschen vom ewigen Tod erlösen sollte. Sie verbreiteten diese Gute Nachricht von Prophet zu Prophet bis zu Simeon, dem Gerechten, der dieses Geheimnis verschleierte und es mit seinem Tod mit sich ins Grab nahm. Wenn er geschwiegen hat, dann aus Liebe zu seinen jüdischen Brüdern; er befürchtete einen Kampf zwischen ihnen, denn die Mehrzahl der Juden waren noch überzeugte Monotheisten. (Bemerkung des Übersetzers: Glaubten also nicht an einen Dreieinigen Gott.)

Gott entriss einen Teil aus sich selbst und machte daraus ein anderes Ich, einen Sohn, der auf der Erde der Menschen geboren werden sollte. Damit dieser Menschensohn vollkommen sei, um wahrer Gott und wahrer Mensch zu sein, brauchte er zuerst eine vollkommene Mutter.

Alle Frauen wie alle Männer auf Erden, werden mit der Erbsünde geboren. Nur Jener, der Mein Sohn ist, wird Meine Schuld durch Meinen heiligen Tod begleichen können, denn die Empfängnis der Mutter und des Sohnes werden unbefleckt sein, damit die Mutter ebenso vollkommen sei wie Ihr Sohn. Sie aber wird nie sein können wie "Ihr Göttlicher Sohn" denn, obwohl durch ihre Unbefleckte Empfängnis vor der Erbsünde bewahrt, wurde Maria von Anna geboren, die "die Sünde" vor der Geburt und der unbefleckten Empfängnis Mariens gekannt hatte. Maria muss den wahren Namen tragen, den der Vater Ihr gegeben hat: "Du bist die Göttliche Unbefleckte Empfängnis."

"Ich bin die "Göttliche" Unbefleckte Empfängnis."

So entwarf der Vater in Seinem Heiligen Geist zuerst Jene, die die dreifach heilige Mutter Seines Göttlichen Sohnes werden sollte, die Ganz-Heilige und göttliche Maria, Tochter des Vaters. Und ebenfalls in Seinem Heiligen Geist konzipierte Er diesen Menschensohn, der Sohn Gottes und Sohn der heiligsten Maria ist: den Emmanuel, Unseren Herrn Jesus Christus.

Das Geheimnis des Kreuzes ist das Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit, die durch das Kreuz, das der Vater in Dozulé von Seiner Kirche verlangt hat und das abgelehnt wurde, uns an den einzuschlagenden Weg erinnern will, damit wir uns nicht mehr verirren. † † †

Aller Ungehorsam gegenüber Gott zeitigt schreckliche Konsequenzen.

Jesus Christus bezahlte durch Seinen heiligen Tod die Konsequenzen, die die "Ursünde" über die ganze Menschheit bewirkte. Durch Seinen heiligen Tod auf dem Kreuz, rettete uns Gott vom ewigen Tod; mit Ihm erwarten wir die Verwirklichung Seiner Verheißung: "Ewig mit Gott zu Leben auf seiner Neuen Erde mit den Neuen Himmeln."

Jede durch einen einzigen Sünder begangene Verfehlung muss unter Mitwirkung aller Kinder Gottes sogleich wieder gut gemacht werden. Es ist dies unser Beitrag, um die Erde zu reinigen. So muss ein jeder von uns das Kreuz tragen: Jeder das Leiden, das Leiden des Kreuzes, jeder das seine, für unsere Sünden und die Sünden jener, die sie ablehnen, ohne Gott um Vergebung zu bitten. Wir werden uns gegenseitig, die einen durch die anderen retten, niemals allein.

Das glorreiche Kreuz hätte dieses "Golgotha" sein sollen, wo alle Kreuze abgestellt werden sollten. Jesus verlangte dieses Kreuz von 738 Metern zur Erinnerung an Sein Leiden und Seinen heiligen Tod auf dem Golgotha (738 Meter). **Dieses Kreuz war auch die Ankündigung Seiner Wiederkehr in Herrlichkeit. Es handelte sich um das Kreuz der weltweiten Vergebung, das Kreuz der Vergebung für alle Nationen.**

"Wenn dieses Kreuz von der Erde erhoben sein wird, werde Ich alle an Mich ziehen." **Alle Verheißungen Gottes enteilt, als die Kirche die Bitte des Herrn ablehnte. Und so rief Jesus aus: "Wehe der ganzen Menschheit. Nun sollen die Dinge ihren Lauf nehmen, wegen des Mangels an Glauben!"**

Alle Christen wie auch die ganze Menschheit sind im Begriff, zu bezahlen. "Wahrlich", wird Jesus sagen, "die einzige Hoffnung auf Heil für die Welt am Ende dieses Jahrhunderts besteht in der Verherrlichung des Kreuzes, dem Zeichen des Menschensohnes, das Madeleine (Aumont von Dozulé) wie einen Blitz vom Osten bis zum Westen aufstrahlen sah."

Die Kinder Gottes bezahlen den Fehler der Kirche teuer. Es handelt sich um unser Heil. Wie Jesus "unser ewiges Leben" von der Ursünde loskaufte, so erwarb er es für uns alle zum horrenden Preis Seines Todes auf dem Kreuz. Er ließ Sein Leben sterben, das auf sich die vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Sünden der Welt nahm, damit durch Seinen heiligen Tod die Trennmauer der Sünden zwischen dem Vater und all Seinen Kindern zerstört werde.

Jesus: Ich Bin das Leben. Ja, das ewige Leben. Wer an Mich glaubt, wird es erhalten. Mein Leben wird nicht hinweg genommen. Ich bin es, der es gibt. Erinneret euch Meiner Worte, wenn ihr Mich in jeder Eucharistie empfängt. Es ist Gott, der sich schenkt. Amen. † † †

"Hier ist die Erde, die sich unter euren Füßen davonmacht."

Sie beginnt bereits, sich zu schütteln, sich zu überfluten, Wohnungen mit ihren Bewohnern zu schlucken. Manchmal bedeckt sie sich mit einem schneebedeckten Mantel, um die Menschen auf die Pisten zu locken, und plötzlich verschlingt sie sie in einer ihrer unerwarteten Lawinen.

Die Erde macht sich überhaupt keinen Spaß daraus. Sie steht wie ihr unter dem schädlichen Einfluss des Bösen, der seine Netze an den vier Enden der Welt ausgeworfen hat. Wundert euch nicht, wenn er da ist: Ihr habt ihm die Tür geöffnet.

Eure Sünden gegen Gott haben ihn (Satan) als euren "Meister" gewählt, und er beherrscht alle Gebiete, auf denen die schwachen Menschen ihm ihren Platz überlassen, indem sie ihm schmeicheln und folgen. Er wird überall eingeladen, wo der Mensch nicht betet, sich nicht um seinen kranken oder einsamen Bruder kümmert, um seinen Bruder, der an Hunger, Durst oder Gleichgültigkeit stirbt, weil er ihm nicht gleicht.

Er ist der "Meister" in den Regierungen, die die Armen in den Armenquartieren ersticken, wo das Geld gegen Drogen oder Verbrechen getauscht wird. **Er ist in der Macht und im Geld der Diebe und Würger. Aber lassen wir ihn stolzieren! ... Ihm bleibt nicht mehr viel Zeit, denn ein Ast dieses jahrhundertealten Ölbaums wird sich entfalten, erblühen und zum Vorschein kommen. Dieser Ast, keineswegs schwach, obwohl verborgen für diese Neue Zeit, in der der Baum den Ast endlich nicht mehr verbergen wird, der in seinem Schatten geblüht hat; denn er verbarg sich, um zum Fußgestell des Herrgottes zu werden, von dem er seinen verborgenen Titel hat, um Ihm zu dienen. Es ist die heilige Mutter Gottes. Sie ist die Königin des ganzen Universums. Die Königswürde der heiligen Mutter Gottes muss in Ihrer Göttlichkeit bestätigt werden.**

In dieser Zeit am Ende der Herrschaft des Bösen wird der Verfluchte, der sich in den Schriften als derjenige behaupten will, der alle Katastrophen, alle für das Ende der Zeiten angekündigten Umwälzungen verwirklicht, durch "die verborgene Entscheidung" geschlagen, die die Heiligste Dreifaltigkeit getroffen hat: Den verhängnisvollen Schlag gegen die Welt nicht auszuführen, denn dies würde auch die Destabilisierung des ganzen Universums bedeuten. Und darin liegt der Triumph Gottes über den Feind. "Halte ein, Verfluchter! Deine Rolle ist hier beendet!"

Der Herrgott, Meister des ganzen sichtbaren und unsichtbaren Universums sagt euch vor der Bühne dieses großen Welttheaters, wo sich der letzte Akt dieses Großereignisses abspielt: "Nein! Ihr kennt das Ende nicht, denn es wird überhaupt kein Ende geben, das dem Sieg Satans gleichen kann! Denn heute wird euch der Herr und Gott, Sohn des Vaters, "bald" die letzten Akteure vorstellen, jene, die sich endlich euch allen enthüllen werden. Gott, der Vater, wird das Ende dieses tausendjährigen Stücks in seine Hände nehmen, um das Szenario zu tauschen, das jedermann nach seinem Geschmack verändern konnte... Aber der allmächtige Vater sagt uns: "Dies ist Mein göttlicher Plan."

Also wird man wie auf dem Grund eines Öbildes einen zweiten Kerzenleuchter* erscheinen sehen, dessen Licht, das er trägt, immer strahlender wird je mehr er in den Vordergrund der Szene rückt. [*Der erste Kerzenleuchter war **Johannes Paul II.**, der ebenfalls die Göttliche Gnade von Seiten Marias, der Mutter Gottes und der Menschen erhielt, diese Gnade, die aus der Menschheit eine Überlebende des (nicht eingetretenen) dritten Weltkrieges machte.]

O welch flagrante Überraschung! Man nahm ihn kaum wahr, wie durch einen Schleier hindurch, denn er bewahrte seine äußerst bescheidene Person für seinen Gott und Meister allein. Während manche Mitren schlecht auf gewissen Häuptern saßen, die sich bemühten, sie aufrecht zu halten, so stark wehte in ihnen der Wind des Misgunst, trug dieser große Kirchenmann weiterhin – mit großer Gelassenheit – das Heilige Wort desjenigen in die Welt, der ihn in seinem göttlichen Herzen bewahrte, um das "letzte Kapitel" des letzten Aktes dieser Göttlichen Tragödie des Lebens der Erdenkinder abzuschließen, die in einem entsetzlichen Chaos enden sollte!

Wie um zu bestätigen, dass der "Meister des Bösen" bis dahin, in diesem Chaos, den Dirigentenstab hatte, hat man noch die ausgerenkten Bilder dieser zufälligen Akteure vor Augen, die sich in die Netze des Satans verfangen hatten, wie sie um sich schlugen und den Ausgang forderten, um sich "in die Arme ihres Retters zu werfen, aufrecht stehend auf einer wackligen Erde".

"Nein! Das kann nicht so zu Ende gehen, sagt unser Göttlicher allmächtiger Meister, Jesus Christus, Sohn des Ewigen Vaters. Die Welt ist sich bewusst, dass sich der Weg in dieser letzten Zeit zweiteilt: Ein satanischer und ein göttlicher Weg. Und dass Ich den Weg, den ihr nehmen müsst, um zu Mir zu gelangen, niemals ohne Mein göttliches Licht lassen werde. "Ich Bin das Leben, der Weg, die Wahrheit." **Nun wird der zweite Papst dieser Endzeit den Akt der Wiedergutmachung für die Kirche vollbringen müssen.**

Der Sohn Gottes wurde durch Seinen Vater gerufen, die Verfehlung des ersten Menschen, Adam, zu heilen, der erste der Seilschaft, der die ganze Menschheit zu seinem endgültigen Ziel anführte, das Gott für alle Menschen bestimmt hatte: "Wie Gott zu sein: Göttlich."

Aber dieser Mensch ist vom Weg abgewichen und die Versuchung machte aus ihm das Vorbild des "Menschen bar des göttlichen Lichtes", der diese versprochene Identität durch diese Zeit satanischer Finsternis, der er Jahrhunderte lang ausgesetzt war, suchen und verdienen musste.

Wenn von Meinem Papst Johannes Paul II. durch die heiligste Jungfrau Maria die Weihe Russlands an Ihr göttliches unbeflecktes Herz verlangt wurde, dann weil die Kirche – "das himmlische Jerusalem" – stets mit dem Jerusalem auf Erden vereint ist, das für Gott in Seiner Heiligsten Dreifaltigkeit nur eine einzige Kirche bildet.

Die Weihe wurde vorgenommen, um der Welt die Erfüllung der einem Kind der Erde übergebenen Bitte vor Augen zu führen: der Schwester Luzia (von Fatima), einer Ordensschwester, die würdig war, der Kirche die Aufforderung der göttlichen Muttergottes zu überbringen.

Die Erfüllung (der Weihe) war total und fatal für die Absichten dieses Volkes, Russland, das sich eine Zeit lang dem Plan Gottes widersetzte. **Und dank der "göttlichen Intervention der Mutter Gottes" und dem aufrichtigen und feierlichen Akt, der von Meinem Papst Johannes Paul II. in Gemeinschaft mit der Kirche ausgeführt wurde, wurde die Welt von einem dritten Weltkrieg gerettet.**

Wenn diese Prophezeiung wegen dieses so wichtigen Aktes zurückgezogen wurde, dann weil Gott (Vater, Sohn und Heiliger Geist) auch mit dem Herzen Jener sprechen kann, die erwählt wurde, um in Ihrem eigenen Leib, die Empfängnis, die Fleischwerdung, den Heiligen Tod und die Heilige Auferstehung Ihres Gottes und Sohnes, der in Maria, Seiner heiligen Mutter ist, wie in Seinem Gott, Seinem Vater, wie im Geist, der vom Vater und vom Sohn ausgeht.

Durch Ihren Göttlichen Sohn kann Sie niemand von der Göttlichen und Heiligen Dreifaltigkeit trennen, die Sie in Ihrem Herzen trägt, denn Sie ist die Mutter des Sohnes, die Braut des Heiligen Geistes, der Gott ist und die gesegnete Tochter des Vaters, der Sie göttlich erschaffen hat, um die Heilige Mutter des Sohnes Gottes zu sein.

Maria handelt in Übereinstimmung mit den durch die Heiligste Dreifaltigkeit getroffenen Entscheidungen. Maria, vereint mit dem Heiligen Geist, der Gott ist, handelt ebenfalls mit dem gleichen Geist, der sie erschaffen hat, wie es ebenfalls der gleiche Göttliche Wille ist, der in Ihr lebt. Seid nicht überrascht, da Ich ja einem jeden von euch vorgeschlagen habe, euren Willen durch den Meinigen zu ersetzen und ebenfalls, dass ihr von oben wieder geboren werdet, um Mir durch Meinen Heiligen Geist zu gleichen.

Meine Heilige Mutter trug in Ihr seit ihrer göttlichen Empfängnis ihre Zustimmung, Meine heilige Mutter zu werden. Dieses "Ja", das Sie dem Engel Gabriel gab, um zur Mutter des Retters zu werden, war in Ihr eingeschrieben. Ihre Zustimmung war die Wiege meiner Kindheit, denn wir waren stets zusammen, um zu spielen. Warum überrascht sein? *Weshalb akzeptiert ihr, dass die Hl. Therese mit ihrem Jesus der Liebe spielen konnte und die Hl. Maria nicht?*

Ich Bin der Ewige, Ich Bin in Meinem Vater, wie Mein Vater in Mir ist. **Werdet ihr also akzeptieren, die Welt zu retten, indem ihr zuerst Meine heilige Kirche rettet? Durch die Ablehnung Meines so wichtigen Kreuzes, um all dieses Böse anzuhalten, das der Böse euch erleben lässt, hat die negative Antwort Meiner Kirche zu diesem Projekt die Bosheit des Bösen gesteigert: Kein Hindernis stellt sich ihm mehr entgegen!** Dieses Kreuz von 738 Metern sollte seine teuflischen Pläne zunichtemachen, sie scheitern lassen. Auch durch dessen Höhe und die Erinnerung an Meinen heiligen Tod sollte das glorreiche Kreuz von Dozulé das Kreuz des weltweiten Exorzismus werden, das die ganze Erde vor dem Bösen beschützen sollte, um die mörderische Torheit Satans zu stoppen.

"Es sollte die 738 Meter des Berges Golgotha darstellen."

Mein Kreuz wird am Himmel erst vor Meiner Wiederkunft in Herrlichkeit gesehen werden und nach der Wiedergutmachung, die Meine Kirche erfüllen muss. Der Sohn Gottes akzeptierte freiwillig, die durch Seinen Gott und Vater verhängte Strafe – den Tod der Menschheit – zu annullieren, durch seinen Tod am Kreuz auf der Höhe von 738 Metern auf dem Berg Golgotha.

Das Kreuz von Dozulé stellt gegenwärtig die "Ablehnung der Kirche gegen Gott" dar. Damit diese Verfehlung annulliert und der Schaden wieder gut gemacht werde, den sie (die Kirche) dem Volk Gottes zugefügt hat, und zum Trost des göttlichen heiligen Herzens Jesu von allem Kummer, kann es nur eine vollständige Wiedergutmachung geben, nämlich der Mutter Gottes, die auch die Mutter der Kirche ist,

den Platz zu geben, der Ihr in der heiligen Kirche Ihres Göttlichen Sohnes gebührt, der sich bald der ganzen Menschheit öffnen wird.

Durch den heiligen Tod ihres Sohnes, hat die Menschheit das ewige Leben erworben und jetzt versucht sie, durch die Hilfe Mariens, der Mutter Gottes, die göttliche Identität Ihres Sohnes zu erlangen. Von Ihm kann die Kirche die Vergebung erhalten, indem sie – so wie es sich geziemt – aus Liebe zur Heiligsten Dreifaltigkeit das Dogma der Göttlichen Unbefleckten Empfängnis der Mutter Gottes (und Mutter der Menschen) verkündet.

"Im heiligen Namen eures Herrn Jesus Christus, steht es Meinem auserwählten Papst Benedikt XVI. rechtmäßig zu, das vollständige Dogma zugunsten Meiner heiligen Mutter zu verkünden. Die hl. Bernadette hatte das Glück, es in ihrem Herzen zu hören: "Ich bin die Göttliche, Unbefleckte Empfängnis."

Diese Verkündung wird für die ganze Welt der Schlüssel zur letzten Tür sein, die noch zu öffnen ist, um das "Reich Gottes unter den Menschen kommen zu sehen". Mein Papst ist der "zweite Kerzenleuchter", der Meine heilige Kirche von oben bis unten, in ihrer Tiefe wie in ihrer Länge und Breite erleuchten wird.

Die Demut Meines Papstes, vereint mit der heiligen Demut Meiner heiligen Mutter, wird zu dieser glühenden Flamme der Heiligkeit, die Maria, die Mutter der Kirche und Königin des ganzen Universums in den Rang erhebt, der ihr durch die Wahl des Allerhöchsten zusteht, um ihrem Göttlichen Sohn eine Mutter zu geben, die der Geburt eines Gottes auf der Erde der Menschen würdig ist. Der Allerhöchste machte aus Maria "diese Frau", die spirituell alle Kinder des Vaters zur Welt gebären sollte, denn dies ist der Plan Gottes:

Aus der Erde und dem Himmel das Paradies zu machen, in dem der dreifach heilige Vater (Vater, Sohn und Heiliger Geist) mit der Mutter und allen Kindern, die wie ihr Vater "göttlich" sind, ewig leben würden und diese von Gott so sehr erwünschte Einheit bilden würden: Alles in Gott! Dies ist der Göttliche Plan.

Es steht Meinem Papst zu, Meine Absichten bereits bekannt zu machen, indem er mit der Proklamation des Dogmas der Göttlichen, Unbefleckten Empfängnis von Maria beginnt.

"Ich bin die Göttliche Unbefleckte Empfängnis."

Der Herr Jesus Christus, gesandt durch den Vater, wird die Neue Erde und die Menschen heiligen, indem Er ihnen Seine verheißene Identität geben wird. Ihr werdet von Neuem geboren werden aus der göttlichen Liebe Gottes, durch den Heiligen Geist, der Gott ist, nach dem Abbild Gottes, der Liebe ist. Ihr werdet nach dem Abbild des Sohnes Gottes gestaltet sein und jeder von euch wird sagen können: "Ich bin Liebe, in der Liebe von Jesus und Maria." Ihr seid alle in Gott. Gott ist Liebe. Und so werden von weit her, von Berg zu Berg die Kirchenglocken läuten, um den Sieg über den Tod zu verkünden.

Das Kreuz wird das Zeichen des Lebens sein, das Zeichen dessen, was der Herr für alle Seine Kinder tat, das Zeichen des Ewigen Lebens des Herrn, der Sein Leben gegen das unsere auf Seinem Kreuz der Liebe austauschte, damit wir alle das gleiche Leben wie unser Vater haben: Heilig, göttlich und ewig durch die Liebe Seines Heiligen Kreuzes, das aus einem jeden von uns ein Kind Gottes machte: Söhne und Töchter Gottes. Deshalb wird der Ruf Gottes für jedes Kind von Kreuz zu Kreuz gehört werden, vom Libanon bis nach Jerusalem, von Jerusalem bis ans Ende der Welt.

"Der Libanon wird neu erblühen" und sein heiliges Kreuz wird sich erheben, um Jesus zu begrüßen, und dabei die jahrhundertealten Zedern des Libanon überhöhen. Alle Kinder des westlichen Asiens: Palästina und Israel, werden anfangen, das gleiche Lied der Herrlichkeit und der Liebe zu singen, das Jesus beim

Einzug in Jerusalem inmitten Seines Volkes sang, im Gedenken an Abraham, Isaak, Jakob und Joseph. Von Ewigkeit zu Ewigkeit wird dieses gottesfürchtige Lied gesungen werden von allen Kindern der Welt und allen Rassen. Amen.

Hosanna in der Höhe! Hochgelobt sei der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe! Gepriesen sei unser Herr, der kommt. Amen.

+ + +

Aus Achtung vor meinem heiligen Wort

19. Mai 2009

JNSR: Sie werden diesen Brief lesen und als Erster davon überzeugt sein, dass er allein durch die Hand Gottes geführt wurde.

Hl. Lukas (20, 1-8): "Mit welchem Recht tust du das alles? Wer hat dir dazu die Vollmacht gegeben? (...) Dann sage auch ich euch nicht, mit welchem Recht ich das alles tue!"

Hl. Johannes: "Er betrat den Tempel und machte sich daran, die Händler zu vertreiben. Er lehrte jeden Tag im Tempel, und die Vorsteher des Volkes versuchten, ihn umzubringen. Aber sie wussten nicht, wie es anzustellen, denn das ganze Volk hing an seinen Lippen."

Doch Johannes nimmt diesen gleichen Text wieder auf. Das Osterfest der Juden war nahe und Jesus stieg hinauf nach Jerusalem. Er fand im Tempel die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle hinaus, dazu die Schafe und Rinder; das Geld der Wechsler schüttete er aus und ihre Tische stieß er um. Zu den Taubenhändlern sagte er: "Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!" Seine Jünger erinnerten sich an das Wort der Schrift: "Der Eifer für dein Haus verzehrt mich."

Wenn ich euch diesen Brief schreibe, dann tue ich dies nicht mit meiner/aus eigener Autorität, sondern um der Welt zu zeigen, dass sich seit 2000 Jahren nichts geändert hat außer, dass es noch schlimmer, ungesitteter und gefährlicher geworden ist. Angesichts dieses spirituellen und moralischen Verfalls muss sich der Herr, der Gott des Universums, mit dem gleichen Zorn manifestieren, den er vor den Händlern des Tempels hatte.

Matthäus: "Meister, welches ist das größte Gebot des Gesetzes?"

Jesus antwortete ihm: "Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben aus ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit all deinen Gedanken. Dies ist das erste und wichtigste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten."

In diesen gegenwärtigen Zeiten hat Gott wie ehemals seine Apostel und seine Propheten berufen, denn diese Epoche ist durch die Anhäufung aller Sünden gekennzeichnet, die im Verlauf der Jahrhunderte gegärt haben. Wegen der herzlosen Menschen ohne göttliche Gesetze und ohne Moral ist die Erde zur Kloake der während aller Jahrhunderte aufgehäuften Unreinheiten geworden. Dies ist der Grund, warum Gott zurückkommt, denn die Sünde hat das Himmelsgewölbe aufgebrochen und die Luft, die das Lebensprinzip auf Erden ist, wird bald so rar werden, dass es auf der Erde kein Leben mehr geben kann – und dies ist die alleinige Strafe, die mein undankbares und untreues Volk verdienen sollte. Aber ich

wiederhole es, dass ich dies aufgrund der Auserwählten nicht zulassen werde. Wegen ihnen werde ich vor dieser fatalen Stunde eingreifen und mein Signal wird jenes sein, das ich stets angekündigt habe und das all meine wahrhaftigen Propheten in ihrem Geist und in ihrem Herzen hüten.

Der Herr wird sich durch das Kreuz ankündigen. Aber ihr wisst weder den Tag noch die Stunde der Finsternis, die aus all eurer die Erde bedeckenden Missetaten resultieren wird, denn niemand ist hier unten Meister, um sich erlauben zu können, meine Kinder zu richten und zu bestrafen. Namens welchen Gesetzes fahrt ihr fort, meine Schafe zu schächten?

Die Fabriken, die Unternehmen, alles steht unter dem Gesetz des Stärkeren. Wenn die Macht an der Spitze regiert, dann deshalb, weil jene, die die Welt steuern und an der Spitze der Regierungen wie auch der Unternehmen, des Handels und der Industrie stehen, das Geschlecht der Pharisäer fortleben lassen. Diese wichtigen Menschen voll Stolz und Heuchelei haben "die Macht und das Geld" zu ihrem alleinigen Meister gemacht.

Gott, der alles sieht, sagt uns: "Alles ist verseucht bis in die kleinsten Funktionen; jene, die ihr eigenes Unternehmen leiten, sind zu diesen falschen Interpreten der Heiligen Schriften geworden. Namens ihrer Autorität verurteilen und zerstören sie jene, die ihre Prosperität behindern und sie beschuldigen und schleppen jene bis in die Opfer-Arenen, die der Herr auserwählt hat, um "die Herolde seines heiligen Wortes zu sein" und nicht die Einnahmen ihrer Registrierkassen. Seht, wie weit die Begierde dieser nach Geld hungernden Welt geht! Ich habe gegeben... nicht verkauft.

Meine wahren Propheten habt ihr nicht erkannt. Wie zu meinem Aposteln sage ich zu ihnen: "Schüttelt den Staub von euren Sandalen und geht weg. Ich, Jesus, werde denen ihren wahren Lohn geben, die mich zurückgewiesen haben. Denn wer meinen Gesandten zurückweist, der weist auch mich zurück."

Evangelium nach Johannes

Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch es geworden, aber die Welt erkannte es nicht. Es kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen es nicht auf. Allen aber, die es aufnahmen, gab es Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben.

Jesus von Nazareth, Herr und König. Amen. Gepriesen sei der Herr. Amen.

† † †

Durch die Hand von JNSR hat all das der Herr geschrieben.

Ich komme, um das Leben zu befreien. Ich mache die Blinden sehend.

25. Mai 2009

Jesus: Befreit die Liebe. Nehmt sie nicht gefangen. Gibt Gott, der Liebe ist, die Freiheit zurück. Gewährt den armen, aus ihrer Heimat Vertriebenen Asyl. Eure Ketten können nicht fallen, solange ihr durch eure eigenen kleinlichen Überlegungen die Armen Gottes unterjocht.

Ihre Ketten sind die gleichen wie die euren. Ihr seid untereinander verbunden. Befreit euch von dieser fehlenden Liebe und Gott wird sehen, wie einer dieser Knoten, der euch mit dem Bösen verbindet, sich bereits löst. Denn jeder ist für den andern verantwortlich. Es gibt so viele Knoten des Hasses, der

Leidenschaft für das Geld, für die Macht, Versuchungen, die jeden Tag zum Vorschein kommen. Sie alle führen die Menschheit zum Bösen.

Jeder von euch ist der Stein der Gefängnisse, die sich erheben. Und jeder von euch ist der Gefangene, der sich aus freiem Willen in diese schmutzige Kloake einschließt. Eure Gesetze zwingen euch; das Geld bindet euch an den Bösen. Befreit euch selber von euren Handlungen, die der Freiheit, die Gott euch gegeben hat, entgegen gesetzt sind. Ihr habt die umgekehrte Richtung vom geraden und gerechten Weg eingeschlagen. Dieser Weg, dem ihr folgt, ist nicht der Weg Gottes. Der Weg der Freiheit, des Lebens, ist jener, den ihr zu nehmen ablehnt: "Liebt Gott und euren Nächsten."

Ihr seht selber, wie das Wort Gottes verkauft wird. Es wird nicht mehr frei weiter gegeben. Die Tempel-Händler haben sich seiner bemächtigt und während Gott überall verkündet, dass man sich von der Macht und dem Geld befreien muss, sind sie es noch immer, die ihre Geldbeutel durch ein Programm füllen, das nicht von Gott ist. Und ihr folgt ihnen und eure Bestrafung verschlimmert sich, denn nur die Geißel Gottes kann sie anhalten.

Es kann keine anderen Katastrophen und Umwälzungen als jene geben, die Eure Gesellschaft aus Menschen ohne Herz und Liebe zu Gott und zum Nächsten vor euren Augen erzeugt und verursacht, die nur durch diese Leute sehen. Sie wissen, wie sie euch nehmen müssen. Ihr wollt knackige Katastrophen – sie liefern sie euch. Ihr wollt härter werdende Strafen – sie werden sich verschlimmern. Ihr wollt tragische Situationen – sie kommen, sie sind da. Aber diese Fülle von Unglücken, die sich anhäufen, betrifft sie nicht. Sie glauben sich wegen ihrer sehr großzügigen Gaben beschützt, die sie "sehr generös" den Armen anbieten, welche glauben, sie zu kennen und ihnen ihre Ehre erweisen.

Aber momentan hat die Geißel, die Ich nehme, keine Geißel-Schnüre. **Sie ist mein Wort, und Ich habe Meine Zeugen, die mit Mir leiden, denn das wahre Leiden aus Liebe, das sich mit Mir auf Meinem Heiligen Kreuz befindet, ist das einzige, das die Welt von ihrem Kreuz befreien kann; von jenem Kreuz, das sie sich geschmiedet und konstruiert haben, denn es existiert und es ist der Geist Satans, der mit all jenen, die ihm folgen, freiwillig Gekreuzigte macht. Aus seiner Macht hat er dieses Kreuz gemacht, das die ganze Erde trägt. Sein Wort (Satans Wort) ist nur Lüge und Illusion. Und die Erde, die er euch nach der Zerstörung der Erde Gottes verspricht, ist der Mond oder ein Planet, den es noch zu finden gilt.**

Dieses Kreuz, das die Erde bedeckt, ist falsch und das an ihm festgemachte Leiden kann nicht zu eurer Befreiung dienen. Es ist das Kreuz Satans. Ihr leidet, weil ihr ihm gefolgt seid. Jetzt sind seine Versprechungen nichtig. Ihr habt keine Arbeit mehr, kein Haus, kein Land, denn selbst jene, die noch nicht durch Erdbeben, Katastrophen, Überschwemmungen und Feuer zerstört sind, all diese Länder, eure Länder, gleichen nicht mehr eurer Heimat, die ihr nicht mehr verteidigt, genau wie auch die Erde, die ihr durch diese Erdbeben sterben lässt, die eurer Gleichgültigkeit ähnlich sind. Entsprechen diese Wirbelstürme, Tornados, Überschwemmungen, Feuersbrünste nicht dem Bild des Ungleichgewichts eures Planeten Erde?

Die Liebe beschützt die Familie vom Jüngsten bis zum Ältesten. Ohne Liebe bricht die ganze Familie zusammen. Die Liebe ist der Dreh- und Angelpunkt aller Institutionen, aller Regierungen. Heute leidet selbst das kleinste Industrieunternehmen, das kleinste Einzelhandelsgeschäft erstickt, der kleinste Arbeiter befindet sich im Todeskampf. Wie kann man darin den Tod eures Planeten nicht erkennen!

Der Meister, den ihr gewählt habt, ist Hochmut und Eitelkeit, Macht und Auflösung. Sein satanischer Plan besteht im Auslöschen des Menschen, sogar zum Preis dieser Erde, die er stets begehrt hat und unter euren verirrten Augen ermordet.

Der Böse hat Gott ausstechen wollen durch das Töten und die Einführung der Gesetze, die töten. Seine nächsten Anhänger sind jene, die zum Wohl der Menschheit im Begriff sind, selbst den Geist des Menschen zu töten, damit er nicht Geist Gottes werde, durch das Töten der Ungeborenen mittels Abtreibung und das Töten der Behinderten und alten Leute durch die Euthanasie.

Das Gesetz Gottes wird schwer missachtet, indem man das Gesetz der (verratenen) Liebe des Schöpfers und der (verhöhten) Liebe zum Nächsten verfälscht. Mit jeder Missachtung des Gesetzes Gottes fügt man Seiner Liebe, die das Gleichgewicht der Welt ist, Schaden zu: "Alles was ihr dem Geringsten unter euch tut, das habt ihr Mir getan." (Sagt der Herr.) Heute werden alle Arten von Vergnügungen und ein falsches Bild der Liebe angeboten, um den Menschen von seiner Pflicht gegenüber Gott und seinem Nächsten abzubringen. Das Gesetz Gottes wird im ersten Gebot vollständig beschrieben, und Sein Gesetz ist die Liebe. **"Du sollst deinen Gott aus deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit allen deinen Kräften lieben und deinen Nächsten wie dich selbst."**

Die Vergnügungen des Fleisches, des Spiels, der durch Spiele ergatterten Gewinne, der Gewalt, der Pornographie, die Vergnügungen, die durch das Geld beschaffen, durch das Paradies und höhere Türme als das Kreuz der Vergebung geschaffen werden, dieses Kreuz, das euer Gott verlangte, um die Welt vor der Beherrschung des Bösen zu retten, der sie ins Verderben führt: Und heute fragt ihr euch, wie ihr euch retten könnt. Alleine werdet ihr es nie schaffen. Was macht ihr aus eurem Nächsten und aus dieser euch von Gott gegebenen Erde?

Ihr seid es euch schuldig, zuerst eure Erde zu retten, und ihr werdet gezwungen sein, eurem Bruder, eurem Nächsten zu helfen, gerettet zu werden. Denn nur zu diesem Preis, werdet ihr selber gerettet. Gott, der die Blinden sehend macht.

† † †

Die Information wird nur dann als wahr bekundet, wenn sie von Gott kommt.

27. Mai 2009 – Hl. Augustin

JNSR: Viele unnütze und demoralisierende Informationen stürzen derzeit auf die Welt ein. Eine Hälfte des Volkes glaubt nicht daran, und die andere Hälfte ist nicht besser dran, denn es werden ihr keine Mittel gegeben, um die Echtheit dieser Informationen beurteilen zu können. Die Wahrheit liegt anderswo und noch nie hat die Angst die Dinge in die richtige Richtung gelenkt. Man muss sein Gehör stets einstimmen, um gute Informationen zu empfangen, in Übereinstimmung mit dem (göttlichen) Wort, das gegeben werden soll.

*Der Herr lässt seine Schafe nie allein, nie ohne ihnen Sein heiliges Wort mit seiner unauslöschlichen Liebe zu überlassen. **Der Beweis wird stets dem gegeben, dem Sein Wort anvertraut wird**, und daraufhin kann jeder das Gewicht und den Wert dessen überprüfen, was im Namen des Herrn gesagt worden ist. Danach kann jeder die Wahrheit feststellen, wenn das angekündigte Ereignis eintritt. Die Echtheit der Information kann nur erkannt werden, wenn jene, die sie vernehmen, wissen, dass sie sehr wohl von Gott stammt! **Der Herr hat gesagt, dass sogar die Wissenschaft darüber sprechen werde!***

Zu Beginn des Monats Mai haben die Informationskanäle eine Nachricht weitergegeben, die von einem bekannten Mitglied unserer Regierung stammte. Man konnte ihn am Fernsehen sehen und hören. Hier ist, was er ankündigte: Die Basisresonanz der Erde (oder der Puls) lag seit Jahrtausenden bei 7-8 Zyklen pro Sekunde. Jüngste Berichte haben einen Wert von über 11 Zyklen ergeben, wobei er weiter steigt. Der Wissenschaft ist die Ursache nicht bekannt... Norwegische und russische Forscher sehen einen Zusammenhang mit der "Wetterkunde". Man vermutet, dass diese Erhöhung des Pulses die schlimmen Stürme und Überschwemmungen der letzten Jahre verursacht haben.

Während die Erde ihre Bahn verlangsamt, durchquert sie den "Lichtquanten-Gürtel" und verlangsamt ihre elektromagnetische Rotation. (Elektrizität mit [durch] Magnetkraft.) Man schätzt, dass die Erde beim Erreichen des Wertes von 13 Zyklen anhalten würde. Das wäre dann das Anhalten aller Dinge – die

Unbeweglichkeit von allem, was sich in den Lüften, den Meeren und auf der Erde befindet. Alles befände sich in der großen Nacht der Finsternis – während drei Tagen.

Die Wissenschaftler fahren mit der Überwachung fort und teilen uns die Feststellung mit, dass der Wert die Zahl 12 überschritten hat. Gott wird uns diese Zeit lassen, damit wir die Finsternis unserer Seelen während dieser drei Tage sehen. Danke, mein Gott.

Die Wissenschaftler sind im Begriff, mehrere Raketen in den Raum zu starten, mit dem Versuch herauszufinden, welcher Planet ideal wäre, um die Elite jedes Landes aufzunehmen (denn man muss die Möbel retten, wenn das Haus brennt), d. h. die intelligenten Menschen, die ihre Fähigkeiten und ihr Geld anderswo "unterbringen werden", denn diese kleine Reise wird sehr teuer zu stehen kommen.

Ich denke nicht, dass man diesen Planeten "Merkur" nennen könnte (er existiert ja schon). Weshalb also nicht "Euro Sterling", denn er würde wie ein voller Kassenschrank funkeln. Die unterirdischen Schutzräume, die für den gleichen Zweck gebaut worden sind, werden zu nichts mehr dienen. Also zählt man nur auf die Sterne und die Euros. Nichts von dieser Information wurde erfunden, die in Wahrheit viel detaillierter ist.

Für die kleinen Kinder des Herrn.

JNSR: *Jesus sagt, dass all dies vor einigen Jahren durch die Propheten angekündigt wurde. Die zweifelnden Menschen sollten nicht wegen ihres Zweifels all das zurückhalten, was euch euer Herr erklärt, damit ihr auf Seine heilige Wahrheit vertraut.*

Gott, der Herr straft nicht. Er ist nur Liebe. Durch seinen großen Ungehorsam straft sich der Mensch ganz alleine und dazu seine Nährmutter Erde. Wegen des Mangels an Achtung und Liebe des Menschen zu seinem Schöpfer, entfesseln sich die Elemente, sie erheben sich, wenn man eines von ihnen martert oder misshandelt. Sie sind unter sich und mit ihrem Schöpfer eins.

Gott empfiehlt im ersten Gebot, das sich an den Menschen richtet, Gott und die Menschen zu lieben. Das gleiche trifft für alle Bereiche der Natur zu (der tierischen, pflanzlichen und sogar mineralischen). Die gesamte Schöpfung verdient Liebe und Achtung, um existieren, produzieren und geben zu können.

Die Vergebung und das Mitleid müssen allen Zorn und allen Hass ersetzen. Die Achtung und die Güte finden sich ebenfalls in der selbstlosen Liebe wieder. Jesus, der alles "vom Schöpfer bis zur gesamten Schöpfung" in einer und derselben Liebe vereint, offenbart sich für alles und alle: Ich Bin die Liebe.

*Es stimmt, dass sich der Mensch, der alles durch fehlende Liebe ausgelöst hat, in diesem Portrait des Ungehorsams nicht wieder findet, er, der seine Überlegenheit durch sein Eigeninteresse behauptet, und dies auch auf Kosten der Schwächsten, die unterdrückt werden. Dies ist, was momentan mit diesen hinterhältigen, von Macht und Geld beherrschten Kämpfen geschieht, mit der Überlegenheit der Rassen und Religionen, vom Gelehrten bis zum Unwissenden. **Gott wird stets auf den Armen schauen.***

Ihr werdet aus der Finsternis auf eure Neue Erde gelangen.

3. Juni 2009

JNSR: *Mein süßer Jesu, wir sind nun spät dran und Dein heiliges Wort soll nicht weiter hinaus gezögert werden. Wie kann eine größere Verbreitung bewirkt werden? Herr, ich bitte Dich für meine Gesundheit, damit ich Dein heiliges Wort in diese Trostlosigkeit tragen kann. Ich werde überall mit Deiner Kraft sprechen, wo immer Du es wünschen wirst. Dein heiliges Wort darf nicht – wie ich in meiner Krankheit – gefangen gehalten werden.*

Jesus: Durch sein Heiliges Wort hat Gott die Welt erschaffen. Mit Meinem Heiligen Wort komme ich, um die Welt zu retten. Nichts kann vollbracht werden, ohne dass ihr es aus ganzem Herzen wollt und ohne dass ihr glaubt, dass eure Bitte von Gott bereits gehört worden ist und Er dafür sorgen wird.

Handelt, und Ich werde handeln. So groß wie eure Bitte, muss auch euer Glaube sein. Groß ist die Macht Gottes, groß wird die Erhörung sein. Preist die Gabe des Allerhöchsten, preist Gott, der euer Klagen vernommen hat. Ich helfe jenem, der Mich ruft und in Wahrheit preist. Sein Ruf sei ebenso stark wie Meine Gegenwart in ihm, damit Meine Stimme sein Wesen durchdringe und ihm zurufe: "Nun komme Ich zu dir, denn du bist schon in Mir."

Gott will sich in einem jeden von euch kundtun und dabei alle Nuancen eurer Unvollkommenheiten überwinden. Wenn ihr bekennt, dass ihr Sünder seid, dass euch eure Unvollkommenheiten anwidern – so wie sie Gott anwidern – dass eure Freiheit danach verlangt, "Meiner Liebe hörig zu sein" wohlwissend, dass ich gütig und von Herzen barmherzig bin und dass mein Joch leicht zu tragen ist, dann werden wir beide vereint sein, um diesen letzten Sturm zu überstehen.

Kind, bereite dich darauf vor, was von der Nacht herabsteigt: Es ist die große Reinigung. In dieser langen Nacht, deren Dunkelheit euch einhüllen wird, wird euch alles wie eine Ewigkeit erscheinen. "Heilsame Finsternis", die euch ermöglichen wird, eure Seelen wie am helllichten Tag im heiligen Licht Gottes zu sehen. Diese Finsternis wird den nötigen Ausweg bahnen, um alle eure Sünden zu entfernen, die verhindern, dass Gott euch näher kommen kann; denn eure Verfehlungen sind noch lebendig und wimmeln in euch – gespeist durch das Gift Satans.

Jedes vom Bösen stammende Hindernis hindert Mich daran, euch näher zu kommen. Ich fürchte den Bösen nicht, aber die Reinheit Gottes kann in seiner Gesellschaft nicht sein, die Sünde hält mich auf Abstand wie eine Mauer.

Diese "Nacht", die euch so lange wie ein bereits gelebtes Leben erscheinen wird, ist euer eigenes Leben. Ihr seid es euch schuldig, alle Sünden zu verwerfen, die an euch wie Fetzen hängen geblieben sind und nur zu eurem eigenen Niedergang beigetragen haben.

"Die Finsternis" wird wie ein vom Herrn gesandter unparteiischer Richter sein. Sie kommt, um das Wesen zu reinigen, das im vollen Licht Gottes mit Ihm leben soll.

"Die Angst" wird proportional zur Größe und Kraft dieser "dunklen Mächte" sein, die alle eure armen Seelen heimgesucht haben. In diesen drei Tagen der Finsternis stirbt das Böse ab und kann sich nicht mehr erneuern.

Nach dieser Immunisierung werdet ihr aus dem Tiefsten eures Herzens den Eifer verspüren, der Dunkelheit zu entkommen, wie eine kristallklare Quelle, die aus der Erde entspringt, um – in der Sonne Gottes – die bereits in ewiger Frühlingsblüte stehende Ebene zu durchheilen. Zuerst werdet ihr dieses große Licht sehen, das das Kommen des Herrn ankündigt. Dieses riesige Kreuz, das Mich ankündigt, ist das Kreuz meiner glorreichen Wiederkunft.

Die Mächte des Himmels brechen auf; dann werden Mich alle von einem Ende der Erde bis zum andern rufen. Und ihr werdet alsdann auf diese Neue wiederhergestellte Erde gelangen, um die Kinder Gottes zu empfangen. Dies ist ein reines Wunder, das der Herr für seine Kinder gewirkt hat. Und ihr werdet dann sagen: "Hier bin ich, Herr, ich komme, um Deinen Willen zu erfüllen."

Komm Herr Jesus. Komm, Retter der Welt. Gott wird zuerst Seine heiligen Engel schicken mit ihren ausgebreiteten vom heiligen Licht Gottes leuchtenden Flügeln. Die ganze Erde wird erstrahlen wegen all dieser himmlischen Körper der Heiligen und der Engel zusammen mit dem Jerusalem des Himmels. Die Neue Erde und die Neuen Himmel werden in den Regenbogenfarben schillern. Gepriesen seien Gott und Seine heiligste Mutter. Das ganze Alpha wird durch das Omega durchströmt sein. Und hier komme Ich. Amen! Komm Herr Jesus. Amen.

† † †

**Rettet die Erde – wartet nicht mehr.
Bleibt wach: Ich komme. Verjagt den zerstörerischen Einfluss.**

5. Juni 2009

***JNSR:** Gott rettet mich, Gott heilt mich. Er ist mein Herr, mein Meister, mein Freund. Der negative Einfluss wird auf immer verjagt werden. Er ist es, der euch diese gebrochene Stange hinhält, auf welcher sich niemand ausruhen kann. Alles stürzt zusammen.*

Die Beeinflussung ist eine negative, heimtückische Kraft. Lasst euch nicht beeinflussen. Ruft den Herrn zu Hilfe. Diese Kraft wirkt gegenwärtig auf die schwächsten Geister ein und zerstört sie. Sie sagt euch, dass alles hoffnungslos zu Ende sei und die Erde für diese Bevölkerungszunahme zu klein werde. Und aus diesen Gründen sei es nicht mehr möglich, jedem Nahrung und Wohnung zu geben, und niemand könne mehr von seiner Arbeit leben. Der Hunger in der Welt, der Wassermangel und die Epidemien, all dies trägt dazu bei, eine universelle Katastrophe zu sehen.

Jesus: "Nun gut", sagt euch der Herr, "wo ist euer Glaube an Gott? Habt ihr Hilfe von Jenem erbeten, für den nichts unmöglich ist?" Er hat es euch gesagt: "Zweifelt ihr noch immer an Meinem Wort, das euch sagt: Ihr werdet eine Neue Erde – und Neue Himmel haben. Kommt euch dieses wunderbare Angebot, das Gott allen Seinen Kindern macht, nicht gelegen? Zweifelt ihr?"

Ich lade euch ein, euch zum einzigen und wahren Gott hinzuwenden, der niemals aufgehört hat, euch zu lieben und euch vor allem Bösen zu beschützen. Der Böse will euch in diese Angst und Verwirrung hinein führen. Der Feind hat die Verzweiflung gefunden, um durch diese schlechte Beeinflussung die ratlose Jugend in den Selbstmord zu treiben.

Kehrt alle vereint um zu Gott. **Hört nicht auf diese Unglückspropheten, die kommen, um euch alle möglichen Katastrophen aufzuzählen, die nur eine einzige Möglichkeit aufzeigen: den Tod eures Planeten und der ganzen Menschheit. Sie sind nicht fähig, Gott zu verherrlichen** und einfach zu sagen: "Habt keine Angst, der Herr kommt. Ruft Ihn alle gemeinsam aus ganzem Herzen."

Beschützt eure Kinder. Diese Stimmen, die sich um euch herum und in euch selber kund tun, wollen euch entmutigen. Sie schlagen euch einen andern Weg vor, als den, den Ich selber genommen habe. Sie werden euch dorthin führen, wo Satan seinen Lauf beenden wird, dorthin, wo er nie hätte heraustreten sollen. Dies ist nicht euer Weg. Ich Bin euer Weg und eure Zuflucht.

Die katastrophale Beeinflussung gibt es überall: In der Politik, in allen Gesellschaften, in allen diesen organisierten Veränderungen, um die Ärmsten zu ersticken, um jene zu eliminieren, die den Fortschritt behindern, der zur Selektion wird. Man muss die Massen der Konsumenten, die kein Geld haben, ausdünnen; sie werden denen lästig, die sie bereits ausgebeutet haben.

Meine armen Kinder, habt keine Angst. Die Angst vor dem Morgen wird mit dem Glauben bekämpft; das ist euer Reichtum! Jene, die heute Schlechtes tun, sind schlechte Bauern. Sie haben den Terror, die Angst und den Hunger gesät, die ihr erleidet. Sie werden nur ihr eigenes Unglück ernten.

Ich bin die Hoffnung im Glauben; diesen Glauben, den einige zu beseitigen versuchen, um ihre Zerstörungskraft etablieren zu können. Wem dient dieses Böse? Niemand wird ohne Gott mehr vorwärts kommen. Weder Gebete, noch gute Taten können jene retten, die an der Güte des Herrn zweifeln, an Ihm, der Sein Leben für jedes Seiner Kinder hingegeben hat.

Bleibt wach und taub gegenüber Drohungen, die "die Angst vor dem Ungleichgewicht eures Planeten" hervorrufen können. Ihr allein könnt die Beunruhigung und alles was sie begleitet verjagen, indem ihr zu

handeln beginnt und alle eure Brüder mobilisiert. Schlagt Taten vor, um ohne Missbrauch und ohne Vergeudung zu leben, und teilt sogar eure durchschnittlichen Löhne mit jenen, die nichts haben.

Ich bin der Gott der Vermehrung. Niemals wird sich jemand, der gibt, verlassen sehen, denn Gott, der eines Tages Mensch geworden ist, damit ihr eurerseits so seid wie Er (Menschensohn und Sohn Gottes) wird Tag und Nacht ein aufmerksamer Wächter sein, so wie die Mutter über der Wiege eines eingeschlafenen Neugeborenen. Mit dem Herrn wird euch an nichts mangeln.

Euer Körper ist mit einem Skelett versehen, das eurem Körper als Traggestell dient. Vergleicht es mit einem Gebäude. Der Bau hat ebenfalls tragende Teile (aus Metall), um dieses Gebäude zu stützen. Das Gebäude hat ein Balkenwerk; es ist sein Gerippe.

Das grundlegende Gerippe des ganzen Universums ist ebenso zerbrechlich wie jenes des Menschen. Stürzt dieser, kann er einen Teil seines Skelettes brechen oder er kann sich möglicherweise nicht mehr erheben.

Das gleiche gilt für ein Gebäude. Wird es durch ein mechanisches Gerät oder eine Rakete getroffen, besteht das Risiko, dass das Gebäude sogar gänzlich zusammen stürzt.

Das Universum ist noch verletzlicher als das Fleisch oder das Metall, denn es gibt einen Schwachpunkt, der verletzlicher ist als alles Existierende. Gott hat in dieser Welt alles mit dem fundamentalen Atom erschaffen, das vom göttlichen und heiligen Herzen Seines anbetungswürdigen Sohnes hervorging, der ein einziger Gott im Vater und im Geist ist.

Das Atom aus dem Herzen Jesu ist der Keim der Liebe. Dieses Schöpfungsatom ist einzigartig, aber überall: In der Materie, in der Seele wie auch im Geist der Menschheit. Es ist gegenwärtig, da es ja Urheber von allem Existierenden ist. Es ist der Kern der sichtbaren wie unsichtbaren Materie, denn die Materie kann sein oder verschwinden und dennoch existieren. (Anmerkung des Übersetzers: Französisch être – comme disparaître = sein oder verschwinden: im Wort disparaître ist phonetisch auch das Verb être enthalten.)

Da die Erde die Grundlage der Existenz aller Lebewesen ist, wurde sie seit ihrem Ursprung vom Meister des Bösen (dem Feind Gottes) beneidet. Sie wurde begehrt und dem Gewinner angeboten: Würde sie durch ihre Erdensöhne verachtet, würde sie zusammen mit allen ihren Kindern aus ihrer Wiege fallen, wenn nicht, würde sie Gott bewahren.

Die zugebilligte Zeit, um zu wissen, wem sie gehören würde, geht nun zu Ende. Viele unerwartete Ereignisse mussten stattfinden bis die Stunde der Rückkehr des Meisters des Blauen Planeten kommen würde. **Und nun ist die Uhr nahe dran, das Anhalten der Erde zu läuten, bei dem sich alles abspielen wird – denn der Herr wartet. Die Wiege der Erde ist aus Licht- und Klangfäden gemacht, die – wie ihr Schöpfer – ewig sind, fest wie ein Heer von Schutzengeln. Ihr Glanz umgibt sie wie eine Festung und die Klänge, die sie stützen, lassen alle Eindringlinge, die sie erobern möchten, von ihrem Weg abkommen.**

Die Kinder der Erde haben so wie ihr Meister, die Versuchung erlitten. Aber alle Kinder sind ihr erlegen. Die Sünden sind noch nicht eliminiert. **Es gibt die sieben Hauptsünden und jene, die von ihnen herkommen, sind ebenfalls verhängnisvoll.** Sie bilden eine Barriere, die Gott wegen der den Erdenkindern überlassenen Freiheit nicht überwinden kann und andererseits wegen des scheußlichen Geruchs und der Schwärze all dieser Sünden, die der Reinheit Gottes entgegenstehen.

Diese Generation, sagt der Herr, ist die schlechteste und heuchlerischste, die es gibt. Sie hat es fertig gebracht, das Gewölbe des Himmels durchzubrechen (**Ozonloch**) und in die Stratosphäre und darüber hinaus allen Unrat zu befördern (**Weitraum-Schrott**), ohne daran zu denken, dass dieser ihr wieder auf den Kopf fallen wird.

Hinzu kommen alle Schäden, die sie Meiner Erde zugefügt haben, mit der ganzen Vergeudung, der ganzen Unordnung. Da sie nur an das Geld und alle Vergnügungen dachten, haben sie unmäßig gegessen. Sie

haben alles genossen, was sie im Überfluss produziert haben und dabei die Erde mit allen ihren Ressourcen, inklusive dem Wasser, ausgebeutet. Die Orgien, die Kriege, die Attentate und alle Arten von ungesunden Vergnügungen haben sie dazu getrieben, sogar ihre Nachkommen zu töten wie auch die Mütter und Väter, die wegen ihres Alters als unnützlich erachtet wurden und ebenfalls die Behinderten, die dieser Gott und Sein Gesetz verachtenden Gesellschaft nichts mehr nützten.

Nach und nach begann die Erde zu schwanken und das Gleichgewicht zu verlieren. Ihre Basis/Verankerung und ihre Beschaffenheit sind von göttlicher Natur, denn die Erde ist Schöpfung Gottes. Alles, was Gott gehört, das heißt, was mit dem Siegel Gottes gekennzeichnet ist, von Gott erschaffen, ist göttlicher Natur.

Die aus diesen Fäden göttlicher Natur bestehende Wiege der Erde war widerstandsfähiger als jedes Konstruktionsmaterial, denn es sind Fäden aus göttlicher Liebe von Jesus Christus, dem Sohn Gottes und Gott selber.

Die Kinder Gottes sind von gleicher Natur wie die Erde, erschaffen durch Gott. Sie sind alle berufen, eines nicht fernen Tages mit dem Vater zu leben und Seine Identität anzunehmen – königliche Kinder des Vaters – gleicher Identität wie der einzige Sohn, der Gott ist.

Satan war außer sich vor Wut und jetzt scheint er mit der letzten Karte gewonnen zu haben. Er jubiliert. Die fehlende Liebe bei allen Erdenkindern wiegt schwerer als die Liebe, die dazu diente, die Erde in ihrem Gleichgewicht zu halten.

Die Gelehrten mobilisieren die Völker, um die Schäden zu reparieren, denn alle haben verschmutzt, vergeudet, gefoltert, in einem Wort sie haben alle die Erde umgebracht, unsere Nährmutter; alle haben die heiligen Gesetze Gottes verhöhnt und vor allem vergessen; sie haben sie abgelehnt, verraten, verschmutzt und Gott und Seinen Heiligen Namen verachtet.

Wenn die Menschen glauben, alle Schandtaten zu reparieren, die sie begangen haben und der Erde ihr Leben und ihre Schönheit rechtzeitig zurückgeben zu können, täuschen sie sich. Und so verlangt Gott von Seiner Kirche eine Wiedergutmachung: Entweder wir erkennen den wahren Ursprung der Mutter Gottes an oder wir werden alle umkommen.

Maria ist göttlich. Sie ist die göttliche unbefleckte Empfängnis, die dem Satan den Kopf zertreten soll, denn Sie ist die ganz Reine. Amen. Gott hat gesprochen.

Alles wird euch gelehrt werden. Die Liebe Gottes hat die Gesichtszüge Jesu Christi.

1. Juli 2009

JNSR: Herr, ich höre Dir zu.

Jesus: Als ich zu dir von der Erde als "Meiner Kathedrale", der "Kathedrale des ganzen Universums" sprach, meinte ich sie, die durch "Mein göttliches Priestertum" diesen gleichen Titel seitens Unseres Ewigen Vaters erhielt.

Als sich Mein Sühnopfer auf Meinem heiligsten Kreuz der Liebe zur Herrlichkeit des ewigen Gottes und zum Heil der Menschen vollzogen hatte, übergab mir Mein Vater als Geschenk mit dieser Erde, dem Blauen Planeten, Meinen Titel "König der Erde".

So ist der Blaue Planet zur Kathedrale des ganzen Universums geworden, denn die Opferung des Lammes Gottes vollzog sich auf der Erde der Menschen: Als erste christliche Messe aller vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Generationen. Himmel und Erde werden sich vereinen, um diesem Opfer zu gedenken.

Die Erde Gottes – der Blaue Planet – ist durch Ihren Göttlichen König, Jesus Christus, den Heiligen der Heiligen, der Gott ist, christlich. Mein heiliges Kreuz, triefend vom Blut des makellosen Lammes, ist zum Heiligen Denkmal geworden, das den zukünftigen Generationen in Erinnerung rufen wird, dass Gott Liebe und Vergebung ist; dass jener, der seinen Blick auf Mein Kreuz richtet, seine Seele zu Gott erhebt; und das Jesus, durch den Titel, den Gott Ihm verliehen hat, König dieser Erde und Priester par excellence ist.

Deshalb ist die Erde durchgehend christlich. Sie gehört Gott und alles, was sie beinhaltet und bis in Ewigkeit beinhalten wird, wird das königliche Siegel des Sohnes Gottes tragen, dem direkten Erben des Vaters aller Güte. Er machte aus Seiner Erde, die Er zum Preis Seines dreifach heiligen Opfers erworben hat, den Modell-Planeten; dieser wird vollkommen und erhaben werden, denn er gründet im unangefochtenen Gehorsam des Sohnes Gottes.

Der Mensch wurde nach dem Abbild des Sohnes geformt, um seinerseits Erbe der Güter Gottes zu werden. Der Mensch ist ebenfalls das Modell des Werdens für alle Wesen der bewohnten Unermesslichkeit, damit alle diese Wesen das strahlende Antlitz der Liebe haben.

Diese Rolle der Menschen auf Erden ist jene der Apostel Christi: **Die Wesen sogar außerhalb der Erde zu bekehren, alle Wesen, die in der Unendlichkeit Gottes zerstreut sind, damit sie untereinander kommunizieren, sich wieder finden, sich lieben und in Jenem wieder erkennen können, der ist, der war und der kommt, Jesus Christus, die dem Vater aufgeopferte gekreuzigte Liebe.** Er allein ist die Genugtuung des Vaters, der die Erkenntnis Gottes bei den Kleinsten entstehen ließ, damit auch ihr eines Tages die Liebe Gottes verstehen könnt, die ebenso tief wie hoch und ebenso breit wie lang, also unendlich ist.

***JNSR:** In diesem Licht, das mir durch meinen süßen Herrn Jesus Christus gegeben worden ist, kann ich euch sagen, dass es so viel Liebe über allem gibt, was ihr seht und was ihr nicht sehen könnt, dass die Liebe trotz der Torheit der Menschen, die nur zu zerstören wissen, wieder aufbauen wird. Gott macht sich daran, wieder aufzubauen, denn Gott kennt nur die aufbauende Liebe. Er ist der Schöpfer.*

Die Erde wird nicht zerstört werden, "aber bestimmt rekonstruiert!" Alles ist Gabe Gottes. Die Kirche, sie ist Gott; sie ist ewig, denn Gott kann nicht sterben. Sie ist aus Seiner Liebe entsprungen und das Leiden ist der Preis dafür. Ihr werdet nicht von Gott getrennt werden, denn Er ist Liebe, und ihr seid aus Seiner Liebe entstanden.

Jesus: Ihr wisst es noch nicht, aber ihr gehört alle mir, denn ihr seid auf Meiner Erde geboren worden. Ihr werdet alle Christen werden. Wer wird das Universum steuern? Gott mit allen Seinen Kindern. Wer wird die Macht Gottes bestreiten? Niemand mehr. Alles, alles, alles wird Gott ähnlich sein, denn Gott ist der einzige Schöpfer. Wort des Herrn. Gott, der Vater, Sohn und Heiliger Geist ist, Gott, der durch die Ewigkeit schreitet. Amen.

+++

Die Taufe kann nicht ausgelöscht werden. – Wer ist wie Gott?

16.-17. Juli 2009

Heute herrscht das Böse in allen armen Vierteln der großen Städte. Man zündet die Autos an, begeht Sachbeschädigungen und manchmal tötet man. Während einige gute Seelen nur an Verschönerung denken und daran, das Leben der Einwohner dieser Wohnhäuser zu verbessern, gibt es andere, die sich dem Hass und der Wut preisgeben. Sie zerstören in einer Nacht, was andere an diesen gleichen Orten während einer Woche geleistet haben, Arbeiten nämlich, die ihre Städte aufwerten sollten.

Diese Kinder, die einen wie die andern, haben ihre Lager gewählt. Einige werden sagen: "Sie reagieren sich ab!" ... und dies wird dann für alle Bewohner dieser Stadtvierteln, die in Angst leben, eine Hölle. Die Guten und Großzügigen aber werden versuchen – ohne müde zu werden – ihre Brüder auf den guten Weg zurückzuführen. Wird es ihnen vor der totalen Ausrottung gelingen?

Schaut man weiter (nämlich außerhalb der Länder Europas), kann man die wahren, großen Mörder durch ihre kriminellen Handlungen sehen. Sie hören nicht auf mit dem Töten, indem sie Kämpfe, Attentate und Kriege organisieren. Tausende von Menschen sterben jeden Tag in ihren eigenen Ländern. Sie werden von ihren Brüdern getötet. Weshalb? Die Erde ernährt sich nur vom Blut ihrer Kinder! Das Elend herrscht überall und Gott weint, während sich die Menschen grausam umbringen, ohne sich überhaupt zu fragen, warum sie zu diesen Gemetzeln von Männern, Frauen und Kindern gekommen sind.

Sie kennen nur eines: "Man muss die größtmögliche Zahl seiner Feinde töten." Wessen Feinde? Einige töten, weil man ihnen den Befehl dazu gibt, ohne sich jedoch überhaupt Fragen zu stellen. Ja, das Böse beherrscht die ganze Erde.

Unbewusst propagiert sich das Leitmotiv Satans überall: "Die Erde kann die Bedürfnisse der Völker des ganzen Planeten nicht mehr befriedigen. Überall herrscht Wassermangel, die Luft ist verschmutzt und bald werden die Meere ansteigen..." Schneller als der Blitz zirkuliert die Anweisung des Bösen voller Bosheit: "Die Ausrottung drängt sich auf, wenn ihr noch Platz zum Leben haben wollt!"

Und so werden durch Kriege, Hunger und Durst diese Völker, die nach einem Exilland suchen, auf die Straßen getrieben. Die Zuflucht Suchenden sind geschwächt, sie haben keine Nahrung. Sie sterben unterwegs oder die Krankheiten hindern sie am Weiterkommen und die Türen verschließen sich bei ihrer Ankunft. Die Barmherzigkeit ist von der Erde gewichen.

Satan triumphiert in diesen letzten Zeiten. Er erlaubt sich, die Hälfte der Bevölkerung auszutilgen, indem er die reichen wie die armen Länder vergiftet. Und dann lässt er an eine Pandemie glauben, die nicht ausbrechen will und an die Notwendigkeit einer Impfung, die noch nicht genügend entwickelt ist. Satan hat seine Horde von Angreifern ausgewählt, und er wird gut bedient... Aber die ihm gewährte Zeit geht allmählich aus.

Mit Hilfe des Heiligen Geistes beginnt die heilige Mutter der Kirche, alle Ihre Kinder zu vereinen. Die heiligen Engel leisten dem Meister des Bösen Widerstand. Jesus wird sehr bald mit dem Heiligen Erzengel Michael vom Himmel herabsteigen. Der Kampf gegen den Geist des Bösen wird unbarmherzig sein und die heilige Kirche Gottes als erste befreit werden. Dies wird der so ersehnte Triumph der Heiligen Mutter Gottes sein.

Die Globalisierung, dieses Tier, das ständig größer zu werden versucht, wird aus sich selber heraus zugrunde gehen, indem es das andere Tier in einem bereits im Voraus verlorenen Kampf mit zieht.

Diese kleine Zahl, die Jesus wegen ihrer Treue zu Gott und ihrer Liebe zu Jesus, Maria und allen Kindern Gottes liebt, diese sehr geliebte Herde wird durch den Heiligen Geist außerhalb dieses Feldes geführt, auf dem sich der letzte Eroberungszug des Herrn für den Frieden in der Welt abspielen wird.

Der Tag Gottes ist ganz nahe. Dies ist die Geburt der Heiligen der Erde. Durch das Heilige Kreuz des Lichtes, durch den Heiligen Geist, der Friede ist, durch Seine schöne Taube, die das heilige Chrisam zur Taufe Chlodwigs trug, werde Ich euch tragen und unter meinen Flügeln führen. Wie der Heilige Michael verkünden wir: Wer ist wie Gott? Worte Gottes. Jesus Christus.

† † †

Wer ist wie Gott?

17. Juli 2009 (Fortsetzung der Botschaft vom 16. Juli 2009.)

Morgen, auf Grund derer, die noch kommen werden, wird diese Arbeit zerstört sein und in Rauch und Asche aufgehen. Diese allorts vorhandene Trostlosigkeit ist das Werk des Feindes Gottes, der bei den Menschen Angst und Mutlosigkeit sät, damit sie sich entschließen, in seine Reihen zu treten. (In die

Reihen der Schande.) Er bedient sich mehr und mehr gedankenloser Anhänger, die sich in seinen klaffenden Rachen geworfen haben. Hier liegt sein Fehler: Er öffnet sein Maul zu weit.

Gleichzeitig mit ihm bildet Gott ebenfalls Seine Kleinen aus, dieser kleine Rest der nach der Austilgung mit tausend Listen wie Pandemien übrig bleibt. Woher sind sie gekommen? Sucht und ihr werdet finden: Unheilbare Krankheiten – Attentate – Kriege – Hunger und Durst – verschlossene Türen für die Obdachlosen – die Toten durch Hunger und Durst, was zur Folge haben wird, dass bald die geplanten 50 % erreicht sein werden – die angemessene und annehmbare Zahl der von Satan Eingeladenen (d. h. der Überlebenden), die nicht überschritten werden soll, damit die verarmte Erde (wer ist daran schuld?) sie ernähren kann, von wo aus das Böse ausgebrochen ist. So werden die Reichen ruhig und geschützt leben können. Und unter den Tausenden, die diese 50 % ausmachen und das Recht haben, die Erde zu besetzen, werden sich jene erkennen, durch die diese falsche Macht hereinbrechen wird. **Denn, auch wenn Satan seine Reihen bildet, wird sie Gott nun vernichten, denn niemand wird Seine heilige Kirche antasten können.** Sie ist göttlich wie auch die Mutter der Kirche, die herabsteigt, um sie mit allen ihren Heiligen und Ihrem göttlichen und anbetungswürdigen Sohn zu beschützen, der sich zuvorderst mit Seinem heiligsten Kreuz befindet; dieses Kreuz, das aus der vollen Kraft des Gekreuzigten der Liebe erstrahlt.

Versteht, dass eure Anstrengungen heute mehr denn jemals zuvor in fortwährender Intimität mit Meinem Heiligen Geist erfolgen müssen, der zusammen mit dem Heiligen Michael der treueste Diener Meiner heiligsten Kirche ist. **Euer süßer Jesus selbst ist diese unzerstörbare Kirche und ebenfalls die heilige Maria, die unbestrittene Mutter Meiner Kirche.**

Der treueste Diener im Dienst der Menschen, der Heilige Geist, Gott selber, vom Vater und Sohn gesandt, ist bereit in diesen traurigen Konflikt einzugreifen, in dem sich diese schlechte und böse Kraft gegen die wahrhaftige und friedliche Liebe Gottes und gegen sein heiliges Heer erhebt. **Aber Achtung, die Kirche wird es sein, die als primäres Anliegen (Gottes) erlöst werden wird.**

Die Globalisierung ist dieses Tier, das entsteht und zunimmt, zusammen mit anderen Eingeladenen: sie bilden ihre Köpfe, um das Tier zu verstärken und sich gegen den möglichen Angriff eines anderen Tieres zu wappnen, das seinerseits ebenfalls im Begriff ist, sich zu verstärken, bereit zum Angriff. Die Auseinandersetzung wird früher oder später unvermeidlich sein.

Die Begierde entsteht bereits und diese Auseinandersetzung um die Überlegenheit wird das Ende des Verfluchten nach sich ziehen. Und dieses Ende beginnt mit einem Kampf, der mit der Geburt der Heiligen dieser Neuen Erde zu Ende gehen wird. Der Tag Gottes ist ganz nahe.

Passt auf: Diejenigen, die Jesus Christus gewählt haben, den Sohn des Vaters und von allen Völkern erwarteten Messias, werden durch den Heiligen Geist außerhalb dieses Feldes geführt, auf dem sich der Eroberungszug für den Frieden durch die Heere des Friedens eures allmächtigen Gottes abspielen wird.

Durch das Kreuz Christi, durch den Heiligen Geist, der Friede ist, wie die schöne Taube, die das heilige Chrisam am Tag der Taufe von Chlodwig brachte, werde Ich euch tragen und unter meinen Flügeln führen. Wir verkünden: Wer ist wie Gott! Wort Gottes.

† † †

Für die Welt, die sich vorbereiten muss. Gott spricht zu euch durch Seinen Heiligen Geist.

20. Juli 2009 – Heiliger Elias

Es ist sehr schwer, dem Wort Gottes zu folgen, wenn es wie ein Bleigewicht über den Boten fällt, der im nötigen Gehorsam verantwortlich dafür ist, dieses Wort unverändert weiterzugeben, ohne es anzuzweifeln und darüber hinaus, ohne es zu unterlaufen.

Nun, was das Wort betrifft, das von dem oder denen, an die es gerichtet ist, verlangt, etwas zu tun, dafür ist der Bote nicht mehr verantwortlich. Und wenn man nicht verstanden hat, dass das Wort Gottes beachtet werden muss, kommt der Bote so oft darauf zurück, wie es ihm sein Herz, das diese göttliche Information bewahrt, aufträgt. Denn, wenn das ganze Universum das Wort Gottes im Hinblick auf seine Entstehung oder seinen Untergang bewahrt, so muss das Herz – der Ort, wo das Wort Jesu Christi bewahrt und von Gott geschätzt wird – diese göttliche Priorität beachten, die die Essenz Gottes selber ist, der zur sündigen Menschheit zu ihrem Heil spricht. Ohne den ihr gegebenen, wichtigsten und wunderbaren Führer, ist die gegenwärtige Zeit nicht frei zu handeln. Euren Herrn und Meister des ganzen Universums in der Vollmacht des Vaters, dem der Sohn und der Heilige Geist ganz ergeben sind; denn in dieser Zeit kann nichts ohne die hohe Autorität des allmächtigen Vaters geschehen, der wahrhaft der Vater aller ist, wie Er auch der universelle und unangefochtene Herr des ganzen Universums und seiner Funktionsweise ist.

Wenn Ich heute zu dir spreche, mein Kind, dann wisse, dass Ich deine Gedanken kontrolliere und Meinen heiligen Willen in dich hineinlege, damit sich alles vollende, was dir Gott gibt und geben wird, auf dass diese Erde zu diesem wunderbaren Ort geführt werde, den alle Völker erwarten und erhoffen. Den Moment der endgültigen Konfrontation mit den negativen Kräften kann niemand verhindern, ihn aber ertragen, ja, mit der Hilfe Gottes.

Sag Meinem Volk, dass es sich in heiligem Gehorsam bereithalten möge. Sprich, wenn Ich es dir auftragen werde. Sei dir stets bewusst, dass du nichts bist; mit Gott aber wirst du erfüllt werden. Jesus ist euer Bruder, der heilige Gott ist euer Vater. Wir sind durch den heiligen Geist vereint, der zu dir im Namen des Herrn spricht. Ich segne dich im Blut deines göttlichen Beschützers. Jesus Christus, gesegnet von Gott, Seinem Vater. Amen.

† † †

**Dies ist, was bald geschehen muss! Alles wird im letzten Buch verzeichnet:
Mein letzter Schritt mit Gott vor der Neuen Erde. Wort Gottes.**

22. Juli 2009

Jesus: Mein Kind, alle Dinge sind nutzlos. Nur eines ist wichtig: Dem Herrn zuzuhören. Gott sendet Seinen Geist über die Völker, die Ihm gern zuhören und seinem Wort Rechnung tragen wollen, das sich nie geirrt hat. Es beansprucht Tag und Nacht und an erster Stelle unsere Aufmerksamkeit. Selig, wer es hört und in die Tat umsetzt. Selig, der Angst hat und sich davon (von dem Wort) nicht entfernt, denn es ist weise und wirkungsvoll, und erfüllt sich schnell. Selig bist du, wenn du mir zuhörst und dich darum kümmerst, denn es kommt wie der Blitz am helllichten Tag.

Bei denen, die das Wort nicht ernst nehmen wollen, entfernt es sich auf immer; bei jenen aber, die darauf hören, kommt es Tag für Tag zurück, um ihnen zu helfen, mit den Augen Gottes zu sehen, der sie anschaut.

Meine Tochter, vergiss niemals, dass jene, die erwählt sind, für meine Information verantwortlich sind, so wie der Hirte für seine Schafe verantwortlich ist. Entferne dich nicht von Meinem Wort, das dir im Verlauf der Zeit gegeben wird. Das Hinhören wird sich zwischen denen, die Mir wahrhaftig zuhören, und jenen, die oberflächlich zuhören, aufteilen; denn die Geradheit wird jene nicht untergehen lassen, die irrtümlich der falschen Information zugehört haben.

Wehe dem Mund, durch den sich der Irrtum in den schwachen Herzen niederlässt. Wäge du Mein Wort, so wie man Gold wägt oder das Mehl, denn Gott wird in diesen schrecklichen Zeiten einschreiten, in denen ihr hinsichtlich allem knapp gehalten werden sollt. Die Zeiten folgen aufeinander, aber alle laufen auf einen und denselben Ort zu, und alle haben die gleiche Richtung... zum Ende hin: Das Ende der Zeiten. Der Fortschritt kann nichts mehr machen. Die Worte der Menschen sind wie alle diese Fahnen, die im Wind wehen und die Farben der Länder vorführen.

Jedes Land ist verantwortlich dafür, was auf euch zukommt, denn niemand hat über den Schutz Meiner Kleinen nachgedacht. Ihr seid nicht nur für ihr Unglück verantwortlich, sondern vor allem auch dafür, die Autorität Gottes, den Herr aller Nationen verhöhnt zu haben. Ihr habt Böses gegen Mich und Meine heilige Kirche geredet. Und jetzt befindet ihr euch auf der Anklagebank, ihr Führer der Nationen – verachtenswerte Angeklagte, die das Gesetz des Herrn verhöhnt und die Güte des barmherzigen Vaters missbraucht haben.

Gott hat nur einen Wunsch: Dass sich in diesem kritischen Augenblick mit euren Klagen die Bitte um eure Vergebung erhebt. Sprich nun, wie Ich es dir auftrage ohne Zwang und in Wahrheit. Sprich mit der Autorität, die Gott dir gegeben hat und die du verwenden musst, denn das Wort Gottes ist Feuer und Er handelt unverzüglich.

JNSR: Mein Gott, wenn dies von mir kommt, dann halte mich auf, ich beschwöre Dich. Ich fürchte Gott und Sein Wort.

Jesus: So schreib: Niemand kann gegen das Wort des Herrn angehen; es ist Kraft und Macht des Allerhöchsten. Die Erde wird von allen Seiten her mit Finsternis, mit Klagen und mit Angst überflutet werden. Die Menschen werden sich Fragen stellen und Buße tun.

Diese Zeit ist bereits programmiert für das Ende und wenn ein Donner ertönen wird, der aus den Tiefen der Erde zu kommen scheint, werden alle Völker wissen, dass Ich im Blitz kommen werde, an einem Tag ohne Sonne, so kalt wie der einsame Mond.

Mein Kuss wird sich für einige kalt anfühlen, aber sie werden sich nicht fürchten, denn ich werde sie mitnehmen, damit sie schlafen; das muss sein, wegen ihrer Zerbrechlichkeit, die wenigstens diesen Vorteil haben wird: In Gott einzuschlafen. Glückliche werden jene sein, die Ich berufen werde, an Meiner Seite zu sein und die die Hand Gottes erkennen werden, denn von ihnen wird soviel an Sorgfalt verlangt, wie Ich sie selber bei Meinem göttlichen Plan erbringe. Ohne Unterschied von Alter und Rang werden sie gerufen, denn Ich werde ihnen Kraft und Mut geben vor dieser Widrigkeit, die sich vor ihnen ausbreitet. Und jedermann wird alsdann wissen, dass sie in diesem Moment zu Soldaten des siegenden Christus geworden sind und dass sie in ihren Händen das Schwert des Heils ihres Meisters halten. Dazu genügt es, eure Arme zu erheben und "den Heerführer des Heeres der göttlichen Herrlichkeit" durch Seinen Namen anzurufen, euren Herrn Jesus Christus, der euer Haupt in diesem Kampf gegen die schwächer werdenden Armeen des Fürsten der Finsternis ist.

Der Emmanuel wird mit allen Seinen Brüdern in Gott siegen. **Seid nicht überrascht, denn da werdet ihr Mich wiederum noch nicht sehen. Aber Ich bin bereits da, mit euch. Ich bin euer Ratgeber. Vernehmt Meine Stimme und fürchtet nichts.** Ja, Ich werde dir sagen, was Gott will, was du wissen und geben sollst im Auftrag Desjenigen, der stets mit euch ist und der Sein Wort jenem gibt, der auf Ihn hört, um aus all seinen Ratschlägen und Anweisungen Gewinn zu ziehen. Hört Mich. Der Herr ist euer Hirte. Amen. Dient alle eurem König im Frieden Christi, Jesus dem Vielgeliebten aller Völker. Amen. Amen. Amen. † † †

JNSR: Vergesst nicht, dass wenn Gott euch Schritt für Schritt lehrt, all jene, die dies im Internet lesen, nicht versäumen sollten, dieses dritte Buch zu besitzen, mit allen Unterweisungen, die Gott in Seinen drei Büchern uns gibt, einschließlich dieses letzten Buchs, dass in Seiner heiligen Gnade und mit Seinem heiligen Segen geschrieben wird.

Der Herr verlangt von uns, Sein Wort in Seinen Büchern bis zum Ende zu bewahren. Danke. JNSR am 22. Juli 2009.

**Welches wird die Wahl des Menschen sein? Was wird der Mensch wählen?
Dementsprechend wird die Wahl Gottes ausfallen!**

25. Juli 2009 – Fest des Hl. Jakobus

JNSR: Herr, um der Welt Dein göttliches Wort zu geben, widme ich mich Dir, mit der Zeit und allen Beschwerlichkeiten, die daraus entstehen können. Der Herr, der spricht, behilft sich Seiner Arbeiter und Arbeiterinnen der letzten Zeiten. Mein Werk ist immens und bedarf für seine Vollendung Männer und Frauen guten Willens.

Jesus: Ich werde euch den Weg aufzeigen und zusammen werden wir dieses Neue Leben erbauen, d. h. die Schöpfung der Neuen Welt; sie ist selbst in der Vorstellung des Gelehrtesten noch unbekannt. Es gab und gibt noch niemanden, der sich dies vorzustellen vermag und diese Neue Welt so beschreiben kann, wie sie sein wird.

Vollkommenheit in der Vollkommenheit: Es wird eine Menge Details geben, die dem Menschaugen von heute entgangen sind. Das Göttliche und das Menschliche werden die Dinge miteinander verbinden wie es seit Anbeginn des menschlichen Lebens auf Erden noch nie in Betracht gezogen worden ist.

Nichts wird euch fehlen und nichts wird überflüssig sein, denn eure Katastrophe basiert auf der Übertreibung in allem. Die Liebe und die Barmherzigkeit Gottes haben sich dieser großen Unordnung des nicht geteilten Überflusses widersetzt: Es ist der Aufstand des Geistes gegen die Materie.

Wenn die Berge und Ebenen darüber sprechen könnten, würdet ihr sie sagen hören: "Wenn wir über die Völker fallen und wir uns durch die Wasser, das Feuer und die Winde einnehmen lassen, und wenn die Erde eines Tages keinen Ertrag mehr gibt, dann trägt der Mensch trotz aller vom Himmel gegebenen Warnungen diesem Umstand nicht Rechnung und handelt wie der grausamste Feind Gottes."

Der Mensch hört weder auf die Gebote und nicht einmal mehr auf die Bitten des "Meisters, des Herrn über Wind, Wasser, Feuer und Erde". Und so werden die Berge überflutet, sie ersticken durch die verschmutzte Luft, lassen sich durch das Feuer einnehmen oder fallen durch Vermischung mit Wasser in endlosen Schlammlawinen, die auf ihrem Weg alles Leben zerstören. Die Ebenen veröden, die Völker wandern aus und die Länder entvölkern sich. Nichts wird zugunsten des Lebens auf eurem Planeten, so wie er sich heute präsentiert, unternommen.

Musste es soweit kommen, damit ihr versteht, dass niemand mehr in einer solchen Unordnung leben kann; denn je mehr ihr euren persönlichen Vorteil sucht, desto mehr versinkt ihr. Niemand kann allein leben, ohne Gefühle der Liebe, des Teilens und der Vergebung aufzubringen. Gott hat erklärt, dass alles Leben Ihm gehört. Jeder Raum ist durch Sein Siegel gekennzeichnet. Der kleinste Hohlraum ist mit Seiner Liebe angefüllt, denn das Leben kommt von Gott und überall, wo es Raum gibt, gibt es auch Leben. Wort des Herrn.

Gott setzt weder Zorn noch Rache ein: Der Mensch bestraft sich ganz alleine. Alles hat eine Kehrseite, und jene des Bösen besteht in der Gegenüberstellung mit Gott. Ich vernichte das Unnütze in dem Maß, wie sich der Mensch seiner Größe rühmt, denn nichts kann sich Meinem heiligen Gesetz und Meinen

heiligen Geboten widersetzen. Und solange sie für euch undurchlässig sein werden, werdet ihr Meiner heiligen Gnade entgegengesetzt sein, die nur in Meinem heiligen Gehorsam und in Meiner heiligsten Liebe geschenkt wird.

Mein Kind, Ich werde rastlos sein, ununterbrochen, solange die Menschen Meine Feinde sein werden. Ein Vater kann nur das geben, was er hat. Ich habe alles zu geben, aber Mein Gesetz ist grausam für die Säumigen. Es gibt und es behält zurück, je nachdem ob der Mensch gehorcht oder nicht.

Wenn Ich noch eine (sehr kurze) Zeit der Gnade gewähre, dann weil Meine erwählten Kinder diese Atempause zugestanden erhalten, die aus Meinem heiligen Herzen zu ihren Herzen fließt, die mich anflehen, Meinen Feinden Gnade zu erweisen. Denn jeder Mensch, der gegen Meine Prinzipien ist, erklärt sich selber zu Meinem Feind:

- Du sollst deinen Bruder nicht bestehlen, der nur gerade so viel gespart hat, dass er und die Seinen leben können.
- Du sollst den Menschen nicht töten, der deine Überzeugungen nicht teilt, denn damit versuchst du, Mich selber zu töten und es obliegt Mir, über ihn zu urteilen. Wer sagt dir, dass dein Glaube vollkommen ist?
- Ich will keine Kriege und Kämpfe mehr. Stoppt dieses Töten. Der Feind ist in jedem von euch, wenn ihr euren Bruder tötet. In diesem Kampf, wenn er dein Feind ist, bist du auch der seine.

Gott verlangt den Frieden zwischen den Ländern und den Menschen. Die Menschen hören Meine Stimme nicht mehr. Was muss man ihnen sagen? Also werden sie bei ihnen die mörderischen Waffen hören, vermischt mit den Schreien der Kämpfer. Und wenn all dieses Geschrei verstummt sein wird, wird sich in dieser von Blut, Asche, Fleisch und Knochen bedeckten Ebene der Ton der Posaunen erheben. Man wird die Leichen ohne Fleisch nicht mehr zählen können. Der Schrecken wird sehr stark zuschlagen, so wie es sich noch nie ereignet hat, weder im Verlauf der vergangenen Jahrhunderte noch in den kommenden, während der kleine Rest auf immer in den Händen des Herrn ruhen wird.

Schaut, was ihr soeben getan habt! Alle sind schuldig; es sind Tausende von unschuldigen Toten, die vor euren entsetzten Augen liegen. Der Mörder hat sich mit der Todesmaschine bewaffnet, die jener, der vor ihm tot liegt, in seine Hände gelegt hat. Blinde Feinde bei diesen zwei Lagern: Der eine hat dem andern die Waffe verkauft, mit der er soeben getötet wurde. Vor Gott sind sie ebenso schuldig wie unschuldig.

Hier ist das Ende der Macht und des Geldes, das Ende des Reiches dieser unmenschlichen Globalisierung, wo sich der höchste Turm der Welt (der Turm dieses weltweiten Babels) erheben sollte, unter Verwerfung der Kirche Gottes und aller Länder der Welt. Denn Gott hat in jedem Ihn liebenden Herzen Seine Kirche errichtet, und niemand kann sie zerstören.

Wird der Herr in eine Wüste von Tränen und Klagegeschrei zurückkehren? Der törichte Mensch hat die Sicht und sein Herz unterwegs verloren. Er hat sich in seiner Wahl verirrt. Und so erhebt sich die Stimme des Herrn in dieser "unscharfen Gegenwart" wie das Morgengrauen, das aus dem Nebel steigt.

Werde Ich kommen, bevor das Blut mitten in diesem Gemetzel fließt? Oder wenn die Posaune ertönen wird? Denn hier komme Ich! Amen. Werdet ihr gemeinsam rufen: "Komm, Herr Jesus. – Komm schnell!"

Gott hat gesprochen: Möge hören, wer Ohren hat. Jesus euer Retter.

† † †

Betet alle vereint. Lasst Heilige Messen lesen für den Frieden in der Welt und die Wiederkunft Jesu in Herrlichkeit.

Die Welt steht auf einem Fuß! Wird sie den andern auf die Erde stellen?

25. Juli 2009 (2)

Jesus: In drei Tagen wirst du dies schreiben. Gott hat Israel auserwählt, damit seine Liebesgeschichte mit den Menschen sich auf der ganzen Welt abspielen kann.

JNSR: Sprich, mein Herr, ich höre Dir zu. Ich will Deinem heiligen Wort treu bleiben.

Jesus: Die Gegenwart wird bald mit der Vergangenheit zusammentreffen, ganz wie die heiligen Schriften, ganz wie das Alpha, das bald vom Omega eingeholt werden wird. Die Geschichte Israels ist die Geschichte der Welt mit Gott. Der Mensch ist sein eigener Feind, denn er hört nicht; er kann die Stimme, die unaufhörlich zu ihm spricht, nicht hören: Höre Israel, ja Mein Volk, höre Meine Stimme. Vernimm diese Stimme, die vom Ursprung der Welten her kommt, in der ihr alle gegenwärtig in diesem Vater, dem unsterblichen Gott wart, der nie aufgehört hat, euch zu lieben und der euch in sich, in Seinem Schoß behütete.

Schau, Abraham, diese Sandkörner. Deine Nachkommen werden zahlreicher sein, als was du vor dir siehst: "Diese riesige Ausdehnung von Sandkörnern." War es nicht in genau diesem Augenblick vorausgesehen, dass sich der Mensch unendlich vermehren würde! Alles Kinder Gottes, unseres Schöpfers.

Die ganze gegenwärtige, vergangene und zukünftige Menschheit wurde in diesem Augenblick Abraham übergeben mit der primären Absicht, die ganze Welt in ein und demselben Geschlecht zu vereinen, das Geschlecht, das identisch mit dem des Sohnes Gottes sein wird, nach der Wahl Gottes unseres Vaters. Was weiter heißen will, dass die Vereinigung von Gott mit allen Kindern der Welt dort geschehen wird, wo euer Retter geboren ist, in Palästina, dem verheißenen Land. **Die Juden und die Araber werden als erste erwartet. Es sind dies die ersten Kinder Abrahams, "die unruhigen Zwillinge". Unsere Pilgerschaft hat dort begonnen und wird dort mit Jesus, dem von allen Völkern erwarteten Messias "YHShWH" enden.**

Seit diesen lang vergangenen Zeiten wurde aus vielerlei Gründen Verwirrung gestiftet, was bedeutet, dass Gott stets für sich selbst geliebt sein wollte ohne das Herz Seiner vielgeliebten Kinder zu zwingen, denn das wahre Geschlecht der Kinder Gottes ist mit dem Geschlecht Jesu Christi identisch. Es ist ein Geschlecht von Priestern, Propheten und Königen, ein göttliches Geschlecht. Amen.

† † †

In drei Tagen wirst du all dies schreiben.

26. Juli 2009 – Fest der hl. Anna und Joachim

JNSR: Worauf Gott noch wartet ist, uns die Erkenntnis geben zu können. Die Welt ist wie dieser unfruchtbare Feigenbaum, der noch keine Früchte gegeben und den Gott in seiner heiligen Geduld noch nicht ausgerissen hat.

Die Welt hat sich mit allem vollgestopft, was Gott dem Menschen zur Verfügung gestellt hat, ohne dass er sich nach so vielen vergangenen Jahrhunderten gewahr wurde, dass er gegenüber seinem Vater und Gott undankbar und respektlos war. Gott erhielt von Seiten des Menschen nur Kränkungen und Lästerungen, von ihm, den Er als Sein Kind bezeichnet und der soeben den größten Skandal ausgelöst hat, den die Erde im Verlauf der Jahrhunderte bis zum heutigen Tag sah und erlebte. Das Anzünden der Wälder, die euch Freude und Erholung schenken für das Leben, für die Freude der Augen, für den Reichtum seines Holzes und die Erzeugung des Sauerstoffs. Einige freuen sich, das Böse zu tun und andere weinen wegen ihrer

zerstörten Häuser und wegen des Verschwindens dieser wunderbaren Landschaften, die in einigen Stunden durch dieses Feuer verwüstet werden, das äußerst boshafte Hände entzündet haben. Aber alles spielt sich weltweit ab.

Wie kann der Schöpfer den größten Skandal hinnehmen, den der skrupellose Mensch auf dem ganzen Planeten ausgelöst hat? Den blauen Planeten sterben zu lassen, der dem Retter der Erde und der Menschen gehört: Jesus Christus. Das Gut, das dem Menschen nicht gehört, durch Erstickung sterben zu lassen.

Der Mensch wird bis zur Bedeutungslosigkeit herabgesetzt, bis hin zu einem ausgerenkten Hampelmann vor den Machtmenschen, die die Wirtschaft der Länder gefangen vereinnahmt haben, bis hin zur Vernichtung des Geldes und zwar auch jenes Geldes, das den Arbeitern zukommen sollte, die im Schweiß ihres Angesichts Kapital verdient haben, das mittlerweile verflogen ist, und niemand weiß wohin. Die Banktresore sind leer geworden und die Verluste werden jeden Tag größer. Es gibt mit den Armen nichts mehr zu teilen – weder Arbeit noch Arbeitslosengeld.

Wie die wendige Schlange schleicht das Geld von Bank zu Bank und von Land zu Land umher. Alles spielt sich jetzt am helllichten Tag ab. Der Vorhang geht hoch: Es ist die Vernichtung der Armen und Schwachen. Es ist die Flucht des Kapitals. (Wo wird es in Sicherheit sein?) Alles wird untergehen!

Was wollen diese mächtigen Menschen? Die Völker durch Aushungern vermindern. Die ganze Welt wird wegen Hunger, Durst und Luftmangel sterben aufgrund des absichtlich herbeigeführten Treibhauseffektes durch das Erschöpfen der natürlichen Ölvorräte, ohne die Verteilung der natürlichen Brennstoffe zu verbessern. Aus menschlicher Sicht sind 50 % der Völker auf dem Weg des Verschwindens und zwar aus freiem Willen, denn der Planet ist überbevölkert. (Wie in China, wo die Mädchen vor ihrer Geburt oder gerade danach verschwinden/umkommen.)

Alles stirbt.

So wurde Moses geboren. – Gegen das Gesetz der Menschen wurde er durch Ägypten gerettet. Gott wird sich stets jenes erinnern, der Seinem Volk zu Hilfe kommt. Und Ägypten wird für Gott wie Israel, das den Retter empfing, sein. † † †

27. Juli 2009

***JNSR:** Ja, wenn Gott uns die heilige Bibel öffnet, jene, die Er unter die Hut Seiner heiligen Engel gestellt hat, ist das gut, damit die Augen unserer Seele mitunter lesen und in uns festhalten können, was wir nicht fähig zu behalten sind, wenn der Herr unaufhörlich zu uns spricht. Glückliche wer aus dem Gedächtnis heraus seinen Brüdern den sensationellen Roman der Liebe Gottes für alle Seine kleinen, nach der göttlichen Liebe, dürstenden Seelen erzählen kann. Ja, ich liebe Dich! Herr, wir lieben Dich, allein wegen Deines sanften Blickes, den Du stets auf Deine Kinder richtest. O Herr, wie süß ist Dein wunderbarer Empfang. Welch ein Entzücken an jeder vergehenden Sekunde, so nahe bei Dir zu sein.*

Jesus: Ach, könntet ihr verstehen, dass euer Vater vom ganzen herrlichen Himmel vielgeliebt wird, der sich bereits über den Teil der Erde ausbreitet, der sich schon über Meine heilige Wiederkunft freut! Ja, könntet ihr verstehen, dass je größer die Kraft eurer Fürbitten, umso größer wird eure Liebe zu Gott sein! Dann werdet ihr in eurem Glauben, die Tür öffnen können, die die Menschen ohne Erkenntnis meiner Liebe, meines Friedens und meines Erbarmens daran hindert, sich Mir gegenüber von Angesicht zu Angesicht wieder zu finden; und wenn sie Mich sehen, werden sie erfüllt werden mit allem, was ihnen fehlt und alle werden begreifen, was dieser Satz aussagen will, den Ich selbst ausgesprochen habe: "Wer

Mich sieht, wird Mir ähnlich sein." Und Ich werde euch alsdann sagen: "Wer Mich sieht, sieht den Vater." Mein Kind, der Mensch ist so kompliziert, dass er trotz dieser Worte, die Hand, die Ich ihm entgegenstrecke, nicht sieht. Amen. Gott der Herrlichkeit und der Barmherzigkeit. Jesus Christus. Amen.

† † †

Ich komme bald, um Mein Netz auszuwerfen: Es ist Geist und Wort.

28. Juli 2009

***JNSR:** Herr, ich möchte den Schatz verbergen, den Du mir gibst – nicht aus Eifersucht, sondern weil er von denen, die ihn in ihren Händen haben, nicht immer geschätzt wird. Sie wissen nicht, was sie haben! Ich weiß, dass dies wertvoller als Gold ist. Dein Wort ist das Goldstück, das vom Himmel für Dein Volk auf Erden gefallen ist.*

Jesus: Du, die es weiß, schreibe. Beschütze und wiege es in deinem Herzen. Tröste Mich und möge Gott durch einen Mund, der Mein Wort in sich aufnimmt, über die Undankbarkeit von Tausend hinweg getröstet werden, die sich nicht darum kümmern. Wie kann man einen Reichtum erkennen, wenn der, dem man ihn gibt, ihn unter dieser Form nicht versteht.

Die Welt erkennt sich nicht im Zustand, in dem sie sich befindet: Die Materie herrscht noch immer über das Spirituelle. Gott ist noch unsichtbar, und das einzige Gut, wonach diese Welt noch immer sucht, sind der Reichtum und die Macht. Und wenn diese mancherorts verschwinden, folgen Hungersnot, Durst und Krankheiten, was zu Flüchtlingszügen auf dem Weg des Todes führt.

Ja, Ich spreche noch immer in die Wüste. Und wenn sich Meine Stimme verliert, wird sie euch der Wind zurückbringen, stark und manchmal messerscharf, denn der Heilige Geist wird bald überall wie der Wüstenwind eindringen. Achtet darauf, euch dann die Ohren nicht zu verstopfen und nicht einzuschlafen, denn Ich habe euch mehrere Male gewarnt: "Ich werde kommen wie ein Dieb." Ja, ihr habt Mein Wort gehört und es verworfen. Ja, Ich habe in denen geweint, die Mich in Meinem heiligen, oft abgelehnten Wort empfangen haben.

Die Welt hat sich gebildet. Der Himmel und die Erde sind aus Meinem Wort entstanden. Der heiligste Gott hat ihm sogar den größten Platz gegeben, um Seiner Liebe Gestalt zu verleihen. Mein heiliges Wort befiehlt die Wasser, die Winde, die Luft und die Erde und diesem Wort wisst ihr nicht einmal Ehre zu erweisen, denn auch heute noch wird es vollenden, was ihr alle erwartet: Die Revolution in dieser Welt, die Gott ihr Angesicht zuwendet, eine Revolution der Liebe, die diese verrückte Welt, die den wahren Sinn des Lebens verloren hat, zu Gott hin zieht.

Das Leben ist eine Gabe Gottes, die größte, denn sie hat euch alle vor einem ewigen Tod errettet. Und der Herr zögerte nicht eine einzige Sekunde, euch auf Seinem Kreuz sterbend Sein Leben anzubieten (welches euer ewiges Leben ist, das nie endet). Nun, wenn ihr Mein heiliges Kreuz am Himmel sehen werdet, dann werdet ihr wissen, dass das Fleisch gewordene Wort sich bald unter euch befinden wird, um mit den Menschen zu leben.

Die Revolution des Herrn liegt in Seinem heiligen Wort. Ich komme, um mit euch zusammen Meine heilige Stadt auf Erden zu erbauen, die wie der Himmel sein wird: Die Neue Erde in den Neuen Himmeln. Der Heilige Gott hat zu euch durch Seinen Geist und durch Sein heiliges Wort gesprochen. Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes. Ich komme, um Mein Netz in die Welt auszuwerfen. Mein Netz besteht aus Meinem Heiligem Geist und Meinem heiligen Wort. Euer himmlischer Vater.

† † †

Der Heilige Geist spricht zu uns.

29. Juli 2009

Der Ungehorsam ist die Ursache für alle Übel.

JNSR: Heute morgen um 6.00 Uhr war ich im Begriff aufzustehen. Doch dann spürte ich, dass ich noch liegen bleiben sollte. Und ich sah etwas wie einen Nebel, der sich in meinem Zimmer ausbreitete, und in der Mitte dieses Dampfes das, was nun folgt.

Ich bin im Gedanken des Allerhöchsten. Ich befinde mich im Innern des Geistes Gottes und alles, was ich schreiben werde, hat Gott in ein Buch mit goldenen Buchstaben geschrieben.

Der Gott der Heiligen Schrift ließ mich Seine Gedanken ergründen. Ich sah Ihn aufrecht und hörte Seine Stimme. Dann sah ich einen riesigen Wirbel in einem sehr mächtigen Wind. Soeben hatte er sich gebildet. Ich wusste nicht mehr, wo Gott war, als ich "Ich Bin" hörte. Der Ewige war dieser Wirbel, der nicht aufhörte größer zu werden und der alles zu sich hin zog.

Gott zeigte mir den Anfang der Welt. Er begann mir aufzuzeigen, wer am Anfang in Ihm war und wer die Welt oder besser gesagt das ganze Universum seit seinem Beginn formte. In Ihn wurden zuerst durch diesen Wirbel wie durch einen Magneten der Sohn mit dem Heiligen Geist angezogen; zusammen waren sie mit dem Vater eine Einheit.

Ich verstand, dass der einzige und wahre Gott allein diese Familie seit aller Ewigkeit war, die die Heiligste Dreieinigkeit der Liebe heißt. Und in Gott ist überhaupt keine Trennung, denn jede Seiner Personen ist immer (drei auf einmal) ein einziger Gott.

Dann sah ich in diesem majestätischen Wirbel die ganze Ausdehnung des Himmels eintreten und bald darauf alle Wasser des Meeres und der Flüsse, denn sie waren süß und salzig. Dann entstand die Erde mit ihrer Vegetation und die Gestirne, die ihren Platz einnahmen: Die Sonne für den Tag, der Mond für die Nacht mit allen Sternen. Dann ließ Gott in Ihn/Sich die Vögel des Himmels und die Tiere der Erde, alle die das Meer und die Berggewässer bevölkern, eintreten.

In diese schöne Schöpfung setzte der Ewige das Meisterwerk der ganzen Schöpfung: Das erste Menschenpaar, zuerst den Mann, dann die Frau, und Gott vertraute ihnen Seinen ganzen Schatz an. (Die Erde mit allem, was sie enthielt und sie umgab: Die Meere, der Himmel und die Luft.) Sie erhielten die Verwaltung (der Erde), mit der Maßgabe, sie Gott zurückzugeben, nachdem sie sie fruchtbar gemacht hätten... (Wie die Talente der Heiligen Schrift.)

Hier wiederhole ich euch, was Gott zum Mann und zur Frau sagte: Den höheren Platz nicht einzunehmen, denn sie seien nur Staub und könnten zum Staub zurückkehren; die Frucht des Baumes der Erkenntnis nicht zu kosten, denn dies würde sie von allen Versuchungen und im heiligen Gehorsam Gottes bewahren.

Damals konnten sie verstehen und die Freiheit genießen, die der Ewige ihnen anbot bis zum Moment, wo sie es zusammen mit ihrem ganzen Nachwuchs verdient haben würden, das Reich Gottes auf Erden zu errichten.

Dann sah ich, was bereits dieses Reich Gottes mit dem Menschen, diese Neue Erde mit Gott hätte sein können. Ich verstand dann, dass unserer Zeit "dieser wichtige Gehorsam" noch fehlte. Ich verstand ebenfalls, dass der heutige Mensch noch immer nicht realisiert, dass er eine einfache Kreatur des Allerhöchsten ist und dass diese ganze zerrissene Menschheit noch immer in Seinen Händen ist. Endlich verstand ich auch, dass Gott dem Menschen nicht voll vertrauen kann, denn er handelt immer noch so, wie wenn er der Ewige Gott und Herrscher des ganzen Universums wäre. Die Menschen müssen dieses

Stadium der Ignoranz – verkleidet in Hochmut, Machtgehab und Trotz gegen Gott – die die Menschheit blind macht, hinter sich lassen.

Gott: "Diese Veränderung, die ihr vorausahnt, ist in euch bereits präsent. Gibt mir die Freiheit", sagt Jesus, unser Herr, "und Ich werde mit jedem von euch im heiligen Gehorsam Gottes handeln. Dann wird eure Neue Erde in den Neuen Himmeln erscheinen. Wort des Herrn. Gott der Ewige hat soeben zu euch gesprochen. Amen."

† † †

Das Zeichen Jonas. Der heilige Gehorsam gegenüber Gott.

31. Juli 2009

JNSR: *Es ist 5.30 Uhr. Ich bin aufgestanden, um niederzuschreiben, was der Herr mir diktieren wird. Sein Heiliger Geist voller Liebe hält mich bereits seit etwa einer halben Stunde wach. Ich darf nicht trödeln und die Unterhaltung auf später vertagen, die ich mit dem Himmel jetzt haben muss. Für mich ist dies ein unabdingbarer/zwingender Befehl. Ich bin zum heiligen Gehorsam Gott gegenüber verpflichtet. – Verzeih mir, Herr, ich höre Dir zu.*

Jesus: Ich sende meine Gnade. Ergreife sie.

JNSR: *Verzeih mir, Herr. – Um 5.00 Uhr früh hörte ich den Atem des Geistes über mir wehen und ich habe einige Zeit gebraucht, um zu Dir zu kommen. Dabei weiß ich es, dass ich sogleich herbeieilen muss. Der Herr spricht zu uns über unseren Charakter.*

Jesus: Euer süßer Jesus bereitet euch auf dieses Neue Leben vor, das euch umwandeln soll. Ihr werdet dann so sein wie dieses Brot ohne Hefe, das sich aus ganzem Herzen hingibt: Gut – schön – großzügig. Das Brot Gottes ist euer Herr selber in Seiner heiligen Eucharistie. Gott verschenkt sich/gibt sich hin.

So steigt das Kind zu Gott auf – ohne Hefe (ohne Sünden). Dieser Teig ist wohl im Voraus vorbereitet. Die Seele wird hier als Teig angesehen. Dies ist, was ich in diesen Zeiten tue, die sich wegen der Dringlichkeit überstürzen. Ich bereite euch vor, ihr müsst alle rechtzeitig zu diesen diversen Zusammenkünften erscheinen, die Gott euch gewährt.

Alle zusammen: Jene, die Mein Wort erhalten, wie auch jene, die zuhören, müssen es in die Tat umsetzen. Ihr müsst sein wie Engel in Alarmbereitschaft. (Engel der Erde wie die des Himmels.)

Merkt euch: Lasst die Information nicht an euch vorbeigehen, ohne darauf acht zu geben. Die Stunde ist ernst (sie wird ab diesem Moment ernst), denn man muss sich vorbereiten. Die Schafe des Vaters müssen jetzt gesammelt werden... Danach werdet ihr genug Zeit haben, euch auszuruhen. Doch jetzt müssen alle ans Werk, denn das Werk Gottes ist dabei, sich zu erfüllen. Mein Wort muss auf diesem Zement ruhen, der in Vorbereitung ist. (Der Zement ist das, was eint.) Ihr müsst solidarische Kinder sein, alle mit Jesus vereint, der unzerstörbare Felsen, auf dem sich eine Pyramide erheben wird, die bis zum Himmel reichen und aus Menschen aller Rassen bestehen wird.

JNSR: *Der Herr sagt mir weiter...*

Jesus: Um diese neue, jungfräuliche Erde ohne Sünden zu bewohnen, müssen die Menschen vollkommen sein. Dies ist, was Ich in euch heranbilden muss, euren Charakter. (Und es ist die Güte des Vaters, der ihn charakterisieren muss.) Der Heilige Geist fängt an zu wehen, um den Menschen zu formen (Er beginnt ihn

zu reinigen) durch diese Neue Taufe, die das Feuer des Reinigenden Geistes ist, damit (der Mensch) diese Neue Erde der weltweiten Versöhnung bewohnen kann.

Geschöpf Gottes, sei der erhabenen Wahl Gottes des Vaters würdig, der sich zu dir herab lässt, um deinen Charakter zu formen. In Seinem Wirbel der Liebe unternimmt Gott die Bildung aller Seiner Seelen; alle zusammen sind sie bereits mit dem Zeichen Gottes ausgestattet, das nicht ausgelöscht werden kann. Der Geist der Liebe fällt herab und prägt auf die Stirn jedes Kindes des Vaters den Willen Jenes, der euch zu einem besseren Leben ruft, in dem der Gehorsam gegenüber Gott niemals mehr fehlen wird. Denn es ist nicht eine unerträgliche Autorität, die euch beraten soll. Er (der Wille Gottes) ist das Prinzip des Lebens.

Niemand wird mehr anders leben können als in der göttlichen Liebe, denn eure Geburt in dieser Neuen Welt wird von gleicher Natur sein wie eurer himmlischer Vater. Es wäre abwegig, anders leben zu wollen, denn das ganze Universum ist Liebe, einzig und allein auf der göttlichen Liebe aufgebaut.

(Ein Hund kann nur einem Hund das Leben geben – seinem Jungen.) Genau so werden die Kinder Gottes aus dem Geist und der Liebe geboren werden, nach Seinem heiligen Abbild.

Hört: Die Erwählten des Vaters werden weder mürrisch noch launenhaft sein. Wisst, dass Mir eure Seelen das Ja gegeben haben bei eurer Entscheidung, vollkommen zu werden wie euer himmlischer Vater vollkommen ist, wie euer süßer Retter es seit aller Ewigkeit ist.

Sanft, gut, großzügig, ohne jeden Vorwurf, Seinem Vater bis zum Tod gehorsam, wie der Heilige Geist, der gehorcht, denn Er ist die Verbindung der beiden Äste, die den Erlöser trugen: Der vertikale Ast, der vom Himmel herunter kommt, und der horizontale Ast, der die Welt umarmt.

Das Heilige Kreuz Jesu von Nazareth ist der Treffpunkt des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes mit der ganzen in Gott wieder vereinten Menschheit, denn es gibt nur einen einzigen Gott: Im Vater ist der Sohn und die Verbindung dieser großen Liebe ist der Heilige Geist.

Ihr Boten der Guten Nachricht mit allen Berufenen werdet die Ebenen blühen sehen und das Wasser fröhlich fließen, damit es alle Kinder des Vaters trinken. Schaut, wie es von den grünenden Bergen herabfließt. Die Wüsten werden jene nicht mehr abweisen können, die sie bewohnen möchten. Es werden die schönsten Obstgärten sein, wo man, wie es geschrieben wurde, den Löwen neben der Gazelle schlafen sieht. Ihr werdet es sehen! Und noch mehr. Beendet während dieser Wartezeit die laufende Arbeit.

Um eine so schöne Erde zu verdienen, wäre es in erster Linie nötig, dass der Mensch begreift, dass sie existiert und dass er sie lieben und bewahren soll; und dass er sie als das betrachten soll, was sie für alle ihre Kinder ist: Eine großzügige Mutter, die nur zu geben weiß, ohne zu zählen. Gott sagt uns: Damit sie sich nicht mehr erschöpft, ist es nicht eure Erde, die sich ändern müsste, es ist der Charakter des Menschen, der zum Albtraum, zur Qual der ganzen Natur und seiner Brüder geworden ist.

Ich werde dem Menschen helfen zu sehen, wie er ist. Dies wird das Erste sein, das er zu seinem Wohl und dem Wohl der ganzen Schöpfung erleiden wird. Ja, er muss den heiligen Gehorsam gegenüber seinem Schöpfer einhalten/üben.

Die Menschen, die vor ihrer Aufgabe flüchten, die Erde wie auch ihren Nächsten zu beschützen, verurteilen sich vor ihrem Schöpfer zum Tod. Aber Gott zieht es vor, sie zu heilen. Ihre Strafe wird jene des ungehorsamen Jonas sein: Drei Tage in der Finsternis, mit sich selber konfrontiert. Dies ist die Reinigung. Jesus Christus.

+++

2. August 2009 Auf dem Felsen (Jesus) soll alles erbaut werden.

Heute in der Heiligen Messe: Evangelium Jesu Christi nach Johannes 6, 24-35.

Jesus: Amen, amen. Nicht Moses hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern Mein Vater ist es, der euch das wahre vom Himmel gekommene Brot gibt. "Das Brot von Gott ist jenes, das vom Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt."

"Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu Mir kommt, wird nie mehr hungern; wer an Mich glaubt, wird nie mehr dürsten." Wahrlich, Ich sage euch, entfernt den Eckstein und alles wird zusammenstürzen. Sie haben begonnen, neue Städte zu bauen in einem Land, das sein Angesicht noch nicht erneuert hat. Sie wollen Gott nicht und sind dem Plan Gottes zuvorgekommen, ohne auf die Stunde zu achten, die der Herr bestimmen wird, um Sein göttliches und menschliches Werk zu beginnen, das Gott in Gedanken bereits entworfen hat. Was wird der Mensch ohne Gott?

- Ein Waisenkind.
- Ein Vogel ohne Flügel.
- Ein Fisch ohne Flossen.

"Und wenn schon", antwortet der spöttische Mensch, "die Ursache ist die gleiche". **"Nein", wird Jesus, der Herr des Lebens sagen, "diese Ursache wird überhaupt keine Wirkung haben. Ich bin die Ursache, Ich bin der Ursprung von allem."**

In dieser Welt kann man ohne offizielles Dekret nicht handeln; dies ist euer menschliches Gesetz und ihr befolgt es. Es ist auch recht, es zu befolgen, denn es ist eure Gesellschaft, die ihre Gesetze auf der Erde erlässt. Was die Gesetze Gottes betrifft, sind sie in euren Herzen eingeschrieben und der Autorität, die euch auf der Erde regiert, in nichts entgegensetzt – und dennoch hört ihr nicht auf Mich.

Diese neuen Städte, denen man den Stein der Bauleute entzogen hat und auf dem die Mauern mit dem ganzen Gebäude ruhen müssen, diese Städte, diese Länder, die ohne das heilige Wort des Herrn nicht existieren können, werden verschwinden. Die Ursache ohne Wirkung bricht zusammen und nichts kann leben und weiter existieren. erinnert euch immer daran, dass Ich das Alpha und das Omega bin. Ich allein kann den Startschuss geben, um dieses Werk zu beginnen, und alles wird sich anschließend daraus ergeben. Alle Länder werden gleichzeitig beginnen. Alles wird gleichzeitig entstehen und enden. Dies wird die Herrlichkeit des Herrn sein. Und auch die Herrlichkeit jedes Volkes und jedes Menschen in Gott. Glaub an Mein göttliches Wort.

Wie die Passagiere, die das Schiff nicht besteigen können, solange es noch nicht am Kai eingetroffen ist, was normal ist, warten die zukünftigen Bewohner dieser Neuen Erde auf den Ruf Gottes und dies ist überaus wichtig. Die Wahrheit wird in diesem Licht sein, das alles umhüllen wird. Es wird auch diesen Wind der Liebe geben, um einen jeden zu führen. Wenn der Mensch an diesem gigantischen Projekt teilnehmen wird, wird er nicht mehr allein sein. Unsichtbar wird die heilige Gegenwart Christi überall sein, wo der Mensch gerufen wird.

Das Werk wird sich vollziehen, so wie der Herr es bereits vollendet sieht, und es wird in der von Gott eingeräumten Zeit vollendet sein, denn, auch wenn sich die ganze Arbeit unter den Augen aller vollzieht, wird es sich wie in einem Traum vollziehen. Alle werden sich in einer Wirklichkeit wiederfinden, die darin besteht, mit Gott zu leben. Innerhalb eines Wimpernschlags wird die ganze Welt in dieser Neuen Erde sein. Alles wird gleichzeitig verwandelt: Die Stadt mit dem Menschen und der Mensch mit der Natur.

Der in Einklang mit diesem Neuen Leben geformte Mensch wird sich in einem Leib befinden, der mit seiner Seele und seinem Geist in Einklang steht. Alles wird sich in einer Feststimmung geprägt von Musik,

Farben und Fröhlichkeit vollziehen. So wird der ewige Frühling sein, wo alles in einem neuen Tag erwachen wird und in einer Lebensart, die für unsere gegenwärtige Zeit unvorstellbar ist. Denn diese Zeit wird vergangen sein, und mit ihr all das Unglück, die Schandtaten, die Lügen und die Perversität.

Die gegenwärtige Zeit wird nicht mehr existieren wie auch diese neuen Städte, die der Mensch schon gebaut hat, indem er den Stein der Bauleute weggenommen hat, und auch all diese fertig gestellten oder noch im Bau befindlichen Gebäude mit ihren Mauern, jedes Gebäude das sich erheben soll. Diese Städte sind schädliche Eindringlinge, die errichtet worden sind, ohne auf Gott warten zu wollen. Also werden sie in einem einzigen Augenblick niedergedrückt **und in der Liebe Gottes wieder aufgebaut. In der Mitte wird sich Meine Kirche erheben: Die Repräsentantin des Herrn. Treu wird Sie ihre Türen geöffnet halten und die Kinder werden vom kleinsten an zu Ihr kommen. Und alle Stunden werden die Glocken ertönen, um Gott die Ehre zu erweisen.**

Nur die Bücher, die verschont bleiben werden, werden Zeugen der vergangenen Zeit sein, denn die Menschen werden vergessen, was diese eingebilddete, lieblose Welt war, weil Unser Schöpfer vergessen wurde. Jesus Christus im Vater und im Heiligen Geist. Amen.

† † †

Mein erstes Geschenk... das wird meine Identität sein.

4. August 2009 – Hl. Pfarrer von Ars

Jesus: Das erste Geschenk, das ich dem Menschen machen werde, besteht darin, seinen Charakter zu ändern, seine Art zu denken, sich zu verhalten und zu handeln. Ich werde ihm Meine Identität geben. Der Austausch seines Willens gegen den des Herrn, wird aus ihm einen vollkommenen Menschen machen, von Grund auf großherzig und in allem besser. Niemand wird seinen Nächsten mehr beneiden, da sich ja die Eigenschaften eines jeden gleichen werden. Den Neid wird es nicht mehr geben, denn **die sieben Hauptsünden werden – durch die Neue Taufe ausgelöscht – verschwunden sein.**

Der aus dem Geist der Liebe wiedergeborene Mensch wird dieser Menschensohn werden, der dem Erstgeborenen Gottes des Vaters ähnlich ist: Jesus Christus, einziger Sohn des Vaters voller Güte. Er wird immer euer einziger Gott sein, der mit dem Vater und dem Heiligen Geist die Höhen des Unendlichen bewohnt, um das ganze Universum zu regieren.

Die Menschen in der Zeit Gottes werden sich immer mehr in der Erkenntnis dieses göttlichen Lichtes, das Gott ist, erheben, in Seiner unendlichen Schönheit und unergründlichen Güte. Sie werden sich der realen Gegenwart des dreifach heiligen Gottes in Seiner ganzen Fülle für die ganze Ewigkeit erfreuen können.

In seinem Bemühen, sich Seiner heiligen Majestät zu nähern und diesen spirituellen und göttlichen Rauschzustand zu erleben, die nur die heiligen Engel mit der heiligen Mutter Gottes und die großen heiligen Märtyrer aller Zeiten kennen, weil sie es verdient haben, wird der Mensch, der nach der Vollkommenheit strebt, versuchen, die Pforte der "Immensität, die Gott ist", zu erreichen.

Ohne zu verzweifeln, denn alles wird in der Ewigkeit zur realisierten Hoffnung. Der Mensch wird diese Pforte im Verlauf seiner Reise, die Jahrhunderte über Jahrhunderte dauern wird – nach eurer aktuellen Zeitmessung. Für Gott aber ist die Berechnung (der Zeit) eine andere, da ja für Ihn ein Tag wie tausend Jahre ist.

Ich bin der Gott des Unmöglichen, und Ich rufe einen jeden von euch bei seinem Namen, ohne einen einzigen von euch zu vergessen. Amen. Jesus Christus.

† † †

Jesus wird einer von uns, damit wir diese Verklärung erleben können.

8. August 2009

JNSR: Herr Jesus, meine süße Liebe, gib uns dieses tägliche Brot, Frucht Deiner Liebe. Dein Wort ist auch unser Brot des Lebens. Der Herr fährt fort, Wunder zu wirken. Heilig ist Sein Name. Er verbreitet Sein Wort seit jeher für jene, die in Wahrheit auf Ihn hören.

Jesus: Wie die Luft für das Leben nötig ist, sage Ich dir, dass Ich das Leben bin, denn "Ich Bin". Ich bin euer Alles, und wer an Mich glaubt, wird nie sterben. Verpflichte dich, zu Mir zu kommen, indem Du mich beim Namen nennst, wie es nur eine Mutter kann. Ich bin manchmal so klein und mit einem so großen Bedürfnis nach Zuneigung, dass Ich wie ein Kind komme, um diesen Anteil an Liebe zu suchen, den nur eine Mutter zu geben weiß.

Es ist wahr, dass Ich neben Mir Meine heiligste Mama habe, aber von dir will Ich diese Liebe für Mich, die man dir oft verweigert hat. Es ist eine Entschädigung, die Ich in diesen Tagen der Not erhalte, wo ich zu diesem untröstlichen Menschen werde, der entlang der verlorenen Wege geht, die nirgendwohin führen. Dann bin Ich der Mensch, den man aus seinem Land verjagt und der blindlings und unaufhörlich weiter in die Fremde zieht.

Ich habe soeben mein Land aufgegeben, mein Zuhause, und oft finde ich nur eine verschlossene Tür, während mein Magen knurrt, ohne zu wissen, dass er kein Brot mehr sehen wird. Meine Mutter, Meine Kinder und Meine Brüder sind abwesend. Auch sie sind Gestrandete, auf diesen Wegen zerstreut, die nirgendwohin führen. Diese Menschenmenge sucht einen gastlichen Ort, wo das Wasser und das Brot nicht mehr fehlen werden.

JNSR: Diesen gesegneten Ort muss es geben, wohin uns der Vater führt, denn auch wenn man niemand sieht, um uns zu führen, befindet sich der gepriesene Name Unseres Vaters verborgen in einem jeden unserer Herzen. Damals befand er sich in der Wüste und sprach zu Abraham, und später übergab er das heilige Gesetz an Moses.

Jesus: Also erwacht dieser Gott-Mensch, der Ich Bin, in irgendeinem Menschen, der leidet, und Ich übernehme die Führung dieses langen Menschenstroms. Diese Männer und Frauen treten aus ihrer Lethargie heraus und schreien: "Hier ist der Herr. Er ist da." Alle heben den Kopf und schauen nach rechts und nach links, um Mich zu suchen. Und nun rufe Ich: "Ich bin da, sucht nicht mehr. Ich bin inmitten von euch. Ich bin einer von euch." Dann erheben sich die Stimmen und beruhigen sich, als ob der Wind sich legte und uns den Ort zeigte, wo der Herr zu sprechen beginnt... all dies in einer Stille, die fort dauert bis ein Mann unter allen diesen Männern zu reden beginnt: "Es ist Zeit zu verstehen, dass wir nicht verloren sind. Jenen, den man sucht, den man erwartet, dem haben wir die Tür verschlossen; indem wir Ihn ignorierten, haben wir Ihn aus unseren Leben gestrichen und Er ist es, der uns ruft. Seine Stimme ist mächtig und wiederhallt in unseren Herzen. Lassen wir Ihn sprechen."

Als man das Wort Gott gibt, fängt ein anderer Mann aus der Menge an zu formulieren, was Gott ihn sagen lässt: "Wir haben Ihn vergessen. Wir haben uns von Ihm getrennt, trieben in die Verzweiflung und überließen uns unseren eigenen Sorgen." Und andere schreien: "Brüder, lasst uns erwachen, Gott ist unter uns. Seine Stimme wiederhallt in unseren Herzen."

Alle werden sich nun bewusst, dass der Herr lebt und in jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind wohnt. Sogleich erhebt sich dieser Windhauch der Liebe aus jedem Herzen und bildet sodann einen Thron, der für den Retter in Herrlichkeit bestimmt ist, Ihn, auf den jeder Mensch auf Erden zu hoffen beginnt und berühren und lieblosen will. Es ist so lange her, dass Ihn der Mensch erhofft.

Einige, die noch nicht erwacht sind, spüren Ihn, diesen Menschensohn, den Befreier aller Völker, und unbewusst beginnen sie auf Sein heiliges Kommen zu hoffen. Er ist die Erlösung der unterdrückten Völker, die Hoffnung der Armen, der Grund weiterzuleben für den, der auf dieser Erde alles verloren hat. Er hat uns eine Neue Erde mit Neuen Himmeln versprochen! Und wir haben die Hoffnung auf die Erfüllung dieses Versprechens verloren. Wird noch viel Zeit vergehen, bevor wir die Verwirklichung dieser Verheißung sehen?

In der Stille der Herzen wird Gott sprechen: Es war einmal ein ganz kleines Kind, das an einem Ort zur Welt kam, der durch armselige Verhältnisse gekennzeichnet war, aber so reich durch die Gegenwart einer zarten Mutter und eines sehr guten Vaters, und jedes Kind würde sich darauf freuen, jeden Tag an seiner Seite zu erleben. Und insoweit war der Sohn Gottes reich.

Also vergeht die Zeit in Erwartung dieses Tages, wo Alles in Übereinstimmung mit dem Leben des Menschen auf Erden wie im glorreichen Himmel, wo jeder Mensch (wie) ein Tag in der ewigen Gegenwart Gottes sein wird. Dieses Kind, dieser Menschensohn, dieses Kind Gottes wird bald all das erhalten, was Gott der Vater durch Seinen einzigen Sohn, Jesus Christus, versprochen hat. Euer Leben wird das sein, was Gott in diesen Zeiten vorbereitet und was sich sehr bald erfüllen wird.

Nicht die Zeit, die Gott für die Vorbereitung dieses Lebens benötigt ist wichtig, sondern die Zeit, die ihr brauchen werdet, euch zu ändern, sogar in den letzten Minuten, denn es ist nicht der Herr, der sich zu viel Zeit für seine Wiederkunft lässt, sondern es sind die zu einer großen Heiligkeit berufenen Söhne, die zögern, sich in Kinder Gottes zu verwandeln, jene nämlich, die Dem ähnlich sind, durch Den der Friede in diese Welt kommen muss: Dem einzigen Sohn Gottes.

Nicht die Revolution wird euch den Frieden bringen, damit die Neue Erde auf immer etabliert werden kann, die Gott den Menschen angeboten hat; diese haben noch keine Vorstellung von der Liebe und vom Teilen und sind noch zu sehr um die Reichtümer besorgt, die zusammen mit all der falschen scheinbaren Ruhe zerfallen können.

Ihr werdet nichts mehr benötigen. Weder Nahrung, noch Güter aller Art, die mit diesem schädlichen Geld gekauft werden, das die Welt vergiftet hat. Ihr seid unsinnig, euch wegen eurer menschlichen Bedürfnisse zu beunruhigen. Wisst, dass an dem Tag, an dem Gott zu euch kommen wird (denn ihr müsst meine Anwesenheit unter euch wünschen), dass an diesem Tag alle für euer Leben notwendigen Bedürfnisse nicht mehr existieren werden.

Ich Bin das Leben und das Leben in Gott verlangt nur die Liebe zu Gott, um ohne Krankheiten, ohne irgendwelche Sorgen zu leben. Mein Leben wird das eure sein: Ein Leben in der Anbetung des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, denn jeder Bestandteil des Allmächtigen Gottes betet Gott in Seinem Prinzip und in der Ewigkeit an, die ich mit Omega bezeichne.

Gott liebt Sich in Seinen "Ergänzungen" und Seine "Ergänzungen" beten Ihn an. Mensch, auch du gehörst zu Seinen "Ergänzungen". Deshalb erwartet dich Gott, um vollständiger Gott in Ewigkeit zu sein. Amen.

† †
†

DIE KÜHNHEIT BEDEUTET NICHT UNGEHORSAM GEGENÜBER GOTT

11. August 2009 – Hl. Klara

JNSR: Vielgeliebter Herr, ich höre Dein heiliges Wort. Sprich zu mir. Ich danke Dir.

JESUS: Redet man mit dir oder fragt man dich, dann rede darüber, was Ich zu dir sage. Informiere sie.

Heute ist Mein Wort in Fülle vorhanden und muss Frucht bringen, denn Es kommt vom Baum der Wahrheit, ist Nahrung und die Frucht des Himmels; sie steigt auf die nach Meinem Wort hungernde Erde herab.

Die Welt wird zu diesem Abgrund, der alles in die Tiefe zieht, das Gute wie das Böse, denn niemand weiss die Früchte GOTTES zu schätzen.

Mein Wort ist noch nicht verdaut, dass Ihr schon wieder kommt und ein neues Wort verlangt; dabei enthält doch jedes Wort **alles Nötige**. Es verhält sich wie der Zugvogel: *«Sobald er zum Höhenflug in die Ferne ansetzt, wird er bereits vergessen.»*

Würdet ihr jedes Wort ernst nehmen, wäret ihr mit dem vorhergehenden gesättigt. Es ist in der Tat so, wie die Familienmutter, die den Tisch mit den noch vollen Tellern abräumt. Ihr vergeudet sogar das Geschenk GOTTES. Wenn ihr dem jeweiligen Wort keine Aufmerksamkeit schenkt und dieses nur zu Mir zurückkehrt, ohne auf eure Liebe gestossen zu sein, wie sollte GOTT Sein Wort weiterhin dem Wind des Geistes anvertrauen? Weshalb seid ihr so ungläubig, ihr Menschen geringen Glaubens?

Der Mund, der euch informiert, ist noch voll des Honigs Meines Wortes, und dieses Herz umfasst Meinen Schatz. GOTT allein besitzt den Schlüssel, mit welchem Er den Reichtum Seines Wortes deponieren und die Tür allen verschließen kann, die sich darüber nicht freuen.

Wie ein geborstener Schlauch sind eure Herzen: Sie können mein heiliges Wort nicht fassen. GOTT ist eurer Gleichgültigkeit müde.

Es ist bereits zu spät, um mit euch zu handeln, die ihr Mir nicht zuhören wollt, indem ihr das ganze Interesse zerstreut, das Ich in denen habe, die zuhören können, und nicht nur jene des Volkes, sondern jene, die diese Völker regieren und den Frieden dort finden können, wo er beginnen kann: *«In euren Herzen.»*

Ich spreche zu Meiner Kirche, der ich alle Macht gegeben habe, um „Mein Wort“ zu verteidigen. Sie allein kann handeln, indem sie die härtesten Herzen öffnet. Sie hat Meine Vollmacht. Meine Kirche ist zögerlich und eingeschüchtert; nur ungern trifft sie die ihr von oben inspirierten Entscheidungen, denn sie weiss im tiefsten Grund ihres Herzens, dass Ich zu ihr durch jene spreche, die das Verdienst haben, ihr Meine sehnlichsten Wünsche und heiligsten Weisungen zu übermitteln.

Dieses neue Volk von jungen Priestern hat Meine jungfräuliche Erziehung erhalten, so wie sie mir der Vater übergeben hat, denn Ich bin der Priester schlechthin und sie wissen es, und das Wort, das Ich ihnen durch den Mund Meiner WAHREN Boten übermittle, *«erkennen sie»*, denn alles, was aus Meinem Mund kommt, ist dreifach gesegnet durch den Vater, durch den Sohn und durch den Geist, der jede Botschaft vom Himmel durch den Schleier der göttlichen Diskretion überbringt, mit dem ich Meine WAHREN Boten versehe.

Ich verlange von euch, zu Mir zu kommen. Wenn das letzte Siegel von dem göttlichen Schreiben abfallen wird, das bis zu dem Tag verschlossen bleibt, an dem die Engel es verkünden werden, werdet ihr es lesen und sofort in die Tat umsetzen müssen, damit Er (der Herr) das erfüllt, was der Vater seit je her von seiner heiligen Kirche erwartet.

Dieses Schreiben wird euch erreichen, gesegnete Kinder des Vaters, „Priester der neuen Generation“, die ebenso schön wie ihr Meister sein wird, jung und ewig, um die Kinder zu lehren, die wie der Morgentau begierig sind, in diesem wunderbaren Garten des Herrn des neuen Paradieses zu leben. Hier ist alles wie ewige Jugend und es existiert nur LIEBE und Freude, denn der, der sie euch schenkt, kennt das Böse nicht.

Alles Böse wird bereits getilgt sein, so dass es den FRIEDEN GOTTES nicht mehr stören kann. Kinder Meines göttlichen Priestertums, hört auf das lebendige Wort eures Meisters und Herrn.

Die Angst nützt nichts. **Die Kühnheit des Priesters besteht nicht im Ungehorsam gegenüber GOTT** und kommt nicht vom Menschen, der noch ein wenig in euch steckt. **Die Kühnheit** besteht darin, allen Grenzen zu trotzen, die die Menschen untereinander errichtet haben, obwohl sie die Kinder desselben Vaters und keine Feinde sind.

Die Kühnheit besteht im Handeln und zugleich Hören auf das Wort Christi des Siegers, der euch sagt: «Ich habe die Welt besiegt. Ich komme, um euch Meinen Frieden zu geben.»

Die Kühnheit besteht nicht darin, sich in einen Kampf zu stürzen, das von Feuer und Kanonenpulver beherrscht wird.

Die Kühnheit heißt nicht Ungehorsam, indem man allen Verboten trotzt, das Teilen verhindert. Denn das Gesetz ist noch immer das des Stärkeren, dieses Gesetz, das den Asylanten ins Meer wirft, damit er in sein Ursprungsland zurückkehre, wo man weder Brot noch Wasser findet, wo das Blut sogar die Lagerstätte des Ärmsten verschmutzt und wo das durch die Feinde des FRIEDENS ermordete Kind noch liegt.

Die Kühnheit besteht darin, die LIEBE Christi zu verteidigen, die nur eines verlangt:

«Öffnet mir die Tür ALLER Herzen. Lasst mich durch eure Brüder lieben.»

Die Kühnheit ist jene, die den hl. Petrus geführt hat: **«Es ist besser GOTT als den Menschen zu gehorchen.»** GOTT allein kann das Schiff wieder aufrichten, das begonnen hat, sich mit Wasser zu füllen und im Begriff ist zu sinken.

«Ihr seid euer eigener Feind, wenn ihr Mir nicht gehorcht.»

In dieser Zeit der letzten Wahl kann man die Freude des auferstandenen Jesus durch diese Gewalt und dieses hoffnungslose Elend hindurch sehen:

In den Wäldern, die noch stehen; sie sind grün, um den Feind GOTTES erleichen zu lassen; in diesen Kleinkindern, die fortfahren zu lachen und zu spielen; in diesen Müttern, die ihre Leibesfrucht schützen und in diesen armen Vätern, die ihre Arbeit verteidigen, denn die Familie, die weiter lebt, ist die Hoffnung selbst, dass die **Neue Erde** sehr nahe ist, um alle Kinder GOTTES willkommen zu heissen.

Ich BIN die Hoffnung.

Jesus Christus.

†

† †

DIE GÜTE GOTTES

13. August 2009

Vielgeliebter Herr, was soll ich tun? Im Moment gehen alle Arbeitsinstrumente für die Verbreitung des letzten Buches in die Brüche (5 Faxgeräte und das Internet mit dem Computer).

Achte nicht darauf! Wenn sich die Niederlage des Feindes ankündigt, zeigt sie sich zuerst durch die Wut der Ohnmacht. Weil man dies aber im Umfeld dieses Feindes nicht sieht, entscheidet er sich, weiter zu gehen. Und ihr erlebt eine Niederlage, die viel Lärm macht, so wie hinterhältige Kämpfe mit allen seinen Partisanen.

Sie greifen die Unglücklichsten an, um Betroffenheit zu erregen und endloses Gejammer zu verursachen. Der Feind wird versuchen, Meine Kirche durch sein böses Joch zu beugen und diejenigen mit seinem Fluch zu belasten, die nicht schuldig sind. Daher wache Ich, denn die Zeit ist gekommen, in der die Gerechten für jene bezahlen werden, die ein Herz haben, das ebenso dunkel ist wie ein bodenloser Schacht. Und dies kann von einem Moment auf den andern geschehen.

Endlose Kämpfe werden stattfinden. Sie werden zahlen müssen, denn es ist die Zeit gekommen, wo das Unkraut ins Feuer geworfen wird und die Bauern mit vollen Armen das Heu, das die Futtertröge der Tiere füllen und das Getreide, das den Hunger der Menschen stillen wird, ernten werden. Alle Länder werden betroffen sein, eins nach dem andern, wie ein plötzlicher Fluch.

Alles, was ihr bisher gekannt habt, war nur ein Vorgeschmack der vielen Unwetter, die vor dem Winter aufeinander folgen werden. Die Kinder werden in Sicherheit gebracht werden müssen, sobald der Alarm erfolgt, denn "die aktuelle Generation" ist die Frucht, die GOTT vorbereitet, um das Reich zu bewohnen, das für euch bestimmt ist und vom (bösen) Geist bereits begehrt wird, der jedoch nicht die Oberhand hat.

Dieser Geist hat soeben alle die gegen Gott aufgelehnten Geister vereint, um in den kommenden Monaten, Tagen und Stunden einen gnadenlosen Kampf zu beginnen.

Dies ist der Moment, eure Türen den „Horden von Verzweifelten“ zu öffnen, die eine Zuflucht und ein Stück Brot suchen. **"Es sind eure Brüder"**.

Ich sage euch, selig sind die, die sich in diesen kommenden Zeiten aus ganzem Herzen großzügig zeigen werden, denn GOTT wird die Nahrung, das Wasser und die dringenden Bedürfnisse verdreifachen, vervierfachen und verfünffachen wie auch die Pflege der Kranken.

Selig die Länder, die wahrhaftig „Häfen des FRIEDENS“ sein werden, Länder, wo (die Bedürftigen) großzügig empfangen so wie in diesem Garten, den GOTT euch anbieten wird. In der Tat werden alle diese Länder erleben, wie Ich unter ihnen weile, um sie zu segnen und ihre Großzügigkeit wird diese seltene Blume sein, die GOTT empfangen wird, um in Seinem göttlichen Herzen den Namen des Landes zusammen mit jenem Seines vielgeliebten Jesus Christus zu vermerken.

Wenn GOTT von Seinen Kindern „ein Geschenk“ erhält, vermehrt Jesus Christus Seine göttlichen Gnaden aufs Unendliche und wenn die Gnade GOTTES ein Land auch nur streift, werden alle Einwohner vor den grössten Katastrophen verschont, die sich in diesen Zeiten der Ungnade unaufhörlich wiederholen.

Wenn euch dies nur wie ein Menschenwort vorkommt, werdet ihr sehr bald die Güte GOTTES kosten. Kommt und genießt die Güte des Herrn, der in Seinem göttlichen heiligen Herzen die Großzügigkeit Seiner Kinder aufnimmt. Amen.

Worte des Herrn.

†

† †

ERWARTET VON DEN MACHTHABERN NICHTS MEHR

22. August 2009

JNSR: Herr, komm mir zu Hilfe. Segne mich, Herr. Ich höre Dir zu, komm uns zu Hilfe. Sei gebenedeit durch alle die Deinen, Heiligste Jungfrau, Heilige Mutter GOTTES und der Menschen.

JESUS: Der Herr hört auf alle, die Ihn rufen, um sie in ihrer Besorgnis über die allgemeine Situation eurer Erde und der ganzen Welt zu beruhigen. Seid auf der Hut über das, was überraschend geschehen kann. Es ist wahr, dass sich der Mensch darüber beunruhigen sollte. Seid wachsam und mitunter schlau.

Wisst, dass GOTT bereits über alles auf dem Laufenden ist, was in Vorbereitung ist, und Er warnt euch.

Verirrt euch nicht. Diese Welt ist voller Fallen. Lasst euch nicht wie der Blinde von einem Hindernis überraschen.

Eure Freiheit hindert Mich daran, weiter zu gehen als eure eigene Wahl. **Aber Ich kann euch noch immer warnen.**

Wenn euch zwei Alternativen zur Auswahl unterbreitet werden, denkt immer gut darüber nach. Antwortet nicht sofort. Seid hellichtig.

Es ist schwer zu glauben, dass in dieser Zeit der Mensch immer noch versucht, seinen Nächsten zu töten unter Anwendung aller möglichen Arten von Mitteln. Und dennoch geschieht dies.

Seid wachsam! Wenn die Waffen für die Ausrottung zu zahlreich gewordener Bevölkerungen nicht mehr ausreichen, machen sich **die Herren der Welt** daran, ein wirksameres Vorgehen zu suchen, das „*unschuldig*“ zu sein scheint... Und wenn sie **es gefunden und entwickelt haben**, fehlt nur noch die Information (A.d.Ü.: der Öffentlichkeit), damit sich alle kopfüber in ihre Fallen stürzen. Dann werden sie ihre Netze auf das bewegte Meer aller Völker auswerfen.

Ihre Netze sind die Stimme, die Information, die katastrophale Angst vor einer tödlichen weltweiten Pandemie, der Schrecken vor einer infektiösen Grippe, die bereits überall wütet und Hunderte von Toten in allen Ländern verursacht.

Die Kleinen, die Schwächsten leben nicht einmal mehr von ihrer Arbeit; man hat sie ihnen weggenommen, bald auch das Brot und das Wasser, und jetzt **das Leben**. *Warum Herr so viel Elend?* Aber der Herr kommt, um sie zu warnen.

JESUS: Überlegt, wem diese so genannte Pandemie Gewinn einbringt, die in jedem Land und für jeden einen Impfstoff verlangt. Man merkt bereits, dass es ums Geschäft geht und dass es eine **Verpflichtung** gibt, sich impfen zu lassen.

Diese Pandemie ist ein Trugbild.

JNSR: Es ist wahr, dass einige Viren absichtlich in einigen Ländern, an gewissen Orten ausgebreitet wurden und dass diese ansteckende Krankheit sich durch den Kontakt von Kranken untereinander – bei Gruppenreisen oder in Schulen – weiter entwickelt hat. Aber hier liegt nicht das wahre Motiv, denn es (das Virus) ist nicht tödlich.

Die wahre Pandemie, die zu befürchten ist, kommt mit dieser obligatorischen Impfung, entschieden durch die Allmacht jener, die die Autorität über all die kleinen Herrscher dieser Welt haben.

Was einige dieser Impfstoffe betrifft, die als die harmlosesten gelten werden, enthalten sie *ein* für die Grippe *nicht geeignetes Produkt*, das in gar keinem Fall vorbeugen und noch weniger heilen kann. Diese Impfung ist wie das tödliche russische Roulette. Sie wird eine große Anzahl von Personen nach dem Zufallsprinzip umkommen lassen; diese werden durch die Folgen einer schweren Grippe sterben. Daraufhin wird man eine große Zahl von Personen zählen, die nach dem Willen der Allmächtigen, die sich für unsterblich und für die künftigen Besitzer der ganzen Erde halten, **sterben werden**.

Nicht alle werden als „Kriminelle“ gelten, da ja nicht alle im Bild sein werden, was gespielt wird. Hingegen werden all jene, die aufgerufen werden, die Bevölkerungen zu impfen, **im Wissen dessen, was die Folgen sein werden, Kriminelle sein**, weil sie mitgemacht haben.

Diese **Botschaft** wird wie viele andere, die in der Welt umgehen werden, „**Botschaft GOTTES**“ werden, denn die ganze Menschheit ist göttlich, da ja „**Schöpfung GOTTES**“, und niemand hat das Recht, den Menschen wie das Tier auszurotten.

Der Mensch muss Achtung vor der ganzen Natur haben einschließlich dem Wasser, der Luft und aller Tiere, wie er sich selbst auch Achtung schuldet. **Es ist GOTT, der das Leben gibt.**

*Was ich hier in dieser Botschaft vom 22. August 2009 darlege, am Fest **Mariä Unbefleckte Königin**, wurde vom ganzen Himmel befürwortet.*

Niemand hat das Recht, seinen Nächsten einem sicheren Tod auszuliefern. Nicht alle Impfstoffe konnten überprüft werden. Es ist eine systematische Impfung, die organisiert wird.

Betet, dass die Kriegführenden zum Schweigen gebracht werden.

Jesus, Maria, Joseph
Eure Führer auf Erden
JNSR 22. August 2009

†

† †

ZERSCHLAGT EURE SCHALEN

24. August 2009

«Dies ist ein Beginn Meiner heiligen Erkenntnis» sagt der Herr.

Der Herr wendet sich heute an uns alle: An alle Forscher, Gelehrten, an alle Geisteswissenschaftler und an alle Mathematiker.

JESUS: Sucht nicht mehr verzweifelt danach, was andernorts geschieht... Ihr habt alles, wonach ihr forscht, „**in euch**“. Jeder von euch besitzt alles, und jede Antwort befindet sich in euch verborgen.

GOTT hat die Welt so sehr geliebt, dass Er aus jedem Geschöpf „ein Forschungszentrum“ gemacht hat. Alle Geheimnisse sind in euch aufbewahrt.

Das Rätsel ist in euch auf gleiche Art wie es euer Nächster in sich hat.

Alle Antworten, selbst jene aller Gleichungen, sei es in den Zahlen wie in den Wissenschaften, sind im Menschen, in allen Menschen.

Das Leben des Menschen, seine Geburt, sein Tod, wie seine ganze Ewigkeit gleicht bereits Jenem, der ihn erschaffen hat. Ich spreche hier von den Seelen. Zu Beginn sind sie schön, sehr schön, da sie ja nach dem Abbild GOTTES sind, das heißt **mit aller göttlichen Erkenntnis**.

Vor dem Erreichen der Erde, um ein Mensch zu werden, geschieht etwas, wie wenn man die Karten vor dem Spiel mischt. GOTT hat dieser Seele durch die Annahme einer menschlichen Form nicht die Möglichkeit gelassen, sich „sogleich als göttlich“ zu erkennen, bevor sie sich gesucht und diesen Rang verdient hat. Darin liegt das Verdienst des Menschen in seinem Verhalten auf dieser Erde.

GOTT hat einigen Seiner Kinder, die begierig sind, GOTT zu erkennen, die Gelegenheit gegeben, Ihn in Seinen großen, bekannten und verehrten Heiligen zu erkennen. Sie haben sie zu ihrem Vorbild gemacht. Alle Heiligen widerspiegeln GOTT und ihr Weg ist jener des Herrn. Jeder kann zu jeder Zeit diesen Weg einschlagen. Und so werden einige im Verlauf der nächsten Jahre sehr schnell dazu kommen, sich so zu sehen, wie GOTT uns sieht. GOTT sieht Sich in uns: Das Kind muss sich in seinem GOTT und Vater sehen.

Der Herr wünscht ebenfalls, dass wir uns in jedem unserer Brüder sehen, damit wir den andern vor uns selber lieben. Wir befinden uns auf dem Weg, vollkommen zu werden.

Heute verstehen wir besser, was GOTT von einem jeden von uns erwartet. Wir befinden uns vor dem Töpfer. In Seinen Händen sollen wir uns an unserer Verwandlung beteiligen.

Der Göttliche Töpfer sagt uns, dass wir alles in uns haben, um zu dieser **göttlichen Vollkommenheit** zu gelangen. Wir müssen sie sehnlichst erwünschen und „**Jenem, der alles kann**“, helfen, indem wir unaufhörlich im Tiefsten unserer Herzen wiederholen:

Herr, ich wünsche und akzeptiere, **ein Kind nach Deinem Abbild** zu werden, was ich „in Wahrheit bin“.

Ich akzeptiere und erwünsche Deine heilige Identität, um Dir zu gleichen.

Wir sind berufen, uns zu verwandeln und wir haben alles in uns, um mit der heiligen Gnade GOTTES „**Verklärung zum Abbild GOTTES**“ zu erreichen.

Die ganze Schöpfung GOTTES ist göttlich vom Menschen bis zum kleinsten Sandkorn. Nichts konnte in das Leben „des ganzen Universums“ auf einem andern Weg eintreten als auf dem Weg GOTTES.

"Ich bin der Weg, das Leben und die Wahrheit."

Der Allmächtige hat es gestattet, dass sich das Böse in die göttliche Schöpfung einschleicht. So ist es! Im Moment, wo die Karten zum Verteilen gemischt werden, kommt etwas, das nicht gesät wurde, um diese göttliche Vollkommenheit zu durchkreuzen. Der Mensch erleidet den satanischen Einfluss und wird gegen die Versuchung ankämpfen müssen, gegen den Wunsch, Böses zu tun und grösser zu sein als GOTT. „Dies war der Gegenvorschlag Satans GOTT gegenüber“.

Hier vermischt sich das Unkraut mit gutem Samen und kann das gesamte Feld des Herrn verderben. Aber GOTT wacht. Und GOTT sagt dazu: **Ich werde damit auskommen**. So wird die vom Herrn geforderte

Vollkommenheit umso **verdienstvoller** sein– « Wenn Meine Schafe nach diesem schrecklichen Kampf gegen die Wölfe in guter Gesundheit zu Mir zurückkehren, werde ich der Sieger sein.... »

***JSNR:** In diesem Moment fühle ich eine große Leere. GOTT hört auf, mit mir zu reden. Ich höre nichts mehr, und dann...*

JESUS: «Ich halte an, damit du weißt, dass du all dies schreibst, weil Ich es dir erlaube, weil Ich es wünsche, weil Ich es Dir befehle... Fahre fort.»

***JSNR:** Die Freude kehrt in mein Herz zurück wie die Stimme des Herrn, den ich jetzt höre.*

JESUS: Heute sage Ich dir, der Ich in dir bin, folgendes: Ich werde euch überlegen lassen, denn ihr müsst mit dem handeln, was ihr in euch habt:

- Meine Intelligenz in meiner unaussprechlichen Liebe,
- Meinen heiligen Willen in eurem Willen,
- Meine Sanftmut (mit jener des Vaters und des Heiligen Geist) in jedem von euch, der sie annimmt.

In jeder Religion wie in jedem, der sich als Nichtgläubiger oder als Anhänger einer Sekte bezeichnet, werde ich Meine heilige Wahrheit in Meiner vollkommenen Liebe des einzigen und wahren GOTTES zur Geltung bringen. In einem jeden, der mich als unbekannt behandelt, werde ich die Fasern vibrieren lassen, die ihn seit der Erschaffung der Welt mit Jenem verbinden, der war, der ist und der kommt, der universelle GOTT, Schöpfer des ganzen Universums, Vater des ganzen Lebens, des Fleisches und Geistes.

Indem ihr eure Seele und euer Herz, euren Geist und euer Fleisch mehr und mehr öffnet, werdet ihr bald begreifen, dass nicht nur die **Wüste in euch** ist. Denn ich habe sie bereits erobert, um daraus einen Garten zu machen, der wachsen und wachsen wird, um sich anschließend mit allen Gärten, die sich der Sonne Gottes öffnen, zu vereinen.

Alle diese vereinten Gärten werden „**das Paradies**“. Dieses Paradies ist GOTT in euch, der herauskommt, weil ihr Ihm soeben eure Tür geöffnet habt, nicht um einzutreten – GOTT war bereits in euch – sondern, um herauszukommen, damit ihr Mich alle lieben könnt, wenn ihr Mich seht, und damit ihr Mich in Meinem Fleisch als Mensch betrachten könnt, der kommt, um euch **Meine** Identität zu geben: Mein Fleisch und Meinen Geist.

Dies ist eure Verklärung. Durch sie wird GOTT wieder vollständig. Das Alpha und das OMEGA treffen sich. Dies ist der Beginn des ewigen Reiches, wie GOTT es immer in Sich verwirklicht hat.

GOTT ist der einzige und wahre GOTT, denn Er hat Sich in Seinem Geist und in Seinem Fleisch erschaffen. Er ist Vater, Er ist Sohn, Er ist Heiliger Geist; Er ist die ganze Menschheit in einem einzigen und wahren GOTT; Er ist das Sichtbare wie das Unsichtbare.

Amen, amen, amen.

GOTT, der Ewige.

Ich BIN das Ganze – Ich Bin das Alpha und das OMEGA.

†

† †

DER LETZTE FISCHFANG

25. August 2009

JSNR: Mein süßester Herr, verzeihe uns Sündern und sei uns barmherzig. Ich danke dir, mein süßer Jesus für diese unermessliche Gnade, die Du der Welt schenkst und dass Du mich erwählt hast, sie zu vermitteln.

Ich bitte Dein süßes Herz, jene in Deinem heiligen Herzen zu bewahren, die mit mir zusammen das Werk GOTTES noch weiterführen müssen durch die Bücher, die nach Deinem verehrungswürdigen, heiligen und allmächtigen Willen noch geschrieben werden können.

JESUS: Du musst jene warnen, die auserwählt sind, weiter zu arbeiten und zu gehorchen, denn diese Wahl kommt vom allgütigen Vater, damit sich bei der Lektüre dieses Göttlichen Werkes noch einige bekehren und auf den Pfaden GOTTES schreiten.

Jede Seele, die Mich mit solchem Gehorsam erfreut, wird ein Menschenfischer genannt, und mit dem gleichen Netz wird jeder die Anzahl fischen, für die er berufen ist, und Ich werde ihm sagen: «Selig bist du, der du diesen Fischfang einträglich machst; es ist der letzte, der im Namen des Herrn erfolgen wird.» Und nun werden die Netze ausgeworfen.

Ich werde die Fische zählen, die sich in jedem Netz befinden. Glücklicherweise hat der Herr, der so gute Menschenfischer hat! Glücklicherweise zählt der Herr bereits Seine guten Arbeiter, **denn das Meer ist riesig** und der Fang ist wie eine ansteigende Flut. Sie kann nur jetzt stattfinden, denn GOTT nutzt diese Gezeiten, die Ihm die gewünschte Anzahl dieser Fische einbringt, die ständig **aus den Netzen** entweichen. Die Netze werden ans Ufer gezogen und sie quellen über mit Fischen aller Grössen und aller Arten. Doch ändert sich die Zahl von Flut zu Flut.

In dieser letzten Flut ist die Zahl noch nicht erreicht. Werden diese großen Fische kommen, die der Herr am Ufer erwartet? Die letzten Fische werden erwartet, denn sie konnten nicht ins Netz: Es ist voller kleiner Fische mit kleinerem Umfang als diese riesigen Fische, auf die der Herr wartet.

Und nun blickt der Meister zum Horizont, wo die Sonne aufzugehen beginnt. Die Strahlen beginnen, die Meeresoberfläche zu erwärmen und schon überzieht die Gischt der Wellen die durchsichtigen Ufer. Dies ist der letzte Augenblick. Unter dem Wind zieht sich das Meer zurück und in diesem Augenblick wird der letzte Fischfang zu Ende gehen, wenn der Horizont mit tausend Lichtern erstrahlen wird.

Der Meister kündigt allen Seinen Arbeitern und Menschenfischern an, dass beim letzten Posaunenschall alle die Arbeit einstellen sollen, um sich daran zu machen, die Fische zu zählen.

Wird dieser Fang, der keinen hundertprozentigen Ertrag verspricht, beim Ertönen des letzten Aufrufs doch fruchtbar sein? Was dann geschehen wird, werden einige der Menschenfischer **wissen** mit dem Meister, der immer noch am grösser werdenden Ufer steht.

Diese großen Fische – die meisten davon sind Menschenfresser – fürchten das nahende Gericht und spüren aus der Ferne den durchdringenden Blick des Herrn und Meisters. Deshalb wagen sie es nicht, näher zu treten.

Der Meister beginnt Seinen Arm zu erheben, um die Posaune **an die Lippen** zu führen, die den Vater noch immer bitten, ihnen zu vergeben. Und noch bevor der Schall austritt, erscheinen die Köpfe der großen Fische zwischen den letzten Wellen. Nun nimmt die allerletzte Welle **all die Verspäteten** mit, all jene, die die guten und feinfühligsten Menschen nicht mehr auf diesem Ufer erreichen würden, **außer GOTT, der unermüdlich wartet**, Er, der barmherzige Herr, der sogar auf Seinem Kreuz den Schächern vergibt – dem Guten wie dem Bösen!

Seid auch ihr gut und barmherzig wie euer Herr Jesus. Betet, betet, betet zu Jesus und Maria für die armen Sünder.

Jesus und Maria im Gebet. Amen.

†

† †

ICH KOMME, UM EUCH EIN GEHEIMNIS ZU ENTHÜLLEN

25. August 2009 (2)– Hl. Ludwig

Der Herr enthüllt uns heute ein großes Geheimnis.

Die Kinder GOTTES haben den Orientierungssinn verloren. Sie wissen nicht mehr woher sie kommen und wohin sie gehen.

Vor dem Anfang der Schöpfung der Welt, hatte GOTT die ganze Schöpfung bereits in Gedanken entworfen. Alles lebte bereits im Heiligen Geist, der GOTT ist.

*Es ist das WORT, das den Menschen nach Seinem Abbild erschaffen hat. **Jesus lebte bereits unsichtbar im Vater wie ein Teil von Ihm.***

*Die ganze Menschheit wurde für **schuldig** erklärt an dem Tag, an dem der lebendige GOTT **auf Seinem KREUZ DER LIEBE wie ein Schuldiger starb.** Und obschon Er unschuldig war, wurde Jesus gekreuzigt.*

*Jesus Christus hat die übernommene Schuld (**Schuld der Ursünde**) beglichen, die Seinen Vater, den ewigen GOTT von all Seinen Kindern trennte.*

*Der einzige Sohn GOTTES erhielt – durch Seinen heiligen Tod und Seine heilige Auferstehung die Vergebung – für alle Seine Brüder. Diese erfahren **die Wertschätzung des Vaters, der Sein ewiges Reich erneut öffnet, das durch die Ursünde versperrt worden war.***

*Aber auch heute noch ist die **Sünde im Überfluss vorhanden.** Die Menschen sind gespalten und bis heute haben sie **eine Vielfalt von Religionen** kreierte, die sie zu Bruderkriegen, zu endlosen Kämpfen und zu stets verbrecherischer werdenden Attentaten geführt haben, deren Ende nicht abzusehen ist.*

Die Welt von heute hat GOTT, Sein heiliges Gesetz und Seine heiligen Gebote vergessen.

Die heutige Welt verachtet die Gesetze des Herrn, martert Seine Erde, verschmutzt die Luft und das Wasser, spielt mit dem Feuer der Waffen, entzündet die Wälder und alles Materielle.

Es gibt zwei Lager: Die Reichen und die extrem Armen, die unaufhörlich rebellieren.

*GOTT wartet darauf, dass diese zerrissene Menschheit zu Ihm zurückkehrt. **Aber die Freiheit**, die der Vater ihr gegeben hat, führt nur zur ungezügelter Sittenlosigkeit bei den Jungen wie auch bei den weniger Jungen. GOTT bietet ihnen Hilfe an, indem er ihnen Zuflucht **zu Seinem heiligsten Willen anbietet**, damit sie „die Freiheit, die bereits mit solch großer Liebe gewährt wurde“ besser verstehen.*

Aber vergebliche Mühe. Die Seelen befinden sich auf dem Weg des Verderbens, und die Mehrzahl unter ihnen weiss es nicht.

*Der Sohn GOTTES, der LEBENDIGE, der Auferstandene ist für ALLE **diese heilige Kirche auf Erden** geworden, wo **der Leib und das Blut GOTTES** gereicht werden wie auf Seinem Kreuz der Liebe. Sie sind die spirituelle Nahrung und Trunk des Lebens, um alle darauf vorzubereiten, in das ewige Leben einzutreten; Gabe GOTTES, die verdient werden muss.*

Bis zur glorreichen Wiederkunft Jesu Christi, ist der Heilige unter den Heiligen Gefangener der LIEBE. Durch Seine Liebe ist Er im Tabernakel Seiner heiligen Kirche wie auch in den Herzen Seiner Kinder eingeschlossen.

Er ist der schweigende Gefangene, der auf Seine Befreiung wartet, die in der Erlösung aller Kinder des Vaters liegt;

das hat Er (der Vater) Ihm versprochen, als Er (der Sohn) am Kreuz hing, und zwar bis zum letzten Schaf, das zum Vater zurückgeführt werden wird.

†

† †

DER GEFANGENE DER LIEBE

25. August 2009 (3)– Hl. Ludwig

Jesus hat sich zum Gefangenen gemacht, und seit Seiner heiligen Auferstehung zum Gefangenen **Seiner Kirche** bis zu ihrer Befreiung.

Die **LIEBE** gibt das **LEBEN**, und wenn sie von den Herzen entschwindet, **verursacht sie den Tod**, sie wird **TOD**.

So befindet sich die ganze Erde **ohne Leben** und die ganze Umwelt wird wegen des Mangels an Liebe bei allen Menschen krank.

Jesus hat also als **Wohnort den Tabernakel** Seiner Kirche erwählt wie auch das **Herz Seiner Kinder**, um Seine LIEBE, die **in Seiner Kirche wie in Seinen Kindern** LEBEN ist, zu retten".

Er ist die Nahrung der Sünder in der Kirche, wo Er in jeder heiligen Messe zum **Sühnopfer** wird. ICH bin dieses Opfer, und ich bin auch mit **dem Priester**, der die Gabe GOTTES annimmt und empfängt. Ich bin diese heilige Kirche, die den Menschen diese für das körperliche wie spirituelle Leben unabdingbare Nahrung gibt.

Manches Kind verkennt, dass Ich in ihm lebe, so wie dieses Kind, das in Mir lebt. Ich ernähre es, so wie es Mich ernährt, denn

GOTT ist LIEBE und er lebt von LIEBE.

Wenn Ich euch heute erkläre, dass Ich in euch lebe, dann deshalb, weil die Stunde unserer Begegnung naht. Ich komme, um euch **diese Wahrheit** anzuvertrauen, die die Hoffnung GOTTES wie auch Meiner heiligsten Mutter und des ganzen Himmels ist, der

den Triumph GOTTES auf der Erde wie im Himmel erwartet.

Wenn alle Kinder der Welt dies vernehmen werden, wird es das Signal sein, dass der Triumph auf dem Weg der Verwirklichung ist.

«**SAINT (HEILIG) – SAIN (GESUND) – SEIN** (im **SCHOSS**) des Ewigen Vaters»

(A.d.Ü.: SAINT, SAIN, SEIN: Alles wird genau gleich ausgesprochen, deshalb lassen wir den französischen Originaltext stehen)

Ihr alle müsst GOTT als den einzigen GOTT der Lebenden und der Toten, den einzigen GOTT aller Religionen anerkennen. Denn es kann auf Erden und im Himmel keinen anderen geben, da Er allein das ganze Universum seit aller Ewigkeit mit Leben erfüllt.

Er ist der Ursprung des Lebens aller Menschen wie auch aller Kreaturen. Alles kommt von Ihm. Alles entspringt Seiner LIEBE, die in uns wohnt, wie auch in allen Dingen, die im sichtbaren wie unsichtbaren Universum existieren.

†

† †

DER TAG UNSERER VERKLÄRUNG

25. August 2009

Gott, der euer Herz bewohnt, hofft Tag und Nacht, dass sich die Tür eures Herzens öffne und zwar nicht, um dort ein-, **sondern auszutreten**, denn GOTT belegt in eurem Herzen den Platz, den ihr Ihm seit langem reserviert habt. Die Zeit ist gekommen, dass sich GOTT enthüllt und aus der Stille herauskommt.

«Kind, weißt du nicht, dass Ich Zeit hatte, dich zu kennen. Jetzt sollst du Mich sehen, denn die Stunde ist gekommen.»

Die Liebe, die dieses Kinderherz in sich hat, ist wie eine vollreife Frucht. Nun ist es die **Freude GOTTES**, die diese Tür öffnen wird. Das Zeichen wird für alle das gleiche sein. **«Ihr werdet JA sagen und GOTT wird bereits vor euch sein».**

Wie in der heiligen Hostie ist GOTT in allen Herzen Seiner Kinder; es ist wie die Brotvermehrung.

GOTT ist überall gleichzeitig gegenwärtig – von einem Ende der Welt bis zum andern.

GOTT tritt aus den Herzen wie aus Seinen heiligen Hostien.

Jesus wird nicht mehr der Gefangene sein, sondern der König der ganzen Erde, die ihm als Erbe mit all den Seinen (Seinen Königskindern) zukommt.

GOTT der Sohn wird sich vor jedem Kind einfinden. Ihr werdet diese Worte hören: «Wer Mich sieht, sieht den Vater – und wer Mich sieht, wird Mir ähnlich sein. Wie Ich es euch versprochen habe, werdet ihr Meine Identität haben.»

Ich werde meinem süßen Herrn ähnlich sein: Der Leib aus Fleisch und der spirituelle Leib werden ganz vergöttlicht.

*Und so betrachte ich meinen Jesus der Liebe von Antlitz zu Antlitz und hier, vor Ihm, vor diesem wunderbaren GOTT der Verklärung, erfüllt sich in euch eure eigene **Verklärung** in dieser unmittelbaren Begegnung, die so göttlich ist, dass ich darüber vor Freude zittere, weil ich es bereits erlebe. Ich sehe meinen wunderbaren Jesus der LIEBE.*

Auf bald, sagt der Herr, ohne uns ein genaues Datum bekannt zu geben.

In diesem Augenblick weiß ich plötzlich, dass Jesus gleichzeitig in jeder heiligen Kirche der Erde erscheinen und Seine göttliche Erkenntnis die Welt überfluten wird, da GOTT sie uns in uns entdecken lassen wird.

GOTT hat uns wunschlos glücklich gemacht, indem Er uns eine göttliche Seele gab. Sie hat alles, sie birgt jede Menge Überraschungen.

Alleluja – Alleluja – Alleluja

Es lebe GOTT, der in uns ist!

Der Ewige spricht zu euch.

† † †

GOTT IST DA. LASST UNS IHN ANBETEN

31. August 2009

Alles wird vom Herrn diktiert.

Der Herr hat mir einige große Länder gezeigt, die seit ihrem Ursprung immer Trinkwasser im Überfluss hatten.

Einige bezogen dieses Wasser von den Bergen. Es mündete unaufhörlich in Seen und in zahlreiche Wasserläufe.

Heute sind alle diese Länder bereit, dieses Wasser mit den angrenzenden Ländern, deren Bedarf sehr groß ist, zu teilen; denn dieses Wasser ist lebensnotwendig: Es ist kostbarer als Gold geworden.

Andere Nationen, die unter Wassermangel leiden, haben soeben entdeckt, dass in ihrem Untergrund Grundwasser vorhanden ist und zwar nur ein wenig tiefer als dort, wo sie bis dahin gebohrt hatten. Dies ist wie eine Entdeckung.

Nach und nach führt sie die Hand des Herrn, und die Menschen beginnen sich unter einander auszutauschen und sich gegenseitig zu helfen. In vielen Ländern wird dieses Problem des so nötigen und knappen Wassers auf ideale Weise für alle gelöst: „**Indem man es untereinander teilt**“.

Damit entdecken die Menschen die Solidarität, die sie antreibt, einander zu helfen. Sie erkennen, dass ihre Bedürfnisse befriedigt werden und ihr Herz wird barmherzig: **Sie entdecken die LIEBE.**

Und nun erklärt uns GOTT, was Er soeben getan hat. Er hat den Menschen „**Seine göttliche Intelligenz**“ gegeben. Er hat die Sperren geöffnet, die diese göttliche Intelligenz in den Herzen Seiner Kinder gefangen hielten.

Das Wasser, das in einigen Ländern gefangen, jetzt aber durch die Solidarität der Menschen, die der LIEBE und dem Teilen begegnet sind, wieder frei wurde, verteilte sich in alle Länder. Da der Herr nicht müde wird zu sagen „handelt und Ich werde handeln“, versteht man jetzt besser, wie die Wüsten durch das Wasser erblühen werden. Es wird an Gemüse und Früchten nicht mehr mangeln und die Blumen werden diese bewässerten Regionen verschönern, die der glücklichen Bevölkerung reichen Ertrag bringen werden, **und sie werden dem Herrn danken.**

Als GOTT sah, dass all dies gut war, **machte Er ein Fest**, bei dem alle Religionen in eine **wahre und einzige Religion** vereint wurden, nämlich jene von GOTT, der die LIEBE ist. Und so verschwanden alle inneren Kämpfe und alle Spaltungen. Der Weg, den alle befolgten, war Jener von GOTT. Die Muslime waren Verehrer der **Anbetung Gottes**. Der ewige Gott wird so kniend und mit der Stirn auf der Erde angebetet.

GOTT ist überall. Wie sollte man Ihn nicht kniend in unseren Kirchen wie in allen andern Kultstätten anbeten.

Die Christen verstanden alsdann, dass in der Kirche, wo **der heilige lebendige GOTT** gegenwärtig ist, nichts verunreinigt werden kann; **das Gift kann nicht existieren**. Er ist der GOTT des Lebens. Er ist nicht der GOTT der Seuchen. Keine einzige Seuche konnte in der Kirche entstehen oder sich dort entwickeln.

GOTT ist wahrhaftig die Arznei und der Arzt gegen alle unsere Leiden. Das Leben des Menschen gehört Ihm.

Der Mensch, der zweifelt und nicht glauben will und aus Angst vor Krankheitserregern gegen die Kommunion auf die Zunge ist, wie auch gegen die Benutzung des Weihwasserbeckens, weil es verseucht sein könnte, diesen Menschen **bezeichnet GOTT als «stumpfsinnig und anmassend»**. In keinem einzigen Fall wird er von nun an das Weihwasser verwenden können, um die Dämonen in die Flucht zu jagen, denn Letztere sind viel stärker als alle Epidemien.

In der heiligen Hostie ist Mein göttlicher Sohn Jesus gegenwärtig mit dem Heiligen Geist und **Ich bin dieser Vater**, der ABRAHAM gegenüber eine Verheißung machte.

Ich werde dieses jüdische und arabische Volk zusammen mit allen andern Völkern gegen allen (entgegengesetzten) menschlichen Willen retten. Ich komme, um alle Meinungen und Bekenntnisse, die sich nicht auf den GOTT ABRAHAMS, ISAAKS UND JAKOBS beziehen, zu widerlegen.

Wenn Ich zu euch sage «und hier komme Ich», **bin Ich schon da**. Ich komme, um den Menschen zu verwandeln, allein dadurch, dass Ich ihm befehle, sich zu ändern. Ich nehme mich seiner Seele an.

Der Mensch wird verklärt werden, denn er wird Mich vor seinen Augen sehen und wird nach dem Abbild seines GOTTES und Meisters verwandelt werden. Es steht geschrieben, dass ich der GOTT der Hoffnung bin, und Mein Leben wird euch gegeben, um Mich ewig zu sehen.

Wisst ihr, dass alles zu Mir zurückkehrt, denn ALLES gehört Mir. Alles ist in Mir. Seit dem Anfang wart ihr in MIR. Die ganze Schöpfung seit dem Ursprung der Welten war in MIR, «dem Schöpfer des Unendlichen».

Seit aller Ewigkeit BIN Ich mit ALLEM und in ALLEM was ihr seht und allem, was vergangen ist, um zu dem zu werden, was ist. Ich BIN die **ewige Gegenwart**, wie Ich eure Vergangenheit und eure Zukunft bin.

Ihr könnt heute nicht alles auf einmal begreifen. Aber es gibt kein verborgenes Geheimnis, denn Ich BIN die Existenz der Ewigkeit. Ich komme, um euch zu lehren wie man lebt. Eure gemeinsame Religion ist Meine LIEBE, die Ich euch gebe. Meine Vergebung, mein Leben und Meine LIEBE werden euch für die Ewigkeit gegeben.

Ø Bevor ihr meine Stimme hört... **werdet ihr Mich sehen**. Und bevor ihr Mich seht, **unterweise Ich euch**. Versucht nicht, mir zuvor zu kommen. **Ich erwarte euch**. Ich werde euch weiterhin unterweisen **und gleichzeitig in euch handeln**. Ich werde Meine Seelen veranlassen, ihre göttliche Natur wieder herzustellen, denn sie haben vergessen, **dass sie es (göttlich) bereits sind**. Ich werde mit euch über alles sprechen, **was mit euch noch geschehen muss**, obschon alles bereits **in euch geschrieben ist**. Ich habe Mitleid mit eurer Schwäche, in die ihr euch begeben habt, da ihr Mich verlassen habt. Ich aber **habe euch nie vergessen und nie aus den Augen verloren**.

Ich BIN in euch. Ich höre nicht auf, euch anzuschauen und euch zu lieben. Dies ist der Grund, weshalb Ich euch aufrufe, Mich zu erkennen, denn es ist offensichtlich, dass ihr ohne MICH nicht einmal euch selbst erkennen könnt. Ich komme, um alles zu verwandeln, indem Ich nur den begrenzten Geist des Menschen durch Meinen Heiligen Geist, der Licht, Wahrheit und Leben ist, verwandle.

Ihr müsst aus dem Geist neu geboren werden. Wie? Das ist einfach, Ich gebe euch **diesen göttlichen Auftrag**:

«Liebt einander so, wie Ich euch liebe.»

«Seid LIEBE und VERGEBUNG.»

Mit Meiner LIEBE und MEINER VERGEBUNG werdet ihr Jesus, eurem GOTT ähnlich sein. Ich werde den Menschen, der zum Abbild seines GOTTES und Meisters geworden ist, an den ihm zugedachten Platz stellen, der für ihn seit der Erschaffung der Welt bestimmt ist, als „Meinem vollendeten Meisterwerk“.

Hier ist der vollkommene Mensch, der zum Sohn GOTTES gewordene Mensch und Miterbe mit dem einzigen Sohn GOTTES im Ewigen GOTT

Jesus-Christus

Bote des Vaters. Amen.

†

† †

MEIN SÜßER JESUS

2. September 2009

JNSR: Wir spüren, dass die letzten Wehen vor der Niederkunft der Neuen Erde in den Himmeln GOTTES (Neue Himmel) sehr hart sein werden. Aber es lohnt sich, mit Dir, Mein GOTT, das Ergebnis zu sehen.

JESUS DER LIEBE: Ich bewege Mich mit denen, die schon mit Mir sind, und dem ganzen Gefolge, das bereits die Herrlichkeit Meines und eures ewigen Vaters ausmacht, auf diesen Moment zu.

Eure Willensanstrengung ist die letzte Bemühung, die erforderlich ist, um gemeinsam zu diesem göttlichen Ergebnis zu gelangen.

Ich lade euch ein, diese letzte Anstrengung zu leisten; sie wird eine Gnade sein, die GOTT allen Seinen Kindern gewähren wird. Du wirst jene wieder sehen, die deiner Liebe treu geblieben sind, vereint mit dem ganzen Himmel. Du wirst für alle gegenwärtig sein.

Hab Vertrauen. Fahre fort zu rudern, auch wenn das Meer heftig bewegt ist. Wir werden einander bald begegnen. Alle zusammen, Himmel und Erde werden diese Begegnung erleben. Du kannst diese Hoffnung allen weitergeben.

Dein Jesus der LIEBE. Amen.

†

† †

GEPRIESEN SEI GOTT

2. September 2009

Herr, ich habe Angst, mich zu verirren. Bewirke, Herr, dass mein Geist wieder zurecht gerückt wird. Welches ist dieses große Glück? Ist dies möglich?

JESUS: Der, der zu dir spricht, ist immer der Gleiche, und Er kann sich nicht täuschen. Die Zeit rückt mit Mir, deinem GOTT, vor, und Ich werde euch sehr bald begegnen. Macht alles, was Ich euch sage.

Alles wird aus dem Weg geräumt, damit ich passieren kann, und alles entspricht dem heiligen Willen Meines Vaters.

Der Feind ist im Begriff, in diesem entsetzlichen Krach zu weichen. Es sind dies die letzten Zuckungen des Bösen.

Das Aufkommen des Neuen Tages ist für sehr bald. Die Erlösung der Welt ist nahe dank dieser Handvoll von Erwählten GOTTES, die fortfahren, in allen Ecken der Welt zu beten und die Wiederkunft ihres GOTTES der Hoffnung und der Barmherzigkeit zu erbitten.

Glaube so wie du noch nie geglaubt hast. Und hier komme Ich. Amen. Komm, Herr Jesus. Mein Kuss brennt dir noch auf der Zunge. Schau.

Jesus, der Vielgeliebte des Vaters. Amen.

†
† †

VERZEIHUNG MEIN GOTT. WIR FOLGEN DIR SCHRITT AUF TRITT.

5. September 2009 - Tod und Auferstehung von Mutter Teresa im Himmel

JESUS: Mein Kind, Ich habe dir zugesagt, dir Mein heiliges Wort zu geben. Es wird dir für alle gegeben, aber der Reihe nach. Seid geduldig. Ihr müsst Mir folgen.

Ich BIN im heiligen Tabernakel Meiner Kirche, und wenn Ich dort bin, dann aus Meinem eigenen und heiligen **WILLEN**.

Ich ernähre Mein Volk mit Meinem göttlichen Blut und mit Meinem unbefleckten und göttlichen Fleisch, denn GOTT ist die Speise dieses Volkes, das ohne MICH kraftlos wird.

Um aus einem jeden herauszutreten, in dem ich Gefangener Meiner Liebe bin, **warte Ich**.

Ich erwarte seit so langer Zeit diesen Tag, an dem man Mich bitten wird herauszukommen und vor jeden Menschen zu treten, als Den, den man **in Wahrheit aus ganzem Herzen** einlädt.

In der heiligen Eucharistie **ist euer GOTT ganz lebendig**, der kommt, um **euch mit Seinem Fleisch und Seinem Blut zu speisen**, damit Jesus, der in euch wohnt, sich durch euch ernähren kann; denn **durch Ihn** beginnt ihr in Wahrheit nach und nach zu dem zu werden, was der Vater von den Söhnen erwartet, die nach dem Abbild **Seines göttlichen Sohnes** gewandelt werden.

In der Erkenntnis GOTTES liegt auch **Mein göttliches Wachstum in euch**.

Der Herr nimmt in euch Leben und Kraft **durch Seine göttliche Eucharistie, die LIEBE ist**, ernährt von Seiner in euch wachsenden Liebe, indem ihr Sein Fleisch und Sein Blut – beides Liebe - nehmt.

Wenn ihr gut ernährt sein werdet, **«gestärkt von Meiner LIEBE»**, werde Ich von eurer Freiheit **«Meine heilige Freiheit»** fordern, **«um Mich selber durch euch zu befreien»**.

Aber ihr seid noch nicht gut genährt. Erst im Augenblick der **Vollendung Meines Wachstums in euch, gespeist durch den Herrn der heiligen Eucharistie, wird GOTT aus euch heraustreten**.

Dies ist das Geschenk des Vaters, das euch durch Seine heilige Kirche gegeben wird: **"Sein göttlicher Sohn Jesus, der in euch wächst"**. **GOTT ist Nahrung**.

Nun, nach so vielen Jahrhunderten der Dunkelheit, zeigt GOTT diesem ganzen ungläubigen Volk, warum Er **Seine heilige Kirche unter euch** gestiftet hat, nämlich um das Beste von sich selber zu geben: „**Seinen göttlichen Sohn**“, und um Sich durch Ihn, in Ihm und mit Ihm all **den Seinen** zu geben, die bereits **in Agonie** liegen, ohne etwas zu verstehen.

Alle Seine Kinder benötigen Seine heilige und einzige Nahrung, um durch GOTT, für GOTT und in GOTT zu leben, denn jedes Leben ist göttlich – im Himmel wie auf Erden. GOTT hat Seine ganze Schöpfung „göttlich“ erschaffen. Sie stammt von Ihm **und sie kann nur durch Ihn leben**.

Ich bin das Leben. Ich bin euer Leben, das nur in Mir bestehen kann. Deshalb hat GOTT auf der Erde **SEINE HEILIGE EUCHARISTIE** eingesetzt. Und deshalb ist Mein heiliges Wort eine **heilige Nahrung**.

«Ihr werdet durch jedes Wort, das aus meinem Mund kommt, genährt, sagt Jesus, der Heilige.

Jene, die noch nicht zu Meinem heiligen (Kommunions-)Tisch kommen, um Mein Fleisch und Mein Blut zu essen, werden ernährt werden, um durch das zu überleben, was aus Meinem Mund kommt: Mein heiliges WORT, bis dass die Welt verstehen wird, dass ICH in **der heiligsten Eucharistie** BIN.

GOTT hat die Welt so sehr geliebt!

Mein Vater hat alle Seine Kinder so sehr geliebt,
dass **Er seinen eigenen Sohn, Sein Ich, geopfert hat**,
denn Ich bin auch in IHM,
damit alle Seine Kinder **LEBEN** können
durch Seine **heilige und erhabene Nahrung**,
Seinen einzigen vielgeliebten Sohn,,
GOTT selbst mit dem Heiligen Geist.

GOTT ruft Sein Volk bis heute und bis zu Seinem letzten Kind auf, Ihn zu verstehen.

Ihr seid ein Volk von Priestern, Propheten und Königen, denn der auf dem KREUZ gestorbene und auferstandene Jesus Christus ist PRIESTER, PROPHET und KÖNIG.

Jesus ruft **alle Priester** auf, mit Ihm diese heilige und erhabene Wahrheit in jeder Kirche GOTTES zu verwirklichen. Jeder von euch ist **Priester, Prophet und König**.

Ihr müsst Mir ähnlich sein, um Mein Volk zu ernähren, **Meinem heiligen Abbild gleich**, unbefleckt in eurem Fleisch, heilig wie Meine heilige Wahrheit, denn ihr seid Propheten Meines heiligen Wortes, und königlich durch Mein heiliges Lebens, d.h. durch Meine heiligste Eucharistie, **Geschenk des ewigen Vaters**.

Meine heiligen Priester, ihr seid Priester wie Ich es bin bis hin zum heiligen Opfer. Ihr seid einzig, denn ihr allein könnt Mich den Meinen geben.

Ich bin in euch und mit euch für Mein Volk, das ohne GOTT verhungert und verdurstet.

Ich bin vor euch und in euch. Ich bin vor dem Priester, der MICH (*A.d.Ü.: ein anderer Christus*) geworden ist. Ich gebe mich durch euch jedem, der vor GOTT tritt und Mich erwartet. Das Verdienst eines jeden ist der GLAUBE.

Euer Jesus ist der Priester schlechthin im Vater und im Geist mit all den Priestern Seiner heiligsten Kirche.

Meine heilige Kirche muss die Wiege all der Seelen sein, die zu ihr kommen, wie kleine Babys, um sie in Ihrem Wachstum zu stützen und zu stärken.

Sie ist auch wie die Baumschule, die diese jungen Bäume aufnimmt; jeder von ihnen braucht eine Stütze, um sie jedes Mal aufzurichten, wenn sie sich in eine andere Richtung neigen als in jene, die ihnen der Himmel angibt: *die Geradheit, die GOTT ist.*

**In Meiner heiligen Wahrheit wurzelt Mein Wort,
das zusammen mit Meinem Brot ewiges Leben ist. Amen.**

†
† †

GOTT IN UNS

8. September 2009

Das heilige Licht ist da. Es hat mein Herz eingenommen und spricht zu mir.

Das heilige Wort GOTTES kommt in diesem Licht des Lebens. Es ist Leben GOTTES. Der Vater spricht zu uns durch Seinen göttlichen SOHN. Der Herr ist König; Sein Wort ist Gold.

Sein heiliges Wort ist das Manna unseres Lebens, denn es ist der Herr, der das Volk der WÜSTE gespeist hat. Wer das Volk GOTTES begleitet ist der „**ICH BIN**“.

Nach der Speisung des Volkes GOTTES in der Wüste kommt GOTT, um Sein Volk zu speisen, das noch immer in **der Wüste der Welt** unterwegs ist.

Alle diese Herzen werden an Erschöpfung verhungern, denn ohne GOTT, der **DAS LEBEN** ist, verschwindet die Welt und **STIRBT DIE ERDE.**

Es ist die heilige Kirche von Jesus Christus, die dafür verantwortlich wird, was ohne die Milch des ewigen Vaters geschehen kann. (Das Beste von Ihm selber ist diese göttliche Milch).

Und es ist die gleiche Milch, die Maria nährte, damit sie uns Ihren GÖTTLICHEN SOHN JESUS geben konnte.

GOTT ERNÄHRT SICH VON GOTT. GOTT IST ALLES. ALLES IST IN GOTT.

Es ist auch die gleiche Milch des Vaters, die Seinen Sohn Jesus in uns wachsen lässt. **Es ist die Kraft GOTTES, der Vater, Sohn und Heiliger Geist ist;** diese Kraft, die das Universum stützt, ist die gleiche **eine und unteilbare** Kraft, die sich ebenfalls und ganz **im Vater** wie **im Sohn** wie auch im **Heiligen Geist** befindet.

**GOTT ist die Heilige Dreifaltigkeit und Er wird „vollendet“ sein,
wenn die ganze Menschheit (Seine ganze Schöpfung)
aus freiem Willen zustimmen wird, in IHN einzutreten;
und dann wird GOTT sagen: Ich BIN das Alpha und das OMEGA.**

GOTT in ALLEN und ALLE in GOTT.

†
† †

JESUS BRINGT SICH SEINEM PRIESTER DAR

9. September 2009

JESUS: Heute ergeht die Verheißung einer "Neuen Erde", zu der das Volk GOTTES berufen ist, an das ganze Menschengeschlecht, einschließlich aller Vorfahren.

Ich BIN Jener, der über dieses Volk von damals gewacht hat. Im Namen des Vaters, BIN ich der Sohn,

Ich BIN das Manna, das sie ernährt hat.

Der Vater hat der Welt stets das Beste von Sich gegeben, „Seinen einzigen Sohn, der in Ihm lebt“ seit aller Ewigkeit: **"JESUS CHRISTUS"**.

Ich BIN das Manna der Väter, so wie **ICH DAS BROT VON HEUTE BIN.**

Wer von diesem BROT isst, wird nie mehr hungern. Dieses BROT ist in der **heiligsten Eucharistie** verborgen. **Wer von diesem BROT isst,** wird nie mehr Durst leiden. Es ist mein Blut, das zum Trank des LEBENS wird und in der heiligen Hostie zu finden ist. Und ihr werdet Gemeinschaft mit Jesus Christus haben: **Ihm ähnlich, sagt uns der Vater aller Güte,** denn mit Meinem einzigen SOHN, vereint mit dem Heiligen Geist, KOMME ICH, um demjenigen das ewige LEBEN zu geben, der Mich im NAMEN des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes empfängt. Amen.

Diese Hostie, die der Priester zu GOTT erhebt, enthält augenblicklich den Leib, das Blut und die Göttlichkeit des **Mensch gewordenen GOTTES.**

Der Kelch des Heiles. Besonders **für Meinen Priester,** der Mich für die versammelten Söhne verherrlicht, die «Meine Apostel» werden, denn in diesem gesegneten Moment BIN ICH in Meinem Priester so wie er in Mir ist.

In einer einzigen dieser kleinen, heiligen Hostien

ist GOTT unendlich vollkommen.

Die Hostien sind die heilige Nahrung Meines Volkes.

Für den Priester, der diesen Kelch zu GOTT erhebt, steige ich vom Vater bis zu ihm herab, **für ihn, in ihm und mit ihm.**

Er wird MICH selber – er hat **Meine Göttlichkeit** inne. Seine Hände sind die Meinen. Deshalb ist nur der, der die hl. Messe zelebriert, mit der **GRÖSSTEN GABE GOTTES – Seiner heiligen Ähnlichkeit** – ausgestattet. Wie **der göttliche SOHN GOTTES Priester ist.**

Der Priester ist PRIESTER in Ewigkeit neben SEINEM Vorbild **Jesus Christus.** Dies ist das größte Geheimnis GOTTES, das **Ich euch heute offenbare.**

Allein Mein Priester, er, der Mich in seinen Händen empfangen hat, kann Mich der Welt darbringen, denn ICH bin es, der sich in ihm darbringt, denn Ich bin es in ihm, der euch speist.

Heiliges Wort von Jesus von Nazareth. Amen.

†
† †

FÜR EUCH ALLE, FÜR DAS WERK DER ZEUGEN DES KREUZES

14. September 2009

JESUS: Mein Kind, du musst verstehen, dass das, was du empfangen hast, nicht üblich ist und dass du es ausführen musst, damit dir alle folgen; denn GOTT gibt dem, der es verdient, und nimmt es genauso wieder weg, wenn man Ihm nicht gehorcht.

Dieses Werk ist kein menschliches Projekt, sondern ein Projekt GOTTES. Wenn die Menschen nicht fähig sind, es weder zu verstehen noch ihm treu zu sein, muss Ich es stoppen, denn jedes Werk GOTTES betrifft die Welt. Die Arbeiter vergessen, dass sie dieses Werk begonnen haben, um es zu Ende zu führen und nicht, um es unterwegs anzuhalten. Ich kann das Gestrüpp nicht anders entfernen. Das Unkraut beginnt im verlassenen Feld zu sprießen.

Erhebe dich und sie werden aufstehen. Sprich ohne Furcht in Meinem NAMEN. Dieses Werk kann nicht misslingen. Nur der Glaube, die Liebe und die Ausdauer können siegen, denn der Rücktritt von allem entspringt einem Willensmangel und dieser Willensmangel kann zur Verzweiflung führen, zur Herrschaft jenes, der heute wie nie zuvor gegen GOTT kämpft.

Die Angelegenheiten GOTTES sind unersetzlich, weil sie euch zum endgültigen Sieg führen, der Leben ist. Sag es ihnen ohne Furcht: GOTT muss zuerst bedient werden.

Nichts von dem, was Ich euch gebe, kann unterschlagen werden.

GOTT in den Angelegenheiten der Welt. Amen.

Nur die Armen im Herzen werden erwachen, während die andern ihren Schlaf fortsetzen werden.

JESUS CHRISTUS

†

† †

MEINE LETZTE MESSE ZU EHREN DES IM LIBANON ERRICHTETEN KREUZES

15. September 2009

Der Herr segnet euch, um euch zu sagen, was Seine letzte Messe sein wird.

Der Herr wird all Seine Priester (*Apostel Christi*) rufen, all seine Ihm treu gebliebenen Geweihten: Die Treuen, was ihre Priesterweihe, ihre heilige Religion und den betrifft, der IHN auf dieser Erde vertritt, Seinen Papst, zu dem der Herr seit dem Anfang gesagt hat: „*Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde Ich Meine Kirche bauen*“. Amen.

An diesem heiligen TAG, sagt Jesus, (*am Tag Meiner Wiederkunft unter euch*) werde Ich mit all Meinen Priestern zum Altar der Welt treten. Mit Meinen Priestern **werde Ich Meinen Vater verherrlichen**

- in Meinem heiligen Messopfer,
- in Seinen Engeln, in Seinen Heiligen, in Seinen Märtyrern,
- in Seinem ganzen vereinten Volk.

Den Kelch des Heiles werde ICH zum Vater erheben. Und ICH werde es sein, der euch einladen wird, Mich allen Meinen Brüdern in GOTT zu geben. **Gebt ihr ihnen, Den zu essen, der auf Seinem KREUZ DER LIEBE Sein Leben für die Vielzahl hingegeben hat**, damit sich durch MICH und mit MIR für den Vater, der in Mir ist, Meine heilige Auferstehung vollziehe; sie ist in Wahrheit und vor allem eure eigene Auferstehung: Jene aller Kinder des Vaters, der durch Seinen einzigen SOHN auf dem KREUZ Sein Leben – das Leben GOTTES - geopfert hat, damit alle die Identität des Heiligen SOHNES GOTTES haben und so alle Güter des Vaters erben können: Sie sind das schönste Erbe, das es gibt, nämlich das Leben in GOTT **in alle Ewigkeit**.
AMEN

†
† †

INFORMATION DES HERRN – DIE ZIVILISATION DER LIEBE

17. September 2009

JESUS: Dieses Reich, in dem sich alles ändern wird, ist kein menschliches Reich. Der Heilige Geist erleuchtet den Verstand des Menschen und führt ihn zu einer Ära des Fortschritts, der auch den Ärmsten in dieser gegenwärtigen Zeit begünstigen wird.

Der Mensch wird das Beste von sich geben und in seiner Energie wie auch in seinem Verstand über sich hinaus wachsen; in allem wird der Heilige Geist helfen.

Der Mensch, der Sohn der Erde, ist nicht mehr sich selbst ausgeliefert, denn sein Herz versteht, dass die Welt ein Ganzes ist, dass jeder auf dieser Erde mit dem Nächsten solidarisch ist und dass die Erlösung aus dieser Mittelmäßigkeit, die die Welt lähmt, in der Kraft des Geistes eines jeden Menschen liegt, der sich durch diese höhere Intelligenz führen lässt: Sie steigt mehr und mehr zu jedem Menschen herab, der sie gerne erwerben möchte.

Es ist dies ein Beginn, eine Art Erfahrung, die aber in Wirklichkeit die Hilfe ist, die GOTT auf die ganze Erde sendet: Es ist der Windhauch der LIEBE, **die Zivilisation der LIEBE**, die euch euer vielgeliebter Papst Johannes Paul II. bereits verkündet hat.

"Ich bin mit euch" sagt mir dieser große Papst. "Akzeptiert all diese Verwandlung, die euch tiefer in die heilige Wahrheit GOTTES führt." (J.-P. II.)

JESUS: Ihr tretet in diese Ära ein, die GOTT für euch reserviert hat, die die LIEBE des Allerhöchsten besser versteht. Dies ist das Angebot des Vaters für alle Seine Söhne auf Erden, die berufen sind, in Gemeinschaft mit dem himmlischen Volk zu leben: „Kommt, ihr Gesegneten Meines Vaters“, in Erwartung dieses vollkommenen Plans, wonach die Welt auf immer von ihrem Stolz und von ihrem unnötigen und schädlichen Prunk erlöst sein wird.

Die Hände der Menschen wie auch ihr Verstand sind im Begriff, das zukünftige Leben zu verbessern. Dies für die vielseitige und sehr zahlreiche gegenwärtige Bevölkerung: Sie benötigen mehr Platz und mehr als das Existenzminimum an Lebensmitteln, sanitären Einrichtungen und sonstigen Bedürfnissen des Lebens. Nichts wird vergessen werden, denn GOTT wacht.

† † †

**BEGINNT ZU HANDELN, UND ICH WERDE HANDELN.
EURE SCHWIERIGKEITEN WERDEN WEGGERÄUMT.
DIE ZIVILISATION DER LIEBE (FORTSETZUNG)**

18. September 2009

JESUS: Der Herr ist mit euch. Der Verstand, den Ich euch heute gebe, ist der Schlüssel, der diese Ära des Friedens, der Freude und besonders der LIEBE öffnet.

Der Mensch muss zuerst innerlich wachsen und **unter der Sonne GOTTES** reifen wie eine im Geschmack und im Aussehen angenehme Frucht.

Der ganze Baum des Lebens darf stolz sein, solche **Bäume mit großzügigen Früchten** – im Aussehen wie im Geschmack - geschaffen zu haben, denn die innere Schönheit muss vom ganzen Baum ausstrahlen.

Der Kern der Frucht muss von allem Bösen geschützt sein, denn er ist die Nachbildung mehrerer Gewächse nach seinem Abbild.

Der Mensch hat zu viele überflüssige Maschinen erfunden, die ihm die Bewegungsfähigkeit wegnehmen: Er wird zu einem Abbild dieser Maschinen: zu einem Automaten, zu einem Mehrfunktionsroboter ohne Willen.

Die Automatisierung hat die Arbeiter ihrer manuellen und intellektuellen Arbeit beraubt. Selbst die Kinder werden zu Robotern gemacht.

In allen menschlichen Funktionen, sei es im Bereich der Küche, der Industrie oder der Landwirtschaft haben sich Männer und Frauen zu Robotern entwickelt; sie ließen sich in die Maschinen einschließen.

Die Kinder dieser Zeit sind im Begriff, ihre Eltern, ihre ganze Familie und ihre ganze Umgebung durch „eine virtuelle Gruppe“ (z. B. Facebook und ähnliche „Soziale Netzwerke“) **im Internet zu ersetzen, das ihnen eine neue Familie anbietet, die viel interessanter und ihrem Geschmack viel näher ist. So treibt sie niemand mehr an, ihre hauptsächliche Aufgabe zu tun, nämlich den Gehorsam, den sie ihren Eltern gegenüber schuldig sind, solange sie bei ihnen wohnen.**

Diese Pflicht muss zuallererst durch die Achtung gegenüber ihrem Vater und ihrer Mutter zum Ausdruck kommen, indem sie ihnen gehorchen und am Leben in der Familie teilnehmen wie auch an jenem der Schule und indem sie durch Hilfeleistung und natürliche Achtung ihrem Nächsten gegenüber Anteil nehmen.

Jeder Mensch ist für diese **lebenswichtige Kette** verantwortlich; sie stellt die Existenzberechtigung dieser Welt dar.

Hört man auf, nützlich zu sein und verliert man alle Qualitäten, die aus jedem Menschen **ein Kettenglied dieser menschlichen Kette** bilden, die nur durch den heiligen Willen GOTTES existiert, wird diese Kette wie das Halsband einer Kaiserin. Obschon die luxuriöseste und unerschwinglichste Kette: Geht eine ihrer Perlen verloren, zieht dies alle übrigen Perlen nach – ihr Fall ist fatal; das Halsband löst sich auf und die Perlen gehen verloren.

Genauso wie die Kette, die **ein Glied** verliert, kann das Halsband nicht wieder hergestellt werden und verliert ihren Wert und ihre Robustheit. Alle Kettenglieder gehen verloren. Und wie der Staubsauger, der den Staub schluckt, werden diese Glieder durch die Maschine eingesogen.

Die ganze Welt hat die Pflicht, in diesem Moment nachzudenken!

Die ganze Erde steht vor diesem Problem, und sie muss es in einer sehr kurzen Zeit lösen, wenn sie nicht zum Terrain für einen „Angriff, der von überall her kommen kann“ werden will. Jedes Land ist bedroht. **Der Böse kann alles zerstören, denn die Menschen haben die Bedeutung der menschlichen Werte vergessen und sind im Begriff, ihren Planeten Erde zu zerstören.**

Sie können nicht anders überlegen, als einen Schutz anderswo als auf ihrer Erde zu suchen: Das ist

UNSINNIG UND FALSCH.

Heute entspricht die Zeit der Überlegung, die ihnen gewährt wird, ihrem Verstand, der sich durch die Leichtigkeit ergreifen ließ. GOTT ist im Begriff, einen Weg des Heils zu öffnen; er allein kann das Menschengeschlecht retten: „**Seine heilige Erkenntnis**“.

Der Mensch schuldet **seinem Herrn und GOTT** Gehorsam. Jesus kommt, um sich als **Chef der Nationen** zu konstituieren; Er kommt nicht als Meister, sondern als Diener für die sündige Welt.

GOTT der Vater schickt uns den SOHN für eine Welt, die Er uns allein öffnen kann. **Wir müssen Ihm folgen.** Es ist dies eine **Offenkundigkeit**, denn ab jetzt wird sich den Menschen, die ihre Orientierung verloren haben, nichts mehr öffnen.

*JNSR: JESUS unser Meister und unser **Retter**, rette uns.*

JESUS: Ich bin neben dir, um dich zu führen. Schreibe, denn es ist spät geworden.

Eure Orientierung ist in Mir. Folgt meinen Fußstapfen. Ich komme, um euer Leben und euren Weg zu erleuchten. Dreht euren Kopf nicht um. Hinter euch befindet sich die Vergangenheit mit ihren Plagen.

Ich öffne den Durchgang so, wie Ich Meinem ehemaligen Volk das Rote Meer geöffnet habe. Ich führe euch zu **dieser verheißenen Erde**, die der Vater für euch bestimmt hat. Es ist die Neue Erde, **eine Erde des Jubels.**

Die Sonne wird stets über diesem Volk aufgehen, das die heilige Gnade GOTTES erhalten wird, wegen den Anstrengungen, die alle Kinder der Erde unternommen haben.

GOTT wird allen Menschen zu Hilfe kommen, die ihren Teil der Arbeit, die GOTT erwartete, geleistet haben.

GOTT erwartet diese Verwandlung des Menschen, der sich für seine Erde einsetzt, denn es ist euer Herr, der kommt, um euch den Verzicht von allem und die gerechte gleichmäßige Teilung zu lehren.

Nach der durch die Menschen ausgeführten Arbeit wird der Herr dieses Ziel vollenden, damit nachher die Zivilisation der LIEBE das Reich GOTTES auf der Erde hervorbringe.

Lasst uns hier für heute anhalten. Ich segne euch.

JESUS CHRISTUS, euer Retter.

† † †

SEIT DER ERSCHAFFUNG DER WELT IST DER ANTICHRIST EINE INKARNATION DES BÖSEN

19. September 2009

Satan ist ein Geist und kein Wesen aus Fleisch. Er ist der aufrührerische Engel der ersten Schöpfung GOTTES, denn zuerst wurden die Engel erschaffen.

Als er Kenntnis über die zukünftige Schöpfung GOTTES erhielt, in welcher der Mensch in der Zeit eine den Engeln überlegene Vollkommenheit erlangen würde, bis hin GOTT selber ähnlich zu sein, machten seine Eifersucht und sein Hass aus ihm den **Antichristen**. Dieser hat sich zu allen Zeiten inkarniert, um gegen den Ewigen zu kämpfen, über das Universum zu herrschen, den Plan GOTTES zu zerstören und den Fall der ganzen Menschheit zu bewirken.

Er verlangte eine Unterredung mit seinem Schöpfer. Diese Unterredung hatte nichts gemein mit einem einfachen Gespräch.

Als sich nun die Menschen auf der Erde vermehrten und der Zeitpunkt gekommen war, in dem die Menschen aus ihrem freien Willen heraus entscheiden mussten, diese göttliche Vollkommenheit anzunehmen oder nicht, die sie bis hin zur „**Identität des SOHNES GOTTES**“ führen sollte, als also dieser Moment, in dem alles erfüllt werden sollte, sehr nahe war, sagte Satan:

*«Ich bitte Dich, Herr GOTT, um die Erlaubnis, sie zu prüfen. Du wirst über sie nur noch stolzer sein, wenn Du diese Wette gewinnst. Lasse mich sie durch alle meine Versprechungen versuchen. Ich werde meinen ganzen Charme einsetzen. Sie werden sich **meiner Autorität unterwerfen. Sie werden von Deinem Gesetz und Deinen Geboten abfallen.** Du wirst **stiller Zuschauer** bleiben, **ohne Dich** über all das, was Du sehen wirst zu empören, und **Du wirst auf keinen Fall intervenieren** bis zum Ende, das durch Dich selber festgelegt wurde und „**das das Ende der Zeiten**“ ist.*

*«Gewinne ich die Wette, „**dass die Menschen mir alle folgen**“, so wirst Du, Herr GOTT, Deine ganze Schöpfung verlieren. Alles wird zerstört werden und Du wirst Dich freuen, indem Du zugeben wirst, dass die Menschen, die mir gefolgt sind, bis zum letzten vernichtet sind, denn sie waren nicht würdig, Menschen nach dem Abbild Jesu Christi zu sein.»*

Der Teufel oder Satan sagte dann:

*«Wenn ich verliere, wenn sie trotz meiner diabolischen Interventionen **widerstehen** und Dich wählen, indem sie Deinem Sohn Jesus Christus folgen, wenn sie Sein Kommen begehren, wenn sie schreien (nach Ihm) durch all das, was noch aufrecht stehen wird (die Bäume, die Häuser, die Berge, die Täler und alles was sich „Land“ nennt), dann werden Deine Geschöpfe ihres GOTTES würdig sein wie Jesus Christus, der die Versuchung besiegt hat. Sie werden also würdig sein, ihrem Retter zu gleichen.*

*Und mein GOTT, während Du ihnen die versprochene Identität geben wirst, werde ich mich zu DIR begeben und bestätigen, dass es nur einen einzigen GOTT (Vater, Sohn und Heiliger Geist) gibt. **Er ist würdig und groß, der einzige GOTT des ganzen Universums zu sein.**»*

STÜTZT MIT MIR DAS KREUZ DER WELT

21. September 2009

JESUS: Dieser titanische Kampf zwischen dem Guten und dem Bösen dauert noch in allen Ländern an und Satan weiß schon, dass er besiegt wird.

Alle Menschen werden mit der Angst konfrontiert sein, mit Umwälzungen aller Arten, mit Kriegen, Epidemien, Arbeitsmangel und allen Arten von Instabilität wie dem Wechsel des Landes, der Anstellung und der Lebenssituation. Niemand kann sagen, was er morgen tun oder wo er sein wird. Es wird also eine allgemeine Panik herrschen.

Parallel dazu ist GOTT in Seinem Heiligen Geist daran, die Struktur dieser Neuen Erde einzurichten, indem Er einigen eine neue und nötige Erkenntnis über die (neue) Lebensart einflößt, die bevorsteht.

Die Veränderung wird groß und die Wonne der Kinder von morgen sein. Sie werden nicht nach dem Unmöglichen suchen, sondern sich mit dem begnügen, was da ist und dem – wie Sauerstoff – Leben verleiht, was in dieser Gegenwart sein soll, eine Gegenwart, die vor einem jeden und rund um ihn herum Platz nimmt. Nichts wird mehr so sein wie vorher.

Der Mensch der die Inspiration spürt, muss bereits wissen, was GOTT auf Seiner Erde wünscht. Er weiß, dass der Herr ihm helfen wird, denn noch nie war sein Leben so schön, auch mit dem, was er um ihn herum sieht, denn er sieht (zusammen) mit Seinem Herrn.

Schon heute ist die Zukunft von morgen so nahe, dass er davon lebt und bereits den unvergleichlichen Wohlgeruch GOTTES einatmet; denn die Schönheit, die Güte und das Wunderbare haben hier noch keinen Wohlgeruch. Alles wird ihn (diesen Wohlgeruch) haben, wenn GOTT kommen wird.

Jesus Christus. Amen.

†

† †

**MIT MIR WERDET IHR DIE HERRSCHAFT ÜBER DAS GANZE UNIVERSUM HABEN.
KOMMT ALLE ZU JESUS CHRISTUS ZURÜCK.**

22. September 2009

JESUS: Kinder, denkt nicht, dass ich ein grausamer oder rächender GOTT bin.

Durch das Eingehen auf das Angebot Satans, die Welt und ihre Bewohner zu erobern, rettet euch GOTT.

Es ist wahr, dass die ganze Menschheit auf die Probe gestellt wird. Aber versteht: Damit sich in euch die erhoffte Veränderung einstellt und ihr alle „**das Opfer eures GOTTES auf dem Kreuz**“ annehmt (um euch zu reinigen und **damit ihr zu eurem Retter zurückkehrt**, der den allergrößten Teil eurer Rettung auf SEINEM KREUZ DER LIEBE übernommen hat), **ist Er auf dem Kreuz gestorben, um euch vom Bösen zu erlösen**, denn ohne Jesus Christus war euch die Tür zum Himmel für immer verschlossen.

Was die ganze Welt zurzeit ertragen muss, sind die Leiden für eure eigene Niederkunft, denn ihr müsst im Geist wiedergeboren werden.

Euer Geist, heilig geworden und passend für Kinder, die berufen sind, ihrem vielgeliebten Retter ähnlich zu sein, **ist das Bild, das GOTT vor Augen hat**, wenn Er akzeptiert, euch leiden zu sehen. Dieses Bild ist das

Abbild des göttlichen Sohnes und diese vollkommene Ähnlichkeit kann nur – genau wie jene eures Retters – in großem Leid erworben werden.

Das Leiden ist der einzige Hebel, der den Menschen zu GOTT erhebt. Das Leiden reinigt den Geist und das Fleisch und führt den Menschen auf den Weg der VERKLÄRUNG, den einzigen Weg des MENSCHENSOHNES, der bereits auf SEINEM HEILIGEN KREUZ ist.

Schaut wie die ganze Welt auf dem Altar des Kreuzes (durch ihr eigenes Leiden) auf diesem riesigen Kreuz der Welt nach und nach zu Kindern und **Zeugen des KREUZES** wird, ähnlich dem einzigen Sohn GOTTES.

In dieser Perspektive akzeptiert sogar die Entfesselung der Elemente, bis dass GOTT, der Sein Wort gegenüber Satan nicht brechen kann, mit allen Seinen Kindern **DIE HERRSCHAFT ÜBER DAS GANZE UNIVERSUM ZURÜCK EROBERT.**

Amen.
Jesus Christus.
†
† †
†

DIE KIRCHE UND DAS KREUZ

27. September 2009 - Hl. Vincent von Paul

Die Botschaft von Jesus Christus in DOZULÉ (Normandie) ist eine sehr ernste Warnung für die ganze Welt. Sie ist speziell an SEINE Kirche gerichtet (von 1972 bis 1978). Madeleine (Aumont) erhielt keine Privatoffenbarung.

Das Oberhaupt der Kirche wurde darüber in Kenntnis gesetzt: "Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie Meine Botschaft nicht kennt und sie nicht in die Tat umsetzt." (Jesus Christus – 36. Erscheinung vom 25.12.1975)

Seid immer froh! Beklagt euch nicht über den allgemeinen Zerfall dieser Generation; denn all dies muss kommen. Aber siehe! Da erscheint am Himmel das Zeichen des Menschensohnes..." (Jesus Christus – 11. Erscheinung 5.10.1973)

In Übereinstimmung mit dem Dekret von Papst Urban VIII. halten wir daran fest, dem Urteil der Kirche in keiner Art und Weise vorgreifen zu wollen.

Der Herr stellt klar, an wen diese Botschaft gerichtet ist:

"Sagt der Kirche, dass sie ihre Friedensbotschaft an die ganze Welt erneuere, denn die Stunde ist ernst. Satan lenkt die Welt. Er verführt die Geister und macht sie fähig, die Menschheit in einigen Minuten zu vernichten. Wenn die Menschheit sich dem nicht widersetzt, lasse Ich es geschehen. Und es wird eine Katastrophe sein, wie sie es seit der Sintflut nie gegeben hat..." (Jesus Christ – 14. Erscheinung vom 1.3.1974)

In der 15. Erscheinung präzisiert der Herr die Höhe Seines KREUZES – „Die Arme müssen von Ost nach West ausgerichtet sein. Jeder Arm muss 123 Meter messen und die Höhe sechsmal soviel – 738 Meter.“ (Jesus Christus – 15. Erscheinung 5.4.1974)

Am 10. Mai 1982 (Datum dem Buch „Dozulé, die glorreiche Wiederkunft des Menschensohnes“ entnommen [der Üb.]) traf Pater Jean-Baptiste Manceaux (MSM) Madeleine AUMONT und ihren Mann. Er schrieb: "Man könnte fast

sagen, dass es der Vernunft widerspreche, nicht zu glauben, dass es Jesus ist, der gesprochen hat... Und ich gebe wie „Petrus“ ohne zu zögern den Rat: „Wir müssen GOTT mehr gehorchen als den Menschen.“

Bei der 17. Erscheinung am Freitag, 31. Mai 1974, sagte der Erzengel Michael zu Madeleine nachdem sie die 9-tägige Novene zum Heiligsten Herz Jesu Fest begonnen hatte: Danach gehe zum Bischof. Sage ihm, dass GOTT dich schickt. Gib ihm die volle Botschaft, damit er davon Kenntnis nimmt. Die Türen werden sich öffnen. Das Herz des Bischofs wird weich werden."

Im Gehorsam zu ihrem Priester meldete sie sich beim Bischof an, der sie empfing.

Nicht weil sich die Kirche nie für die Errichtung dieses riesigen Kreuzes von 738 Metern entschieden hat – es stellt das blutige Opfer unseres Herrn auf dem Golgotha von gleicher Höhe dar – **wird sich die Menschenmenge** aus dem Gespür für die unmittelbar bevorstehende Katastrophe dieser Endzeiten heraus **plötzlich entschließen, dieses Kreuz und das Heiligtum am Ort selbst zu bauen**, an dem Jesus die Errichtung des glorreichen Kreuzes und das Heiligtum zu seinen Füßen zu bauen verlangte.

Die Aufforderung Jesu Christi ist spezifisch an Seine Kirche – an das Oberhaupt der Kirchen (Seinen Papst) gerichtet. Er allein ist betroffen. Man kann sagen, damit dieses auf dem Berg von Dozulé – von unserem himmlischen Vater ausgesucht – zu errichtende Kreuz die Bedeutung erlangt, die ihm auf Grund der Wahl Gottes zukommt, dass es unbedingt notwendig ist, die Bitte unseres Herrn Jesu Christi buchstabengetreu auszuführen und diese Ausführung zwingend durch die Kirche Jesu Christi erfolgen muss.

Tatsächlich hat sie allein die Macht inne, die dieses riesige KREUZ erhalten soll, das an dem von unserem himmlischen Vater „ausgesuchten Ort“ errichtet werden soll. Dieses KREUZ, wenn es ohne die Zustimmung der Kirche errichtet würde, wäre ein totes Werkzeug, ohne Seele und ohne Leben.

Es muss errichtet werden wie die kupferne Schlange in der Wüste aufgestellt wurde, um das Volk von den Schlangenbissen an diesen Orten zu heilen (vergleichbar mit den Sünden der Welt).

Es wird zum von der LIEBE Christi erhellten Leuchtturm, um den wahren Weg zu zeigen und Ihm die Sünder aller Nationen für die weltweite Reue und die Vergebung GOTTES zu bringen.

**"ICH WERDE ALLES AN MICH ZIEHEN ",
DENN DAS GLORREICHE KREUZ IST DER AUFERSTANDENE JESUS**

In dieser großen Botschaft kommt Jesus Seiner heiligen Kirche entgegen, um sich mit ihr zu vereinen und um die größte Rettungsaktion durchzuführen, derer die Erde bald benötigen wird, eine größere Rettung als jene der Sintflut und wie es sie nie mehr geben wird.

Gott wollte seine Kirche auf die Probe stellen.

Liebst du Mich mehr als Abraham, der bereit war, sein einziges Kind, seine Nachkommenschaft zu opfern?

Liebst du Mich wie der Ewige Vater, der für Dich in Wahrheit Seinen einzigen Sohn hingab, damit die Kirche durch Seine LIEBE und VERGEBUNG entstehe.

Liebst du (Kirche) Mich wie Jesus dich geliebt hat bis hin zur Hingabe Seines Lebens?

Das Wort GOTTES ist gerecht. Wenn dich Gott nicht auf die Probe gestellt hätte, und wenn es war wäre, was wäre dein Opfer?

In dieser Botschaft sagte GOTT: „Da ihr nicht auf Mich gehört habt, wird alles geschehen. **Ich werde MEIN KREUZ errichten, aber es wird keine Zeit mehr sein.**

Wort Gottes.

†

† †

UND DIESE WELT BEGINNT, SICH ZU ÄNDERN ...

6. Oktober 2009 (1)

Weil die Menschen auf die Probe gestellt wurden, haben sie erkannt, **dass alle zusammen leben sollen.**

Die Menschen fragen sich, wie sie miteinander trotz unterschiedlicher Rasse, Religion und Hautfarbe zusammenleben können, **denn es ist GOTT, der es von ihnen verlangt.**

Sie fanden etwas heraus, wonach sie nie gesucht hatten. Sie waren gezwungen, sich damit zu arrangieren: Alle in einem Volk vereint – **dieser neue Lebensstil hatte sich ihnen aufgedrängt.**

Sie mussten nach diesem neuen Stil leben und er war nicht schlechter. Er kam so auf sie zu, wie wenn sich jemand selber einlädt, der unerwartet von weit her kommt, jedoch nicht abgewiesen wird.

Er (dieser Lebensstil) ist überraschend, aber nicht geheimnisvoll und auch nicht ungelegener als das erwartete Kind. Man muss sich aber damit abfinden...

Wir müssen dafür einen Platz finden, aber vielleicht hatte er schon einen; wenn man aber einen Platz will, findet man ihn... Es fehlte das Herz, die Zustimmung, die Annahme, die Freude und das Teilen in der Liebe. **Gott aber ist dafür da...** Er hat es euch bereits gelehrt.

Wo suchst du deine Mutter, deinen Vater, deine Schwester, dein Kind, da du ja Kind GOTTES bist? *Du weißt genau, dass wir alle Kinder GOTTES sind.* Wohin du also auch gehst, wirst du dieser Bruder sein, diese Schwester, dieser Vater oder diese Mutter für jenen, der dir gegenüber steht. Wir sind die vereinte Familie GOTTES.

Wenn du die anderen, die auf dich zugehen, immer wieder annimmst, – wie auch du angenommen wirst überall, wo du hingehst, weil du geliebt wirst, wie auch du (andere) liebst – **wird es keinen Unterschied mehr geben.** Siehst du seine andersfarbige Haut? Er, der vor dir ist, sieht sich in dir; sein Spiegel bist du; seine Augen sind deine Augen. Sie haben die gleiche Farbe. Da die Welt sich geändert hat, seid ihr, du und er, nicht mehr dieselben. Abgesehen von dem gütigen Lächeln, das auf eurem Gesicht erblüht ist, erkennen sich dennoch alle.

Dieses Außergewöhnliche geschieht: Der Mensch hat seinen alten Mantel weggeworfen und sich mit dem schönsten Kleid geschmückt, das er stets in seinem Innern bewahrt hat und für den großen Tag seiner königlichen Hochzeit mit seinem GOTT aufhob... Und hier ist Er, der kommt.

Jesus-Christus.

†

† †

HÖRT AUF UNSEREN VATER. «DIESE WELT VERÄNDERT SICH.»

6. Oktober 2009 (2)

Und wenn all diese Exodusse, all diese Unordnung: Kriege, Überschwemmungen, Erdbeben, durch Wasser und Feuer zerstörte Länder, Dürren, Durst, Hunger diese Umwälzungen wären, die zur Neuen Erde führen sollen mit ihren neuen Kindern – wunderbar gestaltet in ihren Seelen wie die Erde, die selber im Begriff ist, durch die Hand GOTTES neu gestaltet zu werden?

Man sucht die Toten in den Trümmern der Häuser, die zusammenstürzen, während GOTT sie bereits in Seiner heiligen Hand hat, um ihnen eines nicht fernen Tages einer Erde zu übergeben, der Verlängerung des Himmels der Herrlichkeit, der sich von dem anderen unterscheiden wird.

Trotz der unterschiedlichen Hautfarben, Lebensgewohnheiten und all der Besonderheiten, die ein Volk vom anderen unterscheiden, wird niemand mehr in diesem Völkermix aus allen Ecken der Welt nach Farbe, Sitte oder Lebensgewohnheiten unterscheiden.

Die Kinder von Oben und auf Erden werden alle nach dem Abbild ihres Vaters und Königs geformt sein, sich in allem ähnlich, gleich ihrem Schöpfer-Vater, und es wird keinerlei Unterschiede mehr geben. Ich erinnere euch daran, dass alles in der Heiligen Schrift GOTTES festgehalten ist. Ich versichere euch, dass selbst Meine Autorität nur dazu dienen wird, das zukünftige Leben zu verbessern.

Welche Hoffnung, die wahrlich nur in den Herzen gesehen werden kann, die Mich erwarten. **Es ist dieses Leben**, das vor der Ursünde hätte sein sollen, vor der Anhäufung eurer Sünden seit Jahrtausenden.

Niemand wird mehr sündigen können, denn Jener, der kommt, um diese Umwälzung der LIEBE zu vollenden, kommt, weil die Zeit da ist, in der nur GOTT allein Jener sein wird, der Ist.

"ICH BIN".

Vater, Sohn im Geist, der sie eint und vereint.

Die ganze mit GOTT vereinte Erde. Amen.

†

† †

VORWORT DES GEISTLICHEN VATERS

Gott, mein Glück

Tag für Tag nimmt die Liste der menschlichen Not zu. Sie wirft den Spektakel unserer Zerbrechlichkeit ins Angesicht der Welt. Die armen und hungrigen Nationen begegnen den Blicken der Wohlhabenden in der flehenden Erwartung von Nothilfe. Den Beben der Erde antworten die Beben der Finanzen und Wirtschaften, werfen hartnäckige Schatten auf die Zukunft und generieren die vielfachen Formen der Verzweiflung. Selbst die seit so langer Zeit erschütterte Erde durch ihre auf Ertrag und Produktion ausgerichtete Behandlung hört nicht auf, ihre Leiden von sich zu geben. Und was soll man dann über die Einsamkeit und das Gefühl der Verlassenheit der älteren Menschen sagen? Und was über die immer grösser werdende Versuchung, eine zu schwierige Existenz zu beenden und die Wahl der aktiven Euthanasie zu wählen? Und was von all denen, die am Sprechen gehindert werden, während sie doch den einzuschlagenden Weg immer noch aufzeigen könnten? Die vom Evangelium inspirierten Markierungspunkte und Werte, die die Grundlage der westlichen Gesellschaft bildeten, sind durch jene verdunkelt und zum Schweigen reduziert, die den Laizismus als Referenz für all den Fortschritt und das Glück durchsetzen.

Seit so vielen Jahren haben sich unsere Gesellschaften auf den Wegen der Produktion und des Konsums engagiert. Die Forschungen und Entdeckungen haben den Prozess der Globalisierung beschleunigt und dabei die menschlichen Schwächen und die Grenzen des Fortschritts betont. Heute ist das Fehlen von Glück offensichtlich und die Befürchtungen scheiden die schädlichen Gifte der prophetischen Ankündigungen und apokalyptischen Visionen über das Ende der Welt aus. Selbst die Gläubigen sind von Angst gezeichnet, während andere fieberhaft die Wiederkunft des Herrn erwarten.

In diesem Zusammenhang kommt mir in den Sinn, dass Gottes Worte nicht aufhören, uns zum sanften Vertrauen einzuladen. Das Evangelium ist ein Schatz, in dem jedermann Aufmunterung und Trost, Erbarmen, Frieden und Liebe finden kann. Zum Zeitpunkt, in dem das Gedächtnis ihnen das Andenken Gottes bewusst werden lässt, wird es dringend, Jenen zu bewundern, der nicht müde wird, die Seelen zu lieben und sie sehnlichst zu retten wünscht. So oft bleibt dieser Gott der Liebe, offenbart durch seinen Sohn Jesus Christus, in den Tabernakeln eingeschlossen und erträgt aus Liebe das Vergessensein, die

Einsamkeit, die Verachtung, die Gotteslästerungen, die Verhöhnungen und die Sakrilegien. Aus Liebe zu diesen Seelen, hat uns GOTT das Sakrament der Beichte hinterlassen, um jedem zu gestatten, die Gnade wieder zu erlangen und die Wohltaten und Wunder der inneren Heilung zu erhalten. Dergestalt will unser Gott den Menschen wieder herstellen, der sich bei seinen vielfachen Versuchen, das Glück zu finden, zerstört und verletzt hat.

Jesus hat uns einen Gott der Liebe offenbart, einen Vater, der zärtlich liebt und dessen Blick sich mit zärtlicher Liebe auf jeden von uns neigt. Welches Geschöpf könnte uns ebenso viele Freigebigkeit erweisen?

Es gibt keine schönere und majestätischere Botschaft als jene eines himmlischen Vaters, der das Elend der Menschen sieht, um seinem Propheten zu sagen: "Meine Gedanken sind Gedanken des Friedens und nicht des Unglücks". Unser Gott ist ein Vater, der die Menschen aufruft und anfleht, zu Ihm zurückzukehren.

Beim Lesen der Botschaften dieses Buches, müssen wir nichts anderes suchen, als diesen nachdrücklichen Aufruf Gottes der unendlichen Barmherzigkeit. Selbst wenn unsere menschliche Natur mit ihren Schwächen uns das Gewicht der Sünde spüren lässt. Wir können nicht darauf verzichten, die Hände zu unserem Retter auszustrecken. Die Elenden mögen sich nicht fürchten! Die Sünder mögen nicht vor Gott flüchten! Er will die Welt retten und jedem das Leben und das Glück gewähren. Dies sind auch die Worte unseres Herrn in den Evangelien, in denen er jenen die Seligkeit verheißt, die weinen und verfolgt werden, und die Verkündigung an die reinen Herzen, dass sie Gott sehen werden. Welch eine wunderbare Botschaft! Und wenn unser Verlangen nach Gott übergroß ist, dann müssen wir uns nicht durch die Vielzahl von Fragen verwirren lassen, die unseren nach Gewissheit, neuen Botschaften und Auslegungen suchenden Geist in die Zange nehmen. Wir sind versucht, rationelle Erklärungen für den Glaubensweg zu suchen und große, Aufsehen erregende Zeichen zu verlangen; das kann jedoch nur zusätzliche Dunkelheit in unsere Seelen bringen und uns von der göttlichen Botschaft abbringen, von dem starken Aufruf Gottes, zu Ihm – der Quelle aller Liebe – zurückzukehren. In einer durch Gewinn, Erfolg und Vergnügungen geprägten Welt, soll es uns Pflicht sein, wahrhaftig zu handeln, auf dem Nährboden der heiligen Schrift und der Kirchensakramente. Wir können uns nicht mehr damit begnügen zu sagen, wir seien gläubige Christen; wir müssen jetzt an die Liebe Gottes glauben, auf seine Barmherzigkeit zählen und uns Ihm voll und ganz anvertrauen, denn Er ist Unser Vater. Eine solche Herzenseinstellung ist unentbehrlich, selbst wenn unser Elend und unsere Schwächen offensichtlich sind. Sie wird fruchtbar und lichtreich sein und uns entlang der Lektüre dieser Botschaften führen, damit sich unsere Leben in die intime Vereinigung mit Gott verwurzeln und eine neue Welt entstehe.

Der geistliche Vater.

**Wie Maria, die heilige Mutter vor dem Kreuz ihres Sohnes,
steht GOTT der Vater vor dem Kreuz all Seiner Kinder.**

8. Oktober 2009

JNSR: Vergib uns, HERR. Vergib mir, dass ich um Deine heilige göttliche Barmherzigkeit für all Deine Kinder flehe. Ich bitte Dich, mein GOTT, all Deinen Kindern zu verzeihen und unsere Verfehlungen, wenn sie auch sehr schwer sind, nicht zu beachten. Herr, dies angesichts der LIEBE, die Dir Dein kleiner, aber so vertrauender Rest entgegenbringt! Herr, richte uns, aber berücksichtige diese Tausenden von Verfehlungen nicht. Die Erde kann von Deinen Händen neu geformt werden; sie können auch die Kinder von diesen Ländern fern halten. Kannst Du sie nicht verschonen, wo wir doch gleichzeitig hier und andernorts haufenweise Leiden sehen, wiederholte Hungersnöte, Wassermangel und Kinder, die mangels

Pflege und wegen dieser sich überall ausbreitenden Krankheiten sterben? Das Leid beherrscht die ganze Welt: Keine Arbeit und bald werden weltweit Brot und Wasser fehlen.

Herr, was wird mit uns noch geschehen? Hab Erbarmen, Herr. Wirst Du diese Erde in völliges Leiden verwandeln?

JESUS:

Du willst Mich zu einer Antwort anhalten, während du den inneren Zustand dieser Welt nicht kennst. Ihr Herz hört zu schlagen auf. Diese Welt ohne LIEBE stirbt. Der stumm bleibende Mund bringt GOTT jeden Tag (von neuem) um und tötet die Seele. Ihr beschäftigt euch nur mit eurem Körper und vergesst, euren Geist zu nähren, der GOTT vernehmen muss und eure Seele, die den Empfang der heiligen Eucharistie benötigt.

Dadurch, dass ihr das Wort GOTTES nicht vermittelt und das Brot des Lebens nicht gespendet habt, seid ihr alle schuldig geworden. Die Welt hat sich ihres Lebens entleert, denn das LEBEN DER WELT IST GOTT IN IHR. GOTT IST EUER LEBEN.

Heute, in diesem kritischen Augenblick, hat sich die Welt ganz alleine eingekerkert und ist in den bodenlosen Abgrund gestürzt. Denn der Grund ist zu diesem Treibsand geworden, der euch bei jedem Ungehorsam gegenüber GOTT mehr einsinken lässt. Ihr hört nicht mehr auf zu sündigen. Ihr habt keinen Platz mehr, denn ihr habt es nicht verstanden, Mir einen Platz in eurem Herzen zu geben, das Ich noch immer wie das Meinige formen könnte. Ich greife heute in der Dringlichkeit DES OPFERS ein. Das Erbarmen GOTTES landet vor dem Leiden der Welt auf den Knien. Wie die Mutter GOTTES vor Ihrem göttlichen Sohn am KREUZ, ganz wie die göttliche Mutter, lässt euch der Vater auf dem KREUZ der Welt, um euch zu retten.

Das KREUZ, das sich auf dem Altar der Welt erhoben hat, ist das große KREUZ der Welt, das das Leiden aus LIEBE der ganzen sündigen Menschheit trägt. Weil man im Menschensohn nicht den Sohn GOTTES, den RETTER anerkannt hat, ist die ganze Welt schuldig geworden. Ihr wisst es bereits. Es gibt nur das Leiden aus Liebe, das diese Welt für GOTT gewinnen und aus den Klauen Satans herausziehen kann.

**NICHT ZU GLAUBEN, DASS JESUS CHRISTUS EUER RETTER IST, HEIßT, EUREN HERRN ZU VERLEUGNEN.
UND EUCH ALS GEFANGENE SATANS AUFZUBAUEN.**

UM SEINE VERFLUCHUNG ZU ZERSCHMETTERN, DRÄNGT SICH EUER OPFER AUF.

"EUER AKZEPTIERTES LEIDEN" WIRD EUER KREUZ AN JEDEM TAG.

DANKT GOTT, DER MIT EUCH LEIDET, UM EUCH ZU HELFEN, EUER KREUZ ZU TRAGEN.

Dort spielt sich der letzte Akt dieser Szene ab, in dem alle Darsteller eingesetzt sind; denn alle Nationen, alle Menschen sind aufgerufen, damit sich die ganze Welt endlich bewusst werde, dass wenn GOTT durch das Leiden des KREUZES hindurch gegangen ist, dann um vom Vater „die Vergebung aller Menschen“ zu erwirken, die sich wegen Adams Sünde des Ungehorsams vom ewigen Reich GOTTES beraubt sahen.

Heute muss jedes der Kinder des Vaters mutig Jesus Christus nachfolgen. Jeder mit seinem KREUZ des Leidens aus LIEBE, GOTT dabei bittend, eure KREUZE zu lieben (dies muss sein), wie Jesus Sein KREUZ für euch alle geliebt hat, denn jedes bildet die „Erlösung eines jeden“. Ihr werdet nicht fehlgehen, wenn ihr den Schritten GOTTES folgt, der stets vor Seinen vielgeliebten Kindern einhergeht.

Ich BIN Jesus CHRISTUS,
mit dem Vater im Heiligen Geist.

Euer Retter.

Amen, amen, amen.

†

† †

Kommt ihr gesegneten meines Vaters

9. Oktober 2009

Herr, führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Bösen. Amen.

Dies ist Mein Buch, sagt Jesus von Nazareth! Nach dem hl. Johannes, meinem vielgeliebten Apostel, der mich verstand, ehe ich sprach. Wir werden es gemeinsam beenden.

Beschreibe Du das ENDE, das morgen eintreffen wird. Und mögen sich alle, selbst jene am Ende der Welt, bekehren. Ich verspreche ihnen allen die Herrlichkeit, wenn sie Meinen Schritten folgen.

Wehe denen, die der Fleischeslust erlegen sind, bis hin aus einem Kind – oder ihm ähnlichen (einem Behinderten) einen Märtyrer gemacht zu haben.

Wehe diesen Ländern, in denen Menschen sich verkaufen wie Fleisch in der Metzgerei. Diese Länder werden der Kraft des Heiligen Geistes nicht widerstehen, der kommt, um die Erde von ihren Unreinheiten zu reinigen. Das Geld, das ihr aus diesen Geschäften gewonnen habt, wird nicht genügen, um eure Leiden zu stoppen. Weder die Cholera, noch die Pest werden schwer genug zu ertragen sein, um eure Verbrechen an Meinen kleinen Kindern zu sühnen.

Und was soll man über dieses verfluchte Geld sagen, das aus den Drogen und **allen Bestechungen** erzielt wurde. Dieses Geld wird euch anklagen. Weder Erdbeben, noch heftige Winde werden die Ursache eurer Unglücke sein, sondern GOTT, der die ganze Erde reinigt.

Die große Reinigung wird solange andauern, bis auch das letzte dieser durch die Notzucht eines Kindes verdorbenen Häuser wie ein Strohalm hinweggerafft worden sein wird. Weder der Hunger, noch der Durst und auch nicht die Pflege, die mit diesem Geld gemildert bzw. gestillt worden sind, werden Meine Strafe aufhalten. Wie Ich es euch gesagt und bereits angekündigt habe, ist es besser, einäugig, blind oder mit einem Glied weniger ins Paradies einzutreten, als sich für die Ewigkeit verdammt zu sehen und dort nicht eintreten zu können.

Und nun wurden **die** Türen mit dem Blut des makellosen Lammes bestrichen, die Türen **von denen**, die GOTT eingeladen hat, von denen, die die Neue Erde in Besitz nehmen sollen. Die Engel werden ihnen zu Hilfe kommen, denn GOTT hat sie für die Erde der Lichter vorgesehen.

Nichts Unreines wird auf diese Neue Erde treten, und mit Geld wird man keinen Platz kaufen können, denn die Zahl jener, die dort eintreten werden, hat GOTT bereits bestimmt. Sie sind nicht stärker und auch nicht schöner, die dieses heilige Volk bilden. GOTT allein kennt sie. Sie gleichen der Güte, der Großzügigkeit, dem Mitleid, der Zärtlichkeit und der Verzeihung des Herrn.

Ihr Menschen: Wenn ihr der LIEBE eine Farbe oder eine Musik geben könntet, wie würdet ihr sie malen? Denn diese Neue Erde wird **die Erde der LIEBE** sein: glänzend, leuchtend wie der schönste aller Frühlinge.

Ich habe euch gesagt: "Ihr wollt Mein Kreuz nicht errichten? Nun, Ich werde es errichten, aber es wird zu spät sein!"

Die Zahl der Geretteten wird nicht gleich jener der Gerufenen sein, wie Ich es Meiner Kirche bereits gesagt habe und „sie hat Mich verstanden“. Doch nun treten diejenigen vor, die ihr Kreuz tragen, ein Stück des KREUZES, das diese Welt bedeckt, diese durch das Leiden aus LIEBE des SOHNES gereinigte

Welt, und in Seinem Gefolge „alle, die den Netzen Satans entkommen sind und alle, die stets den Fußstapfen des Herrn gefolgt sind“.

"Kommt ihr Gesegneten Meines Vaters".

GOTT öffnet euch Seine Arme.

«Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen und auch das Meer war nicht mehr. Und ich sah vom Himmel die Stadt GOTTES herabsteigen, die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, bereit wie eine Braut, die sich für ihren Bräutigam geschmückt hat. »

Diese Neue Erde wird wie Jerusalem sein: eine heilige als Neues Jerusalem bezeichnete Erde.

Auf dieser ganzen Erde, die die Herrlichkeit und Ehre der Nationen sein wird, wird nichts Unreines eintreten, keine Person, die sich der Abscheulichkeit und der Lüge ausliefert, sondern nur jene, die im Buch des Lebens des Lammes eingetragen sind.

Ich, JESUS, habe Meinen Engel geschickt, um euch diese Dinge in den Kirchen zu bezeugen. ER, der diese Dinge bezeugt, sagt: „Ja, Ich komme bald“. AMEN! KOMM, HERR JESUS!

Die Gnade des Herrn Jesus sei mit euch allen!

JESUS von Nazareth, Herr und König. Amen.

†
† †

Sind wir alles Jonasse? Folgt Gottes schritten.

10. Oktober 2009

Herr, ich höre Dir zu, sprich zu uns. Wo befinden wir uns in dieser Zeit, die unerbittlich abläuft.

Meine Seelen werden unterschiedslos geliebt, *sagt uns JESUS, der Sohn des allmächtigen Vaters*, die Schwachen wie die Willensstarken, die Kühnen wie die Unerschrockenen, aber mehr als alle: «Die Gehorsamen». Und all jene, die Gott erwählt hat, Mein WORT zu vermitteln, sind es (gehorsam). Einige von ihnen gehen so weit, Mich zu bitten, den Verlauf der Dinge zu ändern, damit es weniger Leid in der Welt geben möge.

"O Heiligster Vater", sagt JESUS, indem Er sich an Seinen Vater richtet: „wie soll Ich ihnen klar machen, dass es nötig ist? Wie soll Ich zu ihnen reden? Es gibt so viel Güte in ihren Bitten.“ Wo hat Jesus so etwas gesagt?

GOTT schweigt. „Ja, die LIEBE siegt selbst über die Güte, denn die LIEBE fordert das Gott angebotene Leiden ein.

Beim sich Versenken in die Tiefe dieses Herzens wird man durch einen Ozean von WAHRHEIT überwältigt, der uns von allen Seiten umgibt. Es ist nicht Wasser und nicht Luft. Es ist eine Atmung, die unserer entgegentritt. Und um gut zu verstehen, was mit uns geschieht: „Wir atmen nicht mehr selber“: Mitunter empfangen wir diese neue Atmung, die unsere Atmung wird.

Alles um uns herum verwandelt sich, so wie wenn alles unseren Platz einnehmen würde. Wir haben keinen Platz mehr „für unsere Person“, weil wir einen grösseren haben, da wir ja in ALLEM sind und dieses ALLE ist GOTT. Ich bin in Jenem, der wahrhaftig der „Ich BIN“ ist, ein seltsamer und wunderbarer Zustand. Es ist wohl das, was Jona im Bauch des Wales gespürt hat. Er lebte in ihm. Welch merkwürdiger Vergleich. (*Herr verzeihe mir*). GOTT sagt mir darauf:

GOTT: In diesen Momenten großer Intimität mit Meiner Seele, atme Ich jene ein, die zu Mir kommt, um Mein Wort besser zu verstehen und zu leben, um sie in Meine heilige Wahrheit eintauchen zu lassen. Dann hat sie das Gefühl, zu leben aufgehört zu haben. Und sogleich stellt sich die Vereinigung ein, die bewirkt, dass die Seele nur noch eins mit seinem GOTT ist: Die Erkenntnis erfolgt umgehend, die Verschmelzung ist vollkommen und das Einvernehmen nimmt keinen Schaden mehr. Dies geschieht, wenn Ich ein Geheimnis GOTTES entwickeln muss, das schließlich nichts als eine heilige Wahrheit ist. So sind die Wonnen des Himmels: Sie erscheinen euch unwirklich.

Wenn der Herr ruft, kennt die Seele ihren Weg. Versuche nicht zu verstehen... Ihr werdet all dies zur bestimmten Zeit erfahren.

GOTT hat Seine menschliche Gestalt angenommen, um all das zu vervollständigen, was der Vater im Sinn hat. Und gleichermaßen schuldet Jesus Christus es dem Heiligen Geist, gerade in diesen Zeiten, in denen das Geschehen jeden verstehen lässt, was GOTT vorbereitet, damit sich der wunderbarste Plan, den ihr je gekannt habt, erfülle.

Ihr sollt wissen, dass jeder Schmerz, jede Hoffnungslosigkeit, alles, was euch ohne Vorwarnung trifft, dass all dies von GOTT vorgesehen ist, um jede Seele zu läutern, damit sie vor GOTT vollkommen sei.

Euer Kreuzweg befindet sich vor euch und euer Herr steht mit Seinem heiligsten KREUZ vor euch. Folgt seinen Spuren. „Das Leiden ist die Wahl GOTTES“: Er hat auch Seinen einzigen Sohn nicht verschont.

Der Vater liebt euch; wie könnte Er euch also von diesem Leiden befreien, das aus einem jeden von euch einen Sohn, ein königliches Kind dessen macht, der das ganze Universum GOTTES steuert.

Ihr seid ein prophetisches Geschlecht, ein königliches Priestertum. Wo sucht ihr diesen König, der von der Erde ist, da ihr ja alle Könige seid, Abkömmlinge des Königs der Könige.

Jesus Christus, Priester, Prophet und König. Amen.

†

† †

JESUS CHRISTUS, ALLZEIT GEGENWÄRTIG

20. Oktober 2009

JESUS: Ja, du sollst Meine heilige Herrlichkeit überall verkünden. **Die Kinder GOTTES müssen zu ihrem Vater in der Liebe und nicht in der Angst zurückkehren.** Zu Mir zu kommen, nur weil Ich der einzige Zufluchtsort bin, das ist traurig, ohne Liebe. Mein Kind, du musst reden, denn die Wahrheit kann den, der sie hat, befreien. Diese Wahrheit ist so immens, dass es unvorstellbar ist, einen so großen Ozean in sich zu bewahren und dieses Leben Gottes dem anderen vorzuenthalten, das die heilige Wahrheit ist, die Quelle des ganzen Lebens in GOTT.

ICH BIN DAS LEBEN, DIE WAHRHEIT UND DER WEG.

Du musst diese Geißel anhalten. *GOTT hat Seine Hand niemals zurückgezogen. „Meine Hand ist stets zwischen Himmel und Erde.“*

Ich veranlasse die Menschen auf Erden bereits dazu, eine bessere Lebensweise anzunehmen, zu einer realen Welt, die in allen Punkten dieser Lebensweise entspricht, in der alle untereinander Brüder werden.

Eine Baustelle, auf der noch gearbeitet wird, lässt nicht erahnen, wie schön die Verwandlung sein wird. So befindet ihr euch am Vorabend einer großen Vermählung. Alles vermählt sich mit GOTT. Die Natur wird sich schmücken und jedes Kind wird sich mit seinem Hochzeitsgewand kleiden. Es handelt sich um die Vorbereitungen für die Hochzeit des Herrn mit Seinem riesigen Volk, zu der alle Nationen ausnahmslos geladen sind, denn alle werden die seligen Erwählten GOTTES sein.

Urteilt deshalb nicht darüber, was ihr seht, wie Ich es euch gesagt habe. Alles, was momentan geschieht, dient dazu, diese in der Auflösung befindliche Welt vollkommen zu machen, diese Welt, die sich zuerst auf den Kopf gestellt sehen wird.

Sicher, es ist ein unvermeidlicher Wechsel, den Ich euren Augen nicht verbergen kann, nicht weil GOTT machtlos wäre, es zu verbergen, sondern weil all das nötig ist, um das Kind GOTT zu formen, das mit seinem Vater, seinem GOTT, seiner Liebe gemeinsam wohnen soll. Ihr müsst alles sehen.

Und hier mache Ich eine Neue Welt vor Meinen geliebten Kindern, den Zeugen meiner Gnade, **denn das Leben beginnt durch das Leiden.**

Betrachtet JESUS auf Seinem KREUZ, der gleichzeitig Seinen Himmel der Herrlichkeit bei Seinem Vater und GOTT, der Ihn gezeugt hat, sah.

In dieser Trostlosigkeit ist dies eine neue Geburt, die sich vollzieht, denn GOTT katapultiert euch **in Sein Göttliches Leben, nach dem Abbild Seines einzigen Sohnes.**

Alles wurde in der göttlichen Niederkunft erschaffen. Die Schöpfung ist göttlich. Der Mensch wird durch das Leiden, das dazu dient, ihn zu formen, bald göttlich werden und dazu berufen, Teil der seit Ewigkeit Erwählten GOTTES zu werden.

Mein Kind, horche stets in dein Herz hinein. Sage dir, dass nichts stirbt und sich alles im Schmerz neu erbaut, aber dass nichts verloren geht. Nur jene, die es wollen, werden auf immer verloren gehen. Dies ist das heilige Gesetz GOTTES, jenes der euch zugestandenen und respektierten Freiheit. Ich lasse jedoch keine zu Boden sinken, die im Begriff sind, zu ertrinken, wenn sie Mich bitten: „**Herr, rette mich!**“

Jesus Christus, allzeit gegenwärtig.

Amen.

† † †

Und Gott ergänzte sich in seinem einzigen Sohn

24. Oktober 2009

JESUS: Mein Kind, es ist Jesus Christus, der heute zu dir spricht. Der Rettungsring, den Ich heute auswerfe, ist bestimmt der einzige, der diese untergehende Welt retten kann.

Du kennst die Eigenschaften Unseres himmlischen Vaters, da sie dir ja durch alle Älteren gegeben worden sind.

Ø GOTT ist souverän

Ø GOTT ist von einer vollkommenen Moralität

Ø GOTT ist gerecht

Ø GOTT ist Liebe

Ø GOTT ist ewiges Leben

Ø GOTT ist allwissend

Ø GOTT ist allgegenwärtig

Ø GOTT ist allmächtig

Ø GOTT ist unveränderlich

Keine einzige Eigenschaft kann die anderen kann sich zu Lasten der anderen auswirken, denn auf Seinen Eigenschaften beruht das Gleichgewicht des ganzen Universums.

Wegen der Gefahr, Seine ganze Schöpfung zu zerstören, kann der allmächtige Vater Seiner Allmacht nicht zuwiderhandeln, die sich durch eine unerbittliche Gerechtigkeit auszeichnet.

Gegenwärtig müssen alle gegen Seine verehrungswerten Eigenschaften begangenen Verfehlungen bezahlt werden. Und so müssen die schuldig gewordenen Länder ihre Vergehen durch eine unausweichliche Gerechtigkeit sühnen. Wie die Menschen nach dem heiligen Gesetz GOTTES solidarisch sind, so werden sie - einer für den anderen - auch die begangenen Verfehlungen auf der Erde GOTTES bezahlen müssen. Die Elemente gehorchen diesem GESETZ; die ganze Natur gehorcht diesem GESETZ.

Heute, ja gerade in diesem Augenblick, nimmt dieses Gift infolge der die Welt beherrschende Sünde heimtückisch alle wichtigen Plätze ein, die das Gleichgewicht der ganzen Welt regeln. Und heute, in diesem gleichen Augenblick, wäre GOTT gezwungen, das ganze Universum vollständig zu zerstören, denn **die Gerechtigkeit GOTTES ist betroffen.**

Ihr werdet euch alle „bald“ vor GOTT anschuldigen müssen, der euch besser kennt als ihr selber. Ihr werdet wie der Wurm, der keine Schale zu seinem Schutz hat, entblösst sein. Vorher aber wird denjenigen, der sich nicht für schuldig hält, das Licht der Wahrheit blenden.

Keine Dunkelheit wird euch in der schwarzen Nacht eurer Sünden verhüllen. Das Licht wird aus dieser Dunkelheit einen Leuchtturm machen, der die Sünder aus ihren Unterständen herausführen wird... Es wird dies eine Reinigung ohnegleichen sein.

Ich werde weiter zu dir sprechen, sei dessen gewiss, denn Ich werde nichts versäumen, damit sich eure Erkenntnis der Meinigen angleiche.

Dein Leiden wird von Nutzen sein, denn die Schleier, wenn sie zerreißen, führen das Kind zu einer Reinlichkeit hin, die man nur im heiligen Leiden Jesu Christi, des Retters wieder findet.

Nimm dich in Acht, dass du dich nicht durch diese Ruchlosen trösten lässt, die dich von meiner heiligen Wahrheit abbringen wollen, denn wir müssen über diese falschen Propheten triumphieren, die sich einen Spaß daraus machen, GOTT zu zerstören, um den Menschen in seinen niedrigsten Taten zu verherrlichen: Geld, Macht und ganz besonders Hass, der sich nur durch das Töten meiner schönsten Seelen befriedigen lässt.

Schlage dich tapfer durch, auch zum Preis eines Leidens, das du noch nicht kennst. Ich werde dich stützen.

Ich komme auf den Sinn dieses Lebens zurück, das ihr wegen einer euch noch fehlenden Information erleiden werdet – in dieser ernstesten Lage aufgrund der Sünden der Welt.

Eine einzige kleine Sünde, nur so groß wie ein Korn, lässt das ganze Universum aus seinem Kurs geraten. Deshalb ist GOTT auch Strenge, die Er sich selber auferlegt. Ohne Sein GESETZ, dieses ist GOTT selber, würde das Universum nicht existieren und dennoch erlaubt sich der ins Zentrum der Welt gesetzte Mensch, diese unnütze Blattlaus, gegen GOTT zu kämpfen, indem er sein menschliches Gesetz gegen die Logik der triumphierenden LIEBE GOTTES durchdrückt.

Es geht um den Rückkauf dieses Menschengeschlechts, um es aus der ersten frevelhaften Sünde herauszuführen. In den Augen der Welt hat diese Sünde aus GOTT einen Gott der Rache gemacht, weil Er den Mann und die Frau aus Seiner ersten Menschenschöpfung aus dem Paradies (der Wohnung GOTTES) vertrieben hat.

Welch eine schreckliche Fortsetzung für die Menschheit: GOTT wurde Seiner Geschöpfe beraubt und Seine Geschöpfe ihres GOTTES; sie wurden sich selber überlassen, ohne Kenntnis von gut und böse, sondern nur vom Leiden, das zum Tod führt.

Ohne Kenntnis dieses auf immer verlorenen Paradieses wegen der Ursünde, konnte GOTT nichts mehr gegen Seine heilige Gerechtigkeit tun. **Nur das Opfer** GOTTES konnte die schreckliche Katastrophe der Zerstörung des ganzen Universums, der ganze Schöpfung, verhindern.

GOTT konnte sich Seines Universums nicht entziehen, denn alles war GOTT – alles ist GOTT – alles gehört GOTT, GOTT in Seiner Schöpfung und Seine Schöpfung in GOTT.

Ab der Zeit von Abraham, begann GOTT, sich freier zu offenbaren, indem Er Seine Absichten kundtat, um Sein Volk der Gläubigen zu retten.

Sein Vaterherz litt unter der Trennung von all Seinen Kindern, auferlegt durch die heilige Strenge Seines göttlichen Gesetzes. Es war ein **GOTT-MENSCH** nötig, um durch Sein erhabenes Opfer das zurückzugeben, was der Mensch verloren hatte.

Dieses Geheimnis GOTTES, das von allen Patriarchen zu allen Zeiten bewahrt worden war, wurde 270 Jahre vor der Geburt Jesu Christi **durch Simeon dem Gerechten** verdunkelt, der den Geist der monotheistischen Juden nicht verunsichern wollte; denn das zusammen mit der Geburt Jesu Christi und der Nachricht eines beginnenden Christentums hätte die Juden in Aufruhr bringen können.

Dieser unbarmherzige Irrtum erzeugte die größte Verstimmung unter den drei Religionen, die noch immer andauert:

- **der Stern der Juden,**
- **das Kreuz,**
- **den arabischen Halbmond.**

Bei der Geburt des Sohnes GOTTES auf der Erde Palästinas war es ihnen unmöglich, an die Göttlichkeit dieses Menschensohnes zu glauben, der bis hin zu Seinem heiligen Tod auf dem Kreuz gelitten hat, um dem Ewigen Vater Seine Würde zu geben und dem Menschen seinen Platz bei GOTT in Seinem ewigen Reich.

Jesus Christus, geboren aus GOTT, gezeugt und nicht geschaffen.

GOTT hat die Welt so geliebt, dass Er einen Teil aus Sich selbst, Sein Wort, ausgerissen hat, um aus ihm Seinen Sohn zu machen.

Wie der Baum, der einen einzigen Ast hat und sich von ihm trennt, um andere ähnliche Bäume zu bilden, wurde Jesus vom Vater geboren, und Er ist GOTT, geboren aus GOTT.

Ein Ast, dieser einzige abgetrennte Ast, ist noch immer der Baum, der sicher zu allen Zeiten Barmherzigkeit üben kann, die nicht der Strenge des Vaters der Barmherzigkeit unterliegt.

In diesem Moment fügen der Vater und der Sohn, von gleicher Göttlichkeit, den Eigenschaften des Vaters eine unendliche Barmherzigkeit hinzu, die der Sohn den Kindern GOTTES unaufhörlich gibt und die niemand wird verleugnen können, wenn die Erkenntnis GOTTES die Welt überflutet.

Niemand wird sich diesem wohltuenden **göttlichen Leben** entziehen können, das GOTT (*Vater, Sohn und Heiliger Geist*) uns gibt.

Dieser Vater, dieser Sohn, genährt durch den Geist, der EINS ist mit dem Vater und dem Sohn im Heiligen Geist, der Leben ist, kommt in die Welt.

Der Vater und der Sohn können nur existieren durch **den Heiligen Geist**, der **die Macht GOTTES ist**, der vom Vater zum Sohn und vom Sohn zum Vater fließt und das ganze Universum umklammert. Wenn diese verrückte Welt das verstehen wird, dann wird sie GOTT nicht mehr widerstehen, denn ohne GOTT, kann niemand leben. Wir sind das Eigentum GOTTES, denn GOTT ist unser LEBEN. Mensch, hast du es verstanden?

JESUS CHRISTUS.

†

† †

Ewiger

Vater, mit Jesus Christus, vereint im Geist der LIEBE, der aus Maria voll der Gnade die Mutter aller Menschen machte, wir singen euch

Gegrüßt seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Bindeglied zwischen GOTT und den Menschen, Du bist gebenedeit unter allen Frauen. Von aller vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Menschheit

legte GOTT Seine heilige Göttlichkeit in den Schoß Annas, der unfruchtbaren Frau, um schon in ihr den Thron Gottes auf Erden zu vollenden.

O Maria, ohne Sünde empfangen, durch die göttliche Gnade des Schöpfers, der aus Dir Seine Göttliche Unbefleckte Empfängnis machte, um Jesus Christus, den göttlichen Schöpfer zu empfangen. Amen.

Hier wird das Maria gewidmete Evangelium verkündet

12. November 2009

JESUS: Mein Kind, alles was ich dir gebe, ist kostbar für die ganze Menschheit, für alle Rassen der Welt, für alle Konfessionen. Du wirst dieses Ende schreiben, das ich dir im 4. Evangelium verspreche, da du ja bereits deren drei kennst. Alles beginnt sich zu verwirklichen mit dem Beginn dieses letzten Monats des durch GOTT gesegneten Jahres.

Man muss diesen Anfang als den ersten Paragraphen dieses letzten Evangeliums vor der Entrückung der Erwählten zählen. Es liegt an euch, Erwählte zu werden und es zu verdienen, an euch, Meine lieben Kinder des allgütigen Vaters.

Habt keine Angst, weint nicht. Preist GOTT, der kommt, um euch aus dem Schrecken herauszuholen. Nein, niemand wird mehr Zufluchtsstätten auf oder unter der Erde erfinden. Alles wird durch den Bösen zerpflegt werden.

Ihr habt Meine **10 GEBOTE** vergessen. Sie wurden dem Menschen der Erde für alle Menschen gegeben, so wie auch der Gehorsam GOTTES, des Vaters für Seine zehn Eigenschaften. Es wird keinen Frieden geben, nur den Meinigen und keine Herrlichkeit, nur die Meine, mit der heiligen Dreifaltigkeit und Jener, die „Gottesmutter-“ genannt wird. Die Mutter Gottes und Mutter der Menschen.

Durch Maria, durch Meine bekennende Kirche, durch den Gehorsam aller Meiner Kinder auf Meinen einzigen Ruf hin wird das Böse ein Ende haben. Durch Meine GOTT gehorchende Kirche wie durch den Gehorsam Meiner Kinder gegenüber der Kirche wird auf Meinen einzigen Ruf hin das Böse enden. Bereitet euch vor.

Und hier ist Mein Kommen wie ein ewiger Frühling nach diesem Winter, der nicht mehr zu enden scheint. Ich führe euch.

Hört nur auf Meine Stimme (Achtung, ihr werdet viele Stimmen hören). Sucht Meinen Weg, denn Ich bin in diesem Weg. Ich will euch retten.

**Ich bin der Retter der Welt
Jesus SOHN des Vaters – GOTT selber.**

†††

Die Verherrlichung von Maria

Der Herr hat mich geschaffen im Anfang seiner Wege, / vor seinen Werken in der Urzeit;
in frühester Zeit wurde ich gebildet, / am Anfang, beim Ursprung der Erde.

Als die Urmeere noch nicht waren, / wurde ich geboren, / als es die Quellen noch nicht gab, die wasserreichen.

Ehe die Berge eingesenkt wurden, / vor den Hügeln wurde ich geboren.

Noch hatte er die Erde nicht gemacht und die Fluren / und alle Schollen des Festlands.

Als er den Himmel baute, war ich dabei, / als er den Erdkreis abmaß über den Wassern,

als er droben die Wolken befestigte / und Quellen strömen ließ aus dem Urmeer,

als er dem Meer seine Satzung gab / und die Wasser nicht seinen Befehl übertreten durften,

als er die Fundamente der Erde abmaß, / da war ich als geliebtes Kind bei ihm. Ich war seine Freude Tag für Tag / und spielte vor ihm allezeit.

Ich spielte auf seinem Erdenrund / und meine Freude war es, bei den Menschen zu sein.

Nun, ihr Söhne, hört auf mich! / Wohl dem, der auf meine Wege achtet.

Hört die Mahnung und werdet weise, / lehnt sie nicht ab!

Wohl dem, der auf mich hört, / der Tag für Tag an meinen Toren wacht / und meine Türpfosten hütet.

Wer mich findet, findet Leben / und erlangt das Gefallen des Herrn.

Dieser Text der Sprichwörter (8, 22-35) wurde während der Nachtwache zum Fest der Unbefleckten Empfängnis am 8. Dezember 2001 in der Basilika Ste-Anne-d'Auray verteilt und meditiert. Es ist festzuhalten, dass Kardinal Bea während des II. Vatikanischen Konzils vor den Konzilsvätern seine Überzeugung kund tat, dass dieser Text die Jungfrau MARIA betreffe und Sie also im göttlichen Gedanken vor der Schöpfung präexistierte. Dies hatte JESUS bereits Maria Valtorta im ersten Band diktiert („Das Evangelium, wie es mir offenbart worden ist“).

Erläuterungen von JNSR, inspiriert durch Gott

GOTT will den Menschen retten; er ist berufen, Seinem göttlichen Sohn ähnlich zu sein. Er will den Menschen aus der Macht des Bösen befreien, die er über ihn durch die **7 Hauptsünden** ausübt: Es sind dies der **Stolz**, der **Geiz**, die **Unzucht**, der **Neid**, die **Gaumenlust**, der **Zorn** und die **Trägheit**.

Von diesen sieben entspringen alle anderen Sünden, die in Wahrheit zur **Versuchung** werden, die Satan über die ganze Menschheit ausübt, um sie GOTT zu entreissen und zu vernichten, damit sie niemals in den Plan GOTTES gelangen kann, in den vollkommenen Plan des Schöpfers, der den Menschen „zum schönsten und geliebtesten Seiner Geschöpfe“ hinführen will, um das ersehnte Strahlen in Seinem göttlichen Paradies auf Seiner Neuen Erde mit Seinen Neuen Himmeln vollständig zu machen. Satan, dem GOTT erlaubt hat, alle Söhne Seiner Schöpfung zu versuchen, um sie zu verderben, hat nie **den „Tod der Seelen“** erhalten. Es ist ihm jedoch durch seine satanische Macht, die sich über diese Welt erstreckt, gelungen, denn er hat sie durch die 7 Hauptsünden verdorben.

Es ist ihm (dem Satan) gelungen, aus dieser Welt das **TIER** zu machen, von dem der hl. Johannes in der Apokalypse redet: Das Tier mit den 7 Köpfen; dieses **TIER**, die menschliche Dummheit, steigt aus diesem bewegten Meer auf, das ein Sinnbild für unsere mit den 7 Hauptsünden verdorbene Welt ist.

Seit Anfang der Welt hat Satan versucht, GOTT zu vernichten, um Seinen Platz einzunehmen. Er wusste, dass GOTT Adam und Eva als erste Eltern der ganzen zukünftigen Menschheit mit Liebe betrachtete. Er wusste, dass GOTT ihnen beim Begehen der Sünde verzeihen und die Strenge vergessen würde, zu welcher Er wegen Seiner Eigenschaften verpflichtet war: nie eine Eigenschaft zum Nachteil der anderen walten lassen.

Durch die Sünde des Ungehorsams gegenüber dem Schöpfer wurden die von GOTT geliebten Adam und Eva, **auf Grund der Vergebung GOTTES**, die Ursache des grausamen Endes der Welt, des Ungleichgewichtes dieser Erde, des Abfalls von GOTT und des Triumphs Satans.

Deshalb musste GOTT **Seine Gerechtigkeit** ausüben, um Seine Moralität nicht zu beeinträchtigen. Und so verbannte er Adam und Eva aus dem Paradies.

DAS GLEICHGEWICHT DER WELT IST IN SEINEN ZEHN EIGENSCHAFTEN VERANKERT

- 1 - GOTT ist souverän.
- 2 - GOTT ist von vollkommener Moralität.
- 3 - GOTT ist gerecht.
- 4 - GOTT ist LIEBE.
- 5 - GOTT ist ewiges Leben.
- 6 - GOTT ist allwissend.
- 7 - GOTT ist allgegenwärtig.
- 8 - GOTT ist allmächtig.
- 9 - GOTT ist unveränderlich.
- 10 - GOTT ist Wahrheit.

Mit der Verbannung von Adam und Eva aus dem Paradies begann GOTT sich (nach ihnen) zu sehnen. Er hatte sich an ihre Gegenwart gewöhnt. Die Sünde aber hatte unsere Stammeltern zum Umherirren auf

der Erde wie auch zum Tod des Körpers, nicht aber zum Tod der Seele verurteilt, die GOTT nicht mehr zu sehen vermochte.

Wenn GOTT gehalten ist, Sich an das Heilige Gesetz, das ER sich selber gegeben hat, zu halten, sind das Volk GOTTES wie auch alle Menschen gehalten, die 10 Gebote von GOTT an Moses zu halten.

1. Du sollst GOTT allein anbeten und Ihn über alles lieben.
2. Du sollst den Namen GOTTES ehren.
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
4. Du sollst Vater und Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nichts Unkeusches tun.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht lügen.
9. Du sollst die Ehe nicht brechen.
10. Du sollst nicht das Gut deines Nächsten begehren.

Adam und Eva wie auch alle Männer und Frauen, ihre Nachkommen, sind nach ihrem Tod in den Limbus gekommen, dem heiligen Licht GOTTES beraubt, bis zum Tag der heiligen Auferstehung Jesu.

Das Opfer GOTTES allein konnte diese Schuld tilgen, nicht aber die Ursünde auslösen, die auf der Haut aller Menschen klebt.

GOTT konnte den Holocaust (das Brandopfer) nicht in Seiner eigenen Person erleiden, die aus Seinen 10 Eigenschaften gebildet ist, ohne das ganze Universum in ein unvermeidliches Ungleichgewicht zu ziehen mit der Folge des Absturzes Seiner gesamten Schöpfung.

Satan sah sich bereits als Alleinherrscher unserer armen Welt, was aber zum Scheitern verurteilt war, denn ohne GOTT mit Seinen Eigenschaften stürzt alles zusammen.

GOTT setzte alle Seine Patriarchen in Kenntnis, die ihrerseits allen anderen Patriarchen das Geheimnis Israels weitergaben, und dieses hätte dem Volk GOTTES zur Kenntnis übermittelt werden sollen.

Dieses Geheimnis wurde durch den Patriarchen selbst verheimlicht, der es 270 Jahre vor Jesus Christus hätte verkündigen sollen. Er starb mit seinem Geheimnis ohne sein Volk zu benachrichtigen, und als Folge davon besteht der Zweifel bis zu diesem Tag in allen Religionen. Er starb also mit diesem Geheimnis, das besagt:

«GOTT gab uns Seinen einzigen Sohn, der Sein Wort war, das Wort, das die sichtbare und die unsichtbare Welt schuf, und der GOTT-Mensch wurde. Er, der sich auf Seinem Kreuz der Liebe hingab und die schlimmsten je von einem Menschen erlittenen Schmerzen auf sich nahm, um GOTT Seine Würde und dem Menschen das ewige Leben mit GOTT zurückzugeben in Seinem göttlichen Reich, aus dem der erste Mensch verbannt worden war bis zur heiligen Auferstehung GOTTES, Jesus Christus, der alle Seine Seelen im Reich des Vaters vereint, dieses GOTTES, das Er selber (in Seinem eigenen Wort) ist - Jesus-Christ, gestorben auf dem KREUZ unserer Sünden, um alle Geschöpfe GOTTES des Vaters zu retten. Es ist der Vater, der die Welt so geliebt hat, dass Er uns Seinen einzigen Sohn gab, der auf SEINEM KREUZ zum Heil der Menschen geopfert wurde.»

JESUS CHRISTUS IST DER RETTER DER WELT

Die ganze Evangelisation seit dem Tod und der heiligen Auferstehung Jesu Christi, des SOHNES GOTTES, besteht darin, alle Menschen in dieser guten Nachricht zu vereinen: *Unsere Seelen wurden durch Jesus Christus, wahrer Mensch und wahrer GOTT, „GOTT selber“ gerettet, denn Er ist das Wort GOTTES, das Mensch geworden ist, um GOTT zu lieben und Ihn besser erkennen zu lassen, um Ihn anzubeten in Seinem Sohn, der Sein lebendiges Wort ist.*

Unser einziger und wahrer GOTT, der einzige GOTT aller Nationen der Erde, hat sich selbst hingegeben, indem er sich selbst verstümmelte. GOTT hat aus Sich Sein Wort ausgerissen, um aus Ihm, Seinem einzigen vielgeliebten Sohn, den Retter der Welt zu machen. Aus Seinem Geist machte Er den Heiligen Geist, der der gleiche für den Vater und den Sohn ist. Er geht vom Vater aus zum SOHN und vom SOHN zum Vater und überdeckt die Welt.

Sein mit Seinem kostbaren Blut getränkten KREUZ muss man lieben; dort befindet sich das unvergessliche Andenken unseres einzigen GOTTES und Seine Verheißung, **uns Seine Identität** zu verleihen. In Ihm, in Seinem Blut befindet sich auch das gleiche Blut wie das Seiner heiligen und göttlichen Mutter, das reinigende Blut Marias, und es ist auch das **Blut GOTTES**, das kostbare Blut Jesu Christi, des Sohnes GOTTES, der GOTT selber ist.

GOTT ohne die Mutter GOTTES zu verehren ist eine reine Häresie. GOTT wird also der Kirche verzeihen, die **die Wahrheit GOTTES** erkannt hat: Die Heiligste Dreifaltigkeit – ein Gott in drei Personen – stets wahrer und einziger GOTT – der GOTT der Juden, der GOTT der Araber, der GOTT der Christen – der GOTT einer jeden Nation.

Satan, der Meister der Welt, der Versucher von Adam und Eva, der glaubte über GOTT zu siegen, da er die Welt in ihr Verderben führen wollte, wurde durch die Frau besiegt, die das göttliche Kind GOTTES zur Welt brachte. Die Demut der Mutter hat den Hochmut Satans besiegt. Es ist also an der Zeit, **Ihre Göttlichkeit** zu erklären.

Maria, ohne Sünde empfangen, Du, Tochter GOTTES, dieses GOTTES, der Anna, die unfruchtbare Frau – von Joachim entfernt – heimsuchte als der Heilige Geist aus ihr **die von der Erbschuld gereinigte Mutter** machte, um die sündenlose Tochter zu empfangen, Maria, der erste GÖTTLICHE Tabernakel GOTTES auf Erden, eines GOTTES, der Mensch wurde, um das **heilige Brandopfer (Holocaust) GOTTES** zu sein; Er musste sterben, um die kostbaren Seelen GOTTES zu retten, diese Seelen, die ihre Rettung erwarteten, um im Licht GOTTES zu leben (beginnend bei denen, die sich bereits im Limbus befanden), diese Seelen, die von Satan weiter gequält werden bis zur Zeit, die GOTT ihm zugestanden hat: bis zum Ende der Zeiten.

Ohne es zu wünschen oder zu wollen ist er **das Werkzeug GOTTES** bis zum Ende der Zeiten, das bald kommt **wegen** und **durch** unsere eigenen Sünden: **die sieben Hauptsünden**, die alle Sünden der Welt nach sich ziehen.

Satan, der Provokateur, der Versucher, der Anstifter zum Bösen, der Feind GOTTES und der Menschen hat es zustande gebracht, aus ALLEN diesen Menschen, **vergebliche Wesen** zu machen wegen der Sünden, die der Versucher ihnen mehr und mehr anbietet, um sie GOTT zu entreissen.

Satan weiß nicht, dass seine Übereinkunft mit GOTT ein „**Pakt des Todes**“ ist. Die Friedhöfe sind immer mehr mit **toten Körpern** überfüllt, aber nicht mit den Seelen GOTTES. **Dieser zweite Tod** (der Tod der Seelen) wurde durch Jesus, durch Sein heiligstes Kreuz zunichte gemacht, von jenem, das **den Triumph GOTTES im Libanon** symbolisiert. Es ist das Kreuz der heiligen Familie auf der Erde, von Jesus, Maria und Joseph, das sich erhebt, um alle Familien der Welt zu vereinen, um **sie durch das heilige KREUZ des Sohnes mit GOTT zu vereinen**, der durch Sein Wort (das Wort GOTTES) alle Kinder des Vaters versammelt, um sie am Fuß Seines KREUZES MARIA, der Unbefleckten, Göttlichen Empfängnis zu

übergeben: Ich gebe dich Meiner Mutter. Sohn, siehe deine Mutter, sagte GOTT zum hl. Johannes, und so vertraute Er alle auf der Erde GOTTES Geborenen unserer göttlichen Mutter an:

"Frau, siehe Deinen Sohn".

Die Welt verkennt noch immer, dass die heiligste Maria „*die Auserwählte des Vaters*“ jene ist, die sich stets ganz klein machte (*manchmal verkannt*), und bis heute ihre Zustimmung gab, nicht den **WAHREN TITEL** zu tragen, den GOTT ihr **gegeben** hat und den Er (nun) bereit ist, Ihr vor den Augen der Welt zu verleihen; diese Welt weiss nicht, dass sie nach der **Krönung Marias auf dieser Erde** vergehen kann.

Diese verdorbene Welt wird zusammen mit dem besiegten Satan vergehen – besiegt durch Maria, die auf der Erde **durch ihre heilige Kirche** gekrönt werden wird - anlässlich der Verkündigung und der **Anerkennung Ihrer vollkommenen Identität**, durch die heilige Kirche Gottes. Satan erkennt in der göttlichen Mutter das Portrait, das GOTT Seinen Kindern der Erde vorbehalten hat. Maria ist das Abbild GOTTES, des Mensch gewordenen GOTTES, Jesus Christus, der uns Seine Identität versprochen hat. Durch diesen Titel **"Du bist die Göttliche Unbefleckte Empfängnis"** Mutter Gottes und Mutter der Menschen, werden alle zu dir sagen:

"O Maria ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu Dir unsere Zuflucht nehmen."

NACH diesem Dogma wird Satan besiegt sein und mit sich das Verderben der ganzen Erde mitnehmen mit allem, was durch seinen Abdruck des Bösen materialisiert worden ist. Unmittelbar nachdem die heilige Jungfrau den Kopf des Satans zerschmettert haben wird, wird sich die Prophezeiung verwirklichen, auf die alle Heilige hoffen:

"Neue Erde, Neue Himmel".

Ich habe geschrieben: *die die Heiligen erhoffen*, denn diese Neue Erde wird heilig sein wie der Himmel GOTTES heilig ist und auf dieser Neuen Erde werden nur „**die Erwählten Gottes**“ leben, jene durch den Allerhöchsten Berufenen werden Ihm folgen, um ewig mit Ihm zu leben.

Sie werden alle Heilige sein, durchdrungen von der Heiligkeit Gottes. Alle Religionen der Erde werden aufgerufen, eine einzige Religion zu bilden, jene des WAHREN UND EINZIGEN GOTTES: **DIE RELIGION DER LIEBE**, verwirklicht durch den einzigen und wahren GOTT, Er der Vater ist, Sohn und Heiliger Geist: eine einzige Religion für alle Bekenntnisse. Alle werden dann den einzigen und wahren GOTT anerkennen – (im Vater, im Sohn und im Heiligen Geist).

Aber bevor dies geschieht, wird alles mehr und mehr Sodom und Gomorra gleichen und diese Städte im Entsetzen sogar noch überbieten.

Wir werden den Schrecken in allen seinen Formen sehen: Laster, Zerfall des Menschen und seiner Erde, Dekadenz, die sich noch verstärken wird mit diesem Schwefelgestank. Alles wird in Grausamkeit ausarten: Laster, Notzucht, Diebstahl zusammen mit Mord und Totschlag. Dann werden die Gebete der Menschen, vermischt mit ihrem Weinen, das Himmelsgewölbe erreichen, um GOTT zu bitten, ihnen zu Hilfe zu kommen.

Wir müssen uns vorbereiten. GOTT wird alsdann, wie Er es mich bereits wissen ließ, Seine heiligen Engel und Seine Heiligen des Himmels schicken, um uns zu retten.

In der Botschaft vom 31. Mai 2007 des Buches „Gottes Zeugnis an seine kleinen Seelen (Erster Teil) steht (u.a.):

"Erster Traum" – Dies ist eine Weissagung in Form eines Traums, um uns zu informieren und aufzuzeigen, wie GOTT Sein Volk retten will, in dem Augenblick, indem die Erde durch die Revolte Satans **ganz zerpflegt sein** wird. GOTT wird aus ihr Seine Neue Erde machen. Das ganze Heil GOTTES für diese Zeit wird in den Botschaften vom 31. Mai 2007 bis 13. November 2007 beschrieben. Gott kommt, um uns zu retten, um der Entwicklung dieser Erlösung zu folgen, die der Aufruf GOTTES ist und der Aufbruch Seiner Kinder.

Die Welt konnte vor einigen Tagen im TV auf dem Sender 4 eine fatalistische Sendung anschauen:

"Das Ende der Welt in drei Jahren!"

Es gibt nichts mehr, was uns retten kann. Es wird durch alle Prophetien angekündigt und durch die Wissenschaft bestätigt, die die Sterne und die Planeten studiert.

Es gibt keinen möglichen Ausweg mehr, weder für die Erde, die in die Katastrophe läuft, noch für den Menschen, der sich schützen möchte.

Dieses Buch: "Gottes Zeugnis an seine kleinen Seelen" (Teil 1 und 2), von GOTT diktiert, offenbart uns die Wahrheit über die Art und Weise, wie wir gerettet werden können: **durch die Liebe GOTTES, der uns an einen sicheren Ort führen wird in Erwartung der Neuen Erde.**

Ein unbekannter Körper wird die Erde nicht nur streifen, sondern sie hart treffen.

Alles ist sehr klar in diesem Buch angekündigt. Man muss es kaufen. Es lohnt sich.

Lest dieses Buch – ohne Angst. Abschließend: Man darf nie aus den Augen verlieren, dass wenn das Gesetz der zehn Eigenschaften für GOTT gilt, wir die zehn Gebote GOTTES haben, an die wir uns halten sollen und die sieben Hauptsünden zurückweisen.

Nun befinden wir uns, wie es durch den Propheten Daniel, den heiligen Apostel Johannes und von mehreren anderen Propheten des Alten Testaments angekündigt worden ist, in den **drei letzten Jahren**, die uns gegeben sind, um uns zu bessern.

Die Erde befindet sich in ihrem Zyklus der „**Erneuerung**“. Es handelt sich sehr wohl um das, was GOTT mich mit dem Kapitel beginnend am 31. Mai 2007 („ich hatte einen Traum“) schreiben ließ. Dieser Traum war eine Vorwarnung. Die Entrückung wird bestimmt zwischen 2011 und 2012 stattfinden.

Bereiten wir uns vor!

Mein GOTT, hab Erbarmen mit uns, und besonders mit den Kindern.
Alles wird im 4. Evangelium detailliert, das uns Jesus verspricht "**jenes von Maria**".

Jesus Christus, Sohn GOTTES und GOTT

selber bezeichnet diese vier letzten Bücher:

JNSR, am 14. November 2009

JNSR - DAS VIERTE EVANGELIUM MARIENS

27. November 2009

JNSR: O mein GOTT, welches ist diese Kraft und diese Größe, die sich in mein Herz senken?

JESUS: „Es ist die Zeit Mariens, meiner heiligsten Mutter und die Zeit des Geistes, der in Fülle in Ihr lebt.“
Alles, was dir in den Sinn kommen wird, wird gleichsam die Verwirklichung des **Magnifikats** sein.

"Der Herr wird durch sie Wunder bewirken. Heilig ist der Name GOTTES in jenem von Maria. Ihr werdet alsdann jene sehen, die GOTT erwählt hat, um mit Ihm zusammen diese „Neue Erde mit ihren Neuen Himmeln“ zu erbauen. Die Berufenen werden von überall her kommen mit Arbeit für alle.

- Ich baue nicht auf Ruinen wieder auf.
- Ich erbaue diese Neue Welt, indem ich vorher jegliche Spuren der alten entferne.
- Dies ist das Werk GOTTES, der die bereits eingesetzten Arbeiter anleiten wird, um mit GOTT **„die göttlichen Fundamente, die niemals mehr einstürzen werden“**, zu erneuern.

Der Fels wird seinen Platz einnehmen. Von ihm wird sich diese Neue Erde erheben und alle durch GOTT Berufenen werden sich an ihrer Errichtung beteiligen.

Jesus Christus, der Lebendige. Amen.

†
† †

Dieses Evangelium wird zur gleichen Zeit enden wie das **Geschehen, das diese Endzeit bildet und allmählich abklingen wird**, um der Morgenröte der Zeit der göttlichen Gnade Platz zu machen. GOTT schickt seine heilige Mutter, um es anzukündigen. Wie sie es tat, um mich jenen anzukündigen, die mich bereits erwarteten, den armen Hirten, *jenen, die auch heute die Wächter meiner Herde sind.*

Ihr alle, die ihr sie sucht:

- im Vergessen der Brombeersträucher aus der Vergangenheit,
- im Schlamm, in dem sie eingesunken sind,
- in der Vergessenheit, wo sie die Gefangenen sein wollten:

Fahrt fort, sie zu suchen, denn ohne sie, kann GOTT sich nicht kundtun. Er (Jesus) hat seinem Vater versprochen, sie zu Ihm zurückzuführen.

Einem jeden von euch werde ich die nötigen Hinweise geben, denn jetzt könnt ihr reden und **den Plan GOTTES** von Andeutungen her verstehen, selbst wenn **in Form von Gleichnissen mitgeteilt**. Hab keine Angst, du wirst an meinem Werk mitwirken. Weshalb hätte ich es sonst in dich eingeschrieben! Geh mein Kind, danke Jenem jeden Tag, der dich bereits zum Abbild des Leidens des Auferstandenen gemacht hat, da du dich seiner makellosen Liebe ganz hingegen hast. Danke ihm für das, was er aus dir gemacht hat.

Ich bin deine Mutter, die dich segnet.
Maria, Mutter GOTTES und Mutter der Menschen.
Jesus Christus, der Vielgeliebte

†
† †

MARIA, TRÖSTERIN

28. November 2009

Beim Schreiben des Werkes GOTTES (das von Ihm selbst kommt), spüre ich wie ein Hauch, der mich heißt, in Ihn einzudringen und mit mir zusammen, indem sie meine Hand halten, all jene, die von nah und fern an diesem gigantischen Werk teilhaben, das mich in das Innerste der Erkenntnis führt. Es ist dies ein Reichtum, den ich bis zu diesen letzten Zeiten ignorierte.

Jesus, meine Liebe, hat mich gerufen, mit ihm zu kommunizieren, alle seine Wunder kennen zu lernen, die die ganze Welt zu beschäftigen beginnen, die GOTT zu dieser Erkenntnis führen will. Dazu gibt er uns bereits den Schlüssel, der nach und nach jede Tür öffnen wird, hinter der wir eine Antwort finden werden, die sich in eine andere Landschaft einfügt. Wie ein nicht endender Traum werdet ihr von Entdeckung zu Entdeckung schreiten bis euch dieser rote Faden vor die Tür bringt, die sich nur von der anderen Seite her öffnen lässt, da selbst, wo sich der noch unsichtbare Retter der Welt befindet, der euch dennoch so nahe ist. Er ist es, der euch diese letzte Tür öffnen wird.

Aber Geduld; die berufenen Kinder dürfen nicht verzweifeln, denn dieses göttliche und heilige Herz hält für euch eine Überraschung bereit, die eigentlich nichts Überraschendes mehr haben wird, denn bald werdet ihr wissen, was ihr finden werdet: „Den Retter“, der euch seine Gnade und seine Schönheit mitteilen will; nie aber, wie er sich euch zeigen wird, denn GOTT ist großzügig in allem, was er tut und die Überraschung vor dieser Entdeckung wird allgemein sein. Hinter euch kommen die Kinder, die ihr liebt.

**"Dies ist der Plan GOTTES"
"Ganz LIEBE bis in Ewigkeit."**

Es ist immer noch Maria, die zu dir spricht; sie ist zu allen ihren Kindern gesandt, um sie zu beruhigen. Bis auf bald mein Kind.

Eure gesegnete Mutter, die euch beschützt.
*Die, die „Voll der Gnade“ ist, von allen heiligsten Engeln umgeben.
Amen.*

Maria in Jesus Christus.

†
† †

DIE MENSCHEN MÜSSEN WISSEN

5. Dezember 2009

Mein GOTT, ich weiß, dass Du der GOTT eines jeden von uns bist, aber jeder glaubt, Dich zu besitzen und Dich nach seinem eigenen Bild zu machen. Wie kannst Du uns gleichen? Du, der Du die Einheit in all den Deinen wünschst?

Ich bin keine Statue, der man Ehrfurcht und Verherrlichung schuldet, denn es ist einfach, einen Marmorblock zu betrachten, aus dem man ein euch ähnliches Abbild gehauen hat. Das Bild, das man sich von GOTT macht, ist in jedem Land unterschiedlich. Betrachtet mich im Unendlichen, mit den Formen des unendlich Kleinen, und ihr werdet mich in euch finden. In euren Fragen kann ich nicht sein. Sie sind zu persönlich.

In euren Wünschen könnt ihr mich nicht sehen; sie sind zu menschlich. Sogar in euren Kirchen habt ihr mich nur für einige gemacht und jeder entspricht dem Bild... (A.d.Ü.: das Ende des Satzes ist unklar.) GOTT ist frei – ihr seid frei – wie ich selber. Der **Mensch** ist in der Welt wie ein einsamer Wolf geworden, der seine Höhle verloren und nichts mehr hat, um zu den Seinen zurückzukehren. Er hat alle Spuren seiner Vergangenheit verloren und in der Gegenwart kann er nur umherirren, ohne sesshaft zu werden, denn er weiß nicht, wohin er gehen soll. Also probiert er alles, ohne Hunger, ohne Appetit. Er wird lange so weiterfahren, wenn er sich nicht zu diesem alleinigen Licht aufmacht, das nirgends scheint, denn es ist nur in ihm, wie ein Kompass, der ihm den wahren Weg zeigen kann, um sich nicht zu verlieren. Dieser Kompass ist sein Herz, das die wahre Richtung bewahrt hat. Nur, wenn es erst jetzt zu funktionieren beginnt, muss er aufpassen! Er muss sich schnell außerhalb dieses falschen Weges begeben. Ein Licht kann infolge von Nebel, Regen, eines Gewitters, etc. etc. verblassen. **Und hier ist das Gewitter, bereit sich zu entladen**, und das Licht verblasst immer mehr in ihm.

Der Mensch soll einen Unterstand suchen, für sich und für *sein Licht*, um es zu bewahren. Es verlöscht nicht, aber es hat seine Helligkeit noch immer nicht zurückgewonnen. Also sagt er sich: „Ich werde über all das nachdenken!... Und das Licht antwortet ihm: „Du hast schon genug Zeit verloren. Ich werde dich führen, geh hinaus; auch wenn sich die Elemente entfesseln, scheine ich weiterhin in dir. **Komm und folge mir** (dorthin, wo ich dich hinführen werde, wirst du mich noch mit größerer Helligkeit wieder sehen)“. Er und sein Licht gingen durch viele Orte, wo alles drüber und drunter ging. Der Sturm hörte nicht auf. Der Mensch sagte: Wann wird er aufhören? – Nur, wenn wir angekommen sein werden. Fürchte dich nicht, bleib bei mir, denn mit mir riskierst du keine Verunreinigung durch das, was das Unwetter mit sich führt.

Diese Vorkommnisse werden aufhören. Wenn der Sturm anhält, dann halte dich nicht auf; er muss vorübergehen und von alleine aufhören. Nah bei mir kannst du ihn nicht spüren. Er erkennt mich, aber ich kann ihn nicht aufhalten, denn jemand Höherer als ich hat ihn bereits bestellt, um diese Welt **von ihrer letzten Sünde** reinzuwaschen.

Verbergen wir uns vor seiner Kraft in diesem Unterstand (das Licht befahl dem Menschen und der Mensch hörte auf das Licht). Tastend kehrten er und sein Licht ein. Sie befanden sich an einem unbekanntem Ort, an dem sich schon viele Leute befanden. Sie konnten einander nicht sehen, aber fühlten sich einander nahe.

Wie viele Stunden blieben sie in dieser Dunkelheit? Sie erfuhren es erst lange danach, aber **hier** in dieser Dunkelheit war etwas passiert. Als sie wieder in die Helligkeit gelangten, konnten sie sich nicht einmal mehr vorstellen, was geschehen war. Sie alle waren verwandelt wie neu und ihre Lichter waren alle in einem einzigen gebündelt. Sie nahmen nichts wahr, derart strahlten sie dann gemeinsam.

Sie erinnerten sich auf ein Mal, dass sie wie in einem zu kurzen Traum und die andern wie in einem endlosen Altraum gelebt hatten. Es war anders. Es dauerte drei lange Tage. Jeder hatte seine Wahrheit, die er in dieser Dunkelheit soeben gelebt hatte, aber alle sagten, sich nicht mehr daran erinnern zu können.

Danach, als ihnen das Tageslicht erschien, wurde es immer leuchtender, wie reines Licht, ja rein wie dieser Neue Tag, der ihnen erschien und wie sie selber. Sie waren rein geworden durch dieses Licht Gottes, das in ihnen war und von ihnen so sehr Besitz ergriff, dass sie sich von ihrem fleischlichen Körper lösten, um Kinder des Lichtes zu werden. Wie durch ein Wunder waren sie neu und wussten sich auf dem Weg des wahren Lebens. Sie hatten nicht mehr die gleiche Identität und auch nicht mehr die gleiche Art zu denken. So befanden sie sich alle zusammen und, ohne sich viel zu fragen, setzten sie ihren Weg fort. Plötzlich fand sich jeder „angekommen in seiner Wohnung“. Diese Wohnung war jedoch nicht jene, die sie verlassen und gekannt hatten, werden euch die Engel sagen, sondern jene, die schon immer hätte die Ihrige sein sollen.

Bevor sie dort eintraten, so wie man sich an einem heiligen Ort die Schuhe auszieht, ließen sie ihre Hülle (ihren Körper aus Fleisch) draußen, die sie beim Hinausgehen aus ihrer heiligsten Wohnung wieder annehmen mussten. *(In diesem Augenblick fühle ich (JNSR) mich weggetragen; ich bin nicht mehr da).*

Alle folgten einander und traten ein. Alles war vollkommen, im gleichen Zustand, wie sie diesen heiligen Ort verlassen hatten, bevor sie auf die Erde kamen, wo sie den Leib annehmen mussten *(es war ihre Geburt auf Erden)*. Wer mir zuhört, während ich diese Geschichte erzähle, die keine ist, denn sie ist wahr, wird sich – so wie ich – im Haus des Herrn wieder finden. Dort sind **nur die Seelen eingetreten**, um den zu sehen und zu erkennen, der Vater aller Menschen ist, geschaffen nach seinem Abbild (Geist), die seit der Erschaffung der Welt mit ihm gelebt haben. Wenn der Vater immer unsichtbar ist, sind es jene, die soeben eingetreten sind, ebenso. Es ist der Sohn, der euch bis hierher geführt hat, denn die Zeit der Begegnung ist gekommen.

Beim Hinausgehen, werdet ihr euren Körper wieder finden, jedoch verherrlicht wie Jesus bei seinem heiligen Tod und dann bei seiner heiligen Auferstehung. Nachdem er den Vater der ewigen Herrlichkeit gesehen hatte, nahm er seinen durch seinen und unseren Vater verherrlichten Leib wieder an. In diesem gleichen Augenblick trafen die im Limbus befindlichen Seelen mit Jesus Christus und dem gesegneten Vater der Lebenden der Erde und des Himmels zusammen.

Diese Tage der Finsternis entsprechen genau den Tagen im Grab. Statt euch zu ängstigen, sollt ihr wissen, dass diese Tage, drei an der Zahl, verbracht in der tiefen Intimität eurer Seele mit GOTT, euren Tod ersetzen werden und ihr also nicht mehr durch den verachtungsvollen von Satan eingesetzten Tod geht, denn bei eurem Erwachen werdet ihr nur noch diesen neuen ewigen Tag in seinem göttlichen Licht sehen. Es wird keinen Tod mehr geben.

Wort des Herrn.

Ihr werdet also eure ganze Identität in Jesus Christus wieder gewinnen nach all dem, was ich dir soeben beschrieben habe.

Sag ihnen allen:

"Ehre deinen Vater und deine Mutter,
Ehre GOTT Vater, Sohn und Heiligen Geist,
Ehre Maria, die Mutter GOTTES und der Menschen."

Geh und sag ihnen, meine Tochter, was geschehen wird. Hab keine Angst ich habe dich bereits gereinigt, damit du mich hörst. Halte dich bereit.

Der Vater schickt den Geist in seinem Sohn mit „seinen Söhnen der Erde“, um dieses Volk zu wecken, das nur an den Schlaf denkt, um zu vergessen, woher er kommt und wohin er gehen soll.

Ich sage, dass ich in meinem vielgeliebten Sohn Jesus Christus komme. Meine Autorität ist in ihm und die Menschen müssen ihr entsprechen. Die Ketten der Sklaverei werden fallen. Ihr werdet alle befreit werden. Das Böse stirbt unter meinen Füßen, und es wird sich nie mehr erheben können. Ich befreie die Unterdrückten bis zum letzten, sogar jenen, der sich selber in Ketten legen wollte.

Ich verkünde überall meine Freiheit, „meine befreite Liebe“. Vom Kleinsten bis zum Größten, alle werden durch mich gehen müssen. Ich bin ganz Liebe. **Die Liebe muss herrschen.** Vom Himmel werde ich herabsteigen, Könige werde ich aus euch machen.

In dieser Erwartung, bewahrt meine Freude an der wieder hergestellten Liebe.
Keine Tränen, kein Zähneknirschen wird es mehr geben,
denn ich komme, um euch zu befreien.
Ja, ich bin Jesus Christus, euer Vielgeliebter,
und ich komme, um bei euch zu herrschen/regieren.
Der Vater sendet mich. Haltet euch bereit!
Herr! Herr!

Ja, ich komme um euch diese einzige Wahrheit preisen zu lassen. Ich bin GOTT und komme, um auf dieser Neuen Erde, zu herrschen, die ich euch gegeben habe. Ich bin Jesus, der Nazaräer von Jerusalem. Bis hin zu den reißenden Flüssen, wo ihr mich verworfen habt, werde ich bald mit meinem Heer von strahlenden Engeln ankommen, in der gesegneten Macht GOTTES.

Jubelt, ihr Menschen, über diesen glücklichen Traum, den ich euch eben gegeben habe. Seid die Seligen des vielgeliebten Vaters, der aus euch, die Erwählten des Reiches machen wird.

Schreib. Du hast nichts (Wichtiges) getan. Du bist nur ein kleines Licht, das sich an der gesegneten Flamme des Vielgeliebten entzündet hat (es ist GOTT, der spricht).

Ich komme bald zurück, denn ihr seid die Ursache dieser Hastigkeit. Unbewusst wird die Welt unruhig und alles wird für die Völker gefährlich, die keine Lösung finden.

Zu GOTT zurückzukehren ist der einzige Weg. Der Mensch gehört GOTT, und ich bin seine einzige Zuflucht in diesem sich bald anbahnenden Sturm. Bevor alles in einer Neuen Welt aufersteht, in der GOTT allein als Meister, als Vater und als vielgeliebtes Kind anerkannt wird, das mit euch allen verschmilzt, wird alles vergehen. Ihr werdet alle wie kleine Kinder sein.

Euer Herr, Jesus Christus. Amen.

†
† †

**Die Gnade des Herrn ruht auf seinen Propheten.
Der Herr spricht zu euch.
Er verlässt keines seiner Kinder.**

9. Dezember 2009

JESUS:

In meinem göttlichen Herzen sind alle Antworten eingeschrieben und alle Herzen können sich dieser Lektüre öffnen.

Ihr müsst einen Weg gehen, um von einer zur anderen Information zu gelangen; der Weg wird wie ein Kreuzweg sein, bei dem sich jede Station öffnet, um darin abzulesen, wo ihr steht und wohin ihr geht. Der Weg ist in euch. Folgt ihm und lest gut, was ich in einen jeden von euch (bei jeder Station) eingeschrieben habe. Ihr sollt wissen, dass man ohne Leiden nicht vorwärts kommen kann.

JSNR: Herr, was soll ich bitte schreiben?

JESUS:

Die Zeit ist da, in der jedes Zeichen bereits im geschriebenen Wort enthalten ist. „Wenn Maria diese Welt gebären soll, wird sie auch unter dem Blick GOTTES sein. Sie wird euch zu dieser grundlegenden Heiligkeit führen, die aus euch lichtvolle Menschen machen wird, die würdig sind den Namen „Kind des Allerhöchsten“ anzunehmen.

Eure Stirn trägt bereits den Stern, das Zeichen, das jeden von euch als Kind auszeichnet, das sich in die Reihe der „Berufenen“ eingliedern soll. Der Vater ist es, der das KREUZ auf jede Stirn setzen wird, die es verdient.

1.: Um aus dem Wasser und dem Geist neu geboren zu werden, wird der Mensch von selber zu seinem GOTT kommen. Dies ist die erste Etappe. **Seinen GOTT zu erkennen**, seinen Vater in Seiner Größe und in Seiner Liebe, und dem Abbild eures Erlösers ähnlich zu werden, indem ihr euer Herz in das Seinige legt.

2.: Durch das Fühlen der Zugehörigkeit zu diesem Herz, das ihm das Leben gegeben hat; er (der Mensch) hat es von seiner Liebe empfangen, von seinem sühnenden KREUZ. So werde ich ihn anerkennen und ihm helfen, besser zu verstehen, wer ich BIN und wer er ist, um mich zu verdienen und zu empfangen. Ich bin das Leben. Ja, das Leben, das ich euch gebe, ist ein Geschenk, das man verdienen muss und zwar bereits dadurch, dass man es wünscht und es aus ganzem Herzen annimmt.

3.: „Meine Heilige Mutter“ ist bereits am Werk, euch alle vorzubereiten, diese „Neue Taufe des Geistes“ zu empfangen. Bittet sie. Sie senkt über euch alle ihren mütterlichen Blick und ruft euch, um eure Seelen zu unterrichten, damit ihr göttlich vorbereitet seid; denn die Bemühung, die Sie aufbringt, ist einzigartig, *um jeden von euch zu dieser Taufe zu führen.*

Man muss sie wollen und verdienen. Ihr alle seid momentan in ihrer Schule. Habt keine Angst, niemand wird gezwungen und niemand wird es bereuen, denn bereits jetzt kommt das Reich GOTTES auf eure Erde.

Dieser Kampf, den du angefangen hast zu beschreiben wie in der Apokalypse des heiligen Johannes, ist stets aktuell. Nichts entgeht dem Bösen, nicht einmal **eure Entwicklung**, die er bei unserem himmlischen Vater unaufhörlich anficht. Und dies, obschon er seit langem weiß, dass sein Reich auf der Erde am Ende angelangt ist; er kann sich dem Willen des Vaters nur unterwerfen und sein Ende abwarten.

Mittlerweile wird er durch alle Engel überwacht, die vor seinen Augen die von GOTT verlangte Arbeit tun. Sie sind unter euch.

Die ganze Welt ist bereits unter *göttlichem* Einfluss und unterwirft sich *dem Hauch des Geistes*. Der Geist beginnt bereits unter euch, den ganzen Plan zu erstellen, so wie die Architekten Pläne zeichnen, bevor sie die Gebäude bauen; Gebäude, die an den Orten stehen werden, die zur Zeit neu entstehen, anstelle solcher Orte, die vorgesehen sind, von der Bildfläche auf Erden zu verschwinden.

Ich werde zu dir oft über meine heilige Mutter sprechen. Sie wird selber kommen, um dir zu sagen, wie ihr euch vorbereiten sollt, um euch vor GOTT zu zeigen und vor euren Brüdern; denn diese kommende Welt ist eine *„Welt der Liebe und der Barmherzigkeit“*.

Ängstige dich vor nichts, was du tust, denn der Herr kann nicht zustimmen, dass **sein Wort** nicht in der heiligen Gnade empfangen wird, *so wie du es empfängst*. Die Wahl des Herrn besteht in dem, was er wünscht, und was du tust, entspricht seinem Wunsch.

Die Kinder, die GOTT „**durch seine Propheten**“ unterweist, können nur seine *strikte Wahrheit* empfangen. Der Weg wird nicht ohne Hindernisse sein. Es ist der Weg, dem ihr folgen sollt, denn er ist durch die **Schritte des Herrn** geprägt. Ich verlange von dir, mir zu folgen, denn die kommenden Stunden werden nicht ohne Arbeit sein, und wer mir gehorcht, wird bereits dadurch entschädigt sein, dass er *nicht fürchten muss, sich zu täuschen*.

Setzt eure Schritte stets in die meinigen und folgt mir.

Danke mein GOTT – danke heilige Muttergottes und Mutter der Menschen.

Bis morgen, mein Kind.
Jesus und Maria, die dich beraten. Amen.
Worte des Herrn

†
† †

Lasst uns das Magnificat singen.

10. Dezember 2009

Der Kampf beginnt heute erst. Er ist noch immer da, der „feuerrote“ Drache, der sich bei der Geburt ihres göttlichen Sohnes, Jesus Christus, vor Maria aufhielt, die „voll der Gnade“ ist.

Er ist im Begriff, „**ihre Kinder der Erde**“ zu verschlingen, die Kinder, die sie zur Heiligkeit führen soll. Aber die Engel begleiten sie. Genau so wie sie den göttlichen Geist begleiten, sind sie bereit, die Kinder der Erde zu beschützen, die „*die Taufe erhalten sollen, um aus dem Wasser und dem Geist wiedergeboren zu werden*“.

Sie erreicht die Wüste (*das heißt die Stille*). Sie bleibt während **dieser Zeit des Advents** genau so, wie vor der Geburt unseres vielgeliebten Herrn, im Gebet und durch die LIEBE GOTTES gestärkt, in dieser Wüste, das heißt fern der Welt, um GOTT allein in sich zu sehen und um Ihn anzubeten. Sie weiß, dass GOTT sie während 1260 Tagen ernährt hat (*wie es uns der hl. Johannes sagt*).

Aber, was spielt die Zeit für eine Rolle; wir wissen, dass all dieses Böse verschwinden muss, und auch, dass Maria „*keine übliche Frau sein kann*“. **Sie ist die Mutter GOTTES. Sie hat Ihm ihr Blut gegeben, das ihr Leben ist. Jesus hat das gleiche Blut wie seine Mutter und sein Blut ist kostbar.**

Wie kann sie uns heute zu ihrem göttlichen Sohn führen, um aus uns Kinder nach dem Abbild GOTTES mit seiner Identität zu machen? Werden wir Maria zu unserer Dienerin werden lassen, ohne überhaupt zu versuchen, gegenüber ihren Söhnen zu ihren Gunsten zu sprechen? GOTT ist im Begriff, die Kinder der Erde aus diesem Abgrund, in den sie gefallen sind, herauszuziehen. Er bietet „*seine Erkenntnis*“ an.

Man erkennt wohl, dass der Herr *die Barrieren zerschlägt*. Wir vernehmen in unseren Herzen bereits das „*Magnificat*“. GOTT erhebt die Demütigen und weist die Reichen mit leeren Händen ab. Wenn unser Mund noch schweigt, singen unsere Herzen, denn *wenn ihr euch um die Armen kümmert, die verhungern und verdursten, wird GOTT sich um die große Rettung kümmern, die nötig und eilig ist, für diese Welt, die an ihrem eigenen Tod arbeitet*.

Ich werde euch gegen euren eigenen Willen retten, denn ich, sagt der Herr, bin ein GOTT der LIEBE und des Mitleides.

Wort des Herrn.

Seid bereit – ich komme, um euch zu führen

16. Dezember 2009

Heute kommt der Herr, um seine Herde auf den hohen Weiden zu führen, da, wo das Gras höher wächst und nach der trockenen Periode frischer ist, da wo es nicht zertreten wurde und keinerlei Pestizide erhielt.

Die Schafe werden ihren Hirten wieder finden, jenen, der ihnen den Weg öffnet und der sie stets fern von den wilden Tieren voller Aggressionen hielt.

Die Sonne strahlt und spendet stets eine gleiche und nötige Wärme. Dies ist ein neuer Aspekt. **Es ist auch eine Zuflucht**, fernab des Lärms und jeglicher ungesunder Unrast, die alle diese unschuldigen Schafe weit vom Hirten zerstreuen könnte. Sie sind unschuldig und zerbrechlich, **aber gehorsam**, nicht unerschrocken, aber überlegt.

Wohin werden sie in diesen so unsicheren Tagen gehen, in denen all dieser Lärm ohrenbetäubend, falsch und gewagt ist, denn alles spricht von Angst, von mörderischen Torheiten und von Richtungen ohne jeglichen Sinn.

Hier sind sie also auf der Hochebene. Der Meister hat ihnen außer seinem Schutz *einen noch wunderbareren Ort* versprochen, *wo der Friede ewig sein* und das Wasser immer reiner fließen wird und vor allem: wo die Nahrung einen Geschmack von Honig und von warmem Brot haben wird, eine Nahrung, die Kraft und Mut verleiht.

Hier sind sie also vereint um den Meister und hören ihm zu. Alle öffnen sich seinem Wort und beginnen, ihn mit einer solchen Leichtigkeit zu verstehen, die wie ein neuer Wind kommt, dieser Wind, der die Zeitalter, die Epochen und die Gegenden durchweht hat.

Sie hören Glockengeläute wie einen Flug von Tauben, die von ferne kommen, um die Freude und den Frieden einer Zeit zu bringen, deren Wert noch niemand richtig einschätzen konnte.

Auch die Schafe tauchen in diese Vergangenheit ein und hören, wie der Meister zu ihnen sagt: *„Ich war, ich bin und ich werde stets jener sein, der vom Vater aller Gnaden und von der Mutter geboren wurde, die mich in ihren Armen hielt, um mich für euch aufzuopfern, durch mein heiliges Opfer am Kreuz.“*

Mein KREUZ wird noch nicht erkannt und geliebt von dieser Welt, die sich zu schnell in eine ausweglose Zukunft bewegt. Wie in einer Kloake werden sich die Menschen immer mehr in allem verstricken, was materiell, unnützlich und zwecklos ist.

Sie stürzen sich mit gesenktem Kopf in eine aussichtslose Zukunft (die Technologie), ohne Liebe, in der nur das Profitstreben herrscht, immer mehr Profit, der stets nur den Gleichen zugutekommt.

Mit traurigen Gefühlen blickt man in diese Zukunft, die noch verhängnisvoller ist als die Gegenwart, in der für jene, die nicht von ihrem Sockel heruntersteigen können, alles von einem falschen Licht schimmert. Und aus der Höhe ihres Thrones nehmen diese vergänglichen Herrscher nur eine dichte Dunkelheit wahr, in der sich immer die Gleichen abstrampeln: die Armen, die Ungeliebten, die Vergessenen.

Nach und nach wird sich Mein KREUZ in den Himmel erheben, der diesem Reichtum gegenüber gleichgültig ist. Noch provoziert dieser Reichtum Jenen, der mit dem Frieden kommt: *„Dieser Friede ist die Gerechtigkeit des Vaters und die Barmherzigkeit des Sohnes.“*

Während der Wind des Geistes all das zerstören wird, was Eitelkeit, Hochmut und Gefahr für eine Gesellschaft ist, wird allein die Gerechtigkeit des Vaters für eine Zeit herrschen, denn die Wölfe werden kein einziges seiner Schafe mehr verschlingen. Wie ein Wind, der das Böse ansaugt, wird man dann **ein Gebäude nach dem andern zusammenstürzen** sehen, in denen die verruchten, verhängnisvollen und verbrecherischen Gesetze beschlossen worden sind. Es werden auch jene zusammenstürzen, die in ihren Mauern die ungerecht Verurteilten gefangen hielten, die nicht den Gesetzen der Machtmenschen folgen wollten.

Und man wird **diese anderen Gebäude** in sich zusammenstürzen sehen, die die „Engelmacher“ beherbergt haben, welche die Kinder töteten und die Mütter in der Sünde zurückließen (*du sollst nicht töten*).

Man wird diese Bauten in sich zusammenstürzen sehen, in denen man von weitem die ohrenbetäubende Musik hört, vermengt mit Orgien aller Arten, bei denen man an diesen Unzuchtsorten weder die Frau noch den Mann erkennt, die Gott nach seinem Abbild geschaffen hat.

Wenn ich von den hohen Weideplätzen mit den von mir beschützten Schafen heruntersteigen werde, wird die Erde gereinigt sein. Ich werde meine Schafe auf diese Neue Erde setzen, wo niemandem mehr etwas fehlen wird. Ich werde einige Zeit mit allen meinen Schafen leben und alsdann mein Gesetz und meine Gebote in einem einzigen Programm hinterlassen: *Die geachtete und gelebte Liebe in der ewigen Gegenwart*.

Ich werde immer in euch allen sein, denn ihr werdet bereits vollkommen sein, nach dem Abbild des Herrn, Sieger über den Tod. Dann wird euch dieser durch Jesus Christus eroberte Planet angeboten werden und wird euer Himmel der ewigen Herrlichkeit sein, im Namen des Herrn, der göttlicher König ist durch den ewigen Vater, die Liebe der ganzen Menschheit bis ans Ende der Erde.

Diese Geschichte GOTTES mit den Menschen wird nie aufhören, denn mit GOTT hat nichts ein Ende. ALLES beginnt von Neuem in seiner ewigen Gegenwart. Es ist eine immerwährende Freude, denn GOTT liebt die Welt und alle, die sie bewohnen.

Ewiges Wort GOTTES.
Lasst euch führen. Auf bald!
JESUS CHRISTUS.
Amen.

Die größte Rettungsaktion

17. Dezember 2009

***JSNR:** Herr, ich danke Dir für alle Gnaden, die Du uns jeden Tag schenkst. Ich erwarte Dein heiliges Wort, das tägliche Brot für Deine zuhörenden Kinder.*

JESUS:

Das Wort GOTTES ist fruchtbar, selbst wenn es von einem indiskreten Ohr vernommen wird. Wird es verworfen, kehrt es mit noch größerer Kraft in den, der es verbreitet zurück, auf dass er niemals daran zweifle, und es eines Tages in das Netz des Fischers gelange, der diesen kleinen Fisch ins Meer

zurückgeworfen hatte, bis er groß werde. Der ewige GOTT ändert keines seiner Werke, denn GOTT liebt sie alle. Alle tragen das Siegel des Ewigen.

Der Mensch entstellt alles und meint, sein Vorteil liege darin. Dann führt er seine Idee bis zum Ende aus, um dann zu merken, dass er falsch liegt. Das geschieht erst, wenn er seinen Irrtum mit eigenen Augen feststellt, wenn er erkennt, dass sein Vorhaben in einer Katastrophe geendet hat.

Dies ist der Zustand dieser gegenwärtigen, an allen Seiten wackelnden Welt. Alles wurde durcheinander gebracht. Alles ist der Katastrophe geweiht. Wenn ich nicht bald eingreife, was wird dann aus dieser Erde werden, deren Fundamente alle vermint sind?

Als GOTT das Universum schuf, war alles bereits im Geist durchdacht, der einzig und GOTT ist.

Die wissenschaftlichen Gesetze des Gleichgewichts müssen beachtet werden. Der Mensch kennt sie nicht. Alles passt zusammen; wird der kleinste Kern in diesem großen Gebäude des Universums verschoben, beginnt alles wie ein Kartenhaus zusammenzustürzen. GOTT entscheidet über den Tag und die Stunde, wann er eingreifen muss.

Ich informiere, um Leben zu schonen, aber niemand kann wissen, zu welcher Stunde ich eingreifen werde. Ich sage euch jedoch, dass die Stunde sogar sehr weit fortgeschritten ist und dass ihr euch in dieser so unsicheren Zeit vorbereiten müsst. *Ein Vater wird zu einer mächtigen Stimme, wenn seine Kinder in Gefahr sind, selbst wenn sie seinem Wort gegenüber untreu sind.*

Heute setze ich Stimmen ein, die euch nicht glaubwürdig erscheinen, um euch mein lebendiges Wort zu vermitteln, das nicht mehr in der Wüste erschallen soll, sondern in euren Ohren, bis euch das Trommelfell platzt: **HALTET EUCH BEREIT.**

Auf alle Fälle werdet ihr die Vorhut in dieser Situation sein. Ich werde mich dafür einsetzen, wie es sich gehört. Jeder ist gewarnt, denn alle Stimmen werden meinem Ruf entsprechen, wenn ich sagen werde: *„Ruft es aus in den Wind, in den Raum, an den Grenzen.“* Alles wird von meiner Stimme erschallen, die durch alle Mittel bis zu euch gelangt. Ihr werdet nicht mehr zweifeln, denn alles wird schnell vor sich gehen; es muss so sein.

Ein Minenfeld muss so schnell wie möglich umgangen und vermieden werden. GOTT kommt, um euch vor euch selber zu retten.

Die Kleinen und die Großen werden alle verstehen, dass es dringend ist, dorthin zu kommen, wo ich euch erwarte. Seid bereit und lasst euch nicht durcheinander bringen, denn in diesen Tagen ist die Stille mehr als nötig.

Wie am Roten Meer wird sich sogleich alles über dem Bösen verschließen bis zu dessen Austilgung. Wo ihr euch auch befindet, werden meine Engel intervenieren und euch führen.

Ihr sollt wissen, dass es sich hier um die grösste Rettungsaktion handelt, die je stattgefunden hat. Die Laien werden dann die Hand GOTTES sehen und zu GOTT, dem einzigen und wahren GOTT des ganzen Universums zurückkehren.

Du wirst über all das sehr bald die Bestätigung haben.

Der Herr sei mit euch allen, Kinder des Vaters. Amen.

HEILIGE MARIA, MUTTER GOTTES UND MUTTER DER MENSCHEN

17. Dezember 2009

JSNR: *In Deiner unendlichen Zärtlichkeit bist Du die Mutter und Königin der Propheten. Im Namen des Allmächtigen GOTTES, bitte ich Dich, Maria voll der Gnade, zu uns zu sprechen.*

MARIA: JA, ich komme, um zu dir zu sprechen. Ich komme, dir diesen Text zu bestätigen.

GOTT kommt mit dem ganzen Himmel, um euch zu retten. Ihr seid in großer Gefahr.

Mein Kind, rufe alle im Namen des Herrn, sich zu vereinen und dir zuzuhören. Du bist die Stimme, der GOTT sich bedient, um all denen Kraft zu verleihen, die dich hören und für sich wiederholen werden, was GOTT dir zu sagen aufträgt.

Sei gehorsam und treu, denn alles ist wahr. In dieser dringenden Verkündigung werde ich an deiner Seite sein. Du wirst sagen: „*Die Mutter der immerwährenden Hilfe hat sich extra zu mir aufgemacht, um mir ALLES ZU BEZEUGEN, was GOTT mir heute gegeben hat.*“

Ich bin von allen Seiten her besorgt und will euch davor warnen, dass die Zeit nach der Sanduhr der Welt auf Schwindel erregende Art abläuft.

Mein Kind, achte gut auf die Worte, die du wiederholen wirst. Ich werde mit dir sein. Die Information wird überall gehört werden. Ich verspreche dir dies. Du wirst in Begleitung meiner Engel sprechen, die dir bis zum letzten Satz einflüstern werden, den du vor dieser auserlesenen Versammlung aussprechen wirst, denn die Leute werden von überall und von weit her kommen. Ich komme zu dir im Namen deines Jesus der Liebe.

Mein Kind, verärgere deinen Jesus niemals. Bleibe ihm treu. Höre auf ihn. Höre auf mich. Rede, wir werden dich führen; es eilt sehr.

Deine Mutter Maria,
Mutter GOTTES und Mutter der Menschen.

Glaube aus vollen Kräften. Wir lieben dich.

Jungfrau Maria der immerwährenden Hilfe.

Amen.

**DIE KRAKE WIRD BALD STERBEN.
GOTT WARNT UNS, HAITI WERDE BALD GETROFFEN WERDEN**

30.12.2009 (7 Uhr morgens)

JESUS:

Die Welt befindet sich in einem großen Dampfkochtopf, der von einem Moment zu andern explodieren kann. Der Dampf hat bereits den Höchststand erreicht. So wird das **Böse** ganz von alleine verschwinden. Es ist dies der Moment des generellen Ausbruchs.

Wie eine Krake mit tausend Fangarmen breitet sich das **Böse** aus und vollbringt dabei die Arbeit GOTTES. Ganz von alleine wird das Tier, das sich weiterhin vor Wichtigkeit aufbläst, vor lauter Zorn und Hass bersten.

Bald wird man nicht mehr von diesen Nestern reden hören, in denen der Böse das Böse ausbrütete und wo **der Mensch des Bösen** sich für GOTT hielt. Wie alles, was nicht GOTT ist, wird ALLES von selber verschwinden.

Dies ist die Zeit der großen Reinigung. Bereits im Frühling werdet ihr sehen, wie gewisse Regionen von dieser Pest fast gereinigt werden, die ganze Bevölkerungen verdorben hat.

All dieses Böse wird mit der Zeit verschwinden, die nach und nach in eine andere Zeit des Friedens und der Herrlichkeit münden wird. **Es handelt sich um die Reinigung des Frühlings**, die den Ruß des Winters entfernt, wie ein auf dem Feuer vergessener Kochtopf, dessen Inhalt vollständig verbrennt, um anschließend zu springen und zu Asche zu werden, denn sein eigenes Feuer wird auch ihn verbrennen.

Die Märtyrer werden die Erde füllen, denn sie wissen, dass sie berufen sind, ihre Länder um den Preis ihres Lebens zu heilen. Dort, wo seine Kinder ihr Blut auf dem Boden vergossen haben, wird dieses Land schöner als je zuvor auferstehen. GOTT wird sie davon tragen, denn das gute Korn muss in die Erde fallen, damit diese Saat für die Vielzahl Leben bringt, die aus diesem gleichen Korn entstehen wird. Deshalb sage ich euch, dass der neue Frühling dabei ist, neu geboren zu werden. Dann, nach dieser gründlichen Feldbestellung, wird man bereits sehen, wie sich die Erde mit diesem eingegrabenen Korn selber erneuern wird.

Wie viel Blut, wie viel Schmerz, wie viele Körner! Bleibt nicht Zuschauer, denn wenn GOTT dies zulässt, wird es nach dieser Auferstehung vieler Länder nicht mehr das gleiche sein; sie werden ein großes Bedürfnis nach Hilfe von all denen haben, die vor dem **großen und schrecklichen Massaker** noch verschont geblieben sind. **Die ganze Welt** wird sich in das größte Spital, das es gibt, verwandeln, wo man zwischen den Toten und pflegebedürftigen Verletzten jene finden wird, die die vordringendste Verpflichtung haben, ihnen in allem zu Hilfe zu kommen.

In keinem Fall wird man später wieder sehen, was ihr noch nie gesehen habt und was zu sehen bleibt: *„Eine mit Menschen bedeckte Wüste, Menschen, die in ihrem Blut bis zur Hüfte liegen, unter den Trümmern dieser Welt, die mit ihrem Erdenleben von diesen namenlosen Ländern geflohen ist.*

Überall wird man von diesem schrecklichen Ende sprechen. Die Hungersnot wird an alle Türen klopfen, bis sie sich öffnen. Wartet dann nicht mehr, bis diese Türen durch Gewalt geöffnet werden, denn aus diesem Leid kann noch einmal eine größere Revolte entstehen: **Der Hunger wird keine Grenzen mehr haben.**

Ernährt mit eurer eigenen Nahrung die Vögel und die aus ihren Nestern gefallenen Vöglein. Sie haben weder Nester, noch Eltern: Sie haben alles verloren. Welcher Vater wird eine Schlange geben, während sein Kind von ihm den kleinsten Fisch zu essen verlangt?

Seid Väter und Mütter, denn die Erde wird voll von Waisen sein, von Schiffbrüchigen und Kranken (große und kleine). Dann werdet ihr sehen, dass es weder Hautfarben, noch Rassen, noch Religionen gibt, denn im Leid wird die ganze Welt **EINS so wie GOTT EINS ist**, in seinem heiligen Wort wie in seinem Heiligen Geist. GOTT wird alsdann über eine Neue Erde seine universelle Liebe ausbreiten.

Das Böse wird verschwunden sein, um der LIEBE Platz zu machen, die keine Grenzen kennt. Ihr werdet wie eine einzige Familie sein, die Familie des einzigen und wahren GOTTES.

Jesus Christus

Lebendiges Wort GOTTES.

DIE REDAKTION DER BÜCHER JNSR 1, 2/1 UND 2/2 DISTANZIERT SICH EINDEUTIG

von in Umlauf befindlichen Briefen, welche JNSR mit der sog. **GROßEN WARNUNG** in Verbindung bringen, auch wenn Andeutungen darauf zu finden sind.. Diese anzukünden ist aber **NICHT** Aufgabe von JNSR.

DIE GROßE WARNUNG ist eine Botschaft aus Garabandal. Bekanntlich deckt jeder "Botschaftsempfänger" ein bestimmtes Segment ab. Diese ist **NICHT** Thema bei JNSR. Eine Vermischung verschiedener Segmente mehrerer Botschaftsempfänger, um daraus eigene (schlaue) Konsequenzen zu ziehen ist **unzulässig**.

Die Aufgabe von JNSR ist in erster Linie, die Menschheit auf die Zeichen der Zeit aufmerksam zu machen. Keine Prophetie! Keine Zeitangaben, keine Verwechslung ihres Segments mit Botschaften anderer Empfänger! Wo immer eine Zeit angegeben wird, darf man davon ausgehen, dass es sich um eine falsche und nicht "von oben" kommende Botschaft handelt (oder auch in Verbindung mit einer Interpretation mit Zeitangabe - darauf freut sich der "untere") und somit zu meiden ist!

"Nur der Vater - nicht einmal der Sohn - kennt den Tag und die Stunde!"

Wer Zeiten angibt, widerspricht **GOTT VATER** und nimmt den Menschen die Chance, immer bereit zu sein, Christus entgegen zu gehen! Erkennen wir aber die **ZEICHEN DER ZEIT**, dann werden wir auf die Evangelien zurückgeführt und dort finden wir all das, was zu tun oder zu unterlassen sei.

Das allein ist Aufgabe von JNSR!

Quelle: <http://kath-zdw.ch/maria/jnsr2009.html#>